

Bühne · Musik · Allerhand · Film · Literatur · Ausstellung · Unterhaltung

Magazin für Kultur in Nürnberg – Fürth – Erlangen

Nr. 05/26

Mai -
Juni 2026

Doppel Punkt

Kulturinsel Wöhrmühle

13. bis 26. Juli 2026

www.e-werk.de



JAZZ & KLASSIK
AM FLUSS

www.doppelpunkt.de



W
E
I
E

COMIC
SALON

Danke,
dass wir
hier sind.

22.
INTERNATIONALER
COMIC-SALON
ERLANGEN
4.-7. JUNI 2026
www.comic-salon.de

DATEV



Veranstalter:
Stadt Erlangen, Kulturamt
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen
© Roya Soraya/Carlsen Verlag, 2026

Trotzdem. Sommer.

Der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm jene besondere Leichtigkeit, die unsere Region Jahr für Jahr neu erfindet. Zwischen Nürnberg, Fürth und Erlangen beginnt die Zeit der offenen Plätze, der langen Abende und der kulturellen Verdichtung. Kaum eine andere Jahreszeit zeigt so deutlich, was diese Gegend ausmacht: Vielfalt, Neugier und eine bemerkenswerte Lust am gemeinsamen Erleben.

Aber es wäre unehrlich, so zu tun, als wäre die Welt in Ordnung. Der Krieg im Iran, die gesperrte Straße von Hormus – ein Nadelöhr der Weltwirtschaft, geschlossen wie eine geballte Faust – schießt Schockwellen durch Märkte, Lieferketten und Nervensysteme. Wir spüren es an der Zapfsäule, im Supermarkt, im allgemeinen Grundrauschen der Erschöpfung. Ein Konflikt, der weit weg klingt und doch nah ist – und der uns daran erinnert, wie fragil die Ordnung ist, auf die wir uns so lange verlassen haben. Was bleibt, ist die Entscheidung: resigniert oder wach, ohnmächtig oder engagiert.

Unsere Antwort? Diese 148 Seiten. Denn Kultur ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern ihre schönste,

klügste Bearbeitung. Lulu feiert Premiere im Opernhaus Nürnberg. Der Sommernachtsball in Fürth und das Stadtfest in Herzogenaurach laden nach draußen ein. Regisseur James Vanderbilt erklärt uns, warum „Nürnberg“ einer seiner schwierigsten Filme war. Die Kulturinsel Wöhrmühle taucht im Juli auf wie eine Verheißung. Heinz Strunk liest. Joe Bonamassa spielt. Und am Brombachsee beginnt wieder das, wofür unsere Region steht: Leben unter freiem Himmel, nebeneinander, miteinander, bunt und laut und leise und schön.

Kultur ist mehr als Ablenkung – sie ist ein Ort der Verständigung und manchmal ein leiser Gegenentwurf zur Eskalation. Vielleicht liegt in diesem Frühsommer genau darin eine Chance: sich einzulassen auf Begegnungen, auf Geschichten, auf das, was uns verbindet – ohne die Hoffnung zu verlieren, dass selbst in unruhigen Zeiten ein anderes Miteinander möglich bleibt.

Diese Ausgabe ist ein Fest – für alle, die trotz allem Lust haben. Auf Sommer. Auf Begegnung. Auf uns.

Euer Doppelpunkt-Team

STAATSTHEATER NÜRNBERG

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber

jetzt im Opernhaus

Inhalt

•• Editorial Seite 3

•• Bühne Seite 6

Lulu, Der Rosenkavalier, Tango Argentino: Latidos de Tango (alle Staatstheater Nürnberg), One Moment in Time, Night Wash (alle Meistersingerhalle), Golden Glamour Show (Theater Rote Bühne), Willy Astor (Löwensaal), Meisterklasse Maria Calas, Shockheaded Peter, Die Herzogin von Chicago (alle Stadttheater Fürth), Heimsuchung, Wolf (alle Kulturforum Fürth), Falco, Christian Ehring (alle Comödie Fürth), Brauner Schnee über Franken, Eat my Fear (alle Schauspiel Erlangen), Stephan Bauer (Fifty-Fifty), Kindertheaterwoche (Kulturfabrik Roth)

•• Ausstellungen Seite 29

Max Beckmann und Armand Besch (Kunstmuseum Bayreuth), Die Bildnisse von Michael Mathias Precht (Kunstvilla Nürnberg), Genau Genug (kunst galerie fürth), Mit Dürer im Herzen (Albrecht-Dürer-Haus Nürnberg), Die komische Kunst des Walter Moers (Stadtmuseum Erlangen), Genie, Idol, Star. Verehrung im 19. Jahrhundert (Germanisches Nationalmuseum)

•• Film Seite 36

Interview mit James Vanderbilt zu „Nürnberg“, Mittelmeer Filmtage Nürnberg, Filmhaus Nürnberg, Kommkino Nürnberg, Open-Air Kino Hilpoltstein, Nürnberg, Nachbeben, Verflucht Normal, LOL 2.0, Rose, Das Gewicht der Welt, Whistle

•• Allerhand Seite 48

Luminiscence, Ost Anders Festival, ARD Sounds Festival, #FAU-wissenwollen Sommerprogramm, 22. Int. Comic-Salon Erlangen, Bayern 1 Disco, 40 Jahre Theater Pfütze, Citymacher Fürth – Ideen für die Innenstadt von morgen

•• Draußen Seite 54

Südstadtfest Nürnberg, Sommernachtsball im Fürther Stadtpark, KulturSommerQuartier in Forchheim, Datev-Challenge in Roth, Langenzenner Kirchweihe, Sommer in Herzogenaurach, Komm auf die Insel-Festival in Nürnberg

rosarin spielen beim
Heimspiel-Festival in
Weißenburg,
Foto © Paul Strasser



•• Buch Seite 62

Ein Traum von einem Buch (Roman), Der letzte Leuchtturm (Roman), Dungeon Crawler Carl (Roman), Tödliche Freundinnen (Krimi), grün tot weiß (Krimi), Lucky Luke Hommage Band 7 (Comic), Red (Comic Cozy Crime)

•• Spiel Seite 65

Morty Sorty Magic Shop, Incantibus, Elixirus – Zauberspiel-tipps von Peter Neugebauer

•• Literatur Seite 66

Lesungen mit Elli Kolb, Michael Bukowski, Clara Lösel, Dana von Zuffrin, Oliver Fritsch, Hannes Ringlstetter, Bücherbühne im Fifty-Fifty, StadtLesen in Fürth

•• Musik Seite 70

Astrid Hauke und Freunde, Ennio, Keimzeit, Michael Patrick Kelly, Francis Rossi, 5/8erl in Ehr'n, Mallwitz dirigiert Mahler, 75. Musikfest ION, St. Katharina Open Air, Fête de la Musique, Komponistinnensommer, Jamkraut Festival, Musiksommer im Serenadenhof, Fürth Festival u. v. m.

•• CD & Club News Seite 96

Mamas Gun, Kraan, Amanzi, Joe Jackson, Robbie Williams, Fcukers, Arlo Parks, Thee Marloes, Nubiyan Twist, aktuelle Club-News

•• Veranstaltungen Seite 104

•• Kleinanzeigen Seite 141

Veranstalter-dressen Seite 144

Vorschau / Impressum Seite 146

Zeichenerklärung:



Veranstaltung für Kinder & Familien
Open-Air-Veranstaltung

LUMINISCENCE

— DAS FASZINIERENDE IMMERSIVE ERLEBNIS —

+ 1 MILLION
BESUCHER
WELTWEIT
★★★★★
G 4,9

LETZTE CHANCE – NUR NOCH BIS ENDE MAI

EINE REISE DURCH LICHT UND ZEIT

GESCHICHTE – 360° PROJEKTION – LIVE-CHOR UND -ORGEL
LORENZKIRCHE NÜRNBERG

Banijay Germany
Live
We are Energy

capexcross

LOTCHI.

LUMINISCENCE.COM



fever



MY
SHOW

Alternativ: Tourist Information am
Hauptmarkt oder im Handwerkerhof

TICKETS



Nürnberg

•• Staatstheater Nürnberg

Das Abschiedsdinner

Alte Freundschaft rostet zum Verrecken nicht, auch wenn man alles dransetzt: Clotilde und Pierre wollen aus ihrem Freundeskreis diejenigen loswerden, denen sie ihre wertvolle V.Z.F. (Verfügbare Zeit für Freund*innen) schenken, obwohl sie das Paar nerven, anöden, stören. Selbstverständlich aber gesichtswahrend, in aller Würde, nämlich mit einem Abschiedsdinner. Ein glanzvoller, ganz auf den Gast zugeschnittener Abend, nach dem man sich einfach nicht mehr meldet. Antoine ist als erstes dran, findet Clotilde, der geht den beiden schon lange auf den Geist! Doch der kommt dem Anlass der Einladung auf die Schliche und aus der präzise geplanten Verabredung wird ein schrilles Chaos aus Wutausbrüchen, Abrechnungen und einer skurrilen Dreiecks-Paartherapie. (10.05., 15.05., 29.05., 04.06., Kammerspiele)

Bunbury – Feeling Ernst

Zwei Freunde, eine Sehnsucht: Jack führt auf dem Land ein vorbildliches Leben als Vormund seiner Ziehtochter Cecily. In der Stadt allerdings geht er seinem Vergnügen nach – und erfindet dafür einen Bruder namens Ernst, als der er sich dort kurzerhand ausgibt. Sein Freund Algernon wiederum, stets auf der Jagd nach dem nächsten ausschweifenden Abenteuer, erfindet einen kranken Freund namens Bunbury, der ihm stets eine Ausrede für Ausflüge auf das Land liefert. Den gesellschaftlichen Konventionen entfliehen, geheime Wünsche ausleben und gleichzeitig den guten Ruf wahren – ein aufwendiges Spiel. Doch als Algernon auf Jacks Landsitz auftaucht, geraten nicht nur Namen und Identitäten, sondern auch Herzensangelegenheiten durcheinander. Denn Cecily und Algernons Cousine Gwendolyn wissen ganz genau, was sie wollen: heiraten – aber nur ein Mann mit dem Namen Ernst kommt in Frage. Das doppelte Spiel läuft Gefahr aufzufliegen, als Hochzeiten geplant werden. Mit virtuosem Wortwitz entfaltet sich das Wechselspiel von Begehren und Moral, schalem Schein und schillernder Wahrheit. Regisseurin **Julia Prechsl** hat „*Bunbury*“, **Oscar Wildes** 1895 entstandene queere Komödie, neu übersetzt und ein hoch amüsantes, heutiges Theatererlebnis geschaffen. (06.05., 16.05., 22.05., 19.06., Schauspielhaus)



Das Abschiedsdinner im Staatstheater, Foto © Konrad Fersterer

Les Ballets Actuels

Das **Staatstheater Nürnberg**, **Ballet of Difference** schließt seine erste Spielzeit mit „*Les Ballets Actuels*“ ab, einem Programm, das die Vision der Spielzeit erweitert, das Verhältnis des Balletts zur Gegenwart neu zu definieren. Der Abend bringt drei unterschiedliche choreografische Stimmen zusammen und erforscht die Beziehung des Balletts zur zeitgenössischen Musik und Kultur, zu Formen der Bewegung, der Interaktion und des Zusammenseins. Eröffnet wird das Programm mit einem von **Richard Siegals** Signaturwerken: „*My Generation*“, das ursprünglich 2015 für Cedar Lake Contemporary Ballet kreiert wurde. Musikalisch als augenzwinkernde Kritik an der Popindustrie gestaltet, feiert dieses mitreißende Ballett die Subversivität und Lebensfreude der Jugendkultur. Mit Musik von AtomTM und einem brandneuen Kostümdesign von Flora Miranda eröffnet „*My Generation*“ den Abend mit „flashing electricity“ (New York Times). Ebenfalls auf dem Programm steht „*Overcast*“ der aufstrebenden Choreografin **Kirsten Wicklund**, die derzeit das Ballett Edmonton leitet. In diesem sparsamen Pas de deux mit Lichtdesign von James Proudfoot wird die Beziehung in ihrer grundlegendsten Struktur untersucht. Der Abend gipfelt in **Justin Pecks** „*Hurry Up, We’re Dreaming*“, das ursprünglich für das San Francisco Ballet im Jahr 2018 geschaffen wurde. Zur pulsierenden Musik der französischen Elektro-Pop-Gruppe M83 katapultiert das Werk das Ballett mit einem in Sneakern auftretenden Ensemble in die Rhythmen des modernen Lebens und verbindet Klassik und Moderne in einer Explosion von Energie und Freude. So entwirft „*Les Ballets Actuels*“ eine kühne Vision des Balletts, die von der Gegenwart handelt – eine Kunstform, die von der Art und Weise geprägt ist, wie wir heute und in Zukunft miteinander umgehen. (02.05., 10.05., 14.05., 19.05., 23.05., 25.05., 04.06., 12.06., 18.06., 26.06., Opernhaus)



Bunbury – Schauspiel am Staatstheater Nürnberg.
Foto © Konrad Fersterer

Lulu

Premiere: „Lulu“ ist eine unvollendet gebliebene Oper in drei Akten von **Alban Berg** nach Texten von Frank Wedekind. In der Inszenierung von **Jens Daniel Herzog** und in der Neufassung des dritten Aktes von **Eberhard Kloke** feiert das Werk am 17. Mai Premiere im *Nürnberger Opernhaus*; gesungen wird in deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln (die Premiere wird live auf *BR Klassik* übertragen). Lulu ist immer eine andere in den Augen der Männer und Frauen, die ihr verfallen sind: Nelly für den Medizinalrat, Mignon für Dr. Schön, Eva für den Maler, Gräfin Adelaide für die gute Gesellschaft, Lulu für Schigolch, Alwa, die Gräfin Geschwitz und für den Mann, der sie schließlich ermorden wird. Dabei bleibt sie in allen Wendungen ihres Schicksals dieselbe: eine junge Frau, die leben will und die den Wahnsinn nicht braucht, den sie entfesselt. Alban Berg komponiert in seiner antiromantischen Zwölftonmusik für Lulu das, was sie ausmacht: Schlichtheit, Klarheit und Schönheit. (06.05., 17.05., 30.05., 10.06., 14.06., 28.06., Opernhaus)

Ein Fall für Figaro

„**Ein Fall für Figaro**“ ist eine musikalische Komödie nach Gioacchino Rossini, mit der die **Nürnberger Oper** ihr Angebot vervollständigt: Das neue Format richtet sich an alle, die zu alt für die Kinderoper und zu jung für die Schulplatzmiete sind. Es richtet sich an Familien und Opernneulinge und darüber hinaus an all jene, die Lust haben, **Gioacchino Rossinis** Komödie **„Der Barbier von Sevilla“** in einer komprimierten, temporeichen und deutschsprachigen Version mit dem Opernensemble, dem Jugendopernchor und der Staatsphilharmonie Nürnberg zu erleben. Der Text stammt von Christian Brey und Wiebke Hetmanek, die musikalische Fassung und die Arrangements von Kai Tietje; gesungen wird in deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln. Auch

in dieser Version unterstützt der Frisör Figaro seinen Freund Almaviva. Er hat sich in Rosina verliebt, die aber von ihrem Vater keinen Moment aus den Augen gelassen wird. Ein Fall für Figaro, dem keine Verkleidung zu peinlich ist! (01.06., 07.06., 21.06., Opernhaus)

Happy Birthday

„**Happy Birthday**“ ist ein Projekt über Hebammen und das Geborenwerden von **Malika Scheller**, die den Text auch selbst inszeniert. In Frankreich heißt die Geburt auch „Rite de passage“ – das Ritual des Übergangs. Eine Geburt ist das Natürlichste der Welt und gleichzeitig vielleicht ihr größtes Wunder. Sicher ist: Es macht einen Unterschied, wie wir geboren werden. Seit 1991 sind 40 Prozent der Geburtskliniken in Deutschland geschlossen worden. Eine Hebamme betreut im Schnitt zwei bis vier Frauen parallel während der Geburt. Hebammen leiden unter langen Bereitschaftszeiten, langen Anfahrtswegen und einem persönlichen Haftungsrisiko. Und trotz alledem gibt es Menschen, vor allem Frauen, die sich für diesen Beruf entscheiden: als Care-Beruf, als Knochenjob, aus Liebe zum Leben. Regisseurin Malika Scheller widmet diesen Frauen einen Abend und erzählt dabei respektvoll, zärtlich und humorvoll, wie unterschiedlich der Start ins Leben aussehen kann. (12.–13.06., 21.06., 25.06., je 20.00 Uhr, Schauspielhaus/3. Etage)



25 Jahre Kinderkultur im Kachelbau!
Familienfest am 12.7. (Eintritt frei)

KINDER
MUSEUM

THEATER
MUMMPITZ

Michael-Ende-Straße 17 • 90439 Nürnberg

Die Orestie

Premiere: **Stephan Kimmig** inszeniert „**Die Orestie**“ nach **Aischylos** in einer Neubearbeitung von **Robert Icke** zum Ende der Spielzeit. Das Saisonfinale wird so zu einem Fest: einem Fest des Schauspiels, der Theaterkunst, der Dramengeschichte. Mit einem der ältesten Stoffe: der Orestie. Robert Icke, Autor von „Die Ärztin“, erlebte mit seiner von Publikum und Kritik gefeierten Bearbeitung dieses Stoffes seinen Durchbruch – und diese Fassung hat es in der Tat in sich. Sie konzentriert sich in einer sehr gegenwartsnahen, zugänglichen Sprache auf das gewaltige Familiendrama, auf die unfassbare persönliche Tragödie und die zerstörerische Familiendynamik, die das Opfern von intimsten Beziehungen – von Kindern, Partnern und Eltern – immer und vor allem anderen bedeutet. Der vielfach für seine Antike-Inszenierungen ausgezeichnete Regisseur Stephan Kimmig hat diese so kluge wie berührende Fassung für seine erste Arbeit in Nürnberg gewählt. (13.06., 21.06., 25.06., 28.06., Schauspielhaus)

Tango Argentino: Latidos de Tango

„**Latidos de Tango**“ lädt ein zu einer faszinierenden Reise in ein Universum voller Leidenschaft, Verlangen und Nostalgie. In der Inszenierung mit vier international anerkannten Tanzpaaren und einem sechsköpfigen Live-Orchester treffen traditioneller und moderner Tango aufeinander. Auf der Bühne kommen dabei die ganze Kraft, Sinnlichkeit und Schönheit eines Genres zum Ausdruck, das Grenzen und Generationen überdauert. Denn Tango ist mehr als Musik, mehr als Tanz – er ist eine Lebensart. In jedem Takt lebt eine Geschichte von intensiver Liebe und schmerzhaftem Verlust, von Kämpfen und Hoffnungen, von entfesselter Leidenschaft und tief empfundenen Momenten der Stille. Er spiegelt die menschliche Seele wieder: Ängste und Mut, tiefste Sehnsüchte und innigste Zärtlichkeit. Auf der Bühne erwacht die Umarmung des Tangos in den verschlungenen Körpern der Tänzer. Jeder Schritt wird zu einem intimen Dialog, jede Drehung zu einer Herausforderung,



Der Rosenkavalier – Staatstheater Nürnberg, Foto © Pedro Malinowski

jede Pause zu einem geteilten Seufzer. Der Tanz wird so zu einer geheimen, universellen Sprache – ein Ausdruck von Emotionen über Haut und Blicke hinweg, ein Spiel der Sinne, in dem das Erotische mit dem Poetischen verschmilzt und Ästhetik in pure Emotion verwandelt wird. (19.06., Opernhaus)

Der Rosenkavalier

Als Wiederaufnahme kehrt „**Der Rosenkavalier**“ von **Richard Strauss** in den Spielplan der **Staatsoper Nürnberg** zurück. Das Libretto entstammt der Feder von **Hugo von Hofmannsthal**; gesungen wird in deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln. „Das nächste Mal schreibe ich eine Mozart-Oper“, soll Strauss nach der Uraufführung von „Elektra“ ausgerufen haben. Und Hofmannsthal lieferte das Szenario einer Spieloper, die im Wien Maria Theresias angesiedelt ist und zum erfolgreichsten Zeugnis der kongenialen Zusammenarbeit des Autorenduos werden sollte. An Mozart erinnert beim „Rosenkavalier“ allerdings weniger die Musik als vielmehr die tiefe Menschlichkeit dieser Komödie, die eben nicht nur eine deftige Wiener Posse um den grobschlächtigen Ochs von Lerchenau ist, sondern vor allem ein feinsinniges Kammerstück, das vom Wandel erzählt, dem alles unterworfen ist: die Liebe, das Machtgefüge, die Zeit. (27.06., 17.00 Uhr, Opernhaus)

Wir
verlosen
2x2
Karten

Foto © Ludwig Olfelt



Die größere Hoffnung Schauspielhaus Nürnberg

7. Juni 2026, 18:00 Uhr

Ellen ist elf Jahre alt und allein. Sie sucht ihre Mutter, doch die ist bereits in Amerika. Ein skurriler Konsul verweigert Ellen die Ausreise, denn sie hat die „falschen“ Großeltern – und die falschen Großeltern zu haben, ist zu dieser Zeit gefährlich... Aus den Trümmern einer Kindheit wächst eine größere Hoffnung: Freiheit.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Hoffnung“ schicken. Einsendeschluss: 26. Mai 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an das Staatstheater Nürnberg – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.



© Andreas Riedel

Sommer im Freilandtheater „Flüchtige Bekannte“ Eine Ausbrecherkomödie

Seit zwanzig Jahren lebt der gutmütige Konstantin in der Psychiatrischen Heilanstalt am Rande eines kleinen Dorfes. Eigentlich geht es ihm dort gut, findet er. Denn die Welt da draußen ist gefährlich für einen wie Konstantin, den immer wieder seine schwermütigen Gedanken heimsuchen. Dann verliert Konstantin die Orientierung und die Kontrolle, und manchmal tut er dann Dinge, die ihn in Schwierigkeiten bringen und die ihm hinterher leidtun. Da ist es in der Heilanstalt viel besser. Hier, in der Geschlossenen Abteilung, hat Konstantin sogar Freunde gefunden: den eigenartigen Karlos mit seiner Obsession für Bonbons, den schweigsamen Bruno – und Ringo, seinen unberechenbaren Zimmergenossen. Außerdem ist da Valeria, die schöne Klavierspielerin, die nie ein Wort sagt. Konstantin betet sie an. Aber er würde sich nie trauen, sie anzusprechen.

An einem Sommertag ändert sich Konstantins beschauliches Leben in der Anstalt schlagartig: Eigentlich wollte er im Garten friedlich seine Rosen schneiden. Doch von einem Moment auf den nächsten befindet sich Konstantin unfreiwillig auf der Flucht. Ringo hat ihn entführt, um mit seiner Hilfe aus der Geschlossenen Abteilung zu entkommen. Der impulsive Ringo ist in der Psychiatrie, weil er

sich lieber für verrückt erklären ließ, anstatt für einen bewaffneten Raubüberfall ins Gefängnis zu gehen. Heute hat er erfahren, dass er morgen ins Gefängnis verlegt werden soll – weil eine Gutachterin ihn untersucht und für geistig gesund befunden hat.

Nun schlagen sich Ringo und Konstantin zu Fuß durch das mittelfränkische Hinterland, und ihre Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen. Als sie in eine kleine Ortschaft kommen, macht sich Ringo daran, einen fahrbaren Untersatz zu organisieren – während Konstantin nach einer Möglichkeit sucht, in die Anstalt zurückzukommen, ohne seinen Freund Ringo im Stich zu lassen.

„Flüchtige Bekannte“ ist Roadtrip, Ausbrecherkomödie und tragikomisches Psychodrama in einer ebenso schnellen wie tiefgründigen Geschichte mit scharfzüngigen Dialogen und dem frischen und intensiven Spiel des großen Freilandtheaterensembles aus Profis und Amateuren.

Vorstellungen

Donnerstag, 25. Juni bis Samstag, 15. August 2026, immer Mittwoch bis Samstag ab 20.30 Uhr. Wir spielen am Jagdschlösschen Eyerlohe.

Tickets

Auch in diesem Jahr geben wir unseren Zuschauerinnen und Zuschauern wieder die Gelegenheit, den Preis für die Tickets selbständig an ihre momentanen finanziellen Möglichkeiten anzupassen.

Tickets und alle Informationen gibt es unter www.freilandtheater.de und über unser Kartentelefon: 09106 / 92 44 47



•• Meistersingerhalle

One Moment in Time – The Whitney Houston Story

One Moment In Time ist nicht nur ein Nummer-eins-Hit einer der größten Musiklegenden, sondern auch ein Name, der Programm verspricht. Das *Whitney-Houston*-Tributkonzert bietet allen Fans die Gelegenheit, die größten Hits der Pop-Ikone noch einmal live zu erleben. Die wunderschöne Ballade über die positive Kraft des Glaubens an sich selbst und viele weitere Megahits gibt die Soulsängerin des Ensembles in einer großartigen Livedarbietung zum Besten. Unterstützt wird sie von einem Chor, einer erstklassigen Band und einer kompetenten Tanzgruppe. Zusätzlich sorgen eine originalgetreue Licht- und Bühnenshow für Authentizität und garantieren ein unvergessliches Erlebnis. (05.05., 19.30 Uhr)

This is the Greatest Show

175.000 Besucherinnen und Besucher sind sich einig: Das ist definitiv „**This is The Greatest Show!**“ Auch 2026 taucht die Show wieder in die Welt des Zirkuspioniers P.T. Barnum ein und feiert inmitten von Kuriositäten, Akrobaten und Tänzern die Hits aus dem Kinowelterfolg „The Greatest Showman“. Neben der skurrilen Filmwelt stehen die größten Musicalbühnenerfolge der letzten vier Jahrzehnte auf dem Programm. Es erklingen gefeierte Klassiker aber auch Songs aus brandneuen Musicalwelten wie „Moulin Rouge“, „Rock Me Amadeus“, „Tanz der Vampire“, „Wicked“, „Mamma Mia“, „Elisabeth“, „Back To The Future“, „Abenteuerland“, „MJ – Das Michael Jackson Musical“ oder „Maria Theresia – Das Musical“. Zusammen mit einem hochkarätigen Ensemble werden die Stars des Abends ein Feuerwerk der großartigen Stimmen entfachen und – begleitet mit einer spektakulären Bühnenshow – das Publikum in eine Welt voller Glamour, Leidenschaft und Emotionen entführen. (08.05., 19.30 Uhr)

Serdar Karibik

Deutschlands lustigster Erzieher ist zurück, auch wenn dieser Titel nicht mehr so ganz stimmt. Doch, **Serdar Karibik** ist immer noch lustig und er ist immer noch Deutscher, aber er hat seinen Job in der Kita an den Haken der Igel-Gruppe gehängt. Dafür hat er jetzt den härtesten Beruf der Welt: Er ist Vater. Und: Er ist natürlich Comedian. Und genau um diesen Spagat geht es in seinem neuen Programm „*Mein Dschungel*!“. Wie schreibt man Jokes, wenn man zwischendurch jemand anderem den Hintern wischen muss? Wie fühlt man sich, wenn man während der Schwangerschaft mehr zugenommen hat als seine Frau? Wie verhält man sich, wenn die Leute einen an der Supermarkt-Kasse erkennen, während man sein Kind vom Boden ziehen muss, weil es kein



This is the Greatest Show! 2026, Foto © Patrick Schneiderwind

Ü-Ei bekommt? In „*Mein Dschungel* – by Serdar Karibik“ schwingt sich der Comedy-Tarzan von Gag zu Gag. Hier bleibt kein Auge trocken – und die Windeln sowieso nicht! (16.05., 20.00 Uhr)

NightWash

NightWash ist die Kult-Marke für Stand-Up Comedy in Deutschland. Mit dem NightWash Talent Award werden Jahr für Jahr neue Talente entdeckt und auf die große Bühne gebracht. Newcomer oder Profi: NightWash hat sie alle! Ob Felix Lobrecht, Carolin Kebekus, Chris Tall oder Faisal Kawusi – sie alle hatten einen Ihrer ersten Auftritte bei NightWash. Die frischeste Stand-Up Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum – jede Show ein Unikat auf höchstem Niveau. Diesmal auf der Bühne: **Bora, Robert Alan, Kristina Bogansky, Maria Clara Groppler** und **Falk Schug**. (28.05., 20.00 Uhr)

Die drei ??? und der Sound der Kindheit

„*Der Bobcast*“ kehrt zurück auf die Bühne – mit einem rundum neuen Live-Programm: „Bob Andrews“-Sprecher **Andreas Fröhlich** und Hörspielmacher **Kai Schwind** laden „Die drei ???“-Fans aller Generationen ein, gemeinsam mit ihnen den „Sound der Kindheit“ zu feiern. Seit Februar 2026 ist mit „*Sound der Kindheit*“ die zweite Folge des Podcast-Phänomens auf Live-Tour. Dabei nehmen sich Andreas Fröhlich und Kai Schwind nicht nur die Stimmen, Sprecherinnen und Sprecher der weltweit erfolgreichsten Hörspielserie vor. Auch die Musik sowie ikonische Geräusche des Hörspiellabels *Europa* stehen auf dem Programm. Neben den nostalgischen Erinnerungen aller „Kassettenkinder“ im Publikum wird es zusätzlich um den ganz persönlichen „Sound der Kindheit“ der beiden Bobcast-Hosts gehen. Die Chemie mit dem Publikum entwickelt sich dabei immer wieder neu. So entsteht an jedem Abend ein ganz individuelles, sehr nahbares Programm mit exklusiven Video- und Sound-Einspielern, lockerem Talk und interaktiven Show-Elementen, bei denen die Fans und Freunde der Drei ??? stets mittendrin sind. Oder wie Kai Schwind und Andreas Fröhlich es formulieren: „Die Leute kommen auf die Bühne, wir kommen ins Publikum!“ (21.06., 19.00 Uhr)



Prima Facie – Theater Rote Bühne, Foto © Sebastian Autenrieth

•• Theater Rote Bühne

Prima Facie

Als Eigenproduktion bringt das **Theater Rote Bühne** mit „**Prima facie**“ von **Suzie Miller** das Stück der Stunde heraus. Tessa hat es geschafft: Aus dem Arbeiterkind wurde eine gefragte Strafverteidigerin, die ihre Rosshaarperücke mit Stolz trägt. Ihr Terminkalender ist randvoll. Tessa verteidigt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Die boxt sie raus, denn ein guter Verteidiger erzählt lediglich die beste Version der Geschichte. Ihre Aufgabe ist es, die Lücken in der Anklage zu finden. Sie überprüft die Aussagen der Opfer. Denn im Kreuzverhör stehen meist die Frauen. Und Tessa geht es um die juristische Wahrheit: Sie muss nicht beweisen, ob das Opfer zugestimmt hat, sondern dass er nicht wusste, dass es kein Einvernehmen gab. Auch Julian braucht ihre Hilfe. Abends nach der offiziellen Arbeit, bei Wodka und Smalltalk, kommen die beiden sich näher und schlafen gleich in Julians Büro miteinander. Wird das eine Beziehung? Fast sieht es so aus. Die beiden haben noch einmal Sex, der beiden gefällt. Doch dann passiert etwas, was Tessa nicht für möglich hielt. Julian wird sexuell übergriffig. Und Tessa steht vor der Frage, wie es in ihrem Leben nun weitergehen soll. War das nur schlechter Sex in stark alkoholisiertem Zustand oder war es eine Vergewaltigung? Tessa geht zur Polizei. In der Inszenierung von **Andrea Hintermaier** spielt **Maria Kempken** die Frau in Suzie Millers aufwühlendem Monolog. Das preisgekrönte Stück der australischen Autorin Suzie Miller wurde 2019 in Sydney uraufgeführt; die deutschsprachige Erstaufführung war am 17. September 2023 im Deutschen Theater in Berlin. (01.05.)

Golden Glamour Show

Sie sind Deutschlands erfolgreichstes und vielseitigstes **Burlesque Ensemble** – die Damen des **Theaters rote Bühne** aus Nürnberg. Gemeinsam mit ihrem charmannten Conférencier Leopold Lobkowitz von Hassenstein begeistern die Künstlerinnen auf höchstem Niveau: sinnlich, humorvoll und faszinierend abwechslungsreich. Ein Abend voll bester Unterhaltung und ausgelassener Stimmung ist garantiert. Seit 2008 zeigen sie

bereits, was weibliche Eigenermächtigung bedeutet. Auf demokratische Weise verwirklicht hier jede ihre ganz eigenen Ideen. Nun ein neues Programm, eine Wundertüte der Kreativität, voll Glamour, Tanz, Gesang, Humor und Lebensfreude. Auf der Bühne fühlen sich die Akteurinnen zu Hause und frei, so frei, dass sie ihre Hüllen fallen lassen, und seien sie noch so spektakulär mit Strass, Pailletten, Federn und Kilometern von Tüll veredelt. Amüsant-erotisches Entertainment, stilvoll, glamourös und immer wieder mit einem Augenzwinkern. Willkommen in diesem Vergnügen für alle Sinne! (08.–09.05., 13.–14.06.)

THEATER
rote Bühne

Eine Auswahl unserer Termine – vollständiges Programm unter: www.rote-buehne.de

Sa 02.05.26 · 20 Uhr | So 03.05.26 · 18 Uhr
Al Capone – Bösewicht wider Willen – eine Gangsterrevue

Fr 08.05.26 · 20 Uhr | Sa 09.05.26 · 20 Uhr
Sa 13.06.26 · 20 Uhr | So 14.06.26 · 19 Uhr
Burlesque – Golden Glamour Show

Fr 12.06.26 · 20 Uhr – Eintritt frei, Spenden erwünscht
Benefiz-Show „Mein Körper gehört mir!“

Weitere Termine wegen der hohen Nachfrage:
Fr 06.11.26 · 20 Uhr | Sa 07.11.26 · 20 Uhr
Fr 04.12.26 · 20 Uhr | Sa 05.12.26 · 20 Uhr
So 06.12.26 · 18 Uhr
Sa 16.01.27 · 20 Uhr | So 17.01.27 · 18 Uhr
Fr 05.03.27 · 20 Uhr | Sa 06.03.27 · 20 Uhr
Romeo + Julia – fränkisch reloaded

Illustration: Anton Dribbins

Romeo + Julia fränkisch reloaded
von Martin Röckl und Christian Schillowky

20 Jahre
THEATER rote Bühne

Theater rote Bühne
Vord. Cramergasse 11/RG
90478 Nürnberg
info@rote-buehne.com
www.rote-buehne.de



Willy Astor mit seinem Programm „Reimart und Lachkunde“,
Foto © Nils Schwarz

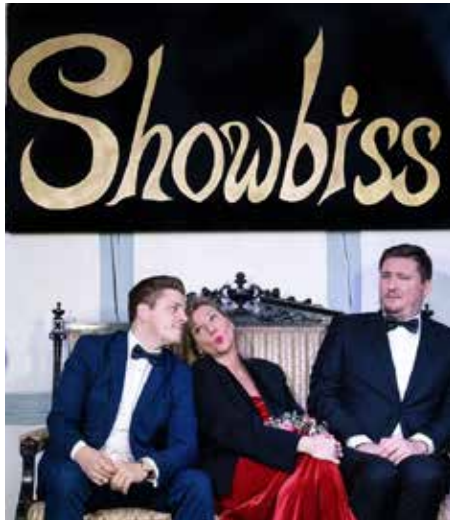
•• Löwensaal

Willy Astor

In einer Welt, in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerrak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant **Willy Astor** mit neuen Ideen aus seinem Einfallreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen. Liederniederschreiber Astor schafft ein neues Munterbewusstsein, er ist ein zukunftsfähiges Auslaufmodell, seit rund vier Jahrzehnten auf der Bühne und somit ein Klassiker, den man immer wieder gesehen und gehört haben muss! Wie kein anderer versteht es der Allrounder, Sinn und Klang von Wörtern so zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und ultra-komisches herauskommt. Und das Publikum bekommt dabei natürlich Humor direkt vom Erzeuger. Der Künstler erscheint an diesem Abend wieder persönlich, allein stehend und selbst redend. Prädikat: Wortvoll! (01.05., 20.00 Uhr)

Iris Cavric & Matthias Renger

Iris Gavric & Matthias Renger sind bekannt durch ihren Comedy-Podcast „Couple Of“ und ihre Bestseller „Shitmoves“ und „Du bist das Problem, das ich mir wünsche“. Mit ihrer neuen Show „**Was ist dein Sch***problem?**“ wagen sie jetzt den nächsten Schritt. Das Programm ist mehr als eine Comedy-Show – da werden die Grenzen im Kopf mit Humor und Kreativität aufgesprengt, und deine Probleme werden zu wertvollem Material. Denn deine Geschichten sind Teil der Show – natürlich nur, wenn du willst. Iris und Matthias arbeiten live mit dem, was die Community mitbringt oder im Vorfeld einsendet – jedes Mal neu, jedes Mal anders. Reale Situationen werden analysiert, inszeniert und durchgespielt, bis etwas völlig Neues entsteht. Ob du



Show-Biss – Culinarkabarett in der Waldschänke,
Foto © Tiergartenrestaurant Waldschänke Noventa GmbH

alleine kommst und neue Menschen kennenlernst oder mit jemandem zusammen, den du nach diesem Abend mit anderen Augen siehst: Es geht um Orientierung und echte Verbindung in dieser verwirrenden Zeit. Und es gibt keinen Zwang zur Interaktion, auch Introvertierte sind herzlich willkommen. Es wird ein Abend voller Tiefgang, absurder Komik und der Erkenntnis, dass jedes Problem eigentlich nur darauf wartet, kreativ gelöst zu werden. (07.05., 20.00 Uhr)

•• Nürnberger Burgtheater

Martin Zingsheim

Herzlich willkommen im Abenteuerland des tagtäglichen Wahnsinns. Was früher noch locker als Ausnahmezustand durchgegangen wäre, gilt mittlerweile als Normalität. Und dank Künstlicher Intelligenz werden wir bald wohl eh nicht mehr unterscheiden können, ob es sich hierzulande um die sogenannte Realität handelt oder um einen absurden Science-Fiction-Film. Falls Sie das beruhigend finden: Der Irrsinn hat durchaus Methode. Beste Arbeitsvoraussetzungen also für **Martin Zingsheim**. Freuen wir uns also auf eine aberwitzige kabarettistische Achterbahnfahrt von A wie Bildungspolitik bis Z wie Energiewende. Und immer wieder die Frage: „**Das denkt der sich doch bloß aus, oder?**“ Ja, schön war's! (01.–02.05., je 20.00 Uhr)

•• Vischers Kulturladen

Vischers Witze

Vischers Witze ist Open Mic und Mixshow in einem. Erfahrene Comedians treffen auf Newcomer – und hoffentlich deinen Humor! Von Fremdscham bis Lachmuskelkater kann alles passieren. Host **Oliver Walter** bucht eine*n Comedian als Hauptact. Alle anderen Spots werden über die offene Liste vergeben. Möchtest auch du maximal 10 Minuten auf die Bühne? Dann melde dich gerne bei uns. Anmeldung unter: info@kulturschockverein.de (06.05., 20.00 Uhr)

•• Theater Mumpitz

Der Dachs hat heute schlechte Laune 🐾

Viel Geknurre und Geraunze gibt es im Theater Mumpitz, denn: „**Der Dachs hat heute schlechte Laune**“. In dem Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren nach dem beliebten Kinderbuch von Moritz Petz und Amélie Jackowski wacht der Dachs mit übler Laune auf. Trotzdem verlässt er seinen Bau, natürlich nicht ohne ordentlich die Tür zu knallen. Unterwegs trifft er Waschbär, Hirsch und Eichhörnchen und macht allen schlechte Laune. Kein Tier wird verschont. Bald knurrt und faucht und brummt der ganze Wald. Und der Dachs denkt: „Vielleicht hätte ich doch besser zu Hause bleiben sollen. Was mache ich jetzt nur?“ – Ein Spiel mit viel Musik und Witz. (08.–10.05.)

•• Tiergartenrestaurant Waldschänke

Showbiss

Im **Tiergartenrestaurant Waldschänke** präsentiert das beliebte **Culinarycabaret** eine glamouröse Show: In Anlehnung an das legendäre Rat Pack Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. gibt es unsterbliche Songs und kabarettistisches „Parlando“ zwischen den vier Gängen eines feinen Menüs – ein Abend mit einem Schuss Broadway voll schrägem Humor, romantisch und sentimental, sarkastisch und bissig. Mit Cocktail und 4-Gänge-Menü gibt es im Juni sommerlich-coolen Genuss. (13.06., 18.30 Uhr)

Mai 2026

01.–09.05. Im Auge des Sturms

Musical Uraufführung

04.05.–18.05. Community-Dance

Tanz und Begegnung im Brückenbau

08.–15.05. Heimsuchung

Live-Hörspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck

22.05. Passagen (4)

Im Puls des Universums

Das Pulsar Trio

Juni 2026

13.06. Cinema Ventuno 2 Open-Air Konzert

Filmmusiken mit dem Orchester Ventuno

14.06. Never walk alone for too long

Performativer Spaziergang mit Barbara Bess

23.06. „Bestandsaufnahme: Jugendkriminalität in Fürth“

Podiumsdiskussion Amtsgericht Fürth

25.06. Nocturnes

Komponistinnensommer

28.06. - 09.07. Wolf

Ein Stück über Mut und Freundschaft ab 10 J.

Juli 2026

05.07. Kammerjazz Kollektiv

Konzert aus der Reihe Fürther Jazzvariationen

12.07. Never walk alone for too long

Performativer Spaziergang mit Barbara Bess

17.–19.07. Pilot*innen

Theater Jugend Club Fürth



Gostner Hoftheater

Die Erben

In der Hauptstadt des Landes des Geldes, die man die Festung nennt, erhebt sich ein silberner Turm mit 145 Stockwerken. Dort lebt Shadow Phoenix, eine rebellische Teenagerin, die darauf vorbereitet wird, Erbin des Turms zu werden, der von ihrer Mutter Moula, der Kaiserin, regiert wird. Im nördlichen Vorort Hadéaï liegt eine riesige Mülldeponie, die der Bevölkerung das Überleben durch das Sammeln recycelbarer Abfälle ermöglicht. Dort lebt Ernesto, ein naiver Teenager, überzeugt davon, dass es sein Schicksal ist, die Welt zu verändern. Moula organisiert eine Tombola, die den Einwohnerinnen von Hadéaï vorbehalten ist und

deren Gewinnerin zum Multimillionär macht. Doch nach der Ziehung läuft nichts wie erwartet. Statt eines strahlenden Gewinners folgen Tage des Wartens, ein wachsendes Gerücht, Unruhen mit Todesopfern, eine verblüffende Enthüllung und ein riesiger Volksball für Hadéaï und die Festung. Vor allem aber begegnen sich Shadow Phoenix und Ernesto, die zunächst alles trennt. Aus einem gemeinsamen Impuls heraus beginnen sie, sich eine andere Zukunft vorzustellen – für das Land, für das Geld und für sich selbst. „**Die Erben**“ ist ein dokumentarisches Theaterstück in techno-märchenhafter Atmosphäre, das unsere Beziehung zum Geld und seine gesellschaftliche Funktion hinterfragt. **Didier Poiteaux** inszeniert den Text für das GHT, Premiere ist am 25. Juni im *Hubertussaal*. (25.06., 19.30 Uhr)

VERSTÄRKUNG GESUCHT! KULTURMAGAZIN DOPPELPUNKT

WIR SUCHEN DICH!
VERTRIEBSMITARBEITER:IN
(m/w/d)

STANDORT:
HOMEOFFICE
mit gelegentlichen
Terminen vor Ort

ARBEITSZEIT:
TEILZEIT ODER
VOLLZEIT NACH
VEREINBARUNG

START:
AB SOFORT

Du brennst für Kultur? Du hast Talent im Vertrieb?
Dann komm in unser Team!

Deine Aufgaben: Anzeigenverkauf,
Kundenberatung, Netzwerken, Akquise.

**Doppel
Punkt**

WEITERE INFOS
ZUR STELLE:

(Oder unter: www.doppelpunkt.de/jobs/2-vertriebsmitarbeiterin-mwd)

Fürth

•• Stadttheater Fürth



Meisterklasse Maria Callas: Andrea Eckert, Foto © Daniel Dittus

Meisterklasse Maria Callas

New York, 1971. Die Juilliard School lädt zu einer Sensation: Maria Callas hält ihre erste und einzige Meisterklasse ab. Die Gesangsprominenz der Stadt befindet sich im Publikum, um zu erleben, wie die als schwierig verschriene Divina ihre Kunstgeheimnisse an ausgewählte Studierende weitergibt. Sie selbst hat ihren allerhöchsten Anspruch und ihre Schonungslosigkeit bereits mit dem Verlust ihrer Gesangsstimme bezahlt.

Der US-amerikanische Autor Terrence McNally hat mit „Meisterklasse“ ein Meisterwerk des biografischen Theaters geschrieben. Der Auftritt als Lehrerin in New York, wo die Callas als Kind griechischer Einwanderer 1923 zur Welt kam, lässt sie zu den Triumphen und Verwerfungen ihres Lebens zurückkehren. So wird die Diskrepanz zwischen der öffentlichen und der privaten Person erlebbar: zwischen der enormen Macht und Wirkung der Callas auf der Bühne und den peinigenden Erinnerungen an ihre eigene Ohnmacht, die sie nicht loslassen. In der legendären Inszenierung des **Wiener Volkstheaters** von **Arie Zinger** spielt Preisträgerin **Andrea Eckert** die ungnädige, verletzte Diva. (12.–13.05., je 19.30 Uhr)

Shockheaded Peter

Ob Freude oder Angst, vergnügliches Gruseln oder echter Schrecken – egal welche Gefühle die Geschichten hervorrufen: Zappel-Philipp, Suppen-

Kaspar, Struwelpeter & Co. sind die Geschichten von den unartigen Kindern, die ein böses Ende nehmen. Ob legendär oder umstritten: Seit ihrer Erstveröffentlichung durch den Psychiater und Kinderbuchautor Heinrich Hoffmann im Jahr 1845 haben die „pädagogischen“ Erzählungen, die den Mädchen und Buben Moral und „anständiges“ Benehmen einbläuen sollten, nichts von ihrer gruseligen Faszination verloren.

Einhundertfünfzig Jahre später hat die britische Kultband **The Tiger Lillies** den pädagogisch fragwürdigen Stoff zusammen mit den Autoren **Julian Crouch** und **Phelim McDermott** zu einer wunderbar anarchischen Junk-Oper umgearbeitet. Mit viel groteskem Witz und einer musikalischen Mischung aus abgefahrenen, mitreißenden Zirkusklangen und schräg-makabrem Sound bietet das mehrfach preisgekrönte Musical einen „Mordsspaß“ für alle, die Vergnügen an einer gehörigen Portion schwarzen Humors haben. (21.–22.05., je 19.30 Uhr)

Istanbul

„Istanbul“ ist ein musikalischer Abend von **Selen Kara**, **Torsten Kindermann** und **Akin Emanuel Şipal** mit Songs von **Sezen Aksu**. Er nimmt uns mit auf eine faszinierende Zeitreise mit Perspektivwechsel: Was wäre, wenn das Wirtschaftswunder nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Klaus Gruber, Arbeiter aus Fürth, wandert Anfang der 1960er als „Gastarbeiter“ in die Weltmetropole Istanbul aus. Zurückgelassen: Frau Luise und die gemeinsame Tochter. Während er in der Fremde um Orientierung ringt, sprachlos in einer unbekanntem Kultur, werden alltägliche Dinge zur Herausforderung. Doch es gibt Lichtblicke: Übersetzer Ismet und Nachbarin Ela. Als Luise nachkommt, beginnt ein neues Kapitel – und die Frage nach Heimat ist plötzlich keine eindeutige mehr. Untermalt von den wundervoll melancholischen Liedern Sezen Aksus, der „Königin des türkischen Pop“, entfaltet sich eine tragikomische Geschichte über Migration, Identität und Zugehörigkeit. In deutscher Sprache wird von Auswandererschicksalen erzählt, während türkische Songs die Sehnsucht nach Heimat besingen. Muss man sich für eine Heimat entscheiden oder können unterschiedliche Welten zusammen eine neue Heimat bilden? Mit der Produktion „Istanbul“ will das **Stadttheater Fürth** die Geschichten der türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sichtbar machen, die vor Jahrzehnten als sogenannte „Gastarbeiter*innen“ nach Fürth kamen – und die längst keine Gäste mehr sind, sondern Teil dieser Stadt. Mehr Informationen im Bretterbericht #23 unter www.stadttheater.de/menschen-haus/bretterbericht (05.–07.06., 10.–13.06., je 19.30 Uhr)

Die Herzogin von Chicago

Prinz Sandor von Sylvarien musste sein Schloss verkaufen, um ein wenig Geld in die leere Staatskasse zu spülen. Die neue Besitzerin ist die Amerikanerin Mary Lloyd, die mit Geld alles kaufen zu können glaubt – bei Sandors Herz trifft sie jedoch auf Widerstand. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Sie ein unbeschwerter Jazz-Fan, während sein Herz (noch) im Dreivierteltakt schlägt. Praktischerweise hat sie ein ganzes Jazz-Orchester im Gepäck dabei, und beim musikalischen Wettstreit kommen sich Mary und Sandor näher. Mit dem musikalischen Spagat von Csárdás bis Charleston, von Walzer bis Foxtrott fing Komponist **Emmerich Kálmán** genau den Zeitgeist der späten 1920er-Jahre ein, welcher der „**Herzogin von Chicago**“ bei ihrer Uraufführung 1928 im Theater an der Wien zu großem Erfolg verhalf. Bald jedoch verschwand das Werk, das eine musikalische Brücke zwischen der „alten“ und der „neuen“ Welt schlägt, als „entartete“ Kunst von den Spielplänen. Erst 2003 wurde es wiederentdeckt und begeistert seither u. a. in Dresden, Wien und Bonn das Publikum; das **Landestheater Detmold** gastiert mit dieser Operette in Fürth. (24.–25.06., je 19.30 Uhr)



Landestheater Detmold: Die Herzogin von Chicago, Foto © Jochen Quast

•• Kulturforum Fürth

Im Auge des Sturms

Eine Gruppe Jugendlicher sucht in einer rätselhaften Kirche Schutz vor einem ebenso rätselhaften Sturm. Sie leben dort teilweise schon seit langer Zeit, abgeschottet von der Außenwelt. Mit der Zeit entstehen Spannungen: Gruppenoberhaupt Trito kämpft mit Fragen von Schuld und Identität. Neuankömmling Lila sorgt für Trubel, denn die engen Freund:innen Felix und Pepper entwickeln beide Gefühle für sie, während Lila sich ihrer eigenen Gefühle zunächst noch klar werden muss. Quentin, Tritos Bruder, sehnt sich nach seiner Familie. Doch wie können sie ihre persönlichen Probleme bewältigen, während der Sturm droht, alles zu zerstören? Nic Schilling, Annabell Strobel und Isa Fallenbacher erzählen im Coming-of-Age-Musical „**Im Auge des Sturms**“ von der Akzeptanz diverser Lebensentwürfe in einer dynamischen Gemeinschaft. Das Musical verarbeitet dabei Themen wie Queerness, Identität, Religion, Freundschaft und Heimat. In kühner Musiksprache und Symbolik werden Probleme verhandelt, die Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen vertraut sind. **Nele Neugebauer** inszeniert die Uraufführung im **Kulturforum Fürth**. (01.–03.05., 08.–09.05.)

Heimsuchung

Ein Haus am Ufer eines märkischen Sees wird zum stillen Zeugen deutscher Geschichte. Von den goldenen 20ern bis in die Gegenwart spiegelt sich im Schicksal dieses

einen Grundstücks ein ganzes Jahrhundert wider: der Architekt, der in den 50ern in den Westen flieht; der jüdische Tuchhändler, dessen Besitz wertlos wird; die Schriftstellerin, die in den 70er-Jahren der DDR ihre Enkelin im „volkseigenen“ Garten spielen sieht. Jede*r Bewohner*in hinterlässt Spuren – manche sichtbar, andere verborgen wie die Erinnerungen der ermorde-ten Enkelin des Tuchhändlers oder der Rotarmist in der Kleiderkammer. Und über allem wacht der alterslose Gärtner, der den Garten über ein Jahrhundert pflegt, bis auch er verschwunden ist. Als **Live-Hörspiel** erweckt **Anna-Lena Kühners** Inszenierung von „**Heimsuchung**“ diese vielschichtigen Stimmen unmittelbar zum Leben. Die Klanglandschaft des Hauses, das Rauschen des Sees und die eindringlichen Monologe seiner Bewohner*innen verschmelzen zusammen zu einem akustischen Erlebnis, das die Grenzen zwischen Literatur und Theater aufhebt. **Jenny Erpenbeck** zeichnet mit faszinierender Präzision Lebenswege nach, die durch die Verwerfungen des 20. Jahrhunderts geprägt wurden. In ihrem 2008 erschienenen Roman beweist die vielfach ausgezeichnete Autorin ihre außergewöhnliche Fähigkeit, Geschichte durch individuelle Schicksale erfahrbar zu machen – verstörend, poetisch und nachhaltig. (08.–10.05., 12.–15.05.)

Wolf

„**Wolf**“ ist ein Stück über Mut und Freundschaft nach dem Roman von **Saša Stanišić**. „Übrigens, ich habe dich zu einem Ferienlager angemeldet. Es liegt mitten im Wald und ...“ Während Kemis Mutter begeistert die Broschüre schwenkt, denkt dieser nur: Bäume sind als Möbel deutlich sympathischer. Aber es gibt keine Alternative – Kemi muss mit. Im Camp entpuppt sich der zugeteilte Zimmergenosse als Jörg, der „Andersige“, den niemand auf dem Schirm hat. Er kennt jede

Pflanze beim Namen und wandert, als wäre es ein Vergnügen und nicht eine Strafe. Kemi hingegen ist eher der Geschichtentyp. Und plötzlich stecken sie zusammen in einer Geschichte, die keinen schönen Verlauf zu nehmen scheint: Marko und seine Clique haben Jörg als Zielscheibe auserkoren. Und als ob das nicht schon genug wäre, sitzt da eines Nachts auch noch plötzlich ein Wolf vor Kemis Bett, Augen wie kleine Monde. Ein Albtraum? Vielleicht. Oder ein Zeichen. Saša Stanišićs preisgekrönter Roman „Wolf“ – ausgezeichnet mit dem *Deutschen Jugendliteraturpreis 2024* – wird in der Kooperation zwischen *Stadttheater Fürth* und *Theater Mumpfitz* und in der Inszenierung von **Inda Buschmann** zu einem spannenden Theatererlebnis über Freundschaft: Für alle, die keine Angst vor der eigenen Courage haben. (28.06. & 04.07.)

•• Comödie Fürth

Falco

Nach „Falco – Das Musical“ kommt Hauptdarsteller *Alexander Kerbst* in Zusammenarbeit mit *Marcel Weisheit* als „Falco – Die Show“ live auf die Bühne zurück. In einer authentischen Konzert-Show mit Band, Sängerinnen und Tänzerinnen präsentiert er in 100 Minuten nicht nur alle Hits wie „Der Kommissar“, „Rock me Amadeus“, „Jeanny“ u.v.m., sondern erweckt durch Erzählungen und Anekdoten den „Falken“ für eine Nacht wieder zum Leben. Die Südwest Presse schreibt: „*Alexander Kerbst* verkörpert smart, schneidig, exaltiert den coolen Titelhelden. Mit Sonnenbrille, glattem Haar, Fliege und Dandy-Gestik, nicht nur optisch sehr nah am Original, vor allem auch stimmlich überzeugend – quasi *Falcos* Wiedergeburt.“ (22.05., 19.30 Uhr)

Katrin Bauerfeind

Katrin Bauerfeind ist mit ihrer „*Halftime Show – Jetzt oder nie*“ auf Deutschland-Tour. Sie hat nachgerechnet: Die Hälfte ist rum. Vom Leben. Zumindest statistisch. War das jetzt womöglich schon die bessere Hälfte? Was kommt denn jetzt noch, außer Wechseljahren, Altersarmut und Botox-Abos? Marilyn Monroe war in meinem Alter schon tot, Angela Merkel immerhin Umweltministerin, und ich bin jetzt gefühlt schon so alt für TikTok. Aber noch ist nicht Feierabend, noch habe ich Bock, noch steckt der rettende Strohalm für mich in einem Gin Tonic. Es wird ein Stand-up-Abend, wo wir gemeinsam die Sau rauslassen (Ein bisschen nur, klar, nicht mehr so wie früher. Das schafft keiner mehr). Es wird wie bei Taylor Swift, nur halt ohne die Songs. Ein privater Räumungsverkauf: Alles muss raus! Dieser Abend ist der Startschuss für die zweite Hälfte, und wehe, das wird nicht die bessere! (23.05., 19.30 Uhr)

MAI

07.05. MICHL MÜLLER

Limbo of Life

08.05. PERCUSSION
FESTIVAL

Eröffnungskonzert

15.05. CHRISTIAN
SPRINGER

Leider



17.05. ULAN & BATOR

UNDSinn



JUNI

20.06. LEONHARDBERGER

& ZINNER

Kaffee & Bier

21.06. STEFAN
EICHNER

spielt Reinhard Mey

21.06. DER RÄUBER
HOTZENPLOTZ

Theater Fritz und Freunde

22.06. KINDERTHEATER
WOCHE

26.06. SOIRÉE OPEN AIR

Gunther Rissmann & Band

19.09. WOLFGANG KREBS
25.09. EVA KARL FALTERMEIER
04.10. NOUWELL COUSINES
10.10. FRANKENSLAM

KULTUR FABRIK

WWW.KULTURFABRIK.DE
KARTENINFO 09171 848-714

Stieberstraße 7, 91154 Roth

Michl Müller

Michl Müller, Kabarettist, Comedian, Unterfranke und Fastnachts-Philosoph tanzt in seinem aktuellen Programm den „*Limbo of Life*“. In dem beweist er, dass das ganze Leben ein Tanz ist, der sich überraschenderweise nüchtern und ohne größere Anfälle von Wahnsinn meistern lässt. Mal schelmisch-witzig, mal schenkelklopfend laut, direkt und derb, dann wieder mit sanfteren und nachdenklicheren Tönen ist, bewegt sich Michl Müller gekonnt humorvoll durch die Höhen und Niederungen des Alltags. Er tanzt den „*Limbo of Life*“ mit einem bunten Repertoire an Witzen, Anekdoten, spontanen Einfällen und akrobatischen Musik-Einlagen. Ein wahrhaft bewegendes Kabarett- und Comedy-Erlebnis, das sogar philosophische Zitate revolutioniert. Hingehen, anschauen, mitlachen. (28.+29.05, 19.30 Uhr)

Christian Ehring

Christian Ehring, bekannt als Moderator von „*extra 3*“ und Ensemblemitglied der „*Heute Show*“, tourt wieder mit einem brandneuen Soloprogramm durchs Land. Und das ist auch gut so. Denn sein Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Vor allem hier, vor allem jetzt. Das Land ist gespalten. Von Tag zu Tag werden die Gräben tiefer, die Fronten härter und die Sitten rauer. Konflikte eskalieren innerhalb von Sekunden. Wo es früher noch zivilisierte Debatten gab, wird heute nur noch geschimpft und beleidigt. Zugeben: Auch Ehring hat sich im Stellungskrieg der Meinungen nicht immer vornehm zurückgehalten. Auch er hat schon gedüst und gebashed, hat geshamed, geblamed, gesilenced und gefrontet – teilweise, ohne zu wissen, was diese Begriffe überhaupt bedeuten. Jetzt aber sagt er: Schluss mit der Spaltung! Der Satireprofi mit dem Johannes-Rau-Gedächtniskiefer hat umgeschult und will fortan versöhnen: Sich mit uns, uns mit der Welt, links mit rechts, Elmex mit Aronal. Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: „*Versöhnung*“ beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm. (30.05., 19.30 Uhr)

Panagiota Petridou

Nach dem Erfolg von „*Wer bremst, verliert!*“ ist **Panagiota Petridou**, Deutschlands bekannteste Autoverkäuferin, auch im Jahr 2026 wieder auf Tour – und verhandelt in „*Was letzte Preis?*“ nicht nur mit ausgebufften Gebrauchtwagenhändlern, sondern vor allem mit sich selbst. Dabei geht es genauso rund wie bei einem griechischen Familienessen, es wird laut, extrem viel gegessen und viel Unangenehmes gefragt. Die Frage „*Was ist letzte Preis?*“ stellt man sich nicht nur beim Autokauf, sondern auch nach der Inspektion nach

der Geburt – wenn auf einmal Kaiserschnitt, Milchstau und ein Baby, das jede Stunde auf die Hupe drückt, gleichzeitig auf der Rechnung stehen. Da denkt man sich nur: Hätte ich mal besser vorher 'ne Vollkasko für Mütter abgeschlossen. Denn wie hoch ist der zu zahlende Preis tatsächlich, wenn man mit 42 Jahren zum ersten Mal Mutter wird, während man selbstständig ist, fürs Fernsehen arbeitet, Autos verkauft, nebenbei Sport treibt und auch noch versucht, das bunte Familienleben zu managen? „*Was letzte Preis?*“ ist ein Programm für alle! Sie brauchen keine eigenen Kinder, keine Fahrerlaubnis und es wird ihnen niemand ein Auto verkaufen – vielleicht! (18.06., 19.30 Uhr)

Hans Werner Olm

„Scheiß die Wand an!“ Sie ist wieder unter uns. **Luise Koschinsky**, das Original. Die ungekrönte Femme Fatale und heißgeliebte Wuchtbrumme aus Meppen meldet sich mit *Karacho* zurück. Luise ist kein Typ Kanzlermutter, sondern eine Frau der klaren Ansage. Im Gegensatz zu früher sind jetzt aber auch Sentiment, Trauer und Juckreiz Teil ihrer Botschaft. Mit anderen Worten: Luise hat nachgedacht über Wellness und Fußball, über Geburt und Pubertät, über Klamotten, Kultur, Lifestyle, über Psyche und Scherwermut und natürlich Sex getreu dem Motto: „Ich bin eine reife Frau von um die Ende Vierzig und ich brauche kein Vorspiel mehr.“ Nach einer kleinen Auszeit entert die Meisterin des gepflegten Tabubruchs nun wieder die Bühnen. In diesem Rahmen wird sie ihr neues Buch in einer Lesung der besonderen Art präsentieren. Widerstand zwecklos. Also freuen Sie sich auf die Jeanne d'Arc der Genussmenschen, die Gina-Lisa der sexuellen Unbeschwertheit und die Wladimir Putina des dazwischen Keulens. (28.06., 19.00 Uhr)

•• Kofferfabrik

Momo



Mit „*Momo*“ tauchen wir ein in die zauberhafte Welt von **Michael Ende**. Dieses fesselnde Theaterstück erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens mit einem großen Herzen, das in einer Stadt lebt, in der die Bewohner ihre Zeit gegen die grauen Herren eintauschen. Geheimnisvolle Wesen, die die Zeit der Menschen stehlen. Wir begleiten Momo auf ihrer abenteuerlichen Reise, während sie versucht, ihre Freunde zu retten und die Bedeutung von Freundschaft und Zeit neu zu entdecken. Es spielt das **Ensemble der Döringschen Theaterwerkstatt** in einer Inszenierung von **Samantha Lerch**. Ein zauberhaftes Theaterstück für alle ab 12 Jahren. (17.–19.10., 24.–26.10., 12.–14.06., 19.–21.06.)

Fantastische Angebote für Familien



Die Theaterlandschaft in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Umgebung bietet im Frühsommer 2026 fantasievolle und lehrreiche Stücke, die Kinder aller Altersgruppen sowie ihre Eltern mit einem vielseitigen Programm begeistern.

Am **Theater Mumpitz** in Nürnberg wird „Der

Dachs hat heute schlechte Laune“ für Kinder ab 4 Jahren vom 8. bis 12. Mai gezeigt, Premiere des Stücks „Wolf“ (ab 10 J.) ist am 28.6. im **Kulturforum Fürth** – Ein Stück über Mut und Freundschaft.

Im Mai zeigt das **theater pfütze** in Nürnberg „Die Biene im Kopf“ am 2. und 3. Mai für Kinder ab 8 Jahren, ein fantasievolles Stück über Vorstellungskraft, Musik und die kleinen Herausforderungen des Alltags.

Vom 25. bis 30. April sowie am 2. und 3. Mai erleben Kinder ab 4 Jahren im **Theater Rootslöffel** das fesselige Abenteuer „Mücke und Motte – unterm Sofa, hinten links“: Zwei Fusselwesen genießen ihr Leben unterm Sofa, bis der Flyer einer Reinigungsfirma ihre staubige Welt ordentlich durcheinanderwirbelt.

Am **Theater Salz + Pfeffer** erzählt das Foyertheater „Das beste Brot der Welt“ am 23. und 24. Mai für Kinder ab drei Jahren eine augenzwinkernde Geschichte über Willensbildung, Eigenverantwortung und die Frage: Was schmeckt mir – und warum? Im Juni können Kinder ab 3 Jahren nochmals „Den Regenbogenfisch“ sehen, für ältere wird „Die Billabongkönig“ gespielt.

Im **Staatstheater Nürnberg** findet das 3. Kinderkonzert „Melodie mit dem Paukenschlag“ am 3. Mai statt und lädt Kinder ein, spielerisch die Entstehung von Musik zu erforschen. Die Kinderoper „Ritter Eisenfraß“ für Kinder von 5 bis 10 Jahren erkundet am 2. und 25. Mai die Ritterzeit auf humorvolle Weise und zeigt, dass alte Streitigkeiten manchmal überraschend aktuelle Fragen über Freundschaft und Zusammenhalt berühren. Am 7. Juni ist die Premiere von „Ein Fall für Figaro“, eine Komödie für Kinder nach Rossini, zu erleben.

In **Roth** findet in der **Kulturfabrik** ab 22. Juni die Kindertheaterwoche statt. Dort kommen spannende Stücke und allseits beliebte Kinderbuchklassiker live auf der Bühne: Das Dschungelbuch, Der kleine Rabe Socke, Pumuckl, Mama Muh und Pettersson und Findus.

Im **Jungen Theater Forchheim** steht ein moderner Kinderbuchklassiker auf dem Programm: Dort wird am 17. Mai „Das NEINhorn“ in einer Inszenierung vom Kindertheater Chapeau Claque aus Bamberg gespielt.



Sommertheater im Freien gibt es bei den **Kreuzgangfestspielen in Feucht**, dort steht ab 9. Mai bis 15. August „Die kleine Hexe“ auf dem Programm und schleicht sich heimlich auf den Blocksberg. Ab 20. Juni wird es märchenhaft mit der „Prinzessin auf der Erbse“.

Erlangen

•• Schauspiel Erlangen

Brauner Schnee über Franken

Zwei Menschen erschossen. Eine Tat ohne Urteil. Ein Netzwerk im Schatten. Und alle schauen weg. Am 19. Dezember 1980 wurden der Rabbiner Shlomo Lewin und seine Partnerin Frida Poeschke in ihrem Haus in Erlangen kaltblütig ermordet. Die Spuren führten zur rechts-extremen Wehrsportgruppe Hoffmann – doch eine Verurteilung blieb aus. **Natalie Baudy** und **Matthias Köhler** rollen den Mord neu auf und entwickeln am *Schauspiel Erlangen* ein dokumentarisches Theaterstück zwischen True Crime und politischer Recherche. Sie verfolgen die Spuren dieses Verbrechens von Erlangen bis in den Libanon und machen Verbindungen zwischen damaligen und heutigen rechten Strukturen sichtbar. Es geht um rechte Gewalt, Verdrängung und Kontinuitäten. Was wurde verschwiegen? Wer trägt Verantwortung? Und warum ist das hier nicht nur Geschichte, sondern auch unsere Gegenwart? **„Brauner Schnee über Franken“** – Erlangen 1980: Der doppelte Mord und das rechte Netzwerk von Natalie Baudy und Matthias Köhler, ab 28. Febr. im *Markgrafentheater*. (04.05., 14.–15.05., 30.05., je 19.30 Uhr, Markgrafentheater)

Der Letzte löscht das Licht

Eine Graphic Novel wie ein Gangsterfilm! Oder wie eine Shakespeare-Tragödie, an der Tarantino mitgeschrieben hat. In Kooperation mit dem *Internationalen Comic-Salon Erlangen* präsentiert das *Schauspiel Erlangen* **Tobias Aeschbachers** grandiosen Comicroman **„Der Letzte löscht das Licht“** als rasantes Live-Hörspiel voller Wortgefechte, Schusswechsel und Liebeserklärungen. Drei Kleinkriminelle dringen in ein heruntergekommenes Mehrfamilienhaus ein. Sie suchen eine Tasche – und finden eine Katze, ein Gangsterpärchen, eine Cannabisplantage, einen gut-herzigen Spanner, einen sentimentalen Auftragskiller, allerhand Waffen, Stromausfälle und den Tod. Was als muntere Gangsterklamotte beginnt, entwickelt sich zur raffiniert erzählten Tragikomödie rund um eine Horde mehr oder weniger cooler Ganov:innen, die alle auf kuriose Weise ins Gras beißen. Geleitet von exquisiter Dummheit und zweifelhafter Moral erweisen sich die Held:innen dieser Story angesichts ihres finalen Ablebens als rührend verletzlich. **Eike Hannemann**,



Brauner Schnee über Franken – Schauspiel Erlangen, Foto © Martin Kaufhold

dem Erlanger Publikum bestens bekannt, verwandelt Aeschbachers Comicroman in mitreißendes Ohrenkino. Natürlich zum Zuschauen. Beim 21. Internationalen Comic-Salon Erlangen 2024 wurde die Graphic Novel **„Der Letzte löscht das Licht“** mit dem *Max-und-Moritz-Preis* als „Bester Deutschsprachiger Comic“ ausgezeichnet. (21.05., 04.06., 06.–07.06., 10.06., 12.06., 23.–24.06., Theater in der Garage)

Eat my Fear

Inspiziert von den faszinierenden Bildwelten *David Lynchs*, ist die Tanztheaterproduktion **„Eat my fear“** von **Caroline Finn** eine Hommage an alles, was Lynch ausmacht. Ob als Verrückter oder als Genie betrachtet, David Lynch hat die Geschichte des Filmemachens unbestreitbar geprägt. Seine Filme stellen das Surreale und Unheimliche dem Banalen und Alltäglichen gegenüber, um die absurde Wahrheit unserer gesellschaftlichen Realität aufzudecken. Caroline Finns Tanztheaterstück taucht in Lynchs Universum des Surrealismus ein. Hier verschwimmen Realität und Fiktion. Es treffen rätselhafteste Personen und Lebewesen aufeinander, die zwischen Träumen und Alpträumen leben. Das Banale kippt ins Groteske – und mittendrin der ständige Versuch, einen Sinn zu erkennen in einer Welt, die längst ins Wanken geraten ist. (02.06., 18.06., 21.06., Markgrafentheater)



Stephan Bauer ist am Ende seiner Nerven angekommen.
Foto © Dominic Reichenbach

•• Fifty Fifty

Stephan Bauer

Nach 20 Jahren Ehe stellt sich jeder die Frage, „War es das jetzt schon? Wie lange dauert das denn noch? Was ist aus meinen Träumen geworden, wenn mir mein Ehepartner nichts mehr zu sagen hat. Wäre völlige Offenheit ein Konzept für mehr Glück in der Ehe? Aber wer schafft es schon, nach 20 Jahren seinen Partner ehrlich zu fragen: „Langweilst Du dich auch so – wie mich?“ Nach 30 Jahren Ehe-Stahlbad weiß **Stephan Bauer**: Jeder will seinen Partner mal an die Wand tackern. Entscheidend ist doch, dass man ihn danach wieder abnimmt. Sein neues Programm blickt in die Beziehungsabgründe des modernen Menschen, zeigt aber auch, wie wir eingerissene Brücken wieder aufbauen. Zwei Stunden Ehespaß, damit es uns allen besser geht. Ein Mikrophon, ein Barhocker, Pointen Schlag auf Schlag, Lachen ohne Atempause. Und das Schöne: die Eintrittskarte ist in der Therapiesitzung inbegriffen. (03.05., 18.00 Uhr)

Katie Freudenschuss

Nichts bleibt, wie es wird. Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mittendrin ist **Katie Freudenschuss**. Eine Frau, ein Flügel, eine große Sanduhr. Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Improvisationen sind. Mutig, emotional, spontan und mit offenem Visier. Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und böse. **„Nichts bleibt wie es wird“**. Darauf können Sie sich verlassen! (08.05., 20.00 Uhr)

Hans Gerzlich

In seinem Solo **„Ich hatte mich jünger in Erinnerung“** ist **Hans Gerzlich** entsetzt, als er plötzlich feststellt, dass er im gleichen Jahr geboren ist wie... alte Leute. In den Werbepausen seiner Lieblingssendung werden keine verführerischen Aftershaves und rasante Sportwagen mehr angeboten, sondern Granufink, Voltaren und Wärmepflaster. Er fragt sich, „Wann fängt das Leben endlich an?“ Da schneit aber schon wieder die „Persönliche Renteninformation“ ins Haus. Der frischgebackene Best Ager hat ausgerechnet: Wenn er mit 67 in Rente geht, kann er davon recht komfortabel leben für elf Tage. Deshalb hofft er auf Erhöhung des Flaschenpfands. Aber auch über das Verdrängen des eigenen Ablebens denkt er nach. Über verpasste Chancen, dafür zunehmende Gelassenheit und welche Sprache er am besten noch lernt, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können. (14.05., 20.00 Uhr)



ERLANGEN



CHRISTOPH KUCH
16.05.2026



KLAUS KARL-KRAUS
20.05.2026



**SIMON & GARFUNKEL
REVIVAL BAND**
18.06. & 19.06.2026



CHRISTINE SCHÜTZE
27.06.2026

WWW.THEATERFIFTYFIFTY.DE
KABARETT • COMEDY • MUSIK • EVENT

Claudia Bill

Passwort vergessen. Ach, wenn's nur das wäre! Die alltäglichen Ärgerlichkeiten vergessen oder erinnern? Manchmal erinnert man sich an Situationen, die man lieber vergessen hätte und amüsiert sich schließlich ganz köstlich. Davon erzählt Claudia Bill, zum Beispiel: Wie erzieht der Franke seine Kinder? Wie behandelt eine hiesige Bäuerin ihren Knecht? Was erlebt man bei ehrlichen Komplimenten? Pleiten, Pech und Pannen vor dem Geldautomaten. Der genaue Blick, die humorvolle Umsetzung der Beobachtungen zeichnet Claudia Bill seit über 20 Jahren auf der Bühne aus. Trotz aller Herabsetzungen begleitet sie ihr Ehemann immer noch am Klavier. Man kann viel vergessen, doch einen Abend mit diesem Paar sicher nicht. (20.06., 20.00 Uhr)

Gilly Alfeo

Gilly Alfeo ist Improkünstler, Jazzpianist und Schauspieler. Nach 22 Jahren als Musiker, Darsteller und künstlerischer Leiter beim Springmaus Improvisationstheater ist er jetzt mit seinem Soloprogramm „**Gilly Con Carne**“ unterwegs. Damit lässt er uns diese verrückte Welt ein bisschen besser ertragen. Wir bekommen es gesungen, gekocht, improvisiert und vor allem wird es uns wohltemperiert humorvoll serviert. Irgendwo zwischen seinen Schauspielfiguren, dem Piano und persönlichen Geschichten wird er Sie treffen: Ihren Geschmack vom Leben und Ihr Herz im Hier und Jetzt! Gekocht wird nach folgendem Rezept: 250 g Faszinierendes, 1 Dose grobe Pointen und 1 Teelöffel Weisheit. Das Faszinierende in einem Kopf mit heißem Blöd anbraten. Mit 375 ml Quatsch aufgießen, Musik einrühren und kurz nachdenken lassen. Abgetropfte Pointen und eine Prise Weisheit hinzufügen, dann halb zugedeckt fünf Minuten wirken lassen. (26.06., 20.00 Uhr)



Gilly Alfeo – Gilly con Carne, Foto © CS Wernz

•• E-Werk

His2Go – Live-Podcast

Mit ihrem *Geschichte-Podcast His2Go* sind die beiden jungen Historiker **David Jokerst** und **Victor Söll** auch in diesem Jahr live unterwegs. Am 14. Mai gastieren sie mit einem neuen spannenden Fall aus der Geschichte in Erlangen. Unter dem Motto „Eine Geschichte, zwei Stimmen – und natürlich ein Drink“ erzählen sie, was Geschichte spannend macht – klug, überraschend und auf ihre Art. David Jokerst und Victor Söll stellen während des Genusses eines Getränks die Eigentümlichkeiten der Menschen über alle Epochen und Kontinente hinweg zur Schau. Dabei überraschen sie die ahnungslosen Zuhörenden wie auch den jeweils anderen, dessen Vorwissen einer knallharten Prüfung unterzogen wird. (14.05., 20.00 Uhr)

Wir
verlosen
2x2
Karten

Foto © Ludwig Olah



Der Freischütz Opernhaus Nürnberg

31. Mai 2026, 18:00 Uhr

Zwei junge Jäger hoffen auf Agathes Liebe. Caspar wird abgewiesen und verstrickt sich in die Fänge des teuflischen Samiel. Sein Rivale Max gewinnt Agathes Herz, doch heiraten darf er sie erst, wenn er seine Treffsicherheit bewiesen hat. Und ausgerechnet jetzt will ihm kein Schuss mehr gelingen.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Freischütz“ schicken. Einsendeschluss: 18. Mai 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an das Staatstheater Nürnberg – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.



Stefan Jürgens - Liebe! erstmal dich selbst, Foto © Moritz Schell

Weitere Orte

•• Junges Theater Forchheim

Stefan Jürgens

Ein Abend mit **Stefan Jürgens** ist ein Gesamtkunstwerk. Der Schauspieler, Liedermacher und Entertainer bietet seinem Publikum ein ständiges Wechselbad aus hochemotionalen Songs mit fantastischen Texten, tiefgehender Poesie, bissiger Stand-up-Comedy und einer wohlthuenden Selbstironie. Liebe! heißt sein Gegenmittel in einer immer ernster werdenden Zeit. „**Liebe! Erstmal Dich selbst!**“ In Zeiten der allgemeinen Gefechtsbereitschaft sucht Jürgens lieber den Weg zurück ins innere Kinderzimmer, dort wo das Lachen wohnt und die Abenteuerlust. Wie die selbstironischen Ausflüge in seine nunmehr 60-jährige Biografie zeigen, hatte er ohnehin nie vor, erwachsen zu werden. Hier steht ein Mensch auf der Bühne, dem die Niederungen des täglichen Daseins sehr vertraut sind und der trotzdem nicht vor den ganz großen Gefühlen zurückschreckt. Seine Songs sind Hymnen auf das Leben, berühren und verführen sein Publikum zur Zuversicht und Lebenslust. Begleitet wird er dabei wie immer von seinem langjährigen musikalischen Partner **Ralf Kiwit**, der mit Saxofon, Gitarre und Gesang die akustischen und puren Arrangements virtuos bereichert und noch lange nachklingen lässt. (15.05., je 20.00 Uhr, Junges Theater Forchheim)

2025 **BERGWALDTHEATER** WEIßENBURG

HEIMSPIEL-FESTIVAL 14.05 – 16.05.26

BAYERN 1 DISCO 29.05.26

TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER 12./19.06.26

PIPPY IM TAKA-TUKA-LAND 21.06./16.07.26

INGO APPELT 25.06.26

VIVA VOCE 26.06.26

KLASSIK OPEN AIR 04.07.26

KAGE ELLINGEN 10./11./12.07.26

EMIL UND DIE DETEKTIVE 18.07./01.08.26

DER BRANDNER KASPAR 25.07.26

WALDBADEN MIT LA BRASS BANDA, OIMARA & DIS M 08.08.26

INFO UND KARTENVERKAUF:
Kulturamt Weissenburg
Telefon: 09141/907-330
www.bergwaldtheater.de



DEHNBERGER HOF THEATER

Sommer-Hof-Theater | DHT-Produktion

Robin Hood oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest

19.06. | 20.06. | 25.06. | 26.06 & weitere

www.dehnbergerhoftheater.de

theaterNEUN

Die Krimikomödie „Ein Inspektor kommt“ ist ein **Klassiker des Amateurtheaters**. Im Jungen Theater Forchheim präsentiert die hauseigene Theatergruppe **theaterNEUN – Young Actors** jetzt in ihrem neuen Projekt dieses Stück von J. B. Priestley. Frühling 1912 in Brumley, England: Die wohlhabende Familie Birling versammelt sich zu einem festlichen Abend anlässlich der Verlobung ihrer Tochter Sheila. Die Stimmung kippt, als ein Inspektor unerwartet erscheint und Fragen zu einem tragischen Ereignis stellt. Mit jeder neuen Information geraten Gewissheiten ins Wanken, Spannungen treten zutage und die Fassade der Familie beginnt langsam zu zerfallen. Seit fast zwei Jahrzehnten begeistern die Young Actors das Publikum des JTF. Mit Stücken wie „Andorra“ oder zuletzt dem selbst überarbeiteten Werk „Lysistrata“ wachsen die Schauspielerinnen und Schauspieler mit der Gruppe unter der Leitung und Regie von Jürgen Gutschmann. Nun machen sie Lust auf einen mysteriösen Mordfall. (23.–24.05., Junges Theater Forchheim, Forchheim)

•• Dehnberger Hof Theater

Robin Hood im DHT



Wie war das wirklich, mit diesem Robin Hood? Gewitzt und skurril stellt sich das Stück „**Robin Hood oder die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest**“ dieser Frage und kommt zu ganz neuen, unvermuteten Einsichten. Zwar plant der Sheriff von Nottingham, wie in der altbekannten Legende, einen Komplott und will nichts sehnächtiger, als Maid Marian zur Frau, doch schon bald geht die Geschichte ihren eigenen Weg. Denn Maid Marian verlacht des Sheriffs Antrag. Guy of Gisbourn, der schmierige Gehilfe des Sheriffs, hat Robin von Loxley entkommen lassen. Dieser wiederum ist kurz nach seiner Rückkehr vom Kreuzzug, zusammen mit seinem ängstlichen Freund Will Scarlett, in den Sherwood Forest geflohen. Das unvermutete Zusammentreffen mit Bruder Tuck, einem philosophierenden, meditierenden Einsiedler, bringt ihn jedoch völlig aus der Fassung. Obwohl Tuck nur auf einer Lichtung steht und angelt. Ohne Angel wohlgemerkt, auch ohne Wasser und Haken, dafür aber tief in sich versunken. Tuck erklärt Robin seinen Plan... Marco Steeger inszeniert das Stück für das **Dehnberger Sommer-Hoftheater** mit Veronika Conrady, Ole Bosse, Florian Elschker, Tristan Fabian und Julian Kühndel. (19.–20.06., 25.–27.06., 03.–04.07., 09.–11.07., je 19.30 Uhr, Dehnberger Hof Theater, Lauf)



Ulan und Bator, Foto © Sebastian Rüger

•• Kulturfabrik Roth

Christian Springer

Christian Springer fängt immer da an, wo andere sagen: „**Es geht nicht. Leider.**“ Bremser, Blockierer und Bedenkenträger machen unser Leben zäh. Aber er ist im Bayern des Franz Josef Strauß aufgewachsen, hat als Student Nazis aufgespürt, und eine linke Partei gegründet, aus der er sich dann selbst rausgeschmissen hat. Das hat seinen Blick geschärft und die Leidenschaft zur Realsatire genährt. Springer redet schnell, lässt keine Pointe aus und prescht mit seinem Publikum lässig durch ernste Themen. Er zeigt: Auch politische Themen können rocken. Seine monatliche Kabarettensendung *Schlachthof* moderiert er gemeinsam mit dem Kollegen Michael Altinger. Christian Springer ist der Kabarettist für Herz und Hirn, „kein Prediger, sondern ein Handwerksmeister der Weltverbesserung. Denn es herrscht: Kabarettnotwendigkeit!“ (05.02. & 15.05., je 20.00 Uhr)

Ulan & Bator

Das Erkennungszeichen der beiden ausgebildeten Schauspieler **Ulan & Bator**, das sind Frank Smilgies & Sebastian Rüger, sind ihre Bombelmützen. Es sind, quasi unsere Clownnasen, unser Ticket nach Absurdistan, unser Freifahrtschein für Anarchie in Herz und Seele, wie sie es in einem Interview mit dem *Eichstätter Kurier* kundtun. Nur wenigen Bühnenkünstlern kann man nachsagen, eine ganz eigene Kunstform erschaffen zu haben. Ulan & Bator arbeiten seit 25 Jahren an ihrem „Krazy Kabarett“ und sind im deutschsprachigen Raum einzigartig. Niemand sonst verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang derart grenzgängerisch und doch zugänglich zu einem Kunstwerk. „**Undsinn**“ ist das neue Programm der beiden preisgekrönten Clowns unter den Intellektuellen, den Künstlern unter den Comedians, den Dadaisten unter den Witzbolden. Darin geht es um alles. „*Im Reich des Undsinns*“, schreibt die Süddeutsche Zeitung anlässlich der Premiere im Münchner Lustspielhaus, „*spiegelt sich die reale Welt als absurde, groteske Parodie.*“ Ein Abend, der Lachmuskeln und Geist gleichermaßen anregt. (17.05., 20.00 Uhr, Kulturfabrik Roth, Roth)

Erlangen Dreikönigstraße

Wo Vergangenheit Raum bekommt und Zukunft entsteht!

Mitten im barocken Stadtgrundriss Erlangens liegt ein Gebäude, das mehr erlebt hat als viele Orte der Stadt. Die Dreikönigstraße 1 und 3 ist kein gewöhnliches Haus – sie ist gebaute Stadtgeschichte. Ende des 17. Jahrhunderts errichtet, als Erlangen sich als Planstadt neu ordnete, fiel das Gebäude aus dem Raster: Es erstreckt sich über zwei Grundstücke und hebt sich deutlich aus der kleinteiligen Struktur seiner Umgebung heraus. Vieles spricht dafür, dass hier früh gewerblich gearbeitet wurde.

Im 19. Jahrhundert wandelte sich die Nutzung grundlegend. Das Haus wurde zum religiösen Mittelpunkt der jüdischen Gemeinde Erlangens. Gebet, Gemeinschaft und Alltag verdichteten sich hier – bis Verfolgung und die erzwungene Aufgabe im Nationalsozialismus diese Kontinuität jäh beendeten.

Auch nach 1945 blieb das Gebäude ein Ort des Wandels. Neue Funktionen hielten Einzug, der Innenhof wurde überbaut, Behörden nutzten das Areal über Jahr-

zehnte. Mit deren Auszug verlor der Ort seine Funktion – und gewann die Chance auf einen Neuanfang. Heute wird das Ensemble mit Respekt vor seiner Geschichte neu gedacht. Der Altbau wird sorgfältig transformiert: Proportionen, Strukturen und prägende Details bleiben erhalten, während zeitgemäße Wohn- und Arbeitsräume entstehen. Rekonstruierte Fassadenelemente und neue Akzente im Dachbereich greifen die historische Sprache auf, ohne sie zu imitieren.

Im rückwärtigen Bereich ergänzt ein moderner Neubau das Ensemble. Offen gestaltet, von Grünflächen durchzogen und um einen ruhigen Innenhof gruppiert, entsteht ein Gegenpol zum historischen Bestand. Technisch entspricht das Quartier hohen Ansprüchen: nachhaltige Energieversorgung, hochwertige Materialien und durchdachte Grundrisse schaffen Qualität im Alltag. So entsteht ein Ort mit Tiefe – ein Weitererzählen von Geschichte.

Dreikönigstraße Erlangen – gewachsen, geprägt, weitergedacht.

Bauvorhaben Dreikönigstraße Erlangen



Bezug
ab Juni 2027

Neubau im grünen und ruhigen Innenhof

- Hochwertige 1- & 2-Zi.-Eigentumswohnungen mit Aufzug
- Terrassen mit kleinen Gärtchen, Balkone oder Dachterrassen
- Fußbodenheizung, Parkett, Fahrradboxen, Kellerabteile
- Degressive AfA von 5 % möglich, Bezug ab Juni 2027

Stilvoll saniertes Altbau-Ensemble

- Hochwertige und helle Büroeinheiten mit Lift und Glasfaser
- Flexible Raumaufteilung, Fußbodenheizung, Parkett
- Zur Kapitalanlage (gute Mietrendite) oder Selbstnutzung
- KfW Effizienzhaus Denkmal EE möglich, Bezug ab April 2027



Bezug
ab April 2027

Besichtigung in unserem Rohbau nach individueller Terminvereinbarung

Aktuelle Bilder vom Bautenstand, alle Grundrisse sowie die Preisliste sind auf unserer Internetseite hinterlegt

www.dreikoenigstrasse.de



R. Weleder Immobilien e. K., 09 11/9 40 01 30, info@dreikoenigstrasse.de

Stefan Leonhardsberger & Stephan Zinner

Wie 95 Prozent der Österreicher schätzt **Stefan Leonhardsberger** das Kaffeehaus, insbesondere das Wienerische, als Institution besonderer Art, die mit keiner in der Welt zu vergleichen ist. Und wie 95 Prozent der Bayern schätzt **Stephan Zinner** das Wirtshaus, insbesondere das Münchnerische, ebenfalls als einen ganz besonderen Ort. Beide Orte haben Literaten, Komponisten, Freidenker und Philosophen inspiriert, geprägt und verändert. In „**Kaffee und Bier**“ lesen die beiden Schauspieler und Kabarettisten Texte von eben diesen Damen und Herren – auf der österreichischen Seite u.a. Karl Kraus, Arthur Schnitzler, Joseph Roth, Egon Fridell und Anton Kuh. Auf der bayerischen Seite sind u.a. Oskar Maria Graf, Joachim Ringelnatz, Gerhard Polt, Frank Wedekind und Karl Valentin vertreten. Wie es die Auswahl zeigt, kann es heiter, wolkig, laut und leise werden – alles in allem eine österreichisch-bayerische Melange, welche die Eigenheiten, oder vielleicht sogar die Gemeinsamkeiten, dieser beiden Volksstämme zu beleuchten versucht. Stefan Leonhardsberger und Stephan Zinner werden musikalisch auf älteres Liedgut zurückgreifen, aber auch extra für den Abend komponierte Lieder zum Besten geben. (20.06., 20.00 Uhr, Kulturfabrik Roth, Roth)

Kindertheaterwoche



Beim **30. Kindertheaterfestival der Kulturfabrik Roth** spielt das junge Publikum eine Woche lang die Hauptrolle. Vom 22. bis 26. Juni präsentiert das Festival-Team wieder spannende Stücke und Kinderbuchklassiker live auf der Bühne.

Das **Theater vom Rabenberg** zeigt „**Das Dschungelbuch**“. Am 22. Juni erlebt der von Wölfen aufgezogene Menschenjunge Mogli im Dschungel viele Abenteuer und wird dabei von seinem Freund Balu der Bär unterstützt. (ab 3 Jahren)

Die **Schwabacher Marionettenbühne** präsentiert am 23. Juni „**Der kleine Rabe Socke – Alles erlaubt?**“. Der kleine Rabe ist wieder mal zu frech und Frau Dachs mahnt, sein Geburtstagsfest abzusagen, wenn er sich nicht bessert! (ab 3 Jahren)

Das **Theater Knuth** gastiert mit „**Pumuckl zieht das große Los**“ am 24. Juni. **Als Meister Eder eine Schiffsreise gewinnt, entpuppt sie sich als Falle der Klabauter, die Pumuckl zurück ins Meer holen wollen, doch Pumuckl bleibt nur, wenn Meister Eder mitkommt.** (ab 4 Jahren)

Die **Dornerei – Theater mit Puppen** bringt „**Meine Mama Muh**“ am 25. Juni auf die Bühne. Die abenteu-



Stefan Leonhardsberger & Stephan Zinner, Foto © Luis Zenokuh

erlustige Kuh Mama Muh erlebt mit ihrer stets dabei stehenden Freundin der Krähe viele verrückte Abenteuer fernab vom Stall. (ab 4 Jahren)

Zum Finale zeigt das **Theater en miniature** am 26. Juni „**Wie Findus zu Petterson kam**“. Petterson, ein einsamer alter Mann, bekommt von seiner Nachbarin einen winzigen Kater geschenkt, der ihm Gesellschaft leistet und ihm zuhört. (ab 3 Jahren)

Vorstellungsbeginn jeweils immer 9.15 Uhr (sowie bei Bedarf auch 11 Uhr). (22.–26.06., je 09.15 Uhr, Kulturfabrik Roth, Roth)

•• Kreuzgangspiele Feuchtwangen



In Feuchtwangen gehört der Sommer traditionell dem Theater. In diesem Jahr starten die **Kreuzgangspiele Feuchtwangen** am 9. Mai und dauern bis zum 16. August. Seit 1949 verändern die Festspiele im historischen Kreuzgang die Altstadt in eine Freilichtbühne. Sechs Stücke stehen in der diesjährigen Spielzeit auf dem Programm: Im *Kreuzgang* vor den romanischen Arkaden kommen eine neue Fassung von „**Der große Gatsby**“, F. Scott Fitzgeralds meisterhaftem Porträt der goldenen Zwanziger, sowie die italienische Komödie „**Der Diener zweier Herren**“ von Carlo Goldoni zur Aufführung. Für Kinder ab 5 Jahren zeigen die Festspiele „**Die kleine Hexe**“ von Otfried



Kreuzgangspiele: Die kleine Hexe (auf dem Foto: Juliane Krug), Foto © Nicole Brühl

Preußler. Im *Nixel-Garten* und in der *Scheune* an der alten Stadtmauer begegnen die Kleinsten ab 3 Jahren der klugen Heldin aus „**Die Prinzessin auf der Erbse**“, während Jugendliche eine moderne Fassung von „**Der Sandmann**“ erwartet. Mit „**1984**“ von George Orwell wird ein düsterer Klassiker der Science-Fiction-Literatur lebendig.

•• Bergwaldtheater

Und täglich grüßt das Murmeltier ☀️

Das Musiktheater „**Und täglich grüßt das Murmeltier**“ wurde als Musical sowohl im *West End* als auch am *Broadway* von der Kritik gefeiert. Das Stück erzählt die Geschichte einer wiederholten Reise eines Mannes zu sich selbst. Es ist inspiriert vom urkomischen Film mit Bill Murray in der Hauptrolle. Phil Conners, ein erfahrener Wetter-Moderator aus der Großstadt, fühlt sich dazu verdammt, über die jährliche „Groundhog Day Ceremony“, den Tag des Murmeliers, im Provinznest Punxsutawney zu berichten. Seine Arroganz und sein Zynismus reiben sich an der Vorfreude der Einwohnerschaft, die gespannt darauf wartet, ob ihr Lieblingstier einen frühen Frühling signalisiert. Nachdem Phil verächtlich über die negative Vorhersage des Nagetiers berichtet hat, wacht er am nächsten Tag auf und muss feststellen, dass erneut der 2. Februar – also der besagte Murmeltiertag – ist. Nach einer Weile akzeptiert er, dass er denselben Tag immer wieder erleben muss. Seine Verzweiflung wandelt sich in Selbstlosigkeit und Engagement. (12.06. & 19.06., je 20.00 Uhr, Bergwaldtheater, Weißenburg)

•• Casa de la Trova

Stefan Waghubinger

Stefan Waghubingers Motto – „Österreichisches Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit“ – hat sich zu seiner eigenen Überraschung als ganz schön wirksam erwiesen. Viele seiner Geschichten aus den vergangenen 15 Jahren sind für das Publikum längst zu Klassikern geworden; immer wieder wurden sie als Zugaben gewünscht. Grund genug für den Kabarettisten, nun gemeinsam mit seinen Gästen auf Tauchgang nach diesen „**Versunkenen Sätzen**“ zu gehen. Versiert wechselt er dabei zwischen beliebten Pointen und neuen Fundstücken aus dem Künstleralltag, die leicht ein eigenes Programm füllen könnten. Wer mit Waghubinger abtaucht, wird reich belohnt: mit tiefgründigen Gedanken, scharfen Formulierungen und einem Lächeln, das auch an Land noch bleibt. „Es gibt nur wenige Kabarettisten, die es mit Waghubingers Formulierungskunst aufnehmen können.“ (*Allgemeine Zeitung Mainz*) (16.05., 20.00 Uhr, Casa de la Trova, Wendelstein)



Festspielstadt
Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Sommer 2026

- /// F. Scott Fitzgerald
Der große Gatsby
- /// Carlo Goldoni
Der Diener zweier Herren
- /// Otfried Preußler
Die kleine Hexe
- /// Hans Christian Andersen
Die Prinzessin auf der Erbse
- /// E. T. A. Hoffmann
Der Sandmann
- /// George Orwell
1984

www.kreuzgangspiele.de



•• Schlosspark Werneck

Internationales Varietéfestival

Der festliche Zeltplatz im Schlosspark Werneck ist vom 6. bis 16. Mai Schauplatz für das 8. Internationale Variété-Festival. Rund 100 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt bringen an elf Festivaltagen Weltklasse-Variété auf die Bühne. Die Festival-Highlights reichen von der zauberhaften Eröffnungsshow „Traumwelten“ (7.–9. & 11. Mai) über die mitreißende Themenshow „Variété Lebensfreude“ (14. & 15. Mai) bis hin zum beliebten „Sparkassen-Familientag“ (10. Mai) und weiteren Publikumsbeliebten wie dem Variété „Lachen Machen“ (12. & 13. Mai).

Eröffnet wird das Festival am 6. Mai mit der Vorpremiere von **Dirk Denzers** neuer Show „**Variété Traumwelten**“ – ein Abend voller Glanz, Genuss und exklusiver Begegnungen im zauberhaften Schlosspark Werneck. Hier entfacht Dirk Denzer ein Bühnenfeuerwerk der besonderen Art: traumhafte Artistik, meisterhafte Jonglage, atemberaubende Akrobatik, moderne Comedy und neuartige Variétékünstler auf Weltniveau verschmelzen zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk. Wir erleben Fabelwesen, die in den luftigen Höhen des Festivalzeltes tanzen, fantasievolle Stelzenfiguren, die Balancekunst zelebrieren, oder Waldkoblde, die mit Blütenstempeln aus riesigen Glockenblumen jonglieren – dargeboten von Künstlern, die zu den Besten ihres Fachs zählen.

In der Comedy Night „**Lachen Machen**“ kommen am 12. und 13. Mai die wahren Meister des Lachen-Machens! Comedy-Akrobatik, magische Tricks, Jonglage, Luftartistik, Pantomime und Bauchrednerei verschmelzen zu einem energiegeladenen Feuerwerk aus Witz und Können.

Der Titel der Variété-Show „**Lebensfreude**“ ist Programm. Diese Show präsentiert am 14. und 15. Mai weitgereiste Akteure aus aller Welt: den grandiosen

Flöten-Komiker Gabor Vosteen (Ungarn), bekannt aus dem Circus Roncalli, sowie der mitreißenden und inspirierenden modernen Entertainer und Clown Georg Schweitzer (Karlsruhe). Auch ausgezeichnete Akrobaten begeistern mit ihrer mitreißenden Art und Spielfreude und lösen wahre Begeisterungstürme aus. Atemberaubende Akrobatik, schwungvolle Luftartistik, spektakuläre Gruppenacts und rasante Schleuderbrett-Action – eine Show, die begeistert und ansteckt: Lebensfreude pur! (07.–09.05., 11.–16.05., je 19.30 Uhr, Schlosspark Werneck, Werneck)

•• Gut Wolfgangshof

Rainald Grebe



In Sachen gesamtdeutscher Humor setzten sie in der Vergangenheit Maßstäbe: Der Musikkabarettist und Liedermacher **Rainald Grebe** ebenso wie das Comedy-Duo **Die bekannte Band Zärtlichkeiten mit Freunden**. Beim **KulturPalast-Festival** in Zirndorf-Anwanden kommt es nun zum Gipfeltreffen dieser schelmischen Großkünstler. „**Der gemischte Abend**“ dürfte denn auch ein vogelwildes Gipfeltreffen werden, voller Lebenslust und Laune auf beiden Seiten der Bühne. Rainald Grebe, von der seltenen Autoimmunkrankheit XXX und Schlaganfällen zur Bühnenabstinenz verdonnert, meldet sich nach Krankenhaus und Reha zurück. Gemeinsam mit dem Gitarristen Marcus Baumgart präsentiert er Lieder, die so interpretiert bislang nur ein sehr exklusives Publikum kennt – seine Logopädin. Er versucht sich an sein früheres Leben zu erinnern, das wohl ganz gut war, aber die Erinnerung täuscht ja manchmal. Ein Konzert unter drei Stunden? Ja, denn Rainald Grebe braucht immer noch Bettruhe! Die Zärtlichen ergänzen den wunderbaren Wahnwitz mit Musik-Kasperett der besten Art. Jede Lachnummer von ihnen ist es wert, Klassiker-Status zu erlangen. (13.06., 19.00 Uhr, Gut Wolfgangshof, Zirndorf-Anwanden)

Wir
verlosen
2x2
Karten

Foto ©
Leslie Barabasch



Ingo Appelt **Bergwaldtheater Weißenburg**

25. Juni 2026, 19:30 Uhr

Ingo Appelt geht mit seinem neuen Programm **MÄNNER NERVEN STARK** auf Tour, um seinen Zuschauern mit dem verbalen Vorschlaghammer zweieinhalb Stunden lang den Alltag auszutreiben. Ingo hängt den Maulkorb an den Haken, er ist nicht milder geworden und tanzt auch aktuell unerbittlich auf dem schmalen Grat der Gürtellinie.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Ingo Appelt“ schicken. Einsendeschluss: 26. Mai 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an das Bergwaldtheater Weißenburg – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.

Max Beckmann und Armand Besch

Zwei Künstler, zwei Medien – ein gemeinsamer Blick auf eine Epoche der Erschütterungen. Mit der Ausstellung **„Augenzeugen mit Stift und Kamera – Max Beckmann und Armand Besch“** eröffnete das *Kunstmuseum Bayreuth* am 1. März einen spannungsreichen Dialog zwischen Grafik und Fotografie. Bis zum 4. Oktober treten zwei künstlerische Positionen in Beziehung, die die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit wachem, bisweilen unerbittlichem Blick festhielten.

Die präsentierten Arbeiten **Max Beckmanns** stammen vollständig aus der Kunststiftung Dr. Helmut und Constanze Meyer und damit aus dem Bestand des Museums. Mappenwerke wie „Gesichter“, „Berliner Reise“ und „Jahrmarkt“ aus den 1920er- und 1930er-Jahren zeigen Beckmann als scharfen Chronisten der Weimarer Republik. Mit beißender Ironie und existenzieller Zuspitzung entlarvt er Rollenspiele, Maskeraden und soziale Spannungen seiner Zeit. Seine Figuren wirken überzeichnet und zugleich tiefst menschlich – Momentaufnahmen zwischen Theater und Realität. Mit der Mappe „Day and Dream“ von 1946 erweitert sich der Blick auf Beckmanns amerikanisches Exil. Entstanden im Auftrag des New Yorker Kunsthändlers Curt Valentin, richtet sich die Folge an ein neues Publikum und reflektiert die Erfahrung von Fremdheit und Neubeginn. Hier wird die persönliche Biografie untrennbar mit den globalen Verschiebungen der Nachkriegszeit verknüpft.

Armand Besch, Zeitgenosse Beckmanns, wählte die Kamera als Instrument der Beobachtung. Mit präzisiertem Gespür für Komposition und Atmosphäre dokumentiert er Straßenszenen in Metropolen wie Berlin und Paris ebenso wie Szenen des Landlebens. Seine Fotografien sind mehr als sachliche Dokumente: Sie zeigen eine stille Aufmerksamkeit für Details des Alltags, für Gesten, Blicke und beiläufige Konstellationen.

Die Ausstellung macht deutlich, wie unterschiedlich Stift und Kamera gesellschaftliche Wirklichkeit erfassen – und wie nah sie sich im Anspruch des genauen Hinsehens sind. Beckmanns expressive Verdichtung und Beschs fotografische Präzision begegnen sich als zwei Formen künstlerischer Zeugenschaft. Beide zeigen, dass Kunst nicht nur abbildet, sondern kommentiert, hinterfragt und Erinnerung formt. (bis 04.10. – Kunstmuseum, Maximilianstraße 33, Bayreuth)



Michael Mathias Prechtl, *Frau B.*, um 1967, Mischtechnik auf Karton, 85 x 108 cm, Sammlung Kunstvilla, Foto © Kunstvilla, Foto: Annette Kradisch

Die Bildnisse von Michael Mathias Prechtl

Zum 100. Geburtstag von **Michael Mathias Prechtl** widmet die *Kunstvilla* dem großen Zeichner und Chronisten eine konzentrierte Kabinettausstellung. Unter dem Titel **„Mit Röntgenblick“** rückt sie jenes Werkzeugzentrum in den Fokus, das Prechtls Rang bis heute begründet: seine Bildnisse. Im Zentrum steht die sogenannte „Denkmalerei“ – Porträts, die weniger repräsentieren als interpretieren. Anlässlich des 30. Todestags von Hermann Kesten ergänzen Lesungen das Programm. Briefe zwischen Kesten und Prechtl eröffnen Einblicke in eine intellektuelle Wahlverwandtschaft, die weit über das Porträt hinausweist. Parallel zeigt das Albrecht-Dürer-Haus unter dem Titel „Mit Dürer im Herzen“ Grafiken von Prechtls Niederlande-Reise. Zwei Ausstellungen, ein Künstler: Prechtl erscheint als genauer Beobachter historischer Tiefenschichten – mit einem Blick, der durch Oberflächen hindurchführt. (bis 28.06. – Kunstvilla, Blumenstr. 17, Nürnberg)

Cucina Italiana



Gastronom aus Liebe und Leidenschaft

WWW.RISTORANTE-LAPALMA.DE



Michael Mathias Prechtl - Die Nonne mit der Fliegenhaube/ Erdarbeiter in Deurne, © Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung © Prechtl Rechtsnachfolge

Mit Dürer im Herzen

Michael Mathias Prechtl hat Dürer im Herzen. Und das zeigt die Ausstellung „**Mit Dürer im Herzen – Die niederländische Reise von Michael Mathias Prechtl**“ im Albrecht-Dürer-Haus in Nürnberg noch bis zum 28. Juni. Zum 100. Geburtstag des Nürnberger Künstlers beleuchtet die Präsentation im Grafischen Kabinett Prechtls künstlerische Auseinandersetzung mit Albrecht Dürer. Prechtl bereiste 1970 im Vorfeld von Albrecht Dürers 500. Geburtstag die Niederlande, angeregt von Dürers Reise 1520/21. Während Dürer auf eigene Faust mit Schiff und Pferdewagen unterwegs war, reiste Prechtl meist mit dem Auto und begleitet durch ein Filmteam des ZDF. Dürer bangte um die Fortzahlung seiner kaiserlichen Leibrente und begab sich ins Unbekannte, um neue Märkte für seine Kunst zu erschließen. Prechtl dagegen wurde unterstützt durch ein Stipendium, das Roland Graf von Faber-Castell zum Dürer-Jahr 1971 ausgelobt hatte. Die unterwegs entstandenen Zeichnungen, die heute in der Sammlung der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung Nürnberg und in der Grafischen Sammlung der Stadt Nürnberg verwahrt werden, stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung zum 100. Geburtstag Prechtls. Sie greifen Motive von Dürers Reiseskizzen auf, holen sie in die Gegenwart und drehen sie vielfach spielerisch ins Gegenteil. Zugleich beweisen sie Prechtls ureigene technische Virtuosität. Diese Mischung aus Leichtigkeit und Gelehrsamkeit prägt viele seiner überaus populären Werke und macht ihn zu einer wichtigen Figur in der Dürer-Rezeption seiner Zeit. Für Prechtl war Dürer in seiner Vielseitigkeit neben Picasso die zentrale Inspirationsquelle. (bis 28.06. – Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Str. 39, Nürnberg)

Sternenstaub in Schloss Ratibor

Der Nürnberger Künstler **Norbert Nolte** hat sich der Aufgabe gestellt, das *Schloss Ratibor* mit seiner Kunst zu beleben. Mit seinem auf feinste Reize ansprechenden Sensorium hat er den Räumen des Schlosses nachge-spürt, Zeitschichten erfühlt und passgenaue Arbeiten eingefügt. Entstanden ist ein ästhetisches Gewebe, das, gespeist aus einem reichen Schatz an kunsthistorischen und literarischen Anspielungen und Referenzen, eine eigene Raumpoesie entfaltet und neue künstlerische Perspektiven eröffnet. Seine Installationen treten in einen selbstbewussten Dialog mit ihrer Umgebung und öffnen den Blick der Betrachterinnen und Betrachter hin zu den Dimensionen von Zeit und Unendlichkeit. „**Sternenstaub und Zeit der Dinge**“ verwandelt das Schloss Ratibor ein weiteres Mal in einen Parcours künstlerischer Empfindsamkeit. (bis 21.06. – Museum Schloss Ratibor, Roth)

Genau Genug – Miniaturkunst in Fürth

Unter dem Titel „**GENAU GENUG**“ begegnen sich **Trude Friedrich** und **Peter Sauerer** in einer Ausstellung, die den Blick schärft – und zugleich verführt, näherzutreten. Peter Sauerer schnitzt im extrem kleinen Format Szenen der Weltgeschichte. Seine farbig gefassten Objekte wirken auf den ersten Blick verspielt, entfalten jedoch eine satirische Schärfe, die weit über das Miniaturhafte hinausweist. In winzigen Dioramen treten Figuren aus Welt-, Kunst- und Filmgeschichte auf, nicht selten in postapokalyptischen Konstellationen. Und in seinen „Blackboxes“ wird das Publikum selbst zum Voyeur: Wer hineinschaut, wird Teil eines ebenso subtilen wie gesellschaftskritischen Spiels. In kongenialer Ergänzung arbeitet Trude Friedrich mit Holz, Laub und Ästen. Ihre geschnitzten Blätter mit Intarsien und eingearbeiteten Wörtern, ihre abstrakten Formationen aus bearbeitetem Naturmaterial öffnen einen Raum der Konzentration.

Die Ausstellung „GENAU GENUG“ ist vom 18. April bis 14. Juni 2026 in der kunst galerie fürth zu sehen. Weitere Informationen unter www.kunst-galerie-fuerth.de. (bis 18.04. – Kunst Galerie Fürth, Königsplatz 1, Fürth)

Die Welt von morgen in Kronach

Der Mensch steht im Zentrum von **Martin Furtwänglers** künstlerischem Kosmos – als Erscheinung, als Erinnerungsträger, als fragiles Gegenüber in einer Welt im Wandel. Seit seinen frühen Arbeiten widmet sich der 1954 in Karlsruhe geborene Maler, Grafiker und Buchkünstler dem inneren und äußeren Wesen des Menschen, seinem So-Sein und Da-Sein. Festlegen lässt sich dieser Künstler nicht. Serien wechseln mit Einzelwerken, Farbschemata mit Darstellungsformen. Freiheit ist das Movens seines Schaffens. Attribute wie „unangepasst“, „ursprünglich“ und „wild“ beschreiben weniger ein Stilprogramm als eine Haltung. Der Mensch und seine Umgebung bleiben der konstante Fluchtpunkt eines Werks, das sich jeder vorschnellen Kategorisierung entzieht. Ab 1972 studierte Furtwängler in Hamburg und Westberlin zunächst Produktdesign, später Malerei und freie Grafik. 1983 wurde er Meisterschüler von Gerhard Bergmann. Die Ausstellung „**Welt von morgen**“ ist vom 26. April bis 31. Mai 2026 im **Kronacher Kunstverein** e.V. zu sehen. Weitere Infos unter www.kunstverein-kronach.de. (bis 31.05. – Kronacher Kunstverein e. V., Siechenangerstr. 13, Kronach)



ERZBISTUM BAMBERG

FRAGILES ERBE – BLEIBENDES LICHT

Mittelalterliche Glasmalerei des Andreasfensters im Dialog mit der Gegenwart.
ab 17. 5. 2026

**GERHARD RICHTER
XENIA HAUSNER
IMI KNOEBEL**



DIOEZESANMUSEUM BAMBERG
— DOMBERG —

  www.dioezesanomuseum-bamberg.de

„Offenes Atelier“ im Landkreis Forchheim

Das **17. Offene Atelier** – eine Initiative des Landratsamtes *Forchheim* - findet heuer wieder am ersten Mai-Wochenende statt. In diesem Jahr nehmen 25 Künstlerinnen und Künstler teil und öffnen am 2. und 3. Mai ihre Werkstätten für die Öffentlichkeit. Es gibt im Landkreis Forchheim eine äußerst rege und aktive Kunstszene und eine Menge Ateliers, die oft von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden. Viele Künstler:innen stellen nicht nur ihre eigenen Werke aus, sondern eröffnen auch befreundeten Gastkünstler:innen eine Präsentationsmöglichkeit ihrer Werke. Dabei ist bemerkenswert, dass die meisten Kunstschaffenden bereits seit vielen Jahren am Offenen Atelier teilnehmen. Immer wieder bewerben sich aber auch neue Künstler, wie zum Beispiel die Malerin Elisabeth Schuhmann aus Unterrüsselbach, die 2026 ihre Werke erstmals im Rahmen des Offenen Ateliers präsentieren wird. So wird ein breites Spektrum an Kunstpräsentationen aus den verschiedensten Bereichen der bildenden Kunst anlässlich des Projektwochenendes zu sehen sein – der Atelierführer liegt an den bekanntesten Stellen bereits aus. (am 02. & 03.05. – Div. Ateliers, im Landkreis Forchheim, Forchheim)



WEIßENBURG
in Bayern

7. Weissenburger Kunstpreis

28. Mai - 13. Juni 2026

KunstSchanne Weissenburg

ERÖFFNUNG
28. MAI | 17 UHR

PREISVERLEIHUNG
13. JUNI | 16 UHR



Die komische Kunst des Walter Moers

Walter Moers ist einer der originellsten Geschichtenerzähler der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Als geniales Doppeltalent – zeichnender Autor und schreibender Zeichner – schuf er berühmt-berühmte Figuren wie das tabulose „Kleine Arschloch“, den flinkernden Käpt'n Blaubär oder den dichtenden Lindwurm Hildegunst von Mythenmetz. Moers' fantastische Zamonien-Romane (u. a. „Die Stadt der Träumenden Bücher“) genießen Kultstatus. Das *Stadtmuseum Erlangen* präsentiert nun die erste umfassende Gesamtschau seines Werks im süddeutschen Raum. Neben Hunderten Zeichnungen, Ölgemälden, Modellen und Puppen sind erstmals auch Originale aus Moers' neuestem Bestseller „Qwert“ zu sehen.

Zur Vernissage am Sonntag, 3. Mai, um 11 Uhr, begrüßt das Stadtmuseum Moers' langjährigen Verleger und Lektor Wolfgang Ferchl sowie die Direktorin der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen und Moers-Kennerin Dr. Christine Vogt. Ein vielseitiges Begleitprogramm mit Ausstellungsführungen und Podiumsgesprächen ist im Rahmen des 22. Internationalen Comic-Salons (4.–7. Juni 2026) geboten (alle Termine demnächst unter www.comic-salon.de). (03.05. bis 13.09. – Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9, Erlangen)

Renate Gehrcke in Schwabach

Unter dem Titel „**Hinter den Dingen**“ zeigt die international renommierte Künstlerin **Renate Gehrcke** vom 9. Mai bis 7. Juni 2026 im *Kunstraum der Stadtkirche Schwabach* großformatige Leinwände und Installationen, die zwischen Figur und Abstraktion oszillieren. Gehrcke, bekannt für ihre monumentalen Zeichnungen zu Tanz und Bewegung, überträgt die Dynamik des Körpers in farbintensive Bildräume. Ausgebildet an den Akademien in Stuttgart und München, führten Gehrckes künstlerische Wege früh ins internationale Umfeld – mit Ausstellungen unter anderem im Haus der Kunst München, im Museu de Arte Contemporânea São Paulo oder im Pariser Rathaus des 16. Arrondissements. Arbeitsstipendien in Brasilien, Rumänien und Frankreich erweiterten ihr Œuvre um interkulturelle Perspektiven. 1990 wurde sie mit dem Preis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.kuenstlerbund-schwabach.de. (09.05. bis 07.06. – Ev. Stadtkirche Schwabach, Martin-Luther-Platz 1, Schwabach)



Matthäus Christoph Hartmann: *Der Künstler (Matthäus Christoph Hartmann) mit seinen Söhnen vor der Büste Albrecht Dürers, 1828* (GNM), Foto © Germanisches Nationalmuseum, Georg Janßen

Genie, Idol, Star. Verehrung im 19. Jahrhundert

Albrecht Dürer, die französische Schauspielerin Sarah Bernhardt und die Primaballerina Fanny Elßler, aber auch die Komponisten Richard Wagner und Franz Liszt, nicht zu vergessen der Teufelsgeiger Niccolò Paganini: Sie alle gelangten im 19. Jahrhundert zu internationalem Ruhm. Doch wie entstehen Starrum und Kult um einzelne Persönlichkeiten? Wer wird zum Star, welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Massen eine Person verehren? Und warum wollen Menschen bewundern?

Die Kunstwelt verehrt vor allem eigenwillige Charaktere: Menschen mit einem unkonventionellen Lebenswandel, die als exzentrisch, bisweilen sogar als nah an Wahn und Irrsinn gelten. Eine Sonderausstellung namens „**Genie. Idol. Star. Verehrung im 19. Jahrhundert**“ im *Germanischen Nationalmuseum* widmet sich ab Donnerstag, 14. Mai dem Beginn des Fanwesens im 19. Jahrhundert. Damals wurden Genies und Idole erstmals im großen Stil zu neuen Helden und Ersatzheiligen stilisiert. Sie waren Rebellen und Neuerer, sie vermochten Identität zu stiften und verkörperten Werte und Sehnsüchte als Reaktion auf Krisen, Ängste und gesellschaftlichen Wandel. Verehrung fand Ausdruck in Bildnissen, Fan-Objekten, Autogrammen, aber auch in Vereinsgründungen und auch damals schon in hysterischen Ausbrüchen und Ohnmachtsanfällen bei Konzerten. Anhand von knapp 200 Werken – Gemälden, Zeichnungen, aber auch Alltagsgegenständen und Erinnerungsstücken – geht die Sonderausstellung der Entwicklung des Genie- und Star Kults im 19. Jahrhundert nach. (am 14.05. – Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg)

„Offenes Atelier“ im Landkreis Roth

Am Samstag, dem **16.**, und **Sonntag, dem 17. Mai**, öffnen Ateliers im **Landkreis Roth** wieder ihre Türen und Tore und zeigen ihre Werke, Ideen und laufenden Projekte. In insgesamt dreizehn Ortschaften präsentieren knapp 50 Kunstschafter und Kunstvereine beim **„Offenen Atelier“** ihre Arbeit dem interessierten Publikum. Das Motto: „Die Türen stehen offen – erleben kann nur, wer hineingeht.“ In diesem Jahr feiern außerdem einige Kunstschafter runde Jubiläen: Susanne Heinrich aus Roth nimmt nun schon zum zehnten Mal teil, der Hiltpoltsteiner Reinhard Pinkert kann 15 Jahre vorweisen und Sabine Weigand aus Abenberg gestaltet anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums ein besonderes Programm. Neben den Jubilaren bereichern auch neue Gesichter das Atelier-Wochenende: Fünf neue Künstlerinnen und Künstler freuen sich, Teil der künstlerischen Entdeckungsreise zu sein. Weitere Informationen gibt es beim Landratsamt Roth unter Tel. 09171 / 81 1329 oder unter www.landratsamt-roth.de. (am 16.05. – Div. Ateliers, im Landkreis Roth, Roth)

Zwerge oder Giganten

Auf dem idyllischen Gelände und im Weiher des *Zeltner Schlosses* in *Nürnberg* begegnen uns überlebensgroße, farbige Insektenwesen aus Holz. Bis zu hundertfach vergrößert, machen sie sichtbar, was wir oft übersehen oder meiden: ihre fragile Schönheit und ökologische Bedeutung. Insekten und Kleinstlebewesen rufen bei vielen Menschen Abscheu hervor; dabei sind sie von erstaunlicher ästhetischer Vielfalt, fremdartiger Eleganz und unverzichtbar für unser Ökosystem.

Die Installation namens **„Zwerge und Giganten“** der Fürther Künstlerin **Sascha Banck** lädt dazu ein, den Blick zu verändern und das vermeintlich Unbedeutende neu wahrzunehmen. Die Ausstellung in den Räumen des Kulturladens gibt einen zusätzlichen Einblick in das malerische Werk von Banck. Sie zeigt Gemälde, die verschiedene Arten von Grenzbereichen, das Bedürfnis nach Abenteuern und die paradoxe Verschränkung von Formen thematisieren – immer auf der Suche nach einem ästhetischen Gleichgewicht. Die Open Air-Kunstinstallation ist bis 31.8. zu sehen; Die Ausstellung in den Räumen des Kulturladens ist bis 6.7. (17.05. bis 31.08. – Zeltner Schloss, Gleißhammerstr. 6, Nürnberg)



**FREI
LUFT
GALERIE 6**

**KUNST IM
STADTRAUM FÜRTH
VOM 28.6.-27.9.2026**

ERÖFFNUNG/VERNISSAGE: 28.6. 12 UHR
**UFERPROMENADE BEIM CAFÉ BADEHAUS
BADSTRASSE 8**



NÜRNBERG

**MIT DÜRER
IM HERZEN**

**Die niederländische Reise
von Michael Mathias Prechtl**

25.03.-28.06.26

Albrecht-Dürer-Haus

museen der stadt nürnberg



Weißenburger Kunstpreis in der KunstSchranne, Foto © Edona Boja

7. Weißenburger Kunstpreis

Bereits zum siebten Mal wird in diesem Jahr der renommierte **Weißenburger Kunstpreis** verliehen. Die begleitende Ausstellung findet vom 28. Mai bis 13. Juni 2026 in der historischen *KunstSchranne Weißenburg* statt und gehört längst zu den festen Größen im Kulturkalender der Stadt.

Bis Ende März konnten sich Künstlerinnen und Künstler aller Sparten für die Teilnahme bewerben – insgesamt gingen 553 Bewerbungen bei der Stadt Weißenburg ein. Besonders erfreulich ist dabei die internationale Beteiligung: Neben zahlreichen Einsendungen aus Deutschland erreichten die Stadt Bewerbungen aus Europa und sogar aus China – darunter aus Österreich, Italien, Spanien, Montenegro und der Ukraine.

Aktuell sichtet das ehrenamtliche Organisationsteam die Einsendungen. Welche Kunstschaffenden ihre Werke in der KunstSchranne präsentieren dürfen, wird in den kommenden Wochen bekanntgegeben. Die feierliche Preisverleihung ist am Samstag, 13. Juni 2026, um 16:00 Uhr. (28.05. bis 13.06. – Kunstschranne, An der Schranne 12, Weißenburg)

Unfolding

In seiner bislang größten Einzelausstellung entfaltet sich **Roberto Bernardi** unverwechselbare Position zwischen Hyperrealismus und Fotorealismus. Mit außergewöhnlicher technischer Präzision und visueller Intensität schafft er Arbeiten, die zugleich faszinieren und irritieren. Täuschend echte Stillleben und ikonische Zuckerwelten reflektieren eine Gegenwart der Oberflächlichkeit, Inszenierungen und digitalen Perfektion. Die Werke von Bernardi, der 1972 in Italien geboren wurde, verbinden sinnliche Verführung mit kritischer Reflexion und legen die Fragilität offen, die sich hinter makellosen Oberflächen verbirgt. Verführerische Süßigkeiten, leuchtende Farben und spiegelnde Oberflächen – die Ausstellung *“Unfolding”* in der *Galerie Von&Von* in Nürnberg, hinterfragt unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit. Roberto Bernardi ist international bekannt durch zahlreiche Ausstellungen in New York, London, Paris und Singapur. In *“Unfolding”* – noch zu sehen bis zum 20. Juni – werden eine Vielzahl an Werken aus unterschiedlichen Schaffensphasen bis hin zu seinen neusten Gemälden präsentiert. Die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Bildsprache offenbart sich den Besucher*innen Bild für Bild und veranschaulicht eine unverwechselbare Position im Spannungsfeld von Hyperrealismus und Fotorealismus. (am 20.06. – Galerie Von & Von, Lorenzer Str. 31, Nürnberg)

„In der Schwebel“ – Frauen – Künste – Netzwerk

Ein Jahrhundert Engagement für Künstlerinnen, ein Jahrhundert Vernetzung, Beharrlichkeit und künstlerische Eigenständigkeit: Die **GEDOK** feiert 2026 ihr 100-jähriges Bestehen – und die GEDOK Franken begeht dieses Jubiläum mit einer Ausstellung an einem Ort, der selbst Geschichte atmet. Vom 15. Mai bis 7. Juni 2026 wird die *Giechburg bei Scheßlitz* zum Resonanzraum weiblicher Gegenwartskunst. Gegründet 1926 von Ida Dehmel, verstand sich die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden von Beginn an als Plattform für Sichtbarkeit und Austausch. Unter dem Titel *„In der Schwebel“* präsentieren die Künstlerinnen der GEDOK Franken aktuelle Arbeiten aus Malerei, Keramik, Fotografie, Skulptur, Textilkunst und Installation. Die Ausstellung wird am 15. Mai 2026 um 17 Uhr eröffnet. Künstlerinnengespräche und Führungen vertiefen den Netzwerkgedanken, der die GEDOK seit einem Jahrhundert trägt. *Weitere Infos unter www.gedok-franken.de*. (10.05. bis 07.06.– Giechburg, Scheßlitz)

Ticha, Hockney und Castillo Deball im Neuen Museum Nürnberg



Mariana Castillo Deball, *Coaticue*, 2010. Linoldruck auf Papier, Edition, 50x70 cm, Foto © Studio Castillo Deball. Courtesy der Künstlerin

Mit Mariana Castillo Deball, Hans Ticha und David Hockney versammelt das Neue Museum Nürnberg drei Positionen, die auf unterschiedliche Weise zeigen, wie Bilder Wissen erzeugen, speichern und transformieren.

Den Auftakt bildet die Fassadenarbeit von **Mariana Castillo Deball** – „*Ella es la luna and she lights the darkness*“ (bis 30.8.).

Ausgangspunkt ist die sogenannte

„Nuremberg Map of Tenochtitlan“ von 1524 – die erste in Europa gedruckte Darstellung der aztekischen Hauptstadt. Die in Nürnberg erschienene Karte ist selbst Produkt frühneuzeitlicher Druck- und Wissenszirkulation. Castillo Deball, die seit Jahren mit Archiven, ethnologischen Sammlungen und historischen Dokumenten arbeitet, versteht Karten nicht als neutrale Abbilder, sondern als Instrumente kultureller Zuschreibung. Ihre monumentale textile Installation überträgt die historische Vorlage in die Gegenwart und macht sichtbar, wie Weltordnungen visuell konstruiert werden. Die Fassade des Museums wird so zur Projektionsfläche einer kritischen Geschichtsbefragung.

Ticha, 1940 geboren und an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee ausgebildet, entwickelte eine unverwechselbare, klar konturierte Bildsprache. Seine Figuren erinnern an die konstruktive Moderne und zugleich an die plakative Ästhetik politischer Grafik. In ironisch gebrochenen Szenen untersuchte er Gesten, Rituale und Machtinszenierungen der DDR. Anders als viele seiner Zeitgenossen verweigerte er sich heroischen Pathosformeln und setzte stattdessen auf distanzierte Zuspitzung. Auch nach 1989 blieb seine Malerei kritisch und eigenständig. Parallel dazu schuf Ticha ein umfangreiches Werk als Kinder- und Jugendbuchillustrator – ein Aspekt, der das Jahresmotto „Literatur und Buch“ unmittelbar berührt. Die Retrospektive ist bis 14. Juni zu sehen.

Einen medientechnischen Kontrapunkt setzt **David Hockney**. Seit den 1980er Jahren experimentiert der britische Künstler mit neuen Technologien – von Polaroid-Collagen über Faxzeichnungen bis zu digitalen Tabletarbeiten. Die im Neuen Museum gezeigten Editionen, entstanden mit der App „Brushes“ und später auf dem iPad, dokumentieren eine konsequente Erweiterung malerischer Praxis. (Neues Museum Nürnberg, Luitpoldstr. 5, Nürnberg)

Die Macht der Zeit

Mit der Ausstellung und Kulturevent „**Die Macht der Zeit**“ werden viele demokratisch-orientierte Kunstfreund:innen vom 25. Juni bis 19. Juli in die Kongresshalle Nürnberg pilgern, denn hier ist richtig viel zu sehen, zu erleben, zu erfahren.

Die Ausstellung „Die Macht der Zeit“ versammelt neun künstlerische Stimmen, die sich der Ungewissheit unserer Gegenwart und der Vergänglichkeit des Lebens stellen – in einem Raum, dessen Architektur ein Schattenwurf der Geschichte ist. Die Werke thematisieren, was Zeit mit uns macht – und was wir mit ihr machen. Im Vergehen, dem eine ganz eigene Schönheit innewohnt, ob das Welken von Pflanzen oder das Altern vom Leben gezeichneter Menschen. Sie erzählen von Zerfall, aber auch von Würde; von Schönheit, die nicht blendet, sondern das Darunter sichtbar macht. Und sie stellen die Frage nach dem Bewahren der Freiheit in einer Welt, die von Vorherrschaft und Zweifel geprägt ist. Neun Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke zu den Themen Würde, Vergänglichkeit und Freiheit: Würde: Werke von **Bruno Maria Bradt** und **Stefan Schindler** - Vergänglichkeit: Werke von **Philipp Wieder**, **Susanne Leutsch**, **Inkyu Park**, **Nadine Elda Rosani** - Freiheit: Werke von **Christine Hagner**, **Nina Urlichs** und **Herbert Maria Wojtsik**. Die Ausstellung wird dabei in Eigenregie der Künstler:innen organisiert und umgesetzt: ihnen ist es ein drängendes Anliegen, einen Beitrag zur demokratischen Bildung zu leisten.

Die Vernissage ist Donnerstag, 25. Juni, um 18.30 Uhr, mit Musik und Einführung – ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen, Künstler:innen-Gesprächen, Medienwerkstatt, Führungen mit Taschenlampen, After-Work-Veranstaltungen und Zeitzeugengesprächen wird genug Gelegenheit geben, sich mit dieser Ausstellung und den Themen auseinanderzusetzen. (25.06. bis 19.07. – Kongresshalle Segment #16, Bayernstr. 100, Nürnberg)

„Es sollte sich nicht wie eine Geschichtsstunde anfühlen!“

Interview mit James Vanderbilt zum Kriegsverbrecher-Drama „Nürnberg“

Er schrieb für David Fincher das Drehbuch zum Krimi „Zodiac - Die Spur des Killers“ und für Roland Emmerich zum Actionstreifen „White House Down“. Auch bei „The Amazing Spider-Man“ sorgte James Vanderbilt für die Story, ebenso wie bei den legendären Horrorfilmen der „Scream“-Reihe, wofür er zugleich als Produzent auftrat. Doch der 50-Jährige kann nicht nur Popcorn-Kino. Mit Russell Crowe als Hermann Göring inszeniert er das Kriegsverbrecher-Drama „Nürnberg“. Mit dem Regisseur und Autor unterhielt sich unser Mitarbeiter Dieter Oßwald.

Doppelpunkt: *Mister Vanderbilt, von „Spider-Man“ und „Scream“ zu einem Politfilm über NS-Verbrechen - wie kommt es zu diesem Spagat?*

Vanderbilt: Ich liebe alle Arten von Kino. Ich mache Filme so, wie ich selbst gern Filme schaue. Dabei möchte ich mich nicht auf nur ein Genre beschränken. Ein Steak ist großartig, aber man möchte nicht eine ganze Woche lang jeden Abend Steak essen. Man möchte Abwechslung. Ich hatte das Glück, in vielen unterschiedlichen Genres arbeiten zu können.

Doppelpunkt: *Geht Popcorn-Kino leichter von der Hand als ein Film über Kriegsverbrecher? Oder ist jeder Film der gleiche Job?*

Vanderbilt: Nein, „Nürnberg“ war einer meiner schwierigsten Filme. So ein Projekt kostet sehr viel Energie. Ein Grund ist natürlich das Thema selbst. Und ehrlich gesagt sind solche Filme schwerer zu finanzieren. Es wird immer einen neuen Spider-Man geben. Ich hatte das Glück, Teil von diesem Franchise zu sein. Für mich ist das, als ob man für eine Zeit den Schlüssel zu einem Ferrari bekommt, ihn fahren darf und ihn danach an die nächste Person weitergibt. Ich mag solche Filme und mache sie gern. Aber ein Projekt wie „Nürnberg“ macht einen mehr stolz. Eine Geschichte mit einem so wichtigen Thema zu erzählen, habe ich sehr ernst genommen.

Doppelpunkt: *Gemeinhin werden im Kino die Nazi-Größen als Monster dargestellt. Bei Ihnen hat Göring durchaus charmante Seiten. Warum ist es wichtig, auch diese Seite zu zeigen?*

Vanderbilt: Viele Menschen wissen nicht, dass Hermann Göring, anders als Hitler, unglaublich witzig, charmant



Nürnberg – Regisseur James Vanderbilt am Set von „Nürnberg“, © Courtesy of Sony Pictures Classics, Foto: Scott Garfield

und gesellig war. Jemand beschrieb ihn einmal als den besten Dinnerguest, den man sich vorstellen kann. Zwischen Göring und dem Psychologen gibt es eine gewisse Verführung, ein Einfangen. Deshalb wollte ich dafür einen Filmstar. Jemanden mit der Ausstrahlung eines Russell Crowe, den das Publikum seit 25 Jahren liebt, für den es mitgefiebert hat. Mich reizte die Idee, dieses Verhältnis zwischen Schauspieler und Publikum zu nehmen und es umzudrehen und gewissermaßen als Waffe zu benutzen.

Doppelpunkt: *Geht dazu auch die Darstellung von Göring als Familienmensch, mit liebender Frau und kleiner Tochter? Besteht nicht die Gefahr, dass man ihn dadurch als lieben Onkel erscheinen lässt?*

Vanderbilt: Für mich ist es beängstigender zu zeigen, dass solche Menschen ihre Familien lieben konnten. Es ist gefährlich, wenn wir sagen: Diese Menschen sind völlig anders als wir. Wir sind die Guten, sie sind die Bösen. In Filmen ist der Bösewicht wie Darth Vader klar erkennbar. In der Realität funktioniert das nicht so. Menschen können schreckliche Dinge tun und trotzdem ihre Familien lieben. Dreidimensionale Figuren sind ehrlicher als einfache Kategorien von Gut und Böse.

Doppelpunkt: *Auf die Frage, weshalb er sich so zu Hitler hingezogen fühlte, antwortet Göring: „Er ließ mich wieder deutsch fühlen.“ Würden Sie zustimmen, wenn Zuschauer diesen Vergleich zu „Make America Great Again“ ziehen, oder geht das zu weit?*

Vanderbilt: Das Interessante ist, dass ich diese Zeile vor

dreizehn Jahren geschrieben habe, lange bevor irgendjemand diese Formulierung kannte. Der Satz stammt aus der Buchvorlage „22 Cells in Nuremberg“ von Douglas Kelley. Die Idee, wieder stolz auf das eigene Land sein zu können, zog viele Menschen zur NSDAP. Für Göring selbst war das etwas, das man instrumentalisieren konnte, um Macht zu gewinnen. Macht war sein eigentlicher Antrieb. Menschen, die um jeden Preis Macht suchen, gab es schon immer und es gibt sie bis heute.

Doppelpunkt: *Verstehen Sie „Nürnberg“ als Warnung vor aktuellen Entwicklungen?*

Vanderbilt: Als ich mit David Fincher gearbeitet habe, gab er mir den guten Ratschlag: „Gute Filme stellen Fragen, schlechte Filme geben Antworten.“ Wenn Menschen nach dem Film Fragen stellen und über die Welt nachdenken, in der wir heute leben, dann habe ich meine Arbeit gemacht. Ich habe Probleme, wenn Filme sagen: Das ist die Botschaft. Die großen Kunstwerke bringen uns dazu, Dinge anders zu sehen und sie zu hinterfragen.

Doppelpunkt: *Welche Funktion hatte es, im Gerichtsverfahren die Originalaufnahmen aus den Konzentrationslagern zu zeigen?*

Vanderbilt: Wir haben diese Aufnahmen in der Gerichtsszene gezeigt und die Schauspieler vorab bewusst nicht darauf hingewiesen. Ich wollte diese erste Reaktion festhalten. Am Drehtag waren etwa 300 Komparsen anwesend. Wir hielten eine Schweigeminute ab und dann starteten wir die Aufnahmen. Die Reaktionen der Schauspieler sind ihre echten Reaktionen. Natürlich spielen sie weiterhin, aber man sieht die Wirkung dieses Materials. Andreas Pietschmann, der Rudolf Heß spielt, sagte mir später: Für uns Deutsche ist das anders. Wir haben diese Filme jedes Jahr in der Schule gesehen. Das hat mich sehr beeindruckt.

Doppelpunkt: *Wie wichtig waren die historischen Fakten? Zum Beispiel das, was Julius Streicher gesagt hat. Ist das erfunden oder stammt es aus Protokollen?*

Vanderbilt: Das ist real. Über die Hinrichtungen gibt es nur wenig Dokumentation. Es gab keine Kameras und keine Tonaufnahmen, aber Dinge wurden schriftlich festgehalten. Das waren seine tatsächlichen letzten Worte. Mir war wichtig, den gesamten Prozess zu zeigen. Die Prozesse selbst wurden umfassend dokumentiert, der Gerichtssaal wurde extra dafür gebaut. Die Hinrichtungen fanden dagegen nachts in einer Turnhalle statt, fast verborgen vor der Öffentlichkeit. Wir haben jedes Detail überprüft. Zuerst dachten wir sogar, die Hinrichtungen hätten draußen stattgefunden, bis

unsere Historiker uns korrigierten. Wir wollten in jeder Hinsicht so authentisch wie möglich sein.

Doppelpunkt: *Aber es ist kein Dokumentarfilm, also hatten Sie künstlerische Freiheit?*

Vanderbilt: Ja. Vieles war Verdichtung. Die Prozesse dauerten ein Jahr. Jackson und Göring standen sich mehrere Tage lang im Gericht gegenüber. Alles, was man im Film sieht, hat stattgefunden, aber wir mussten auswählen, welche Momente wir zeigen.

Doppelpunkt: *Warum haben Sie Russell Crowe im Original Deutsch sprechen lassen?*

Vanderbilt: Russell hat sehr hart an seinem Deutsch gearbeitet, deshalb hoffe ich, dass es funktioniert hat. Göring sprach tatsächlich Englisch und sprach auch Englisch mit Kelly. Mir war wichtig, die Sprachbarriere bewusst einzusetzen. Wer Deutsch versteht, versteht die Szenen. Wer es nicht versteht, bekommt keine Untertitel. Sprache sollte im Film selbst eine Rolle spielen. Darum war es wichtig, dass Russell Deutsch spricht. Auch Leo Woodall, ein britischer Schauspieler, spielt einen Amerikaner, der Deutsch spricht. Beide haben sich intensiv darauf eingelassen.

Doppelpunkt: *Wie waren bisher die Reaktionen?*

Vanderbilt: Der Film ist sehr emotional, und das war mir wichtig. Er sollte sich nicht wie eine Geschichtsstunde anfühlen oder wie ein moralischer Zeigefinger. Ich wollte eine emotionale Reise mit Höhen und Tiefen. Viele Zuschauer erzählten mir von ihren Familiengeschichten. Manche Großväter arbeiteten für Jacksons Stab, andere kämpften für Deutschland und wanderten später in die USA aus. Einige Familien sprachen darüber, andere schwiegen ihr Leben lang. Als Filmemacher ist es außergewöhnlich, einen Film zu machen, der Menschen emotional berührt.

Doppelpunkt: *Was wird Ihr nächstes Projekt sein? Kehren Sie zu großem Popcornkino zurück oder machen Sie weitere Filme wie „Zodiac“ oder „Nürnberg“?*

Vanderbilt: Als Nächstes versuche ich etwas zu machen, das beides verbindet. Darüber darf ich noch nicht sprechen, aber ich schreibe gerade ein Projekt für Paramount, das ich selbst inszenieren werde. Ich liebe intelligente kommerzielle Filme und kommerzielle Filme mit Anspruch.

Dieter Oßwald



Mobiles Kino: Open Air Kino Burg Hilpoltstein,
Foto © Bergauer Bernhard

Open-Air Kino in Hilpoltstein



Ein besonderes Sommerkino-Erlebnis in grandioser Kulisse, bei sommerfrischen Getränken und Snacks. Das **Hilpoltsteiner Open-Air-Kino** lädt ein zu Kinogenuss unter freiem Himmel. Von Donnerstag bis Sonntag kommen bei Einbruch der Dunkelheit vier ausgewählte Filme auf die große Leinwand, die das **Mobile Kino e.V.** nach Hilpoltstein bringt. Die Filme beginnen jeweils bei ausreichender Dunkelheit ab ca. 21.30 Uhr und werden bei jedem Wetter gezeigt. Daher sollten die Zuschauer bei Bedarf warme Decken oder Regencapes mitbringen. Die Abendkasse öffnet am jeweiligen Kinoabend um 20.30 Uhr. Vorab sind Karten ausschließlich online unter www.mobileskino.de erhältlich. Der Vorverkauf beginnt jeweils 3 Wochen vor den Kinotagen.

MittelmeerFilmtage Nürnberg



Knapp 700 Kilometer sind es vom Tuscherschloss an die mediterrane Küste. Eine Strecke, die das **Mobile Kino** Ende Mai mit den **MittelmeerFilmtagen** auf wenige Kilometer schrumpfen lässt, wenn der Verein im **Hof des Museums Tuscherschloss** zwischen dem **26. Mai und dem 7. Juni 2026** den Projektor aufbaut. Mit im Programm ist der Berlinale-Gewinner *„Gelbe Briefe“* von Ilker Çatak, der gesellschaftliche Debatten und Probleme in der Türkei auf die Leinwand bringt. Nach

Tunesien führt *„Wohin der Wind uns trägt“*. In dokumentarischer Genauigkeit und im realen Stadtverkehr von Paris inszeniert Regisseur Boris Lojkine in *„Souleymanes Geschichte“* 48 Stunden im Leben eines illegal arbeitenden Fahrradkuriere, der seiner Asylanforderung entgegenfiebert. Ebenfalls in Paris begegnen wir Fatima. Sie ist *„Die jüngste Tochter“* einer französisch-algerischen Familie und findet auf dem Weg aus der Schule ins Philosophiestudium langsam ihre Freiheit. Das härteste Gesicht des Mittelmeers, als unüberwindbare und tödliche Grenze für Flüchtlinge, zeigt die Dokumentation *„Kein Land für Niemand“* und macht so auch Deutschland zum Mittelmeer-Anrainerstaat. *Weitere Informationen finden Sie unter www.mobileskino.de.*

Kommkino Nürnberg

„Colors – Farben der Gewalt“ beendet am 2.5. die KommKino-Reihe des im Februar verstorbenen großen Charakterdarstellers Robert Duvall, der längst als Legende des US-amerikanischen Films gilt. Duvall und Sean Penn glänzen in Dennis Hoppes Regiearbeit als ungleiches Ermittler-Duo. Das actionreiche Filmdrama lebt von der Intensität seiner Hauptdarsteller und wirft einen ungeschönten Blick auf die hässlichen Seiten der *„City of Angels“*. In der Tuesday Trash Night lockt am 6.5. *„Omega Code 2“*. Ein „übles Machwerk, welches sich sowohl in plumper Zurschaustellung US-christlichen Fundamentalismus ergeht als auch in lächerlichem US-Patriotismus. Da diese beiden Elemente aber wirklich völlig maßlos in die dämlische Geschichte um ein aus US-Präsidenten und Beelzebub bestehendem Brüderpaar integriert wurde, kann man über die Offensichtlichkeit der Intentionen der Produzenten nur herzhaft lachen und den Film als relativ aufwändiges Trash-Spektakel genießen“, meint, „Filme, die rocken“.

In der Reihe, *„PopCore!“* am 7.5. ist *„Wild Zero“* zu bestaunen, ein unglaubliches japanisches Zombie-Spektakel mit viel Rockmusik von Guitar Wolf. Die Filmament-Reihe präsentiert am 8.5. Gerhard Fauls fränkische Komödie *„Frischfleisch“*, die lange nicht mehr im Kino zu sehen war und angesichts zunehmender Veggie-Diskussionen aktueller ist denn je. Auch nach langer Zeit mal wieder zu sehen ist der kultig-durchgeknallte *„Abbuze – Der Badesalzfilm“* am 26. und 27.5. Außerdem zeigt das KommKino eine Filmreihe anlässlich des Todes von Actionstar Chuck Norris. Für seine reaktionären politischen Ansichten wurde er zurecht oft kritisiert. Gleichzeitig ist er spätestens durch die noch heute im Internet sehr virulenten Chuck-Norris-Gags zur popkulturellen Ikone geworden. Weitere Infos zum Programm unter www.kommkino.de zu finden.



Gavagai, Foto © Port au Prince Pictures

Filmhaus Nürnberg

Im Mai setzt das Filmhaus die Schau zum Werk des ungarischen Regisseurs Béla Tarr mit drei Filmen fort: Schlüsselwerke, die er gemeinsam mit dem aktuellen Literaturnobelpreisträger László Krasznahorkai erarbeitet hat. Gemeinsam schufen die beiden ein eigenständiges ästhetisches Universum, das das Kino der Gegenwart zutiefst geprägt hat. Es gibt zudem erneut eine Retrospektive des Locarno Film Festivals: „Great Expectations: Britisches Nachkriegskino 1945–1960“. Die Reihe beleuchtet die prägende Phase des britischen Kinos von den letzten Kriegstagen bis zum Free Cinema, darunter Klassiker, Komödien, Melodramen und britische Varianten des Film noir.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frames & Frequencies“ begegnen sich am 28.4., 12.5. und 16.6. drei Hochschulen: Studierende der Akademie der Bildenden Künste, der Hochschule für Musik und der Technischen Hochschule Nürnberg zeigen Filme, filmische Skizzen und audiovisuelle Experimente. Ergänzt werden die Beiträge durch Positionen aus der freien Szene. Vom 04. bis 24.06. darf sich das Publikum außerdem auf einen ganz besonderen Schwerpunkt freuen: Das Filmhaus gedenkt der großen Marilyn Monroe, die im Juni 2026 100 Jahre alt geworden wäre.

Neben den bewährten Reihen hat das Filmhaus auch im Mai und Juni spannende Neustarts im Programm; hier eine Auswahl: Ulrich Köhler zeigt in seinem neuen Film die Dreharbeiten zu einer Medea-Verfilmung im Senegal und richtet seinen Blick dabei auf Asymmetrien: darauf, wie Mythen gebändigt und kolonisiert werden – und wie Gefühle zur Währung werden. *Gavagai* (noch im Mai zu sehen) ist eine spielerische Topografie des

Missverstehens – und vielleicht Köhlers bislang mutigste Analyse der Gegenwart.

Was bleibt von einer Generation, die zwischen Bomben und Pop-Musik erwachsen wurde? Ein Film wie ein alter Song, durchzogen von Sehnsucht und Wehmut. *Do you love me* (ab 06.05.) von Lana Daher entfaltet aus über 20.000 Quellen ein melancholisches Panorama aus Archivmaterial, Radiostimmen und Erinnerungen, das die Seele des Libanon durchleuchtet. Es entsteht ein Film, wie man ihn so noch nie gesehen hat: ein dichtes, eindrucksvolles Porträt eines Landes.

Pedro Pinhos Film *I only rest in the storm* (ab 27.05.) ist ein vielschichtiges Werk, das das Verhältnis zwischen Europa und Afrika sowie die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit kritisch beleuchtet. *Dao* (ab 17.06.), der dokumentarisch-experimentelle Spielfilm des französisch-senegalesischen Regisseurs Alain Gomis, würdigt die Bedeutung der Großfamilie. Sein dritter Beitrag im Wettbewerb der Berlinale ist weniger ein klassischer Film als vielmehr eine intensive Erfahrung – ein sinnlicher Rausch, der zuerst emotional erfasst wird, noch bevor er sich gedanklich einordnen lässt.

DIENSTAG IST KINOTAG!

Der Kinotag ist zurück. Erlebe jeden
Dienstag Kino zum Sparpreis!

Online bis zu

50%
sparen!



Nur online mit deiner
CineStarCARD. Jetzt registrieren!
cinestar.de/sparen

CINESTAR
CARD



Nürnberg: Douglas M. Kelley (Rami Malek) mit Hermann Göring (Russell Crowe), © Courtesy of Sony Pictures Classics, Foto: Scott Garfield

Nürnberg

Kinostart: 7.5.; Regie: James Vanderbilt;

Dieter Oßwald

Darsteller: Russell Crowe, Rami Malek, Richard E. Grant, Michael Shannon

„Ich erbe mich ganz förmlich. Mein Gepäck ist im Auto!“ Mit dieser Aussage verblüfft Hermann Göring jene US-Soldaten, die ihn am 7. Mai 1945 festnehmen wollen. Der Krieg ist vorbei. Der Führer beging Selbstmord. 70 Millionen Menschen sind gestorben. Der „Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches“ gibt weiterhin den Herrenmenschen. Zusammen mit anderen Nazi-Größen wird ihm in Nürnberg der Prozess wegen Kriegsverbrechen gemacht. Im Auftrag der US-Armee soll der Psychologe Douglas M. Kelley die Beschuldigten untersuchen. „Wir müssen herausfinden: Was macht die Deutschen anders?“, lautet sein Auftrag. Göring beherrscht die Kunst der Manipulation: „Wir werden Freunde sein!“, schmeichelt er dem Ermittler. „Sie werden berühmt werden! Und ich bin Ihr Ticket!“, setzt er den Psychologen unter Druck. Auch seine Ehefrau und die Tochter nutzt der Hitler-Stellvertreter für Sympathiewerbung. Prompt freundet sich Kelley mit der Familie vom „Onkel Hermann“ an. Der hält derweil die Gruppe der Angeklagten zusammen. Und gibt sich als Unschuldslamm. „Ich wollte nur das Beste für mein Land. Sagen Sie mir nicht, dass Sie das nicht auch gewollt hätten.“ Als Filmaufnahmen aus einem KZ im Gericht gezeigt werden, verstummt Göring nur kurz. Von einer „Endlösung“ habe er nie gesprochen, das alles sei ein Übersetzungsfehler.

Mit „The Amazing Spider-Man“ und der „Scream“-Serie avancierte James Vanderbilt zur Profitmaschine der Traumfabrik. Umso erstaunlicher, dass er sich nun an diesen sperrigen Stoff eines NS-Dramas wagt. Immerhin kann er sich gleich zwei Oscar-Preisträger für das Duell

Gut gegen Böse leisten. Freddy-Mercury-Darsteller Rami Malek beißt sich als eher blasser Psychologe am charismatischen Ex-„Gladiator“ Russell Crowe alias Göring ziemlich die Zähne aus – was bei den realen Figuren freilich durchaus wahrscheinlich gewesen sein könnte. Den Kriegsverbrecher nicht zum bloßen Monster zu reduzieren, das allzu leicht abzulehnen wäre, sondern ihn zugleich als Familienmenschen zu präsentieren, erweist sich als gelungener Schachzug: Umso dringlicher stellt sich so die Frage, wie solche Abgründe des Bösen entstehen können. Der Einbau von Originalaufnahmen von der Befreiung eines KZs wäre vor einigen Jahren hierzulande überflüssig gewesen, weil solche Schreckensbilder aus dem Schulunterricht bekannt waren. Mittlerweile scheint dieser reale Horrortrip eine sinnvolle Warnung, wohin totalitärer Extremismus mit populistischen Narzissten führen kann.

Nachbeben

Kinostart: 7.5. Regie: Zinnini Elkington;

Darsteller: Özlem Saglanmak, Trine Dyrholm, Mathilde Arcel, Olaf Johannessen

Wow, welch ein Debüt! Zwölf Nominierungen für den dänischen Filmpreis, in alle wichtigen Kategorien hat das Drama von Zinnini Elkington abgeräumt. Zugleich eine Ohrfeige für die Berlinale, solch ein Meisterwerk zu übersehen. Dabei hätte man es gerade dort besser wissen müssen: Die schweizerische „Heldin“ im Vorjahr avancierte zum großen Festival-Darling. Eine Krankenhaus-Geschichte von ähnlicher Intensität erzählt nun dieses dänische Drama. Auch hier geht es um die chronische Überforderung des Pflegepersonals. Sowie um die fatalen Folgen eines Fehlers. „Was ist der Unterschied zwischen einem Arzt und Gott? Gott weiß, dass er kein Arzt ist...“, scherzt man auf der Neurologie-Station. Viel zu lachen gibt es da nicht. Wegen Krankheit muss die unerfahrene Assistenzärztin Emilie die Aufsicht übernehmen. So souverän wie ihre Kollegin Alex agiert die übervorsichtige Kollegin noch lange nicht. Wie reine Routine wirkt der junge Oliver, der über Kopfschmerzen klagt und mit seiner Mutter Camilla (Trine Dyrholm) auf die Station kommt. Vermutlich nur ein Kater, lautet die Diagnose von Alex. Das MRT, wie von Emilie vorgeschlagen, hält sie für übertrieben. 18-Jährige spielen in der Schlaganfall-Statistik schließlich kaum eine Rolle. Doch Oliver ist die Ausnahme. „Ich habe nur 5 Minuten Zeit!“, sagt die Chefin bei der Nachbereitung des Falles. Gab es einen Kunstfehler? Wie bringt man die Diagnose den

verzweifelten Eltern bei? Ähnlich wie „Heldin“ ist dieses Drama von der ersten Minute an voll auf Adrenalin. Die erste Viertelstunde kommt ohne Schnitte aus: Atemlos durch den Tag! Zu wenig Personal. Zu viel Stress. Wie ein Thriller wird der Klinik-Alltag inszeniert. Wie ein Horrorfilm gerät das fatale Schicksal des Teenagers. „Alle Ärzte haben einen Friedhof!“, kommentiert der Chirurg den Fall mit professioneller Routine. Özlem Saglanmak als Ärztin und Trine Dyrholm als Mutter bieten eine mitreißende emotionale tour de force, bei der jeder Ton stimmt. Kein Kitsch. Keine Sentimentalitäten. So entsteht einer der bewegendsten Filme des Jahres.

Dieter Oßwald



Verflucht Normal - Dotty (Maxine Peake) richtet John (Robert Aramayo) die Fliege, Foto © Wild Bunch Germany

Verflucht Normal

Kinostart: 28.5.; Regie: Kirk Jones;

Darsteller: Robert Aramayo, Maxine Peake, Peter Mullan, Shirley Henderson

Was haben Leonardo DiCaprio, Timothée Chalamet, Ethan Hawke und Michael B. Jordan gemeinsam? Die Top-Stars wurden beim BAFTA, dem britischen Oscar, vom 33-jährigen Newcomer Robert Aramayo in den Schatten gestellt, der als Bester Hauptdarsteller auf dem Siebertreppchen stand. „Fuck the Queen!“ lautete einer der ersten Sätze. Anno 2019 soll John Davidson mit dem „Order of the British Empire“ ausgezeichnet werden. Weil er am Tourette-Syndrom leidet, rutschen ihm bisweilen unbewusst obszöne Schimpftiraden heraus. Ob die Queen amused war bei dieser Verleihung, ist nicht überliefert; sie wäre es gewiss gewesen, wenn sie dieses Meisterstück des britischen Kinos noch erlebt hätte. Ihr Volk jedenfalls ist völlig aus dem Häuschen: 87 % stimmten bei der ComScore-PostTrak-Publikumsumfrage mit „Exzellent“ – der höchste Wert, den je ein Film erreichte. John (Robert Aramayo) lebt

bei seiner alleinstehenden Mutter. Er ist ohne Job und ohne Freunde. Dann meint es das Schicksal unvermittelt gut mit ihm. Er trifft zufällig einen einstigen Schulfreund und lernt dessen Mutter Dottie kennen. Sie wird zum rettenden Engel und findet sogar einen Job für ihn. Mit der Verfilmung der Autobiografie „I Swear“ gelingt „Lang lebe Ned Devine“-Regisseur Kirk Jones ein Coup: Wahrhaftigkeit und hoher Unterhaltungswert sorgen für eine Aufklärungskomödie der Spitzenklasse. Die Figuren sind mit psychologischer Präzision entwickelt, exzellent gespielt und verströmen enormes Empathiepotenzial. Bei allem Drama sorgt britischer Humor vom Feinsten für den notwendigen Ausgleich: vom minutenlangen Tic-Battle im Auto bis zum „Fuck the Queen“-Ausruf bei der Ordensverleihung. Ob man darüber lachen darf? Im Abspann gibt der reale John Davidson die Antwort. In Archivaufnahmen erklärt er, dass er selbst bisweilen darüber lachen muss, was er so sagt. Nicht nur ein Feel-Good-, sondern ein Feel-Better-Movie!

Dieter Oßwald

OPEN-AIR KINO

11. – 20. JUNI 2026

HERZOGENAURACH

IM SCHLOSSHOF

(MARKTPLATZ 11)

TICKETS & INFOS

herzo www.herzogenaurach.de/openairkino



LOL 2.0 - Anne (Sophie Marceau) und ihr Tochter Louise (Thais Alessandrin), Foto © CURIOSA FILMS – LOVE IS IN THE AIR - APOLLO FILMS DISTRIBUTION - FRANCE 2 CINÉMA

LOL 2.0

Kinostart: 14.5.; Regie: Lisa Azuelos;

Darsteller: Sophie Marceau, Thais Alessandrin, Vincent Elbaz, Françoise Fabian, Victor Belmondo

Siebzehn Jahre ist es her, seit die französische Teenie-Komödie „LOL“ zum Kultfilm avancierte, inklusive Hollywood-Remake mit Miley Cyrus. Wie damals ist auch Sophie Marceau wieder als Anne dabei. Mittlerweile Mitte 50 genießt sie ihre neue Freiheit. Die Kinder sind aus dem Haus, eine neue Liebe wartet, zudem lockt ihre Karriere. Doch denkste: Nach einer gescheiterten Beziehung kehrt die 23-jährige Tochter Louise (Thais Alessandrin) zurück ins traute Heim. Als würde damit nicht schon genug alte Konflikte neu aufgewärmt, macht Sohn Theo (Victor Belmondo) sie überraschend auch noch zur Großmama. Von den Problemen mit dem Ex-Partner sowie diversen Familienmitgliedern ganz zu schweigen. Vor Annas so hübsch geplanter Selbstverwirklichung sind reichlich Missverständnisse zu klären.

Viel Zoff sorgt laufend für Stoff für Situationskomik. „Als ich klein war, war ich eine Prinzessin“, gesteht die Heldin zu Beginn. Mit hektischen Bildern im TikTok-Stil geht es weiter. In fast zwei Jahrzehnten ändern sich nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Komik. Die Gags reichen von der überbordenden Milchvielfalt im Coffeeshop bis zum Podcast-Hören während eines Meetings: „Multitasking“ muss sich die verblüffte Chefin vom woke-bewussten Team sagen lassen. Klar, dass KI als Pointenlieferant nicht fehlen darf: „Welche Fehler muss man vermeiden, wenn man seine Ex anruft?“ wird ChatGPT gefragt. Aber auch uralte Gags werden gekonnt aufgewärmt. Vom Statusdenken beim Kinderwagenkauf bis zum Kiffen beim ersten Treffen mit den speißigen Eltern

der Schwiegertochter. Bisweilen gibt es etwas arg viel WhatsApp-Blabla und Paris-Bilder wie aus der Parfüm-Reklame. Doch das sind nur kleine Wermutstropfen in einer vergnüglich quiriligen Komödie der angenehm unangestregten Art. Ex-Bondgirl Marceau hat sichtlich Spaß an dieser Oma-Rolle. Wem ihr Filmsohn bekannt vorkommt: Es ist Victor Belmondo, Enkel der Nouvelle-Vague-Ikone Jean-Paul.

Dieter Oßwald



Rose (Sandra Hüller), Foto © Schubert, Row Pictures und Walker + Worm Film, Foto: Gerald Kercketz

Rose

Kinostart: 30.4.; Regie: Markus Schleinzer;

Darsteller: Sandra Hüller, Caro Braun, Godehard Giese u.a.

Sandra Hüller Superstar. Spätestens seit ihren hinreißenden Auftritten in Justine Triets „Anatomie eines Falls“ und in Jonathan Glazers „The Zone of Interest“ – für ersteren erhielt sie eine Oscar-Nominierung – ist die Thüringerin international in aller Munde. Und was macht die Gefeierte? Einfach so weiter wie bisher: nicht nur noch große Hollywood-Auftritte (wie in „Der Astronaut“), sondern vor allem sorgsam ausgesuchte Arthouse-Rollen, etwa in der köstlichen deutsch-deutschen Komödie „Zwei zu Eins“ und jetzt in „Rose“, für den Sandra Hüller jüngst einen Silbernen Berlinale-Bären als Beste Darstellerin einheimste. Namen trägt kaum jemand in dem intensiven Historiendrama „Rose“. Und auch der titelgebende wird verheimlicht. Denn Rose hat schon früh entschieden, als Mann zu leben, weil man mit diesem Geschlecht in quasi jeder Gesellschaft freier

leben kann, auch im 17. Jahrhundert.

Gegen Ende des 30-jährigen Krieges taucht ein Soldat in einem kleinen protestantischen Dorf auf, der mit Dokumenten belegen kann, dass er der Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs ist. Der Amtmann (Robert Gwisdek) und der Großbauer (Godehard Giese) lassen ihn gewähren, und schon bald führt sich der Neue gut in die Dorfgemeinschaft ein, auch weil er einen Bären erlegt. Da liegt es doch nahe, ihn zu verheiraten: Suzanna (Caro Braun), die Tochter des Großbauern, soll die Glückliche sein. Doch obwohl sich alles vortrefflich entwickelt, kommt es zur Katastrophe: Der Soldat wird enttarnt als „Land- und Leutebetrügerin, die, obwohl als eine Weibs-Person geboren dem zum Trotz unter falschem Nam als Manns-Bild sich betragen, und viel üble Schandtat hat getrieben“.

In seiner Ästhetik aus gestochen scharfen Schwarzweiß-Bildern, die an Michael Haneke's „Das weiße Band“ erinnern – Regisseur Markus Schleinzler hat mit Haneke gearbeitet –, der wunderbar altmodischen und doch eleganten Sprache auch von der Erzählerin, dem detailgenauen Setting und der Konzentration des Geschehens auf einen Ort und einen überschaubaren Zeitraum wirkt „Rose“ wie aus einem Guss. Es ist eine Wohltat, nicht nur Sandra Hüller, sondern allen Schauspielern bei ihrer konzentrierten Arbeit zuzusehen. Ein meisterlicher Film, dessen Bilder sich einbrennen und der mit seinem Gender-Thema viele aktuelle Bezüge aufweist.

Martin Schwarz

Der Frosch und das Wasser

Kinostart: 30.4.; Regie: Thomas Stuber;

Darsteller: Aladdin Detlefsen Kanji Tsuda

Mit seinem Kinodebüt „Herbert“ holte Thomas Stuber vor zehn Jahren gleich den Deutschen Filmpreis. Dem Boxer-Drama folgten die beiden Clemens Meyer-Verfilmungen „In den Gängen“ und „Die stillen Trabanten“, die den Leipziger Regisseur zu einem der Top-Talente des deutschen Kinos machten. Entsprechend hoch also sind die Erwartungen an den neuen Stuber. Die Story klingt märchenhaft: Ein junger Held mit Down-Syndrom, von allen Buschi genannt, büchst bei einem Ausflug mit seiner WG spontan aus. Er schließt sich in Köln einer Gruppe japanischer Touristen an, die ihn mit selbstverständlicher Freundlichkeit aufnehmen bei ihrer Bustour nach Weimar. Die verzweifelte Betreuerin folgt ihrem Schützling im Taxi. Doch Buschi ist nicht mehr einzu-

holen, in dem ebenso mysteriösen wie schweigsamen Japaner Hideo Kitamura hat er schnell einen neuen Freund gefunden. Das ungleiche Duo sondert sich von der Gruppe ab und unternimmt einen Roadtrip, der sie von Dresden über den Rheinfall von Schaffhausen bis nach Bern führt. Man lässt gemeinsam Steine übers Wasser hüpfen, glotzt im Hotelzimmer Samurai-Filme oder beobachtet Kampfsportler.

Was das alles soll, wird nie so richtig klar. Ziemlich beste Freunde? Dazu bleiben die Figuren zu eindimensional und die Story viel zu hölzern. Glaubwürdigkeit? Entwicklung? Inszenierung? Alles Fehlanzeige! Warum sollte eine Betreuerin 400 Euro für eine unsinnige Verfolgung im Taxi ausgeben, statt sofort Hilfe bei der Polizei zu suchen? Warum fällt dem Reiseleiter ein weiterer Gast nie auf? Warum werden jene ohnehin schon öden Touristenführer-Erklärungen auch noch jedes Mal auf Japanisch übersetzt? Was sollen jene unmotivierten Postkartenbilder von Dresden, Bern und dem Rheinfall? Als Kurzfilm-Idee mag die Story taugen. Doch auf zwei Stunden ausgewalzt und derart einfallslos und ohne jede Fallhöhe inszeniert, herrscht schnell ganz große Langeweile. Das ist ziemlich erstaunlich für ein solches Regie-Talent!

Dieter Oßwald

**Mittelmeer
FILMTAGE**

Mediterrane Filmreihe im Hof
des Museums Tucherschloss

mobiles
kino

**vom 26.05.
bis 07.06.26**

mobileskino.de

In Kooperation mit

**CURT
YOUR
LOCALS**
Nürnberg

**STADTMUSEUM
NÜRNBERG**

Museum der
Stadt Nürnberg
Museum Tucherschloss
und Hirsvogelsaal

Alle Filme im Original
mit deutschen Untertiteln!

Sponsor
N-ERGIE

Das Gewicht der Welt

Kinostart: 7.5.; Regie: Florian Heinzen-Ziob;

Darsteller: Dr. Nana Maria Grüning, Dr. Maria Hörhold, Prof. Dr. Sebastian Seiffert u.a.

Es muss frustrierend sein. Da arbeitet man seit Jahren als hochqualifizierter Wissenschaftler an den Folgen des Klimawandels und wird trotz eindeutiger Fakten aus allen Bereichen von der Politik zunehmend ignoriert. Denn nur weltumspannende politische Entscheidungen können die heranrückenden Katastrophen – erste Konsequenzen von Dürren bis zu Überschwemmungen sind ja bereits unübersehbar – reduzieren.

Florian Heinzen-Ziob stellt in seinem Dokumentarfilm „Das Gewicht der Welt“ drei Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ins Zentrum: Maria ist Doktorin der Glaziologie und kann in Bremerhaven anhand von Jahrtausende altem Eis aus den Tiefen Grönlands die Veränderungen der CO₂-Emissionen messen. Sebastian ist Professor für Physikalische Chemie und setzt sich als überaus eloquenter Redner von Mainz aus in wunderbar plausiblen Vorträgen für ein Umdenken ein. Und die Molekularbiologin Nana hat sich in Berlin der Gruppe „Scientist Rebellion“ angeschlossen, die durch Straßenblockaden und anderen Aktionen auf den Klimawandel aufmerksam machen will und dabei auch Verurteilungen durch die Justiz in Kauf nimmt. Nun sind sich alle drei Aktive darüber im Klaren, dass ihr Engagement nicht die große Veränderung herbeiführen wird. Doch sie tragen nunmal „Das Gewicht der Welt“ auf ihrem Rücken und halten es nicht mehr aus, vom wissenschaftlichen Elfenbeinturm aus Warnungen in den Wind zu rufen – auch fürs eigene Seelenheil engagieren sie sich.

Heinzen-Ziob begleitet die Drei bei ihrer Forschung, bei Vorträgen und Aktionen. Er stellt dabei die alles entscheidende Frage nach Verantwortung. Was kann jeder Einzelne gegen die Veränderungen des Klimas tun? Doch eines ist klar: Rettung kann nur durch politisches Handeln gelingen, und zwar weltweit. Da kann man in diesen Zeiten nur pessimistisch sein.

Martin Schwarz

Ein Münchner im Himmel

Kinostart: 14.5.; Regie: David Dietl;

Darsteller: Maximilian Brückner, Hannah Herzsprung, Momo Beier u.a.

Mit der Kurzgeschichte „Der Münchner im Himmel“ von Ludwig Thoma aus dem Jahr 1911 und der berühmten Vertonung durch Adolf Gondrell hat diese Komödie im Grunde nur die Prämisse gemein. Das eigentliche Vorbild ist ein anderes: die legendäre TV-Serie „Monaco Franze – Der ewige Stenz“ mit dem legendären Helmut Fischer, Regie: Helmut Dietl. Und die Regie bei „Ein Münchner im Himmel“ hat nun dessen Sohn David übernommen.

Aus Alois wurde Ludwig: Der von allen nur Wiggerl (Maximilian Brückner) genannte Münchner Taxifahrer ist ein Stenz vor dem Herrn: liebenswürdig, arbeitsunwillig, untreu, Gaunereien nicht abgeneigt – und dabei immer auf sein eigenes Wohl bedacht. Die Ehe zu seiner Noch-Gattin Kathi (Hannah Herzsprung), Kellnerin auf dem Viktualienmarkt, blieb dabei genauso auf der Strecke wie die Beziehung zu seiner Tochter Toni (Momo Beier). Dann passiert's: Wiggerl landet nach einem Autounfall im Koma, ist quasi tot. Aber eben nur quasi. Im Himmel oben sind Petrus (Robert Palfrader) und Göttin (Ina Müller) so genervt von Wiggerls Gezeter, dass sie ihn als Geist zurück nach München schicken. Fortan ist unser „Held“ damit beschäftigt, seinen gefährlich ins Rot tendierenden Sündenkompass wieder auf Grün zu bringen; nur so ist ein Weiterleben möglich. Es muss also eine Läuterung für den Stenz her. Und für die ist die Aufarbeitung der Beziehung zu einigen Menschen notwendig, allen voran zur Tochter und zum seit Jahrzehnten verstoßenen Vater (Heiner Lauterbach). Die beiden sind die einzigen, die – aus welchen Gründen auch immer – Wiggerl sehen und hören können.

Diese von Herzen kommende Hommage an die Stadt München und an das bayerische Lebensgefühl ist recht hübsch anzuschauen und hat mit Maximilian Brückner auch einen idealen Stenz sowie knackige Gastaufritte der Kabarettisten Maxi Schafoth und Sigi Zimmerschied sowie anderen Promis wie Oli Schulz oder Ina Müller zu bieten. Recht einfühlsam werden dabei Themen wie Familienbande, Vertrauen und Egoismus gestreift. Allerdings wünscht man sich doch, dass der Drehbuchautor Marcus Pfeiffer („Beckenrand Sheriff“) bezüglich der legendären bayerischen Anarchie etwas mehr auf die humoristische Kacke gehauen hätte.

Martin Schwarz



Scannen & reservieren



ORIENTAL

restaurant • bar

Von Beirut bis Bangkok, von Zatar bis Zitronengras:
Das Beste aus zwei faszinierenden Regionen!

Klassische Speisen aus Thailand & Vietnam und eine leckere Auswahl
an levantinischen Mezze – das ist das Oriental im CINECITTA'.

Happy Hour – Mittwoch bis Sonntag 17 - 19 Uhr:
Alle Cocktails und Longdrinks 2,00 € günstiger!



CINECITTA'
www.cinecitta.de/oriental



American Sweatshop, Foto © Guido Marx

American Sweatshop

Kinostart: 30.4.; Regie: Uta Briesewitz;

Darsteller: Lili Reinhart, Daniela Melchior, Christiane Paul u. a.

Ein Traumjob sieht anders aus. Daisy (Lili Reinhart) möchte eigentlich Krankenschwester werden. Doch nun sitzt sie tagaus in einem Großraumbüro und sieht sich schlimme Internetvideos an. Als Angestellte der Firma Paladin ist sie als Content-Moderatorin dafür zuständig, Videos entweder zu löschen oder zu genehmigen. Die Regeln dafür sind aber eher schwammig, Daisys Chefin Joy (Christiane Paul) fürchtet ständig Repressalien bei zu Unrecht gelöschten Clips: „Wir sind keine Zensoren, sondern Moderatoren.“ Der angestaute Frust der Mitarbeiter wird unterschiedlich verarbeitet. Während der Kollege Bob (Joel Fry) gerne Glühlampen zerdeppert, geht Daisy mit ihrer befreundeten Kollegin Ava (Daniela Melchior) nach Dienstschluss einen heben oder raucht einen Joint. Und der firmeneigene Psychodoc steht auch zur Seite. Eines Tages sieht Daisy ein Video, das in seiner Brutalität so verstörend ist, dass es die 25-Jährige nicht mehr loslässt. Sie beginnt zu recherchieren und will den Verantwortlichen überführen. Dabei geht sie sogar so weit, sich als „Opfer“ zur Verfügung zu stellen.

Das Spannendste am Spielfilm-Regiedebüt der gefeierten deutschen Kamerafrau Uta Briesewitz ist nicht der Thriller-Plot, der seltsam zurückhaltend bleibt, sondern das Schildern der Arbeitssituation bei Paladin. Diese Jobs gibt es wirklich, und sie wurden auch schon im Dokumentarfilm „The Cleaners“ thematisiert. Hier werden meist junge Menschen mit Inhalten konfrontiert, die nur schwer zu verarbeiten sind. Dass die schrecklichen Videos dabei nicht gezeigt werden, ist nur konsequent: im Kopf des Zuschauers spielt sich allein durch die zu hörenden Geräusche genug Albtraum ab. Allerdings

hätte „American Sweatshop“ in punkto Thriller ruhig etwas stringenter zur Sache gehen können; auch bleiben einige Handlungen Daisys ziemlich fragwürdig. Dennoch: ein Film, der uns in Untiefen der digitalen Kommunikation entführt. Wann endlich wird es unter sagt, sich im Internet anonym zu betätigen?

Martin Schwarz



Die Legende des Wüstenkindes, Foto © 2025, Mai Juin Productions – Studio Canal – Umedia Production

Die Legende des Wüstenkindes

Kinostart: 21.5.; Regie: Gilles de Maistre;

Darsteller: Nahil Tran, Moon Ghazali, Kev Adams u.a.

Der Franzose Gilles de Maistre dreht ungewöhnliche Spielfilme. Denn obwohl es bei ihm stets zu einer engen Bindung zwischen Mensch und wildem Tier kommt, arbeitet er ausschließlich mit echten Tieren und eben nicht mit computergenerierten. Nach „Mia und der weiße Löwe“ und „Ella und der schwarze Jaguar“ nun also „Die Legende des Wüstenkindes“. Das Mädchen Sun (gespielt von de Maistres Tochter Neige) ist 14 und hat ein Buch geschrieben mit jener Geschichte, die ihr der Großvater immer erzählt hat: über den Nomadenjungen Hadara. Der wird im Alter von zwei Jahren bei einem Sandsturm von der Mutter getrennt und kann nur deshalb in der Wüste überleben, weil er von einer Gruppe Strauße aufgenommen und versorgt wird. Darüber hinaus schließt er eine enge Freundschaft mit einem Wüstenfuchs.

Das Buch bringt Sun eine Einladung nach Marokko ein. Dort trifft sie auf die gleichaltrige Nomadin Kharouba (Moon Ghazali). Und die erzählt ihr, dass die Geschichte von Hadara nicht nur wahr ist, sondern weitergeht als im Buch beschrieben: Einige Jahre später, Hadara ist inzwischen 12, wird ein Mann namens Chris auf den Wüstenjungen

aufmerksam und beginnt, nach ihm zu suchen. Sein Plan: einen Hollywoodfilm über ihn zu drehen ...

In seinem auf wahren Begebenheiten basierenden Film entführt Gilles de Maistre große und kleine Zuschauer in eine fremde Welt, in der es zu einer kaum fassbaren Verbindung eines kleinen Jungen zu Straußen kommt. Die sind ja nicht ungefährlich, haben einen Sporn an den Füßen, der tödlich sein kann. So gelingen nicht nur faszinierende Naturbilder, auch von der Sahara, sondern de Maistre wird einmal mehr seinem Anspruch gerecht, den Menschen sozusagen mit der wilden Natur zu versöhnen. Auf tiefere Charakterisierungen der Figuren wird dabei verzichtet, das ist aber auch gar nicht nötig. Der Film lebt vor allem von der Beziehung zwischen dem Jungen und den Tieren. Und das ist zauberhaft anzusehen.

Martin Schwarz

Whistle

Kinostart: 7.5.; Regie: Corin Kardy;

Darsteller: Dafne Keen, Sophie Nélisse, Percy Hynes White u.a.

Eine Idee so alt wie das Kino selbst: Man betritt gemeinschaftlich einen dunklen Raum und erlebt dort einen Albtraum – der Horrorfilm ist geboren. Das Konzept ist im Wesentlichen bis heute gleich: Welche Variationen werden gefunden, um Urängste des Publikums wachzurütteln? Und da muss man sich im Jahr 2026 schon etwas einfallen lassen, um sich nicht zu wiederholen.

Nachdem ein Jugendlicher im Duschaum der örtlichen Highschool aus unerfindlichen Gründen in Flammen aufgegangen ist, findet die neue Schülerin Chrys (Dafne Keen) in dessen Spind eine merkwürdige, aztekische Pfeife. Nun kann es sich ein Mädchen aus ihrer Clique nicht verkneifen, in das Ding reinzublasen. Fataler Fehler! Fortan wird jeder, der den Sound dieser Pfeife vernommen hat, vom Tod höchstselbst gejagt. Und der ist kompromisslos. Doch wie kann man sich von diesem verdammten Fluch befreien? Da kann vielleicht eine ältere, schwerkranke Frau helfen, die sich mit Okkultem auskennt ...

Wie beim Genrefilm üblich halten sich auch Regisseur Corin Hardy („The Nun“) und Drehbuchautor Owen Egerton („Follow“) an die ehernen Regeln: Bevorzugt werden Teenager nach und nach dezimiert, die Tötungsweise variiert, ein Entkommen ist schwierig. Zwar erinnert der Plot an die „Final Destination“-Reihe, neu ist aber die Idee, dass die Jugendlichen genau auf jene Art gemeuchelt werden, die das Schicksal zu einem späteren Zeitpunkt für



Whistle, Foto © IFC / Shudder

sie vorgesehen hatte. Das eröffnet die Chance auf einige recht drastische Blutsequenzen – Futter für den eingefleischten Horrorfan. Tiefere Charakterisierungen der Figuren sind dabei noch nicht mal ansatzweise zu erkennen, dafür weiß Hardy gekonnt mit Schockeffekten umzugehen. Um viel mehr soll es in „Whistle“ ja auch nicht gehen. Und der fiese Nachklapp im Abspann fehlt auch nicht. In einer Gastrolle ist übrigens der genreerfahrene Nick Frost („Shaun of the Dead“) zu sehen.

Martin Schwarz

OPEN-AIR-KINO

AN DER BURG HILPOLTSTEIN

Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. Juni 2026

Tickets und Filme unter
www.mobileskino.de

SOMMERKINO IN GRANDIOSER KULISSE

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse
Mittelrhein-Süd
 Raiffeisen –
mnbw Bank eG

Stadt Hilpoltstein, Kultur & Tourismus
mit Tourist-Information in der Residenz Hilpoltstein
Kirchenstraße 1, 91161 Hilpoltstein, Telefon 09174 978-505
tourismus@hilpoltstein.de, www.hilpoltstein.de @

Luminiscence – Licht- und Musikshow in der Lorenzkirche

Noch bis zum **31. Mai** bringt das weltweit gefeierte Live-Erlebnis **LUMINISCENCE** die **Lorenzkirche** in Nürnberg zum Leuchten. Mit modernster 360°-Projektionstechnik verwandelt LUMINISCENCE die gotische Kirche in eine spektakuläre Bühne. Eigens komponierte Musik, Live-Gesang und Orgelklänge schaffen eine emotionale Reise durch Zeit, Raum und Spiritualität. Für Nürnberg hat Lorenzkantor Michael Riedel einen Chor aus renommierten Stimmen der Region zusammengestellt, der das Erlebnis um eine besondere Klangdimension ergänzt. Die präzise 3D-Modellierung legt verborgene Details der Architektur offen, während Projektionen Pfeiler, Bögen und Gewölbe umhüllen. So wird die Lorenzkirche selbst zum Protagonisten eines rund 50-minütigen immersiven Kunstwerks. Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein betont die Bedeutung: „Die Lorenzkirche ist seit Jahrhunderten ein Ort der Begegnung von Glaube, Kunst und Kultur. Dieses Projekt lädt ein, sie ganz neu zu entdecken.“ LUMINISCENCE ist mehr als eine Lichtshow – es ist eine künstlerische Hommage an eines der bedeutendsten Wahrzeichen Nürnbergs. Karten gibt es unter www.luminiscence.com/nuernberg.



Der „Deutschland 3000“-Podcast mit Eva Schulz, Foto © Paula Winkler

ARD Sounds Festival

Podcasts, Live-Momente – Die Stimmen, die du liebst. Beim „**ARD Sounds Festival**“ vom **7. bis 10. Mai 2026** in Nürnberg gibt es all das live zu erleben. Lieblings-Podcasts wie *Kein Mucks!*, *Deutschland 3000*, *too many*

tabs, *Bergfreundinnen*, *Eine Stunde History* u. v. m. und die Top Musik-Acts *Michael Schulte* und *Malik Harris* sind im Mai im Z-Bau, Katharinensaal, Künstlerhaus, Meistersingerhalle und dem BR Franken live! Hier gibt es vier Tage lang 26 Podcast-Shows und vier Musik-Acts hautnah zu sehen und zu hören. Tickets unter ardsoundsfestival.de.

Playmobil-Sonderverkauf in Herrieden

Am **9. und 16. Mai 2026** findet im **PLAYMOBIL-Logistikzentrum** in **Herrieden** ein großer **Sonderverkauf** statt. Hier können interessierte Familien und Pflanzenfreund:innen PLAYMOBIL-Artikel sowie LECHUZA-Pflanzgefäße zu vergünstigten Preisen erwerben. An den beiden Samstagen jeweils von 10 bis 15 Uhr gibt es zahlreiche PLAYMOBIL-Klassiker und weitere attraktive Angebote zu entdecken. Die Produkte in unterschiedlichen Größen und zu verschiedenen Themen sind zu stark reduzierten Preisen erhältlich. Zur Auswahl stehen Auslauf- und Sonderartikel sowie Artikel mit leicht beschädigter Verkaufsverpackung oder kleinen Fehlern an den LECHUZA-Pflanzgefäßen. Es gibt keine aktuelle Sortimentsware. Mit tollen Aktionen für Kids und leckeren Snacks vom Grill ist auch für Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt. Alle Angebote sind verfügbar, solange der Vorrat reicht. Schnell sein lohnt sich! Das PLAYMOBIL-Logistikzentrum liegt verkehrsgünstig direkt an der A6 – Ausfahrt Herrieden.

Ost Anders-Festival 2026

Das *Ost Anders Festival* 2026 findet unter dem Motto „Update Yourself“ statt und fokussiert sich auf lokale, subkulturelle Acts sowie Künstler aus der EU mit osteuropäischen Wurzeln. Der Schwerpunkt liegt auf Musik, Performances und transkulturellem Austausch, mit dem Ziel, aktuelle (sub-)kulturelle Einflüsse im Hier und Jetzt zu präsentieren. Veranstalter ist der Global Art Nürnberg e.V., der seit 2005 kulturelle Brücken zwischen Nürnberg und Osteuropa geschlagen hat. Bislang gab es Ausstellungen, interaktive Teamspiele, audiovisuelle Liveacts wie *Trickster Sound Group*, *Masha Kashyna*, Live Painting und Music Jams und mehr. Das Festival findet am 15. und 16. Mai in den Räumlichkeiten der Nürnberger Musikzentrale in der Fürther Str. 63 statt.

CITY MACHER FÜRTH

**Werde Citymacher und starte
in der Fürther Innenstadt durch!**

Für die Fürther Innenstadt suchen wir neue Geschäfts- und Nutzungsideen - aus Handel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk oder Kreativwirtschaft - oder Mischkonzepte.

**ECHTER RÜCKENWIND
FÜR DEINE IDEE**

Zuschüsse. Startkapital. Werbung.
Beratung. Starke Partner aus
Wirtschaft und Stadt.

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2026



JETZT INFORMIEREN UND MITMACHEN!

Lebe & Rette

LEBE & RETTE präsentiert eine theatral-dokumentarische Recherche zu ziviler Seenotrettung und Migration, basierend auf den Erfahrungen des Hamburger Seenotretters Dariush Beigui. Seit fast zehn Jahren kämpft er im Mittelmeer ums Leben von Geflüchteten. 2017 wurde das Rettungsschiff *Iuventa* festgesetzt, und zwischen 2021 und 2024 stand Beigui mit weiteren Seenotrettern vor Gericht.

Gemeinsam mit Schauspielern Hajo Tuschy sowie Studierenden der Hochschule Coburg und Uni Bayreuth werfen sie einen Blick auf migrationspolitische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen. Wie beeinflussen populistische Narrative das Thema? Was treibt Aktivist*innen an, trotz Hindernissen weiterzumachen? In einem offenen Dialog mit dem Publikum entsteht kein fertiges Theaterstück, sondern eine Suche nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen und politischer Praxis – mutig, roh und persönlich. Am **13. Mai** im **Schauspielhaus/3. Etage, Richard-Wagner-Platz 2-10, Nürnberg**.

Jobmeile in Neumarkt

Wenn sich die **Neumarkter Altstadt** in eine pulsierende Karrieremeile verwandelt, ist es wieder Zeit für eine der größten Open-Air-Jobmessen: Die „**Jobmeile**“ Neumarkt lädt am Samstag, den **20. Juni**, zur achten Ausgabe ein. Was 2013 als innovatives Konzept begann, hat sich längst als Erfolgsschlag gegen den Fachkräftemangel etabliert. Unter dem Motto „Eine starke Wirtschaft sucht starke Fachkräfte“ präsentieren über 100 regionale Unternehmen ihre Stellenangebote direkt unter freiem Himmel. Von Industrie und Handwerk über den Handel bis hin zum Dienstleistungssektor – die Vielfalt der Aussteller spiegelt die enorme Wirtschaftskraft des Standorts Neumarkt wider.

Das Besondere: Die Jobmeile bricht mit starren Messe-Strukturen. In lockerer Atmosphäre können Bewerber, Wechselwillige und Schüler direkt mit Personalentscheidern ins Gespräch kommen. „Man merkt im persönlichen Gespräch sofort, ob man auf einer Wellenlänge liegt“, betont die Stadtverwaltung das bewährte Konzept. Von 09:30 bis 15:30 Uhr kann man Möglichkeiten für die berufliche Zukunft entdecken – dort, wo Lebensqualität auf erstklassige Karrierechancen trifft. Der Eintritt ist frei.

READY SET GROW

Wachse über dich hinaus und finde den Job, der wirklich zu dir passt!

Samstag

20.06.2026

09:30 - 15:30 Uhr

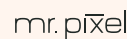
JOBMEILE
NEUMARKT
2026



MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.



HAMMERBACHER
Büro bestel... geliefert.





FAU - Vortrag Feminismus, Foto © FAU Erlangen-Nürnberg

#FAUwissenwollen Sommerprogramm

Bei der Veranstaltungsreihe "**#FAUwissenwollen**" stellen Wissenschaftler:innen ihre aktuellen Projekte und Forschungsergebnisse allgemein verständlich vor und gehen auf Fragen aus dem Publikum ein. Die Reihe bietet aber auch Raum für neue Formate der Wissenschaftskommunikation: Quiz, Wissenschaftspicknick oder Trambahn-Talk... geboten werden Interessierten spannende Einblicke in die Welt der Forschung: #FAUwissenwollen ist die FAU-Vortragsreihe für alle in der Region, die mehr Wissen wollen. Die Veranstaltungen finden abends jeweils ab 18 Uhr an verschiedenen Orten in Nürnberg oder Erlangen statt. Am **27. Mai** geht es beim Vortrag "**Feminismus - damals wie heute?**" im **Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstraße 12, Nürnberg** um Feminismus, KI und gesellschaftliche Machtstrukturen. In der **FAU WiSo, Lange Gasse 20, Nürnberg** spricht am 30. Juni Dr. Simon Primus zum aktuellen Thema: "**Die USA nach dem Zusammenbruch der Demokratie: Entwicklung und Szenarien**". Um die Fränkische Sprache geht es am 8. Juli im Museum für Kommunikation, einen Ausflug in den Schlossgarten Erlangen gibt es am 15. Juli zum Thema Bäume.

Bayern 1 Disco

Mit den Party-Klassikern aus den Siebziger, Achtzigern, Neunzigern, den Nullerjahren und natürlich aktuellen Hits – bei BAYERN 1 Moderator und DJ Jürgen „Kauli“ Kaul kommen am 29. Mai in Weißenburg alle Partyfans auf ihre Kosten. Mit Hits von ABBA bis Zappa, von YMCA bis zu den neuesten Charts hat er alles dabei, was der Plattenschrank hergibt. Und für Live-Musik-Fans ist die BAYERN 1 Band mit dabei.

WERKSTADT LEBENSHILFE NÜRNBERG PRÄSENTIERT:

IDYLLEREI

BARRIEREFREIES FESTIVAL ★ 26

»WAS GEHT?«



AUSSTELLUNG
THEATER
WORKSHOP
KONZERT
FILM

NÜRNBERG
12.-14.06.26

KULTURWERKSTATT AUF AEG

WERKSTADT® → IDYLLEREI.DE

AKTION
MUSIK

PHOTO: GERTHOLD NÜRNBERG

Wo gibt's den aktuellen Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt ist kostenlos – in Kneipen, Kinos, Clubs, Cafés und an vielen weiteren Orten in der Region liegt jede Ausgabe für Dich bereit.



www.doppelpunkt.de

22. Internationaler Comic-Salon Erlangen

Vom **4. bis 7. Juni 2026** verwandelt sich das Zentrum der mittelfränkischen Universitätsstadt **Erlangen** wieder in den **Internationalen Comic-Salon**. Vier Tage lang dreht sich alles um die Neunte Kunst, wobei sich das Festivalgelände idyllisch rund um den Erlanger Schlossplatz erstreckt. Das Herzstück des Salons bildet die große Messe im Stadtzentrum, auf der über 300 Aussteller ihre Programme präsentieren. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Szene der Independent-Publikationen und Hochschulprojekte: Rund 200 Kleinaussteller und Self-Publisher zeigen an liebevoll gestalteten Tischen ihre individuellen Arbeiten. Bereits im Vorfeld öffnen große Werkschauen ihre Pforten, wie etwa die Retrospektive von Christoph Niemann im Kunstpalais oder die umfassende Walter-Moerschau im Stadtmuseum. Jeden Tag finden zahlreiche Künstler:innengespräche, Vorträge, Gespräche und Diskussionen zu aktuellen Themen der Comic-Szene statt. Auch für die nächste Generation ist gesorgt: Das Festival „Kinder lieben Comics“ im neu eröffneten kubik bietet jungen Leserinnen und Lesern ein eigenes, hochkarätiges Programm. Das vollständige Programm des Comicsalon Erlangen wird Anfang Mai auf www.comic-salon.de veröffentlicht.



Citymacher - Händlertreffen, Foto © Vivian Gleß

Citymacher Fürth – Ideen für die Innenstadt von morgen

Die Fürther Innenstadt ist lebendig – und genau das soll sie auch in Zukunft bleiben. Mit dem Ideen- und Gründerwettbewerb **CITYMACHER Fürth** geht die Stadt bewusst einen neuen Weg: Statt auf Leerstände

zu reagieren, werden frühzeitig neue Konzepte gesucht und gefördert. Gesucht sind Gründerinnen und Gründer mit Ideen für Handel, Gastronomie, Dienstleistungen oder kreative und hybride Nutzungskonzepte. Ziel ist es, die Innenstadt weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen – auch über klassische Geschäftsmodelle hinaus.

Gleichzeitig sind auch Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung ausdrücklich erwünscht. Über ein Online-Formular können Impulse eingebracht werden, welche Angebote und Nutzungen sich die Menschen für die Fürther Innenstadt wünschen. Begleitet wird der Wettbewerb durch Workshops und ein wachsendes Netzwerk aus Stadt, Wirtschaft und Innenstadtakteuren. Im **CITYMACHER Pop-up-Office** in der **Königstraße 79** finden Interessierte Beratung, Austausch und Unterstützung auf dem Weg zur eigenen Geschäftsidee. Die drei überzeugendsten Konzepte werden mit einem umfassenden Gründungspaket im Gesamtwert von rund 150.000 Euro prämiert – darunter Zuschüsse für Miete, Ausbau und Marketing sowie eine intensive Begleitung beim Start. Unabhängig von einer Prämierung bietet CITYMACHER die Chance, Teil eines Netzwerks zu werden und die eigene Idee weiterzuentwickeln. **Bewerbungen sind bis 30. Juni 2026 möglich.** Infos unter www.citymacher.de

Idyllerei-Festival der Künste

Das nächste bunte Festival rückt in Sichtweite. Von **12. bis 14. Juni** ruft das barrierefreie Festival der Künste „**Idyllerei26 – was geht?**“. Der Blick auf die Ateliersituation und die hohe Qualität der Arbeiten aus Osteuropa bilden einen Schwerpunkt im Hinblick auf die Ausstellung und die Auswahl von Dokumentarfilmen. Die Vorstellungen des Teatro due Mondi aus Italien oder des Theaters Thikwa aus Berlin sorgen ebenso wie spannende Vorträge, Diskussionen und Workshops für Vorfreude auf das Festival in der **Kulturwerkstatt auf AEG**. Die IDYLLEREI ist ein Arbeitsbereich der **WerkStadt Lebenshilfe Nürnberg**, einer Werkstatt für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Verbund der deutschen Lebenshilfe-Vereine. Etwa 20 Menschen arbeiten regelmäßig in diesem Raum für Bildende Kunst.

Die Nürnberger Kulturläden

Ein Zeichen zu setzen für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ist das Ziel von „12xDA. Gemeinsam für Vielfalt“ der Nürnberger Kulturläden“. Sie rücken die Vielfalt Nürnbergs in den Fokus. Kultur als identitätsfördernde Institution übernimmt eine wichtige Rolle: Sie ermöglicht es, Gemeinsamkeiten sichtbar zu machen. Ein gutes Zusammenleben gelingt, wenn Offenheit,

Respekt und gegenseitiges Verständnis gelebt werden. Die Kulturläden verstehen sich als Ort des kulturellen Austauschs und blicken in ihrer Arbeit auf das Verbindende, vertiefen den Blick auf die heterogene Gesellschaft.

Die zwölf Nürnberger Kulturläden entwickeln neue und weitergedachte Veranstaltungsformate. Partizipative Stadtteilfeste, Ausstellungen und Festivals bis hin zu Bildungsangeboten stehen an. Ein Höhepunkt ist die Beteiligung am bundesweiten Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ der „Initiative kulturelle Integration“ am 21. Mai. Weitere Veranstaltungen finden sich auf der Website der Kulturläden.



Theater Pfützes Jubiläum, Foto © Theater Pfütz

40 Jahre Theater Pfütz

Vor vierzig Jahren, am 28. Juni 1986, wurde mit der Premiere von Paul Maars „Kikerikiste“ der zündende Funke für die Theatergeschichte gesetzt. Was eine Handvoll Studierender der Theaterwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Nürnberger Altdachhoftheater begann, legte den Grundstein für eine Geschichte voller Hingabe und Mut. Vom Theaterzelt über wechselnde Spielstätten bis zu einem Theaterneubau in den Sebalder Höfen am Rathenauplatz – heute zählt das theater pfütz zu einem der etabliertesten Kinder- und Jugendtheater Deutschlands. Am 13. Juni um 17.30 Uhr lädt das theater pfütz dazu ein, vier Jahrzehnte voller Theatermomente und Herzblut gebührend zu feiern. Zum Jubiläumsfest erwartet die Gäste Festreden, Livemusik sowie eine Jubiläumsvorstellung der Neuinszenierung „Petterson, Findus und der Hahn“. Eine Buchpremiere des anlässlich des Jubiläums erschienenen Buchs „Mutige Sprünge und große Wellen, 40 Jahre theater pfütz“ rundet die Festlichkeiten ab. Weitere Infos unter www.theater-pfuetze.de.

03. - 05. Juli 2026

Bürgerfest

GUNZENHAUSEN

präsentiert:

Drei Tage. Eine Stadt. Dein Fest.

**DIE BARMHERZIGEN PLATEAUSOHLN
FALSCHGELD LINA BO
TULA TROUBLES WOLFEN RELOADED**

NICO SÜCKER THE FOLSOMETTI JENERATION
THE SHARKS E.K.S. NEVERB2BLUE BLACK PEACH
JUGENDKAPPELE GUNZENHAUSEN DANCE14S
TANZSCHULE MEYERHÖFER & BERNHARD
BLACKMARE SMASHED POTATOES BBQ CHIEFS
GUNZENHÄUSER BLOUS'N DUO FRANKINELLI
RICHARD K. JUKA GITARRENSEMBLE
COUNTRY OF HIGHWAY THE CHUBBY HEDGEHOGS
VHS ALTMÜHL STOMPERS

U.A. mit **stadi JUKA W festival**

AKTION & SPAß mit
an der Altmühlpromenade

EINTRITT FREI!

U18-Modellszenen
Ausstellung im M11
Tag der offenen Tür im Schützenhaus

www.gunzenhausen.info

playmobil® Lechuza®

SONDERVERKAUF

Samstag, 09.05. & 16.05.26
Shoppen von 10 bis 15 Uhr

PLAYMOBIL-Produkte unterschiedlicher Größen und Themen mit leicht beschädigter Verkaufsverpackung (keine aktuelle Sortimentsware) sowie ein großes Angebot an LECHUZA-Pflanzgefäßen zweiter Wahl. Es erwartet Sie außerdem Leckeres vom Grill und ein tolles Kinderprogramm.

STARK REDUZIERT

PLAYMOBIL-Logistikzentrum
Horst-Brandstätter-Straße 1, 91567 Herrieden
Ausreichend Parkplätze vorhanden

Abbildungen beispielhaft.

Ab nach draußen!



Abenteuer im Kletterwald Pottenstein

Ob Adrenalinkick oder entspannter Kurzurlaub am Nachmittag: Der **Kletterwald Pottenstein** bietet allerlei kleine und große Abenteuer direkt vor der Haustüre. Schon für die jüngsten Kletterfans ist mit dem Wiesel-Parcours etwas geboten. Ab vier Jahren kann man dort spielerisch beginnen. Der Gorilla-Parcours mit spektakulären Highlights (Tarzansprung und Glockenspiel), oder natürlich der ultimative Kick: In 18 Metern Höhe saust der Franken Fox an zwei parallelen Seilbahnen über die gesamte Anlage – ob alleine oder im Duo: Der ab neun Jahre nutzbare Franken Fox verspricht allerhöchsten Spaßfaktor. Ob als Familie, zum Kindergeburtstag oder als Gruppe: Kleine und große Abenteuerer wachsen im Kletterwald über sich hinaus. Und am Ende? Gibt es im schattigen Biergarten mit angegliedertem Spielplatz eine kühle Erfrischung. Unter www.kletterwald-pottenstein.de oder Tel. 0174-2434167 sind Reservierungen vorab erwünscht.



An der Kletterwand, Foto © Kletterwald Pottenstein

CO₂ sparen und unterwegs sein, wie ich will.



So bewegen wir was.

VAG

40 Jahre Casa de la Trova

Unter dem Motto „Musik. Feiern. Genießen.“ findet am **31. Mai** ab 11 Uhr in Wendelstein das Jubiläums-Straßenfest des *Casa de la Trova* statt. Vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben, hat sich das Festival mit seinem Programm längst in den Planungen vieler Gäste zu einem Pflichttermin herauskristallisiert. Um elf Uhr gibt es einen klassischen Frühschoppen mit Weißwurst und **Mathias Rösel's Dixie Drive**. Als Grenzgänger zwischen den Welten verbindet der deutsch-portugiesische Gitarrist und Komponist **Fabian Zeller** südländische Spielfreude und die emotionale Intensität des Fado mit der fundierten Struktur populärer wie auch klassischer Musiktraditionen. Er steht ab ein Uhr auf der Bühne, ehe es ab 14.30 Uhr südamerikanisch wird: **Román y sus Timberos feat. Yina Martínez Lavín** geben sich die Ehre.



Mittelalterfest auf Burg Hilpoltstein

„Taucht ein mit uns in die längst vergangene Welt des Mittelalters zur Zeit der Herren von Stein. Erlebet Lagerleben und wilde Landsknechte, flinke Bogenschützen, Gaukler und gar vortreffliche Fanfarenspieler und Trommler. Beobachtet den kraftvollen Hammerschlag des Waffenschmieds, die Weber, Seifensieder, Ledermacher, Färber und viele mehr!“ Von **8. bis 10. Mai** ruft in **Hilpoltstein** das Mittelalterfest auf die Burg.

Das Rahmenprogramm mit Musik, Gauklern, Markt, Lagerleben und Tavernen versetzt die Gäste ins Mittelalters zurück. Auf der Bühne vor der historischen Kulisse spielt am Freitag und Samstag „**Narrenschiff**“, Samstag und Sonntag nimmt die Mittelalter-Folkband „**Satyrias**“ mit auf eine musikalische Reise. Natürlich gibt es über das ganze Wochenende verteilt Fanfarenmusik mit den „**Edlen Fanfarenspielern zu Hilpoltstein**“, die unterstützt werden vom „**Heidecker Trommlerhaufen**“. Der Fokus des Festes liegt auch auf dem Markt. Dort gibt es Utensilien aus alten Zeiten zu erstehen – und man kann sie testen und erleben.

Gartenkünste in Schwabach

In den Rubriken gartenKLÄNGE, gartenLESE, gartenKUNST und gartenWISSEN erwartet die Gäste in **Schwabach** ein vielfältiges Programm unter dem Motto „Stadt-Natur-Kunst“: Konzerte und Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Naturführungen stehen bis Oktober auf dem Programm. Besondere Schwabacher Orte, darunter der Museums- und der Stadtpark, werden zur Bühne: Am **10. Mai** um 11 Uhr findet die Sonntagsmatinee im Museumspark statt. Ein literarisches Abenteuer erwartet Kinder ab 10 Jahren bei der Friedhofslesung am **13. Mai** um 18 Uhr: BR2-Sprecher Clemens Nicol liest aus Kirsten Boies Buch „Der Junge, der Gedanken lesen konnte“. Die Installation „**Blattgold**“ ist ab dem **17. Mai** im **Museumspark** zu sehen. Ab **2. Juni** lädt die Bücherausstellung „Es grünt so grün ...“ in der Stadtbibliothek. Zahlreiche weitere Veranstaltungen stehen an. Weitere Infos unter www.schwabach.de/stadtnaturkunst.



Kunsthändlermarkt Forchheim – Arbeit von Sabine Weissbrich, Foto © Sabine Weissbrich

Kunsthändlermarkt Forchheim

Unter dem altbekannten Motto „Ausgefallen – Ausgezeichnet“ verwandelt sich das Areal rund um die **Forchheimer Kaiserpfalz** am **9. und 10. Mai** in einen **Kunsthändlermarkt**. Die Besucherschaft kann sich dabei auf eine Vielfalt an unterschiedlichster Kunst freuen. Individuelle, nachhaltige und handgemachte Unikate werden hier feilgeboten. Diese sind alle in den kleinen Ateliers und Manufakturen der rund 100 Kunsthandwerker:innen aus Deutschland, Tschechien und Polen entstanden. Wie auch die letzten Jahre ist der Jazzfrühschoppen am Sonntag unverzichtbar für die Abrundung des Kunsthandwerkermarkts. So treten am **10. Mai** von 11 bis 14 Uhr die „Alligators of Swing“ auf. Das in Nürnberg, Fürth und Ansbach beheimatete Trio spielt Blues, Boogie und Swing. *Weitere Informationen unter www.kaiserpfalz.forchheim.de*

NATURPARADIES

BURG

RABENSTEIN



BURG RABENSTEIN
Führungen + Konzerte

SOPHIENHÖHLE
aktive Tropfsteinhöhle

GUTSSCHENKE
mit Biergarten

BURGHOTEL
Zimmer + Events

FALKNEREI
mit Flugschau

Großer Mittelaltermarkt
4. - 7.6.2026
31.7. - 2.8.2026

Rabenstein 33 · 95491 Ahorntal
09202/ 97 00 440 · www.burg-rabenstein.de

Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein

Von Donnerstag bis Sonntag, **04. bis 07. Juni** begibt man sich auf **Burg Rabenstein** beim beliebten **Mittelaltermarkt** wieder auf eine spannende Zeitreise zurück ins Mittelalter. Geboten wird ein umfangreiches Programm von Aktionskünstlern und Gauklern, mittelalterliche Feldschlachten und Schaukämpfe, Puppentheater für die Kinder und jeweils eine Feuershow am Abend. Historische Gruppen aus ganz Deutschland lagern vor der Kulisse der 800 Jahre alten Burg, Händler und Handwerker wie Schmiede, Korbmacher, Drechsler, Bader und viele andere geben Einblick in längst ausgestorbene Berufe des Mittelalters. Natürlich dürfen Kinder und Erwachsene sich auch selbst in diesen Handwerken, z.B. beim Weben, Schmieden und Holzgestalten versuchen. Eine besondere Attraktion für Jung und Alt bieten auch die mehrmals täglich stattfindenden Bogenschießturniere, bei denen sich die Marktbesucher im Bogenschießen beweisen können. Für die Kinder sorgt zusätzlich ein handbetriebenes Holzkarussell für viel Spaß und Unterhaltung. Musik spielt die mittelalterliche Gruppe „Turas Math“. Die Markteröffnung erfolgt am Donnerstag um 12 Uhr durch den Herold.

SeenLandMarkt im Brombachsee

Bereits zum 14. Mal findet der **SeenLandMarkt** in **Absberg** statt. Am **30. und 31. Mai** verwandelt er den Festplatz am Kleinen Brombachsee wieder in einen bunten Marktplatz und lockt mit Kunst, Kultur und Kulinarik. Am Samstag zwischen 12 und 20 Uhr, Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr geht es dabei rund. Die Vielfalt regionaler Produkte entdecken und sich von über 100



SeenLandMarkt am Brombachsee – Kunsthandwerk,
Foto © Zweckverband Brombachsee

regionalen Ausstellern begeistern lassen ist dabei im Fokus des Veranstalters. Hochwertige Naturprodukte, kreatives Kunsthandwerk und leckere Köstlichkeiten machen den SeenLandMarkt zu einem Erlebnis der besonderen Art. Das Rahmenprogramm für Kinder, Handwerksvorführungen sowie die musikalische Live-Unterhaltung im gemütlichen Marktberggarten runden den Besuch auf dem Marktplatz ab.

Langenzenner Kirchweih

Langenzenn feiert vom **29. Mai bis 2. Juni** fünf Tage Straßenkirchweih in der Altstadt und auf den Zennwiesen mit Besuchern aus nah und fern. Wo sonst der Verkehr pulsiert, werden Fahrgeschäfte und Buden aufgestellt. Zahlreiche Schausteller präsentieren ihre bunten Stände und Attraktionen, die sowohl Jung als auch Alt begeistern. Am Freitag um 12 Uhr ist Kirchweihstart der Unternehmen am Prinzregentenplatz, am Samstag um 16 Uhr das Aufstellen des Kirchweihbaumes und der offizielle Bieranstich des Kirchweihfasses. Der große Kirchweihfestzug findet am Sonntag um 14 Uhr statt. Jeden Abend gibt es Live-Musik, u. a. mit der Stadtkapelle Langenzenn, Burning Stages, Die Saitenspinner und Chris Angels. Der Familiennachmittag am Montag und ein Kindertheater stehen für die Kleinen auf dem Programm. Zum großen Abschluss kommen am Dienstag ab 22 Uhr Un Poco Loco mit ihrer Feuershow auf die Bühne.

29. MAI
BIS
2. JUNI

**LANGENZENNER
KIRCHWEIH**



Sommer in Herzogenaurach

Das Stadtfest und das Kino im Schlosshof rufen

Immer zwei Wochen nach Pfingsten verwandelt sich die **Herzogenauracher Innenstadt** in einen bunten Open-Air-Veranstaltungsort. An verschiedenen Ständen erfahren Sie zwischen **5. und 7. Juni** beim Schlendern durch die Innenstadt, was Herzogenaurachs Vereine zu bieten haben und wie stark das Ehrenamt in der Stadt verwurzelt ist. Auch kulinarisch erlebt man die bunte Vielfalt Herzogenaurachs. Auf den Bühnen am Marktplatz und im Schlosshof sorgen verschiedene Bands und die Stadtjugendkapelle für ordentlich Stimmung, und am 7. Juni sind die Geschäfte im gesamten Stadtgebiet zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet.

Nicht minder traditionell ist das Angebot der Stadt Herzogenaurach in Kooperation mit dem Mobilien Kino e. V. Aktuelle Filmhighlights sind dabei im Schlosshof zu sehen. In der Zeit von **11. bis 20. Juni** heißt es einmal mehr: „Film ab!“



Komm auf die Insel-Festival, Foto © KuF Nürnberg

Komm auf die Insel-Festival

Für einen Tag verwandelt sich die gesamte Insel rund ums **Zeltnerschloss** in **Nürnberg** in einen bunten Ort der Begegnung. Am **20. Juni** ab 15 Uhr steht im Rahmen der Reihe „12xDA. Gemeinsam für Vielfalt“ der Nürnberger Kulturläden das „Komm auf die Insel“-Festival auf dem Programm. Den Auftakt macht Geraldino mit einem interaktiven Konzert. Kreative Workshops, Chor2go, Zirkus, Teezeremonie und vieles mehr laden Klein und Groß zum Mitmachen ein. Am Abend sorgt Ami Lyons mit Indie-Pop-Rock für beste Tanzstimmung. Und wer dann noch nicht genug hat, kann bei entspannten Beats weiterfeiern.

SEENLANDMARKT

30. / 31. Mai 2026
auf dem Festplatz in Absberg

Sa. 12-20 Uhr
Ausschank & Unterhaltung bis 22 Uhr

So. 10-18 Uhr

• Kunst, Handwerk und Naturprodukte
• Kulinarisches und kulturelle Genüsse
• Rahmenprogramm für Kinder

ALLE VERANSTALTUNGEN AUF: WWW.ZV-BROMBACHSEE.DE

Kletterwald POTTENSTEIN

Auf ins Vergnügen

Infos unter Tel. 0174 24 34 167 und www.kletterwald-pottenstein.de
Anmeldung nur über Online-Reservierungssystem möglich!

KULTURINSEL WÖHRMÜHLE 2026



The Wombats,
Foto © Julia Godfrey

orchester. Mit ihrem Jazz-Saxofon wird am 14.07. die unwiderstehliche Live-Power-Lady Candy Dulfer das Publikum begeistern, funky, groovy und jazzy.

Das Benefiz Open Air mit der Ed Sheeran Tribute Show am 15.07. wird von den ESTW veranstaltet, da kommen alle Ed-Hits zu Gehör – Mitsingen ausdrücklich erlaubt!

Ab dem 13. Juli entsteht mit der Kulturinsel Wöhrmühle auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Open-Air-Erlebnis mitten im Grünen und zugleich im Herzen von Erlangen. Eingebettet in die idyllische Flusslandschaft der Regnitz verwandelt sich die Wöhrmühle in einen lebendigen Ort der Begegnung, der Kunst und der Kultur. Umgeben von alten Bäumen, Wiesen und Wasser entsteht eine einzigartige Atmosphäre.

Die Kulturinsel steht für Vielfalt: Nationale wie internationale Künstler:innen treffen auf regionale Acts und schaffen ein Programm, das Neugier weckt, überrascht und inspiriert. Mal laut und ausgelassen, mal leise und nachdenklich – die Kulturinsel bietet Raum für unterschiedlichste künstlerische Ausdrucksformen und spricht Menschen aller Generationen an. Gerade die offene, ungezwungene Stimmung macht den Reiz dieses Open Airs aus. Die Nähe zur Bühne, das natürliche Setting im Grünen und die entspannte Atmosphäre sorgen dafür, dass Kultur hier niedrigschwellig, nahbar und gemeinschaftlich erlebt wird.

Weiter geht's mit Handling am 16.07., die Kultband aus Bayern mit ihrem unverwechselbaren Klang, am 17.07. mit dem selbsternannten Gott of Schlager Christian Steiffen. Der Popsänger Berq aus Hamburg spielt am 18.07., Von Wegen Lisbeth bringt am 19.07. mit Indie das Publikum zum Tanzen. Rock gibt's am 20.07. von The Wombats und alle Freunde des französischen Liedermacher-Sounds kommen mit ZAZ am 21.07. auf ihre Kosten. Am 23.07. verbindet RIAN seinen Indie-Pop mit Comedy und sozial-politischer Relevanz. Eisbrecher lassen es am 24.07. nochmal richtig krachen und Labrassbanda zünden am 25.07. ihr Brass/Ska/Punk-Feuerwerk.

Die Kulturinsel Wöhrmühle ist ein temporärer Freiraum, ein sommerlicher Treffpunkt und ein kulturelles Aushängeschild für Erlangen. Hier wird Kultur als Teil des öffentlichen Lebens verstanden – offen, zugänglich und mitten im Alltag verankert. Nachhaltigkeit und ein respektvoller Umgang mit der Natur spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie künstlerische Qualität und Experimentierfreude.

Das Festival startet mit „Klassik und Jazz am Fluss“, zwei Konzerten, die vom gVe organisiert werden: Martynas Lavickis interpretiert am 13.07. mit dem Akkordeon Piazzolla und Paganini. Begleitet wird er vom Münchner Kammer-



Rian, Foto © Mario Wallner



Candy Dulfer, Foto © Nikkiborn

Südstadtfest

Nürnberg's größtes Stadtteilfest öffnet seine Tore: Vom **3. bis 5. Juli** feiert das **44. Südstadtfest** im **Annapark** in **Nürnberg** das große, jährliche kulturelle Highlight des Nürnberger Südens. Das Festival lädt ein in eine Welt voller gelebter Vielfalt. Eine Welt auf Augenhöhe. Mit Essens- und Infoständen von 70 Organisationen, Kinder- und Jugendbereich, Kulturprogramm der Südstädter Kulturvereine und einem wie immer tanzbaren Line-Up. Mit dabei dieses Jahr: Malaka Hostel, The Busters, Schrödingers Taube, The Jules Fischer Band, Ill Twin, Death Star Disco, The Lovebites, Between my head and heart u. v. m. In diesem Jahr kümmert sich wieder ein Awareness-Team um euch. Das Südstadtfest versucht außerdem weiter für alle Menschen erlebbar zu sein. Alle Infos, auch zu den inklusiven Angeboten, wie dem Toilettenwagen mit Auffahrrampe oder der Übersetzung der Eröffnungszeremonie in Deutsche Gebärdensprache am Freitag Abend, gibt es unter www.suedstadtfest.de. Der Eintritt ist frei.

Bürgerfest in Gunzenhausen

Endlich wieder **Bürgerfest** in **Gunzenhausen**! Vom **3. bis 5. Juli** wird die Altstadt wieder zur Feiermeile mit Live-Musik, Ständen, Schmankerln und Aktionen. Dafür, dass die Feiern gelingen, sorgen zahlreiche Vereine, Verbände und die örtliche Gastronomie. Weder an Speisen noch an Getränken wird es mangeln. Auf den Bühnen wird sich die Musik aus über 40 Jahren Bürgerfest widerspiegeln. Die Kulturmacherei Gunzenhausen e.V. dreht von Freitag bis Sonntag an den künstlerischen Stimmungsreglern und trotz des Mottos „Umsonst & Draußen“ sind wieder namhafte Bands am Start.



Roth meets Datev Challenge – Welcome Party auf dem Marktplatz,
Foto © Christoph Raithe!

Roth meets Datev Challenge

Wenn sich Anfang Juli die Welt des **Triathlons** in **Roth** trifft, wird die Stadt selbst zur Bühne. Zum Auftakt des sportlichsten Wochenendes des Jahres empfängt Roth die Athlet:innen am Freitag, **3. Juli**, mit der legendären Willkommensparty rund um den Markgrafenbrunnen. Hier ist für Essen, Trinken und beste Stimmung gesorgt, bevor der historische Marktplatz am Abend zur Partyarena wird.

Mit der BAYERN 3-Band, den Babyumas und DJ Tonic ist ein Programm geboten, das schon vor dem ersten Startschuss für Festivalgefühl sorgt. Die Mischung aus Musik, Begegnung und Vorfreude macht den Start in das **DATEV Challenge Roth-Wochenende** zu einem echten Publikumsmagneten.

Am Sonntag, **5. Juli**, wird es dann ernst: Dann gehen die Triathlet:innen aus aller Welt auf die Langdistanz und liefern sich ein Rennen, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit bekommt. Besonders stimmungsvoll wird es am Marktplatz, wo Fans die Athlet:innen gleich zweimal anfeuern können – bei Kilometer 31,4 und 39,5 der Laufstrecke.

Auch für Familien lohnt sich der Besuch. Im Kids-Corner warten kreative Angebote auf die jüngsten Challenge-Fans. So verbindet Roth Spitzensport, Festivalatmosphäre und Mitmachmomente zu einem Wochenende, das lange in Erinnerung bleibt.



STADT ENTDECKEN, URLAUB ERLEBEN!

WEIßENBURG
in Bayern

Römererbe und Reichsstadt, Naturerlebnis, Feierkultur und Gastlichkeit: Weißenburg erwartet Sie!

Weißenburger Höhepunkte: RömerMuseum mit Römerschatz / Römische Thermen & Kastell Biriciana / Stadtmauer mit 38 Türmen / ReichsstadtMuseum / Hohenzollernfestung Wülzburg / Freilichtbühne Bergwaldtheater

Öffentliche Führungen von April bis Oktober

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!

Infos: Tel. 09141/907-124, tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de



Afrika Kulturtage Forchheim, Foto © Stadt Forchheim

Afrika-Kulturtage Forchheim

Unter dem Motto „Musik, Tanz, Kunst und Kunsthandwerk“ stehen die **Afrika Kulturtage Forchheim**. Von **3. bis 5. Juli** präsentieren sie sich in der Kaiserpfalz exotisch, farbenfroh und vielfältig. Eine Afrika-Sonderausstellung, das große Abendkonzert, Trommel- und Tanzworkshops sorgen für Musikgenuss, Spaß und Unterhaltung. Der traditionelle afrikanische Basar findet rund um die Kaiserpfalz statt – mit Kinderprogramm und musikalischem Rahmenprogramm, Kunsthandwerk, Instrumenten und kulinarischen Köstlichkeiten. Das erfolgreiche Festival im malerischen Ambiente der Kaiserpfalz bringt drei Tage lang Kunst, Musik und Tanz aus Afrika nach Oberfranken!



NOVAMARE

Euer
Erlebnisbad
für die ganze Familie

Altendettelsauer Straße 11
91564 Neuendettelsau
www.novamare.de

KulturSommerQuartier in Forchheim

Zum sechsten Mal in Folge wird das **Königsbad Forchheim** zur Freilichtbühne. Vom **12. Juni bis 19. Juli** bietet das KulturSommerQuartier der Stadt Forchheim ein buntes Angebot für Musik-, Theater- und Literaturbegeisterte. Die Liedermacherin *Anna Depenbusch* eröffnet das Festival mit Chansons und gefühlvollen Liedern. Am 16.6. präsentieren *Rock of Fame* die besten Rock-Songs, während am 20.6. der Blues regiert mit der *Keller Mountain Blues Band*. Traditionsgemäß treffen sich auch wieder viele *Forchheimer Gesangs- und Musikensembles* zu einem gemeinsamen Konzert am 27.6. im atmosphärischen Königsbad. Für Freunde des Bigband-Sounds spielt die *Swingaraiders Bigband* am 4.7. Swing-Klassiker, Funk u. Latin-Jazz. Für Kinder und Jugendliche gibt es das Zirkuskinderfestival (21.6.) und die Zirkusshow *Kizibu* (26.6.), Theaterfreunde kommen beim Fränkischen Theatersommer (12.7.) auf ihre Kosten, bevor das Festival mit dem *Shantel* fulminant endet, der am 18.7. mit seinem *Bucovina Club Soundsystem* die volle Energie der Club-Kultur & Dance Party's live auf die Bühne bringt.

Afrika Kulturtage Forchheim
3. bis 5. Juli 2026

- Ausstellung
- Kulinarische Spezialitäten
- Musikprogramm
- Basar mit hochwertigen Produkten

Pfalmuseum Forchheim · kaiserpfalz.forchheim.de

NÜRNBERG

DEINE FLASCHE IN DER TASCH?

Mehr trinken, schattige Lieblingsplätze aufsuchen und öfter mal chillen – so geht es gut durch Nürnbergs Sommer.

Kühle Orte, Trinkbrunnen, Tipps:
hitze.nuernberg.de



Sommernachtsball in Fürth 2024, Foto © Kaan Deniz

Sommernachtsball

Am **18. Juli** verwandelt sich der **Fürther Stadtpark** zum 20. Mal in einen magischen Ballsaal unter freiem Himmel. Der Fürther „Sommer-Nachts-Ball“ ist ein Erlebnis, das Herzen höherschlagen lässt, ein Ort voller Leidenschaft, Freude und unvergesslicher Momente. Seit über 25 Jahren begeistert der legendäre Ball mit der unvergleichlichen Atmosphäre, atemberaubender Musik und kulinarischen Highlights. Tausende von Tanzliebhabern lassen die Nacht zu einem einzigartigen Erlebnis werden, das lange nachklingt. Mehrere Bühnen, spektakuläre Show-Acts, vielfältige Tanzflächen und ein packendes Rahmenprogramm – vom klassischen Walzer bis zum angesagten House-Beat – für unvergessliche Nächte voller Bewegung, Musik und Lebensfreude. Für kulinarische Hochgenüsse sorgt Zwei-Sterne-Koch Alexander Herrmann; zahlreiche Gastrostationen sorgen über das gesamte Areal verteilt für Speisen und

Getränke. Das alljährliche Highlight darf natürlich nicht fehlen: das beliebte Hochfeuerwerk.

Malerisches Weißenburg in Bayern

Malerische Altstadt und lebendige römische Geschichte: **Weißenburg** bietet Besuchern Sehenswertes aus allen Epochen. Bei einem Rundgang entlang der Stadtmauer mit 38 Türmen kann man sich vom Zauber der Altstadt einfangen lassen. Auch die Hohenzollernfestung Wülzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Ein weiteres Juwel der Stadt kam 1979 mit dem Weißenburger Römerschatz zum Vorschein. Dieser ist im **RömerMuseum** ausgestellt und ermöglicht einen beeindruckenden Blick in die römische Vergangenheit, unter anderem mit 17 außergewöhnlich gut erhaltenen Götterfiguren. Das römische Erbe gründet auf dem Bau des Limes und der Errichtung eines Truppenstandorts: Das Kastell Biriciana beherbergte etwa 500 Reitersoldaten. Die eindrucksvollen Überreste des Kastells kann man heute noch besichtigen. Unweit der Innenstadt befinden sich auch die Römischen Thermen – eines der größten ergrabenen Bäder Süddeutschlands. All diese Highlights kann man bei öffentlichen Führungen erleben – oder gleich eine Gruppenführung für Ihre Familie, Ihren Verein oder Ihre Reisegruppe buchen. Infos unter www.weissenburg.de

**ROTH
MEETS
DATEV
CHALLENGE**

**STADT
ROTH**
BEWEGEND,
HERZLICH,
FRANKISCH!

Freitag, 3. Juli
ab 18 Uhr auf dem Marktplatz
**WILLKOMMENS-
PARTY**
DER STADT ROTH

- ▲ BAYERN 3 Band
- ▲ DJ Tonic
- ▲ Babypumas

Sonntag, 5. Juli
ab 11 Uhr auf dem Marktplatz
STIMMUNGSNEST
DER STADT ROTH

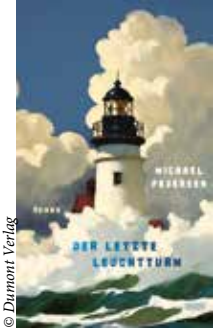
- ▲ großer Biergarten
- ▲ Kids-Corner

roth_de www.stadt-roth.de/challenge

Gesamung Brand (evl) Foto: Sebastian Gutschalk

Muckle Flugga

„Der letzte Leuchtturm“ von Michael Pedersen, DuMont, 352 S., 25 Euro



© Dumont Verlag

Muckle Flugga ist die nördlichste Shetlandinsel, keine drei Hektar groß. Auf dem Eiland steht ein Leuchtturm, bemannt vom jähzornigen Vater des jungen Ouse. Das Zusammenleben ist schwierig seit dem Tod der Mutter – Ouse hat nur seinen besten Freund, den Geist von Autor Robert Louis Stevenson. Ein lebensmüder Vogelforscher, der sich auf der rauen Insel einquartiert, bringt die Situation zum Überkochen. Dem 1984 geborenen schottischen Lyriker Michael Pedersen ist mit seinem Romandebüt ein wunderbares Buch gelungen: Getragen von Fabulierfreude und Erzählkunst, ragt es wie ein Leuchtturm in den literarischen Gezeiten auf.

Christian Endres

No Body, No Crime?

„Tödliche Freundinnen“ von Tess Sharpe, Suhrkamp, 364 S., 18 Euro



© Suhrkamp

Tess Sharpe kennt man u. a. für „The Girl in Question“. Ihr Thriller „Tödliche Freundinnen“ („No Body, No Crime“ im Original) konzentriert sich auf Mel und Chloe: Als Jugendliche müssen sie einen Mann in Notwehr umbringen und verschwinden lassen. Irgendwann taucht Chloe unter, da eine kriminelle Sippe nach dem Toten sucht. Jahre später

stöbert Privatdetektivin Mel ihre große Liebe wieder auf, und die beiden finden eine Menge Ärger nach einem Flugzeugabsturz in der Wildnis. Sharpe erzählt cool und spannend, auf verwirbelten Zeitebenen, kann queere Liebe genauso wie Survival-Action. Eine Netflix-Adaption scheint nur Formsache.

Christian Endres

Kerker & Katzen

„Dungeon Crawler Carl“ von Matt Dinniman, Fischer TOR, 512 S., 18 Euro



© Fischer

Die Buchserie um „Dungeon Crawler Carl“ von Matt Dinniman hat gerade richtig Hype und Buzz. Fortan kann man die Romane auch auf Deutsch lesen. Aliens plündern darin die Rohstoffe der Erde, entvölkern die Planeten und treiben die Überlebenden in ein TV-Spektakel, das an „Dungeons & Dragons“ oder „Running Man“ erinnert.

Carl und Katze Donut müssen sich ins unterirdische Kerker-Abenteuer stürzen, wobei Dinniman sich voll auf die LitRPG- und Videogame-Mechanik mit Level-Ups, Lootboxen und dergleichen verlässt. Der Vibe liegt zwischen Douglas Adams, John Scalzi und Ernest Cline. Launiger Fast Food für Rollenspieler und Zocker.

Christian Endres

Ein Traum von einem Buch

„Himmel ohne Ende“ von Julia Engelmann, Diogenes Verlag 2025, Hardcover, 324 Seiten, 25,00 Euro.



© Diogenes

Mal verliert man, und mal gewinnen andere. So fühlt sich das Leben der fünfzehnjährigen Charlie gerade an. Sie hat permanent den Eindruck, im berühmten falschen Film zu sein. Nicht „ich“ zu sein. Nicht „ihr Leben“ zu leben. Zu kompliziert ist die Situation: Ihren verstorbenen Vater vermisst sie unendlich, ihre Mutter hört selten den Problemen der Tochter zu. Das wird

auch nicht besser, als Mutter ausgerechnet mit dem Italiener anbandelt und schließlich schwanger wird. Und dann geht auch ein Riss durch die Freundschaft zu Kati, ihrer besten Schulfreundin. Kein Lichtblick in Sicht. Oder doch? Pommes, der eigentlich Cornelius heißt, scheint der Ausweg. Doch wo führt der Weg hin?

Julia Engelmann schreibt genial. Die durch Poetry Slam bekannt gewordene Autorin, von der es auch herzerreißend schöne Gedichtbände gibt, debütiert als Romanautorin in „Himmel ohne Ende“ in unbeschreiblicher Weise. Mitfühlend, zart, hintergründig und mit Sätzen, die auf eine Plakatwand gehören. Ein Fest für alle, die die Möglichkeiten der deutschen Sprache zu schätzen wissen und sich an lebensnahen, sehr intelligenten Geschichten erfreuen können. Einfach wunderbar!

Rainer Scheer

Ausflug in die Deutsche Bucht

„grün tot weiß“ von Niemann & Goerz. Gmeiner Verlag 2026, Broschur, 300 Seiten, 15,00 Euro.



© Gmeiner Verlag

Recherche vor Ort. Nur so kann ein authentischer Kriminalroman entstehen. Das denkt sich auch der Erfolgsautor Christian Gröger, als er sich auf Helgoland einquartiert. Seine Recherchen nehmen schon bald beängstigende Formen an für all jene, die ihre dreckigen Geschäfte gerne unter der Decke gehalten hätten. Sicher ist aber, dass der Herr

Erfolgsautor schon bald am Fuße einer Klippe gefunden wird – und von allein hat er diese Flugstunde nicht unternommen! Beauftragt mit der Ermittlung werden die Hauptkommissarin Herma Bahnsen und ihr deutlich jüngerer, höchst dynamischer Kollege Jan Tesdorp, der gerne auch über das Ziel hinaus schießt. „Herma und Jan ermitteln“, so der Untertitel dieser neuen, auf einem Original-Audible-Format basierenden Krimireihe, ist überzeugend. Ausgestattet mit dem sympathischen Potential in Richtung Cosy Crime gehend, ist „grün tot weiß“ (eine augenzwinkernde Variante der Phrase über die Helgoländer Flagge) entspannende Krimiunterhaltung mit schönem Lokalkolorit. Gut, dass es mehr davon geben wird. (Zwischenzeitlich ist ein zweiter Band erschienen!)

Rainer Scheer

Black Witch

„Lichtmagie“ von Laurie Forest. Ein Prequel zur „Black Witch“-Reihe. Foliant Verlag 2025, Hardcover mit Farbschnitt, 301 Seiten, 20,00 Euro.



© foliant Verlag

Die junge Sage Gaffney wächst wohlbehütet auf. Und sie ist sich sicher, dass alles seine Richtigkeit hat, auch die Verwicklung mit einem jungen Mann, den sie gar nicht kennt. Doch die Zeremonie fühlt sich gut an, und ausgerechnet im Hause von Gwynnifer übernachten zu dürfen, ist ein freudiges Erlebnis. Aber Gwynnifer besitzt den Weißen Stab,

der von selbst seine Hüterin erwählt: Sagellyn! Sage begreift, dass sie eine der letzten Lichtmagierinnen ist und dass sie im Konflikt zwischen Gut und Böse eine entscheidende Rolle spielen wird...

„Lichtmagie“ ist ein Prequel zur starken „Black Witch“-Reihe der Amerikanerin Laurie Forest, deren abschließender fünfter Band im September erscheinen wird. Der vorliegende Roman ist stringent spannend und ereignisreich. Nach und nach entwickelt sich das Weltengebilde, und die sehr glaubwürdig angelegte Hauptperson fängt die Sympathien ein. Ein starker Fantasy-Auftritt, der reinzieht in eine Welt, von der die gesamte Leserschaft unbedingt alles erfahren möchte. Ein großartiges Abenteuer nimmt seinen beeindruckenden Anfang. Dabeisein ist Pflicht!

Rainer Scheer

SCHALLPLATTEN

KAUFT

musicandbooks

Nbg • Jakobstr. 46 • T. 0911 - 22 39 67

Große Western-Hommage

Apollo/Brüno: Lucky Luke: Hommage 7: Dakota 1880, Egmont, 9,90 Euro



© Egmont Verlag

Hommage-Bände, die klassische frankobelgische Comic-Ikonen neu interpretieren, sind eine wunderbare Bereicherung. Zum 80. Geburtstag von Kult-Cowboy Lucky Luke präsentieren Autor *Apollo* („Die Diebe von Karthago“) und Zeichner *Brüno* („Tyler Cross“) zunächst das Album „**Lucky Luke: Dakota 1880**“. In acht mal mehr, mal weniger stark verknüpften Episoden zelebrieren sie den legendären Comic-Cowboy, aber auch den gesamten Mythos des Wilden Westens, auf grandiose Weise. In diesem Stil würde man gern noch ein paar Kunstschüsse der beiden sehen ...

Christian Endres

Überspitzte Autobiografie

Alison Bechdel: Kaputt, Reprodukt, 24 Euro



© Reprodukt

Die queere US-Künstlerin *Alison Bechdel* kennt man z. B. für die Autobiografie „Fun Home“. Ihre neueste Graphic Novel **Kaputt** ist eine semi-autobiografische Interpretation der letzten Jahre im Leben von Bechdel und ihrer hyperliberalen Bubble. Mit einigem Augenzwinkern überspitzt Bechdel ihre Probleme als Comic-Macherin, ihren Alltag auf einer Farm mit Ziegen, ihren freigeistig-exzentrischen, alternden Freundeskreis – und eine immer weiter in Schiefelage geratene Welt. Bechdels Leichterzigkeit können wir gerade gut gebrauchen.

Christian Endres

Cozy Crime mit Hund

Josephine Mark: Red, Kibitz-Verlag, 26 Euro



© Kibitz-Verlag

Nach dem wunderbaren Band „Trip mit Tropf“ und ihrer Panel-Adaption der „Bärbeiß“-Geschichten legt Comic-Könnerin *Josephine Mark* einen Cozy Crime vor. Rosa lebt allein im Wald und kommt eher zufällig auf den Hund, der auch noch sprechen kann. Gemeinsam ermitteln die beiden in einem 30 Jahre alten Verbrechen, das um Rosas toten Ehemann Red kreist. Das Ergebnis? Ein niedlicher, vergnüglicher, gelungener Krimi mit guten Wendungen und schwarzem Humor, all das im unverkennbar-hübschen Zeichenstil von Mark. Mordsgut!

Christian Endres

Comicalben und -bücher

Bei **Blutsauger** (Carlsen, € 28) von *André Breinbauer* („Medusa und Perseus“) handelt es sich um eine feine moderne Vampirgeschichte. In der Graphic Novel geht es um die junge Hannah, ihr Wiener Umfeld und natürlich ihren unheimlichen Nachbarn. Breinbauers Meta-Interpretation des klassischen Themas brilliert in Story und Bildern.

Die Chinesin *Yang Zhi* ist eine Animationskünstlerin, erreichte mit ihren Webtoons ein Millionenpublikum. Ihr Einzelband **Die Verwandlung der Füchsin** (Chinabooks, € 19,00): Ein schön gezeichneter, episodisch erzählter Manhua über zwei Fuchsgeister und deren unterschiedliche Wege durchs alte China. Putzig und apart, aber doch auch mit Substanz.

Nach „Milch ohne Honig“ folgt mit **Wald ohne Bäume** (Carlsen, € 26) ein weiteres Werk von *Hanna Harms*, das Sachbuch und Sachcomic, Infografik und grafisches Erzählen grandios miteinander verbindet: Eine bemerkenswerte künstlerische Art, um auf die bedrohte Schönheit unserer Welt hinzuweisen.

2012 verlor der Comic-Kosmos mit *Moebius* einen seiner Meister. **Jäger und Gejagter** (Avant, € 30) enthält die dt. Erstveröffentlichung eines Spätwerks des französischen Comic- und Science-Fiction-Genies. Die Rückkehr zu Major Grubert und der hermetischen Garage, von *Moebius*' typischem Strich getragen, ist etwas für Fans.

Christian Endres

Hokus Pokus – Zauberei im Spiel

Magie und Zauberkunst sind bewährte Stilmittel, um in Literatur und bewegtem Bild Spannung und Neugier zu wecken. Bei einem jungen Publikum gilt das allemal. Aber auch ältere Jugendliche und Erwachsene lassen sich faszinieren. Was für Buch und Film gilt, hat auch im Spiel Gültigkeit.



© Schmidt Spiele

Morty Sorty Magic Shop erinnert an Harry-Potter-Szenen, in denen die Zauberlehrlinge in der Winkelgasse ihre Utensilien kaufen. In diesem Spiel verkörpern die Spieler einen Ladenbesitzer in diesem magischen Viertel. Sie müssen ihre Regale füllen.

Es gilt, die Stellflächen mit Phiolen zu bestücken, in denen magische Pilze, kreischende Alraunen, dräuende Gewitterwolken oder gar glubschige Froschaugen stecken. Die Fläschchen haben eine Nummer und einen Farbdeckel. Mit einem einfachen Nimm-Rhythmus bekommt jeder in jeder Runde ein neues Gefäß und ordnet dieses in seinen Schrank. Verschiedene Kriterien müssen beachtet werden. Zuerst sind die Flaschen in aufsteigender Zahlenfolge anzuordnen. Die farbigen Schraubverschlüsse machen Vorgaben. Ausgewiesene Stellplätze sollten mit zugeordneten Zahlen gefüllt werden. Eine Kombination verschiedener Fläschchenfarben in einzelnen Spalten bringt Vorteile. Auch wird Farbreinheit im Sortiment belohnt. Es gibt viel zu beachten. Keiner kann alles erfüllen. Da muss mancher Ladenbesitzer schon mal Phiolen wählen, die nicht so recht ins Konzept passen. Timing ist wichtig, sich auch mal von Sortier-Vorgaben zu verabschieden. Und wenn nichts mehr geht, hilft vielleicht eine schwarze Katze, die im Laden herumwuselt und überraschende Tricks im Petto hat.

Autor: Markus Slawitschek bei Schmidt, für 2-4 Spieler ab 8 Jahren



© Elzmir Games

Bei **Incantibus** greifen die Spieler zu handlichen Zauberstäben, fuchteln damit in der Luft und beanspruchen auf Kommando ein Zauberutensil, das auf dem Dachboden eines alten Turms liegt. Dort befindet sich magisches Zeug, manches begerlich, anderes überflüssig. Gut ist, wenn kein anderer Zauberer oder keine andere Hexe ein bestimmtes Stück beansprucht. Ansonsten erhält der Akteur mit

dem mächtigsten Stab das begehrte Stück. Danach werden die Stäbe getauscht, womit der Unterlegene bei zukünftigem Unentschieden besser dasteht. Das Spiel lebt von diesen Zauberstab-Einsätzen. Sie werden nach Aussprechen des Spruches gleichzeitig auf ein Utensil der Turmplattform ausgerichtet. Das wirkt wie ein Hokus-Pokus-Move und lässt die Zauberer-Rolle authentisch erleben. Was da gesammelt wird, hat unterschiedliche Nützlichkeiten. Auch wird bisweilen im Dunklen getappt und man weiß erst hinterher, was man sich erzaubert hat. Mehrere Etagen des Turmgemäuers werden durchgespielt. Ganz unten, im Verlies, tauchen mächtige Gegenspieler auf, die mit den zuvor gesammelten Zutaten besiegt werden können. Wegen des Zauberstab-Gefuchtelns spricht das Spiel ältere Kinder sehr an. Das Sammeln und Kombinieren der Utensilien fordert aber schon etwas mehr Spielerfahrung als das Hantieren mit Stäben.

Autoren: Cleo & Charles Chevallier bei Elzmir Games, für 2-4 Spieler ab 8 Jahren



© Piatnik

Elixirus schickt die Magier in den Wald. Dort wächst all das, was für das Brauen exotischer Zaubertränke benötigt wird: Pilze, Eicheln, Kraut und manch anderes. In verschiedenen Qualitäten und Farben lassen

sich die Ingredienzien finden. Dummerweise sind auch andere Magier unterwegs und schnappen bisweilen dringend benötigte Zutaten weg. Aber manchmal kommt man mit reichlich Überschuss aus dem Wald zurück in die heimische Hexenküche und kann gar nicht alles verbuzzeln. Dann werden diese Blätter und Wurzeln im Gifttopf deponiert, was die Punktausbeute schmälert. Die Rezepte für die Tränke verlangen nicht nur bestimmte Beigaben, sondern auch, diese in vorgegebener Reihenfolge in die Glasflacons zu kippen. Genau das ist das logistische Problem. Da fünf Gefäße zu füllen sind, ist der Einsatz von Zutaten zu Beginn noch recht einfach. Mit der Zeit gibt es allerdings Engpässe. Dann wächst die Gefahr von verdorbenem Ausschuss. Das gut aufeinander abzustimmen, also die Suche nach passenden Utensilien im Wald und das Zusammenmischen der richtigen Zutaten in der Brauküche, ist hohe Kunst. Darüber hinaus werden Boni für Spezialitäten und für schnelles Fertigstellen ausgeschüttet. Sonderfelder bedeuten bisweilen Ärger. Das macht das Vorhaben nicht leichter. Die Spielaufgabe ist überraschend knifflig.

Autor: Dickie Chapin bei Piatnik, für 2-5 Spieler ab 10 Jahren

pen

Clara Lösel

Clara Lösel schreibt, was viele fühlen – und trifft damit den Nerv unserer Zeit. Mit poetischen Texten über Selbstzweifel, Hoffnung und persönliches Wachstum erreicht sie Hunderttausende und gilt als Pionierin einer neuen literarischen Bewegung. Ihr Debüt **„Wehe du gibst auf“** (NOW Verlag), inzwischen in der 10. Auflage, ist seit April 2025 durchgehend auf den Spiegel-Bestsellerlisten vertreten. Seit November 2025 ist die 26-Jährige auf Deutschlandtour, die aufgrund großer Nachfrage im April 2026 fortgesetzt wird. Auch auf der Bühne zeigt sie sich so wie man sie kennt: verletzlich, nahbar und authentisch. Ihre Texte sind klug, ehrlich und emotional – sie schaffen es, Bilder im Kopf entstehen zu lassen und neue Perspektiven zu eröffnen. Begleitet von ihrem Pianisten erhalten ausgewählte Texte eine zusätzliche musikalische Tiefe. Neben bekannten Gedichten präsentiert Clara Lösel auch neue und teils unveröffentlichte Werke. Ihre Worte sind dabei mehr als Literatur – sie sind ein Zufluchtsort für alle, die sich manchmal verloren fühlen. Die Verbindung zum Publikum entsteht durch Offenheit und leise Stärke. Ihr Ton bleibt stets sanft und hoffnungsvoll, oft mit einem feinen Augenzwinkern. Ein Abend mit Clartext vereint Tiefgang, Emotion und Unterhaltung – voller Lachen, Nachdenken und berührender Momente. (05.05., 19.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Welt setzt heute auf die solare Erfolgsgeschichte Made in Germany. Wie diese Geschichte von Ingenieursgeist, Ausdauer und Mut geprägt ist und warum wir gerade erst zu begreifen beginnen, welche tollen Aussichten das Sonnenmärchen für unser Leben bringt – all das erzählt dieses unterhaltsame Buch von **Michael Bukowski** aus einem überraschenden Blickwinkel. Ein Abend voller Perspektiven und Inspirationen. (07.05., 19.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)



Autorin Elli Kolb, Foto © KuF

Elli Kolb

Im Rahmen der fRAU* sein Ausstellung im Gemeinschaftshaus Langwasser gibt es ein spannendes Rahmenprogramm. Elli Kolb wird aus ihrem Roman „9 Grad“ lesen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Neun Grad hat das Wasser, als Josie sich zum ersten Mal in den Fluss wagt, um ihrer schwerkranken Freundin Rena einen Wunsch zu erfüllen. Was Josie erlebt, übersteigt alles, was sie sich erhofft hat. Beim Eisbaden spürt sie sich zum ersten Mal selbst, erlebt ihren Körper, mit dem sie immer gehadert hat, ganz neu. Und noch etwas ist neu: ihre Beziehung zu Lee, den sie über Tinder kennengelernt hat. In ihrem bewegenden Roman erzählt Elli Kolb vom Zurückfinden zu sich selbst und Freundschaften, die das Leben bereichern. Elli Kolb, geboren 1986, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften sowie Nordische Philologie in München und Göteborg. Heute lebt sie in Fürth, nicht weit von einem Fluss entfernt. Wenn sie nicht dort, am Flussufer, anzutreffen ist, schreibt sie Bücher und bloggt sie auf ihrer Webseite understandingly.de über Mind-Body-Connections und mentale Gesundheit. (08.05., 19.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauerstr. 50, Nürnberg)



Michael Bukowski, Foto © Benno Kraehahn

Michael Bukowski

„**Deutsches Sonnenmärchen**“ erzählt die Geschichte der deutschen Solarenergie – von visionären Anfängen bis zur heutigen Bedeutung. Kennen Sie die wichtigste Erfindung seit der Beherrschung des Feuers? Albert Einstein nannte sie „sehr revolutionär“, der Papst bedankte sich dafür, und egal ob auf dem Land oder in der Stadt – Solarenergie ist überall beliebt. Die ganze

Fränkischer Preis für junge Literatur

Über 80 junge Menschen haben ihre Texte für den *Fränkischen Preis für junge Literatur* eingereicht. Zehn Teilnehmer*innen, die es auf die Shortlist der Vorjury geschafft haben, tragen ihre Texte nun öffentlich vor – erst dann entscheidet die Jury aus Literat*innen und Medienvertreter*innen über die Preisverteilung. Und auch das Publikum kann mitentscheiden und einen eigenen Preis vergeben. Die Moderation bestreitet die Poetry- und Science-Slammerin sowie Literarische Kabarettistin **Kathi Mock**, die Festrede hält Schriftsteller **Siegfried Straßner** und für die musikalische Begleitung sorgt **Mitch Otlacan**. (08.05., 19.00 Uhr, Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstraße 74, Nürnberg)



„Toxy Baby“ von Dana von Suffrin, Foto © Tanja Praske

Dana von Suffrin

Herzchen liebt Toxybaby und Toxybaby liebt Herzchen: Die beiden ziehen sofort zusammen und adoptieren einen Hund – und trotzdem funktioniert überhaupt nichts. Herzchen ist die gefeierte Millennial-Schriftstellerin, die alles hat, noch mehr will und doch unglücklich ist. Toxybaby ist Anfang vierzig und meint, die Last der gesamten Welt auf seinen Schultern zu tragen. Doch für Herzchen ist er der Mann, der ihr alles bedeutet und der ihr alles nimmt. Er ist schön, brillant, wütend auf die Welt – und auf sie. Was als rauschhafte Liebe beginnt, wird zu einem Kampf um Nähe und Selbstbehauptung, zu einem Spiel aus Hingabe, Abhängigkeit und intellektuellem Kräftemessen.

„*Toxybaby*“ ist ein schonungsloser, zugleich zärtlicher Roman über die Suche nach Liebe, die uns heilt – und die uns zerstören kann. **Dana von Suffrin** erzählt von einer Beziehung, die alles will: Rettung, Erkenntnis, Erlösung. Mit scharfem Witz und großer erzählerischer Kraft seziert sie die Beziehungsunfähigkeit einer ganzen Generation. (31.05., 19.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)



Oliver Fritsch, Foto © Oliver Fritsch

Oliver Fritsch

„*Zwei (argentinische) Leidenschaften*“ ist der Titel einer gemeinsamen Veranstaltung von *Stadt Nürnberg / Amt für Kultur und Freizeit* und der *Deutschen Akademie für Fußball-Kultur*. Was haben Tango und Fußball gemeinsam? Auf den ersten Blick wenig – und doch erstaunlich viel. Beide sind populäre Ausdrucksformen, aber auf sehr unterschiedliche Weise: Der Fußball ist ein globales Phänomen, überall verständlich, überall präsent. Der Tango hingegen ist in Argentinien tief im Alltag verankert – flächendeckend, generationsübergreifend – und zugleich in unzähligen kleinen Szenen rund um den Globus lebendig. Beide erzählen von Identität, von Körpern in Bewegung, von Gemeinschaft und Konkurrenz, von Triumph und Scheitern. In dieser musikalischen Lesung begegnen sich diese beiden argentinischen Leidenschaften in Text, Musik und Bild. Zeit-Journalist **Oliver Fritsch** liest Texte über Fußball, Heimat, Mythos und Macht – klug, pointiert und mit dem Blick für das Politische im Populären. Der argentinische Pianist und Komponist **Sebastián Volco** gestaltet den Abend musikalisch. So entsteht ein Abend zwischen Lesung und Konzert, zwischen Stadion und Tanzsaal, zwischen Buenos Aires und Europa. (08.05., 20.00 Uhr, Villa Leon, Philipp-Körber-Weg 1, Nürnberg)



Tania Söllner/Die Clementa mit ihrem neuen Programm „Scheiß auf Yoga“, Foto © Daniel Reich Design

Tania Söllner/Die Clementa

Das Live-Programm „**Scheiß auf Yoga**“ von **Tania Söllner** ist kein Abend zum Optimieren, sondern zum Loslassen. Ein ehrlicher, witziger, befreiender Abend über das Leben, das ständig von uns will, dass wir mehr leisten, mehr geben, mehr werden – aber uns selten zeigt, wer wir wirklich sind. Hier wird gelacht werden. Laut, herzlich, vielleicht auch Tränen, aber vor allem viel und aus dem Herzen. Denn wer lacht, legt ab – wenigstens für diesen Abend – den Rucksack voller Ansprüche, Zweifel und „Ich müsste eigentlich ...“. Denn Tanja Söllner dreht den Spieß um: Bei ihr geht's nicht um Selbstoptimierung, sondern um Selbstvertrauen. Nicht um Heilung, sondern um die Erkenntnis, dass du längst genug bist. Dass du nicht erst gut bist, wenn du es allen recht machst – sondern jetzt. Genau so. Es wird gelacht, genickt, vielleicht auch mal geschluckt oder geweint – aber am Ende gehst du nach Hause mit einem warmen Herzen. (10.06., 19.30 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)



Tom Haydn ist Gast bei der Bücherbühne im Theater Fifty-Fifty Erlangen, Foto © Thoma Gauck



Oliver Wnuk ist Gast bei der Bücherbühne im Theater Fifty-Fifty Erlangen, Foto © Steffen Böttcher

Bücherbühne im Fifty-Fifty

Zur ersten Woche mit Lesungen lädt das *fifty-fifty Erlangen* erstmals in seiner Geschichte vom 10. bis 14. Juni. Die **Bücherbühne** ist ein neues Format, das Literatur, Kabarett und Live-Performance auf besondere Weise verbindet. Unter dem Motto „Literatur trifft Kabarett“ präsentieren sich in dieser Woche großartige (überwiegend regionale) Künstler, die mit Humor, Tiefgang und Kreativität das Publikum begeistern werden. Auf dem Programm stehen Lesungen, zum Teil mit Musik, die zeigen, wie vielfältig die literarisch-kabarettistische Kulturszene ist. Ob Wortkunst, Witz oder Weltbetrachtung – diese Woche verspricht fünf Tage voller Geschichten, Ideen und Begegnungen – lebendig, unterhaltsam und nah am Publikum. Im Einzelnen präsentieren sich:

Mittwoch, 10. Juni: **Andreas Stock** liest Lizzy Aumeiers Programm *Freudenschmaus*.

Donnerstag, 11. Juni: **Helmut Haberkamm & Tom Haydn** – franko-österreichischer Abend mit Dexten & Songs auf Fränkisch & Österreichisch.

Freitag, 12. Juni: **Stefan Eichner** – XXL-Programm *Asterix*, ein Abend für Comic-, Musik- und Kabarettfreunde gleichermaßen.

Samstag, 13. Juni: **Oliver Wnuk** – Wnuk denkt laut und liest etwas vor, klug, witzig und persönlich.

Sonntag, 14. Juni: **Klaus Karl-Kraus** – KKK liest und singt aus seinen Büchern – ein musikalisch-literarischer Abschluss voller Charme, Ironie und Leidenschaft. (10.–14.06., Theater Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauerstr. 1, Erlangen)

Hannes Ringlstetter



Hannes Ringlstetter kann nicht nur singen, sondern auch schreiben – und er hat viel zu erzählen. Sei es humorvoll bis ironisch aus seinem Buch „Paris. New York. Alteiselfing. Auf Ochsentour durch die Provinz.“ oder aber berührend und nachdenklich aus seinem Bestseller „Ein Steinpilz für die Ewigkeit. Mein Abschied vom Vater.“ Dazwischen gibt es Anekdoten und Hintergründe. Und vielleicht auch ein paar Lieder. Wie es sich stimmungsmäßig so ergibt. Eine seltene wie besondere Bühnenausgabe des niederbayerischen Multikünstlers, Entertainers und Geschichtenerzählers, der nach seiner BR-Talkshow voll durchstartet und große Hallen mit seiner Band und Buddy Stephan Zinner füllt. Beim *Kulturpalast Anwenden* kann man das charmante Naherlebnis mit einem authentischen Original haben. (14.06., 16.00 Uhr, Gut Wolfgangshof, Weitersdorfer Str. 22, Zirndorf-Anwenden)

StadtLesen in Fürth



Vom **18. bis 21. Juni** verwandelt sich die **Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage** in **Fürth** täglich von 9 bis 20 Uhr in ein offenes Lesewohnzimmer unter freiem Himmel. Bei kostenlosem Eintritt lädt das beliebte Format „StadtLesen“ Besucherinnen und Besucher dazu ein, in entspannter Atmosphäre in Bücher einzutauchen, neuen Geschichten zu lauschen und ein vielfältiges Literaturprogramm zu erleben. Das Lesewohnzimmer bietet eine vielfältige Auswahl an Lektüre, darunter auch eine liebevoll zusammengestellte Sammlung an Kinderbüchern, die besonders junge Leserinnen und Leser zum Schmökern und Entdecken einlädt. Den Auftakt bildet eine literarische Stadtführung unter dem Titel „Literatortour – buchstäblich Fürth“, die spannende Einblicke in das Wirken bedeutender Autorinnen und Autoren mit Bezug zur Stadt gibt. Die Veranstaltung wird durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit (musikalischen) Lesungen für alle Altersgruppen ergänzt.

Donnerstags **Livemusik** bei freiem Eintritt

- 07. Mai** Think Lizzy / Thin Lizzy Tribute)
- 14. Mai** Frunken Fear (Funk Rock aus Nbg)
- 21. Mai** Dr. Love (70er Jahre Rock'n'Roll)

Fußball-WM

- So. 14. Juni** 19.00 Deutschland - Curaçao
- Sa. 20. Juni** 22.00 Deutschl. - Elfenbeinküste
- Do. 25. Juni** 22.00 Deutschland - Equador

Partys

- Sa. 09. Mai** Nagel-Party mit Nageln & Freigetränken
- Sa. 30. Mai** Warm Up für "Rock im Park"
- Do. 04. Juni** Warm Up Start "Rock im Park"

NEU NEU NEU

der "**SPIELE-Mittwoch**" – jeden Mittwoch zusammen Spaß beim Spielen haben
Come together bei Brett- und Gruppenspielen, Spiele gerne auch mitbringen – eine Auswahl gibt's auch im Sugar

Rockcafé Brown Sugar Königstorgraben 3 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911 226600 · www.brownsugarrockcafe.de



Night Liner
www.vag.de

Mi+Do 16–01 Uhr
Fr+Sa 14–04 Uhr
So 14–24 Uhr
Mo+Di geschlossen



Astrid Hauke und Freunde, 03.05.

Wenn *Astrid Hauke & Freunde* live zum Familienkonzert einladen, wird der Tag zum gemeinsamen Erlebnis für Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen. Ihre Mischung aus Musik, Schauspiel und direkter Publikumsansprache ist Kleinkunst auf hohem Niveau. In ihren Familienkonzerten entsteht ein Raum, in dem gemeinsames Singen, Tanzen und Lachen das Glück im Augenblick spürbar machen. Hinter dem Konzept steht die preisgekrönte Singer-Songwriterin *Astrid Hauke*. Gemeinsam mit *Oswaldo Hernandez* (Gitarre) und *Marcus Maria Köster* (Perkussion) tourt sie deutschlandweit, und ist gefragter Gast auf Stadtfesten und Festivals. (15.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Blond, 04.05.

Die Chemnitzer Indie-Pop-Formation *Blond* veröffentlichte im Mai ihr drittes Album „Ich träum doch nur von Liebe“ und ist damit aktuell auf der gleichnamigen Tour. Nachdem der Großteil der Konzerte bereits ausverkauft ist, kündigt die Band Zusatzshows an. Die Blondinators können sich auf 14 neue Tourstopps und zwei Open-Air-Veranstaltungen im Sommer freuen. Nicht wenige sind in einen Club oder auf ein Festival gestolpert und in den Sog der Welt von Lotta, Johann und Nina hineingezogen worden – um beim nächsten Mal schon laut und stolz im Glitzeroutfit aufzutreten. (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Worlds of Song, 05.05.

Die „Worlds of Song“-Konzerttournee startet im Frühjahr und bringt eine Gruppe weltbekannter Singer-SongwriterInnen zusammen, die die Grenzen des musikalischen Ausdrucks erweitern. Diese innovative Tournee, moderiert vom berühmten „Guitar Poet“ *Brian Gore*, der in seinem gefühlvollen und ausdrucksstarken Stil Einflüsse aus Folk, Jazz und Americana verbindet, wird die einzigartigen Stile der *Irin Loah*, bekannt für ihren ArtSoul-Sound und die irischen Folk, westafrikanischen Beats und gefühlvollen modernen Melodien kombiniert, der baskischen Troubadourin und Lap-Tap-Gitaristin *Laura Silverstone* und von *Gore* selbst in den Mittelpunkt stellen. (20.00 Uhr, Kofferfabrik, Lange Str. 81, Fürth)



Ennio kritisiert auf seiner „Haifischbecken“-Tour die Musikindustrie, Foto © Jonas Raum

Ennio, 05.05.

Der aus München kommende Musiker *Ennio*, der 2016 seine Laufbahn als *Emotional Club* startete, ist nicht mehr nur Singer-Songwriter; er ist auch Labelchef und will damit die ganze Branche aufmischen. Das „Haifischbecken“ ist eine Kritik an der Industrie, die auf schnellen Profit und dem Umsetzen eigener Vorteile ausgerichtet ist. In ihm fressen sich die Haie gegenseitig, und Gier sowie Ignoranz führen zu übersteuerten Tickets und falscher Wertschätzung. Auf seinem letztjährigen Album „Haifischbecken“ spricht er über seine Erfahrungen, die er in diesem Kontext als Künstler gemacht hat und darüber, wie er aus diesen Erfahrungen ausbricht. (20.00 Uhr, Löwensaal, Schmausenbuckstr. 166, Nürnberg)

Turfu, 06.05.

Turfu ist die Zusammenarbeit von *Raphaël Decoster* und *Matthieu Souchet*. *Raphaël* ist ein versierter Musiker in der Traditional- und Folkszene, interessiert sich aber auch für elektronische Musik. Und in dieser, sowie im Jazz, hat *Matthieu* seinen Hintergrund. Der Name ist ein Anagramm für Futur, also Zukunft; als Themen ihrer Musik nennen sie Leidenschaft, Ekstase und Betrunkenheit und kleben ihr gerne das Etikett „kosmisch“ auf. Diese dionysischen Themen übersetzen sie in mal rustikale, mal wilde Melodien, verbinden traditionelle Tanzmusik mit Techno sowie handgemachte mit digitalen Sounds, alles mit nur einem Ziel: die Leute zum Tanzen zu bringen. (20.00 Uhr, MUZclub, Fürther Str. 63, Nürnberg)



Keimzeit präsentieren ihr 14. Studioalbum auf ihrer aktuellen Tour,
Foto © Bernd Brundert

Keimzeit, 06.05.

Seit Anbeginn der Bandgeschichte stehen *Norbert* und sein Bruder *Hartmut Leisegang* (Bass) auf der *Keimzeit-Bühne*. *Andreas „Spatz“ Sperling* (Piano, Orgel, Gesang) ist seit 1993 an Bord. Dazu bereichern der Dresdner *Lars Kutschke* (Gitarre), *Sebastian Nachtwei* (Trompete, Flügelhorn und Gesang) und der Erfurter *Lin Dittmann* am Schlagzeug seit vielen Jahren die Band. *Keimzeit*-Songs reflektieren unser Leben mal ironisch, mal spielerisch und meistens mit einem Augenzwinkern. Von rockig bis balladesk – die sechs Musiker bieten ein so breites Spektrum, dass man diese Band kaum in eine Schublade stecken kann. Ab April läuft die Tournee zum 14. Studioalbum. (20.00 Uhr, Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg)

Michael Patrick Kelly, 07.05.

Mit einer neuen Live-Show und frisch kreierte Musik geht der US-irische Singer-Songwriter *Michael Patrick Kelly* nach längerer Pause wieder auf Tour. Letztes Jahr veröffentlichte der Multiinstrumentalist mit der unverkennbaren 4-Oktaven-Stimme seine erste Singleauskopplung „The One“ als Vorboten auf sein sechstes Studioalbum „Traces“. Sie trifft wie ein Versprechen die Sehnsucht der Menschen nach Stabilität und Beständigkeit in einer Welt, die sich ständig verändert. Sein umfangreiches Hit-Repertoire füllt mühelos zweieinhalb Stunden Live-Atmosphäre mit Balladen, Pop- und Rocksongs. Es sind wahre, persönliche und hoffnungsvolle Geschichten, die ihn zum Songschreiben inspirieren. (20.00 Uhr, Brose Arena, Forchheimer Str. 15, Bamberg)

KULTUR IST BRILLANT

WWW.KULTURAMT-HASSFURT.DE

KULTURAMT
HASSFURT

DOTA (DUO)
Deutsche Songwriterin
Do. 7.5.26 20 Uhr

SCHLONGONGES
"Themaverflehung"
Sa. 9.5.26 20 Uhr

JONAS GÖBEL
Filmmusik-Komponist
So. 10.5.26 18 Uhr

LINA BÓ
"Lina Bó live"
Mi. 13.5.26 20 Uhr

LAZULI
"Être et ne plus être"
Sa. 16.5.26 20 Uhr

ABEND.LICHT 4. - 6.6.
mit Jamaram, Keller Steff & Wirtschaftswunder

Eintritt frei

KONZERTWERK

KONZERTWERK.DE | EVENTIM.DE

17.10.26 NÜRNBERG PSD Bank Nürnberg ARENA

27.10.26 NÜRNBERG
PSD Bank Nürnberg ARENA

14.10.26 NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

DOTA-Duo, 07.05.

Seit 2003 machen die Berliner Singer-Songwriterin *Dota Kehr* und Gitarrist *Jan Rohrbach* zusammen Musik, zuerst unter dem Pseudonym *Die Kleingeldprinzessin*, seit 2013 dann unter dem, die inzwischen 5-köpfige Band zusammenfassenden, Namen *Dota*. Die Band spielt Tourneen im In- und Ausland und veröffentlicht 16 Alben. Es kommt zu Kollaborationen mit brasilianischen Musikern wie *Chico César* und *Daniilo Guilherme*. Es folgen Auszeichnungen wie der Preis der Deutschen Schallplattenkritik und der Fred-Jay-Preis. Im Mai kommt sie ganz intim mit ihrem Gitarristen *Jan Rohrbach* und spielt ein Potpourri aus allem. (20.00 Uhr, Stadthalle Haßfurt, Hauptstr. 3, Haßfurt)

Think Lizzy, 07.05.

Thin Lizzy und *Phil Lynott* sind zwei Namen, bei denen Rockfans immer noch ins Schwärmen geraten. Sie stehen für eine Zeit, in der Rockmusik wild, aufregend und ehrlich war, die auch durch den zu früh verstorbenen *Phil Lynott* und seine Songs geprägt war. *Think Lizzy*, die ursprünglich Ende 2005 gegründete deutsche *Thin-Lizzy*-Tributeband aus Nürnberg, bringt den groovenden Hardrock zurück auf die Bühne. Die Songs von „Live And Dangerous“ bilden das musikalische Grundgerüst und begeistern auch ein junges Publikum. Aber auch weniger bekannte Stücke gehören zum Live-Repertoire dieser Band. (20.00 Uhr, Brown Sugar, Königstorgraben 3, Nürnberg)

Kafvka, 07.05.

Kafvka ist eine Deutsch-Punkrock-Band aus Berlin mit gelegentlichen Einflüssen aus Hip-Hop, die seit vielen Jahren politisch aktiv ist und sich für soziale Gerechtigkeit und gegen Rechts einsetzt. Der Untergrund-Hit „Alle hassen Nazis“ erreichte bis dato insgesamt knapp 10 Millionen Streams und ist von keiner linken Demo mehr wegzudenken. Ziel von ihnen ist es, die Botschaft einer besseren Welt durch Musik zu verbreiten und Menschen zum Nachdenken und Handeln zu inspirieren. Mit eigenem Label und einer treuen Hörer*innenschaft, die ihnen selbst den wildesten Genre-Spagat verzeihen würde, verkörpern sie ganz den DIY-Spirit. (21.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Unter einem Dach Festival, 08.05.

Was als kleine, verrückte Idee unter dem Motto „Ein richtiges Festival können wir doch auch hier im Haus mal einfach machen“ 2013 entstanden ist, ist mittlerweile zu einem Programm-Leuchtturm des E-Werks und so etwas wie eine Institution geworden. Auch 2026 gibt es eine geballte Ladung an Newcomer-Acts aus diversen Genres zwischen Indie-Pop, Neue Deutsche Welle, Indie-Rock, Hip-Hop und Electro. Im Line-up finden sich die Headliner von morgen oder die Newcomer des Jahres. In der Vergangenheit waren Künstler*innen wie *Giant Rooks*, *Von Wegen Lisbeth*, *Zartmann* oder *Leoniden* auf den kleinen Bühnen unterm Dach zu Gast. (19.00 Uhr, E-Werk Kulturzentrum, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Wir
verlosen
2x2
Karten

Photo © Karam Deniz



Sommernachtsball Fürth Stadtpark Fürth

18. Juli 2026

Der Fürther Stadtpark verwandelt sich zum 20. Mal in einen magischen Ballsaal unter freiem Himmel. Mehrere Bühnen, spektakuläre Show-Acts, vielfältige Tanzflächen für jeden Geschmack und ein packendes Rahmenprogramm – vom klassischen Walzer bis zum angesagten House-Beat – für unvergessliche Nächte voller Bewegung, Musik und Lebensfreude.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Sommernachtsball“ schicken. Einsendeschluss: 26. Mai 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an die COMÖDIE FÜRTH – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.



Voodoo Jürgens feiert mit der „Ansa Panier“ zehnjähriges Jubiläum als Live-Band, Foto © Susanne Hassler Smith

Voodoo Jürgens, 08.05.

Voodoo Jürgens & die Ansa Panier präsentieren sich rechtzeitig zum zehnjährigen Bestehen als Live-Band revitalisiert und runderneuert. Man munkelt, Voodoo habe hoch im deutschen Norden an neuem Material gearbeitet, dort, wo einst Heintje schon seine „Mama“ besang. Die ersten drei Voodoo-Alben sind bereits verdiente Klassiker des österreichischen Pops und gleichermaßen bilden sie eine Art Sturm-und-Drang-Trilogie des frühen Voodoo. Nun mit Album vier steht eine Frischzellenkur des Sounds an: ein Aufbruch in Sound und Vision. Die Band spürt, dass sie ihr bestes Album in petto hat, und so kann man sich auch einiges live erwarten. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Dueja, 09.05.

Schwarz und Rosa – zwei Gegensätze, die den unverwechselbaren Sound der jungen Sängerin und Songwriterin Dueja aus Nordrhein-Westfalen perfekt widerspiegeln. Sie vereint in ihrem fesselnden Dark-Pop süß-melodische Vocals mit atmosphärischen Beats und kompromisslos ehrlichen Texten. Bereits zweimal wurde sie als Artist of the Week auf TikTok gefeiert – nachdem sie zuvor mit millionenfach geklickten Coverversionen und ihren ersten eigenen Singles als eines der spannendsten neuen Talente auf sich aufmerksam gemacht hatte. Ihr charakteristischer Sound ist eine Mischung aus poppiger Eingängigkeit und emotionaler Tiefe – ein Wechselspiel aus Verletzlichkeit und Stärke, Nahbarkeit und Female Empowerment. (19.45 Uhr, Club Stereo, Klaragasse 8, Nürnberg)

Hildegard Pohl & Victoria Pohl, 10.05.

Zwei Pianistinnen, Hildegard Pohl & Victoria Pohl, Mutter und Tochter, 88 Tasten. Ein Statement ihrer Liebe zum Piano. Mit Leidenschaft zelebrieren sie swingenden Jazz, klassische Musik und die Kunst der Improvisation. Sie zaubern aus ihrer musikalischen Wundertüte Musik zwischen allen Stilen von Klassik bis Pop, und fliegen mit dem Publikum durch Zeit und Raum. Hildegard Pohl erhielt erst kürzlich als Anerkennung für künstlerische und soziokulturelle Leistungen, die neue Akzente in der Kultur und Stadtgesellschaft setzen, den Kulturpreis der Stadt Nürnberg 2025. (17.00 Uhr, Burg Rabenstein, Rabenstein 33, Ahorntal)

Björn Bergmann, 10.05.

Ballroom, Charlestone und Babylon Berlin treffen auf Geschichten aus dem Berlin von heute. Was tun im Burnout? Was kommt nach der Nacht im Berghain? Björn Bergmann nimmt etwas Altes und macht daraus etwas völlig Neues. Der studierte Jazzsänger feiert die neuen Roaring 20s und verteilt Nostalgie sowie beste Laune. Seine Stimme trägt und umarmt, seine Band swingt und reißt mit, sein Humor wirkt der Schwerkraft entgegen. Tanzen, aber ganz anders als man es kennt? Wer bisher mit Swing nichts am Hut hatte: Nach einem Konzert von Björn Bergmann könnte sich das fundamental ändern. (18.00 Uhr, Theater Rote Bühne, Vordere Cramergasse 11, Nürnberg)



KOMPONISTINNEN
SOMMER
2026

Das neue Festival in Fürth
Klassik . Crossover . Sternenmusik

25.06.2026 | Kulturforum | Nocturnes
05.07.2026 | Auferstehungskirche | Celtic Summer
10.07.2026 | Babylon | Tango Stories
15.07.2026 | Stadttheater | Galaktisches Konzert

LIEDER AM SEE

URIAH HEPP

RIVAL SONS

THE STRANGLERS

MAGNUM - THE WAILERS

TEN YEARS AFTER



18.07.2026

BROMBACHSEE

STRANDBAD SPALT-ENDERNDORF

KIA METROPOL ARENA

NÜRNBERG



DIKKA

BOAH IST DAS KRASS - TOUR 2

16.10.



NENA

LIVE 2026

19.10.



THE WITCHER

LIVE IN CONCERT

09.11.



BAP

50 JAHRE - DIE ZIELGERADE

09.12.



STAHLZEIT

DIE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW

26.12.



RIVERDANCE

THE NEXT GENERATION

25.02.

2027

MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG



TAHSIM DURGUN

MAMA, BITTE LERN DEUTSCH!

28.10.



BONNIE TYLER

JUBILEE TOURNEE 2026

05.11.



IN EXTREMO

TRANQUILLO II - AKUSTIK TOUR

12.11.



RINGLSTETTER & BAND

BELLAVISTA TOUR

13.01.

2027



HUBERT VON GOISERN

ZU LEISE? TOUR 2027

07.04.

2027



GIOVANNI ZARRELLA

LIVE 2027

25.04.

2027



SPIDER MURPHY GANG

50 JAHRE - DAS JUBILÄUMSKONZERT

15.10.

2027

Sommer Kultur Festival 2026

SERENADENHOF

PAT METHENY

JAZZNIGHTS 2026

20.06.

**MOKA EFTI ORCHESTRA
& BENNO FÜRMAN**

06.07.

FLORIAN KÜNSTLER

OPEN AIR 2026

31.07.

MOTHER'S FINEST

LIVE 2026

03.08.

PIPPO POLLINA

& PALERMO ACOUSTIC QUINTET

02.08.

EURE MÜTTER

PERLEN VOR DIE SÄUE - BEST OF

04.08.

BEST OF AUSTROPOP

HITS AUS 50 JAHREN AUSTROPOP

09.08.

DIE FEISTEN

MOSKITO - DAS NEUE PROGRAMM

12.08.

SALUT SALON

HEIMAT

05.09.

DEEP PURPLE



SA, 07.11.2026

NÜRNBERG

PSD BANK NÜRNBERG ARENA

GIOVANNI ZARRELLA

LIVE WITH BAND



EINE ITALIENISCHE
SOMMERNACHT 2026

14.06. BURG ABENBERG

Hollywood Vampires

JOE PERRY JOHNNY DEPP ALICE COOPER TOMMY HENRIKSEN

25.08.2026 NÜRNBERG
PSD BANK NÜRNBERG ARENA

STADIONPARK
OPEN AIR SOMMER

+ SOMMER TOUR²⁰
WINCENT WEISS

28.06.

15 JAHRE
MONTEZ
DIE JUBILÄUMSTOUR

05.07.

marillion
GERMANY 2026

10.07.

JAN DELAY
& DISKO NO. 1

09.07. BEST OF 25+2 YEARS

STEVE JONES - PAUL COOK - GLEN MATLOCK

SEX PISTOLS
FRANK CARTER

AGNOSTIC FRONT BIOHAZARD WALLS OF JERICO

THE BONES JAYA THE CAT

STRUNG OUT NO FUN AT ALL

04.07.

LWENSAAL

BEYOND THE BLACK	17.09.
1986 ZIG	29.09.
DAS LUMPENPACK	05.10.
MADSEN	09.10.
ASP + SCHÖNGEIST	10.10.
DANKO JONES	13.10.
THE SWEET	16.10.
DAME	21.10.
ITCHY 25 YEARS	30.10.
DUBIOZA KOLEKTIV	31.10.
CLAWFINGER	02.11.
GENTLEMAN	04.11.
SISTERS OF MERCY	07.11.
DICHT & ERGREIFEND	13.11.
SWISS & DIE ANDERN	21.11.
DARTAGNAN 10 JAHRE JUBILÄUM + STORMSEEKER + DOPPELBOCK	28.11.
GLUEBOYS	30.11.
ZEBRAHEAD + PUNKROCK FACTORY	01.12.
SONDASCHULE	08.12.
MIGHTY OAKS	12.12.
THE HALO EFFECT + LACUNA COIL + OMNIUM GATHERUM	07.03.

HUMOR & UNTERHALTUNG

MIRJA REGENSBURG	22.05.
EVA KARL FALTERMEIER	01.10.
HELMUT A. BINSER	08.11.
MANUEL RUBEY & SIMON SCHWARZ	11.11.
DOMINIK EULBERG DIE BIODIVERSITÄTSSHOW	20.11.
DER PHYSIOPATH	29.11.
JAN VAN WEYDE	10.12.
ONE VIOLIN ORCHESTRA	19.12.
SEBASTIAN REICH & AMANDA	08.01.
QUEENZ OF PIANO	14.01.
MAXI GSTETTENBAUER	04.02.
DR. POP	11.02.

Uli Jon Roth, 11.05.

Uli Jon Roth, Gitarrenlegende und Visionär des Rock, feiert 2026 das 50-jährige Jubiläum des legendären *Scorpions*-Albums „Virgin Killer“. Mit seiner unverwechselbaren Spieltechnik und innovativen Gitarrenklängen prägte er nicht nur das frühe Schaffen der *Scorpions*. Von 1974 bis 1978 war Roth Leadgitarrist der *Scorpions* und Mitgestalter von Klassikern. Seine virtuoseren Soli und melodischen Läufe machten ihn zu einem der einflussreichsten Gitarristen seiner Zeit und zu einem Pionier des Neo-Classical Rock. Bei der „Virgin Killer 50th Anniversary Tour“ wird erstmals und zugleich ein letztes Mal das komplette Album live aufgeführt. (19.00 Uhr, Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg)



FIVA - Alles leuchtet - Tour, Foto © Bernhard Schinn

FIVA, 12.05.

Seit dem Album „Alles leuchtet“ bedeutet eine Fiva-Tour: Egal zu welcher Jahreszeit man sich trifft, es wird ein Sommer lang getanzt. Egal wie wild die Zeiten sind, alles wird besser, solange du mitsingst. Und egal wie aussichtslos manchmal alles erscheint, am Ende des Konzertes wird versprochen, dass das Beste noch nicht vorbei ist. Nach zwei Jahren Tour-Pause, in denen Nina Sonnenberg, einst Fiva MC aus München, ihren ersten Roman geschrieben hat, ist es wieder an der Zeit, zurückzukommen und die Frage zu stellen: „Gehört die Stadt wieder mir?“ (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

MilleniumKid, 12.05.

Mit der „Schwerelos“-Tour bringt *MilleniumKid*, ein deutscher Singer-Songwriter und Musikproduzent aus Gießen, emotionalen, energiegeladenen Sound, der unter die Haut geht, auf die Bühne. Die beliebten Liveshows bewegen sich zwischen elektronischem Drive und tiefen Momenten, zwischen Aufbruch und Nostalgie. Geschichten von Trennung, Neuanfang und Voranschreiten treffen auf kraftvolle Beats und eingängige Melodien. Die Musik bleibt ehrlich und direkt, auch wenn sie manchmal definitiv zum Tanzen ist – mal ruhig und nachdenklich, mal laut und fordernd. „Schwerelos“ steht für das Loslassen, das Weitermachen. (20.00 Uhr, Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg)

Paul Ben-Haim – Eine Konzert-Biografie, 13.05.

Wie eindrücklich der junge jüdische Münchner Komponist und Dirigent *Paul Ben-Haim* die fremde, neue Heimat Tel Aviv 1933 erlebt hat, können wir uns in unserer heutigen globalisierten Welt kaum vorstellen. Die junge israelische Komponistin *Danielle Lurie* versucht dennoch, es nachzuvollziehen: Sie lässt sich von Bayern und bayerischer Volksmusik inspirieren und schreibt für das *Jewish Chamber Orchestra Munich* ein neues Werk als Spiegel von *Paul Ben-Haims* Schaffen „zwischen den Welten“. Es wirken mit: *Walter Hess*: Schauspiel und Pantomime, *Annika Neugart*: Gesang, *Daniel Grossmann*: Dirigent und *Martin Valdés-Stauber*: Text und Choreografie. (19.30 Uhr, Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz 2-10, Nürnberg)

Sonnie Ronnie & The Shotguns, 13.05.

Sonnie Ronnie and the Shotguns stehen seit über 30 Jahren auf den Bühnen Süddeutschlands. Mit kraftvollem Texas Blues prägt Frontmann *Norbert „Sonnie Ronnie“ Schottenhamml* den Sound der Band: trocken und glühend heiß wie ein Sommer in San Antonio. Bei seinen Auftritten zelebriert das Trio einen heißen Querschnitt von Blues und R'n'B, angereichert mit einer ordentlichen Dosis *Stevie Ray Vaughan*, verfeinert mit einem kräftigen Schuss *Jimi Hendrix* und abgerundet mit lässigem Old-School-Rock'n'Roll. (18.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauerstr. 50, Nürnberg)

Sparda-Bank

präsentiert:

25. NOF

New-Orleans-Festival.de

FÜRTH



Bruit und Endless Dive, 13.05.

Leidenschaftlich virtuos und voller Hingabe hat sich die Band *Bruit* ≤, wörtlich „Lärm“, innerhalb weniger Jahre als eine Schlüsselfigur in der französischen Post-Rock-Szene etabliert – einem Stil, den die Band durch zahlreiche Inspirationen aufgesogen und neu interpretiert hat. Nach einer herausragenden KEXP-Session in Seattle veröffentlichte das französische Quartett 2025 das Album „The Age of Ephemerality“, das sie bei ihrer Tour live präsentieren werden. Nach zwei EPs, einem Debütalbum und einer Tournee als Begleitband von *M83* präsentiert sie nun „The Age of Ephemerality“ – ein Album, das neue Horizonte erkundet und gleichzeitig ihren klanglichen Wurzeln treu bleibt. (20.30 Uhr, Künstlerhaus Soft Spot, Königstr. 93, Nürnberg)

Heimspiel Festival, 15.–16.05.



Im Mai verwandelt sich das Bergwaldtheater in Weißenburg wieder in ein buntes Festivalparadies. Zwei Tage voller Musik, Energie und echtem Heimspiel-Festival-Feeling – mitten in der Region, mit viel Liebe gemacht. Mit *H-Blockx* als Headliner, *Milleniumkid*, *Chapo102* und *Rosmarin* als Co-Headliner und vielen mehr stehen wieder großartige Bands, unvergessliche Live-Momente und eine atemberaubende Atmosphäre, die man nur im Bergwaldtheater erlebt, auf dem Programm. Auch Campen ist wieder möglich. Der Festival-Campingplatz öffnet bereits am 14. Mai – perfekt, um das ganze Wochenende in Festivalstimmung zu genießen. (Bergwaldtheater, Ludwigshöhe/Holzgasse, Weißenburg)

Open Air am Lindenhain, 15.05.



Ein Sommerabend in Fürth, gute Gesellschaft und Musik unter freiem Himmel – das *Open Air am Lindenhain* erfreut sich großer Beliebtheit bei jungen und junggebliebenen Menschen. Das Festival bietet bei freiem Eintritt ein umfangreiches Programm an Konzerten abseits des Mainstreams. Auf zwei Bühnen sorgen rund 20 regionale und überregionale Acts verschiedenster Musikrichtungen, darunter Punk, Folk, Ska und mehr, für Unterhaltung. Darunter finden sich *Love Sandwich Orchestra* aus Nürnberg, die Garage-Rock-Band *Sour Bitch* aus Prag, *Mx Plasticpunk* aus München und *Los Fastidios* aus Verona, um nur einige zu nennen. (17.30 Uhr, Festivalgelände, Kapellenstraße 47, Fürth)

New Orleans
Rhythm Brass Band ...
Ron Spielman Trio ...
Rudi Madsius Band ...
SRS Jazzmen ... Siiri ...
Paul Batto ... BrassPalast ...
The Ballroomshakers ...
Boppin' B ...
Sean Athens Band ...
Albie Donnelly's
Supercharge ...
17 Hippies

Sonntag:
Frühschoppen
(ab 11 h) & Kinder-
programm!
(11 bis 15 h)

Sa/So
23./24. MAI
Fürther Freiheit

EINTRITT FREI

infraFürth

NORMA

sayv



Lazuli, 16.05.

Die fünfköpfige französische Band *Lazuli* verkörpert Progrock mit World-Music-Einflüssen – mystisch, lyrisch, progressiv, rockig, verzaubernd. Da treffen Elemente aus Progressive Rock, Chanson, Folk und Global Pop auf die unglaublichsten Klänge und heftige Percussionengewitter. Wer Vergleiche für diese an sich unvergleichliche Musik braucht, dem kann eventuell mit der Beschreibung „*King Crimson meets Peter Gabriel*“ eine ungefähre und dennoch unzureichende Erklärung an die Hand gegeben werden. *Lazuli* greift zudem auf ein außergewöhnliches Instrumentarium zurück: neben Marimba und Vibraphon spielen sie eine selbstgebaute Leode, ein Saiteninstrument. (je 20.00 Uhr, Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg)



Laut Fragen beim Fight-Back-Festival, Foto © Pia Meyer

Fight-Back-Festival, 16.05.

Das *Fight Back Festival* geht ins 18. Jahr, mit derselben Entschlossenheit, aber einer Welt, die sich spürbar verändert hat. Auch 2026 bleibt das Festival politisch: Den Auftakt macht die Diskussionsrunde „Break the ICE?! Widerstand und Solidarität in autoritären Zeiten“. Bei aller Schwere darf aber eins nicht fehlen: das Feiern als Akt der Hoffnung. Bei dem Soli-Festival zugunsten linker Projekte und Betroffener von Repression sind dabei: Flinta* to the front, Veganes Essen, Infostände und Austausch sowie Bands und DJ-Sets von u.a. *Bubonix*, *Lady Lazarus*, *The Dead End Kids*, *We Hate You Please Die*, etc. (13.00 Uhr, Desi, Brückenstr. 23, Nürnberg)

Duo Duva, 16.05.

Das *Duo Duva* singt und spielt alte nordische Lieder in eigenen Arrangements und besteht aus *Elena Schmidt-Arras* (vocals / loop station / electronics) und *Klaus Frech* (piano / guitar / bass / frame drum / electronics). Während manches dabei ganz in seiner traditionellen Gestalt verbleibt, bearbeiten sie anderes zu komplex verschachtelten Strukturen mit ungewöhnlichen Harmonisierungen und Rhythmisierungen. Jedes Konzerterlebnis ist durchwoben von einer feinsinnigen Moderation, die die sprachliche Hürde für das Publikum nimmt und sensibel auf den direkten, spontanen Kontakt mit den Zuhörenden setzt. Mit Humor werden die Geschichten hinter den Liedern erzählt, und in den Liedern selbst schlüpft *Elena* in die Rollen der Protagonist*innen. (20.00 Uhr, Junges Theater Forchheim, Kasernstr. 9, Forchheim)

Philharmonischer Chor Nürnberg, 17.05.

Neben dem ergreifenden Requiem des französischen Komponisten *Gabriel Fauré* im ersten Teil, bei dem *Marlene Mild* und *Lautaro Noll* die Solistenpartien übernehmen, bietet der *Philharmonische Chor* nach der Pause die Nürnberger Erstaufführung „*Earth Symphony*“ des Emmy-prämierten und zweifach Grammy-nominierten amerikanischen Komponisten *Jake Runestad*. *Earth Symphony* ist eine eindrucksvolle Chor-Symphonie; der Text stammt von *Todd Boss*. Das Werk ist als 5-teiliger dramatischer Bericht konzipiert: erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive von „Mutter Erde“ – von der Geburt der Menschheit, über deren Aufstieg und Macht, bis zu Zerstörung, Leid, Abschied und letztlich der Hoffnung auf Wiedergeburt und Heilung. (17.00 Uhr, Meistersingerhalle, Münchener Str. 21, Nürnberg)

Gregor Hägele, 17.05.

Nachdem der gebürtige Schwabe *Gregor Hägele*, einstiger Kandidat bei „*The Voice of Germany*“, 2025 keine eigene Tour gespielt, sondern nur Sommer-Shows und Support-Slots bei Acts wie *Rea Garvey*, *Philipp Dittberner* oder *Unheilig* absolvierte, geht's jetzt auf die Tour, „Tour, was Du nicht lassen kannst“ mit einer neuen Show, neuen Songs und vielleicht sogar einem neuen Album. Songs wie „Mama hatte immer recht“ und „Shoot Shoot Shoot“ haben nach seinem Top-10-Album „Prototyp Liebe“ die neue, zweite Ära bereits eröffnet. (18.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)



Viviane Farias, Foto © Pierre Pallaz

Jazz mal anders feat. Viviane de Farias, 17.05.

Zu den herausragenden Stimmen des Bossa Nova in Europa zählt *Viviane de Farias*. In Rio und Los Angeles aufgewachsen und sowohl im Schauspiel als auch im Gesang ausgebildet, kam sie als Stipendiatin des Opernstudios an die Musikhochschule Karlsruhe. Eine erfolgreiche Laufbahn als Sopranistin führte sie auf Bühnen mit Musikgrößen wie *Plácido Domingo*, *Kurt Masur* und *Zubin Mehta*. Schon früh begleitete sie neben dem Opernfach ihre Leidenschaft für Chanson, Kunstlied, zeitgenössische Musik, Jazz – und die vielfältige Klangwelt Brasiliens. Gemeinsam mit dem *Jazz mal anders*-Trio entführt sie das Publikum in ein farbenreiches Klanguniversum. (18.00 Uhr, Rathaushalle, Marktplatz 1, Haßfurt)

Francis Rossi, 17.05.

Francis Rossi kommt mit seiner neuen Show „An Evening of Francis Rossi, s Songs from the *Status Quo* Songbook and more...“ 2026 für zehn exklusive Shows nach Deutschland. Darin präsentiert der weltbekannte Frontmann der legendären britischen Rockband *Status Quo*, bekannt für ihren Boogie Rock und 1962 gegründet, die gefeierten Klassiker der Band live. Darüber hinaus dürfen sich Fans in einem einzigartigen Format auf eigene Songs freuen, umrahmt von spannenden Backstage-Geschichten und seinem einzigartigen britischen Humor. (19.30 Uhr, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 2, Erlangen)

Engin, 17.05.

Die deutsch-türkische Indie-Formation *Engin* geht 2026 mit neuem Album „Sag Mir Almanya“ auf Tour und bringt ihren Sound aus treibenden Rhythmen, anatolischen Psychedelic-Vibes und deutschem Indie auf die Bühnen Europas. Nach ausverkauften Clubshows in Deutschland und der Türkei schlägt die Band nun ein neues Kapitel auf. Mit dabei sind mehrsprachige Songs, die Brücken schlagen, Menschen verbinden und jeden zum Tanzen bringen – egal ob in Berlin, Amsterdam, Istanbul, Wien oder Erlangen. Ihr Sound schafft den Spagat zwischen Nostalgie und Jetztzeit und öffnet Räume für Begegnung, Energie und Gemeinschaft. (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)



Kubanische Nacht mit Sarah Willis & The Sarahbanda, Foto © Sebastian Haenel

Sarah Willis & The Sarahbanda, 17.05.

Vorhang auf für Star-Hornistin *Sarah Willis* und ihre kubanische Band: Das Ensemble *Sarahbanda*, hervorgegangen aus dem beliebten *Mozart y Mambo*-Projekt der Berliner Philharmonikerin. Sie bringt beim Fränkischen Sommer ein Programm auf die Bühne, das Grenzen spielerisch überwindet. Hier begegnen sich Wiener Klassik und kubanische Rhythmen, *Mozart* und *Mambo*, Konzertsaal und karibische Lebensfreude. Gemeinsam mit einer Gruppe der talentiertesten Musiker Kubas kreiert die Hornistin mit exklusiven Arrangements einen ganz neuen Klang: originell, innovativ, faszinierend. Im Zentrum des Programms steht *Mozart* – neu gedacht und leidenschaftlich verwandelt: Die Bearbeitungen von *Edgar Olivero* verschmelzen klassische Melodien mit afro-kubanischen Rhythmen auf überraschend mitreißende Weise. (19.00 Uhr, Kur- & Kongress-Center, Erkenbrechtallee 2, Bad Windsheim)



Löwenzahnhonig im Z-Bau, Foto © Tom Huber

Löwenzahnhonig, 17.05.

Löwenzahnhonig ist eine Zürcher Band, die für ihren entspannten, instrumentalen Stil bekannt ist, der oft mit Künstlern wie *Khruangbin* verglichen wird und die beim Münchner Label Inselgruppe von Angela Aux veröffentlicht. Das Trio kreiert „entspannte, künstliche Glücksmomente“ mit gewissen Blues- und Jazzeinflüssen und formierte sich nach gemeinsamen Jamsessions in Zürich. Support kommt von den Eheleuten Nicole und Patrick, die im Herbst 2024 die Band *Ehekrach* gründeten, die sich eingängigen Indiemummern aus der Wohnzimmerproduktion widmet. Das Duo gibt ihren Songs dabei neben Gitarre und Bass den nötigen Drive und bedient sich an Drummachine, Synthesizer und Sampler. (20.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

The Undertones, 20.05.

Die *Undertones* entstanden 1976 in Derry, als fünf Freunde (John O'Neill, Damian O'Neill, Feargal Sharkey, Billy Doherty und Michael Bradley) lernten, einfache Rock-'n'-Roll-Songs zu spielen. 2026 kehren *The Undertones* mit einer ausgedehnten Tournee durch Großbritannien und Europa zurück, um ihr 50-jähriges Bandjubiläum zu feiern. Außerdem werden sie weiterhin für ihr erstes Livealbum „16 Live Humdingers“ werben, das derzeit nur bei den Live-Auftritten der Band und ausschließlich auf grünem Vinyl erhältlich ist. Es enthält ausgewählte alte und neue Songs, die von der Besetzung nach 1999 mit *Paul McLoone* als Sänger gespielt werden und wurde 2023 in Glasgow aufgenommen. (20.00 Uhr, Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg)

Peter, 21.05.

Peter, das ist eine Live-Cover-Band und ein Tribute to *Peter Maffay*, einem der bedeutendsten deutschen Rockstars. Authentische Interpretationen seiner größten Hits und eine emotionale Reise durch 50 Jahre deutscher Rockgeschichte stehen auf dem Programm. Die fünf erfahrenen Musiker aus der Oberpfalz zelebrieren *Peter Maffays* Musik mit Herzblut und druckvollem Live-Sound: Ossi Mark (Gesang, Gitarre) – Mike Weiß (Drums, Gesang) – Klaus Götze (Gitarre) – Wolfi Kunz (Keys, Gesang) – Klaus Kiefer (Bass, Gesang). (19.30 Uhr, Comödie Fürth, Comödien-Platz 1, Fürth)



Bluesjam mit Roots and Fruits, Foto © KuF Nürnberg

Roots and Fruits, 21.05.

Die neu gegründete Band *Roots and Fruits* besteht aus alten Hasen der Musikszene, die im Blues und R&B verwurzelt sind. Das Repertoire ist so bunt wie ein Obstkorb. Die Band kombiniert die Wurzeln tief im Blues mit modernen Einflüssen aus Pop, Soul, Jazz und Folk. Viele bekannte Songs werden nicht einfach nur nachgespielt, sondern neu interpretiert – rhythmisch und harmonisch frisch verpackt. So entsteht ein Klangerlebnis, das zum Mitsingen und Tanzen einlädt. Die *Roots* liegen u. a. bei *Muddy Waters* und *Robert Johnson*, aber auch *Santana*, *Cream*, *JJ Cale* oder die *Beatles* sind vertreten. (20.00 Uhr, Vischers Kulturladen, Hufelandstraße 4, Nürnberg)

Open Air am Berg, 21.–23.05.



Das *Open Air am Berg* bei Eichstätt, gegründet 1992, ist seit mehreren Jahren eines der größten ehrenamtlich organisierten Open-Air-Festivals in Bayern und zudem ultra sympathisch. Jedes Jahr begeistern am Pfingstwochenende an zwei Tagen auf zwei Bühnen rund 40 Künstler*innen das Publikum von jung bis alt. Neben internationalen Musikacts und bekannten Headlinern wie zum Beispiel *Sportfreunde Stiller*, *Großstadtgeflüster* oder *Sepultura* finden auch lokale Newcomer aus der Region eine Plattform. Besonders macht das Festival auch die Vielzahl an unterschiedlichen Musikgenres von Rock, Punk und Metal über Ska, Alternative, Hip Hop und Balkan bis hin zu EDM und Singer-Songwriter. Dieses Jahr mit dabei sind u.a. *Kytes*, *6euroneunzig*, *Dollnsteiner Blaskapelle*, *Mähdrescher Soundsystem*, *Flixfuchs*, *Kleinstadtsound*, *Bibiza...* (Festivalgelände am Berg, Kinderdorfstraße, Eichstätt)

Pulsar Trio, 22.05.

Ein Pulsar ist ein schnell rotierender Neutronenstern – und mit seinem pulsierenden Rhythmus und seiner ungeheuren Energie der perfekte Namensgeber für das 2007 gegründete *Pulsar Trio*. Die Musiker erzeugen einen völlig einzigartigen Klangkosmos, faszinierend und oszillierend zwischen ätherischen Klangwolken und rhythmischer Power. Allein mit ihrer außergewöhnlichen und wohl einzigartigen Besetzung aus Schlagzeug, Klavier und Sitar erkunden *Aaron Christ*, *Beate Wein* und *Matyas Wolter* musikalisches Neuland und weiten den klanglichen Horizont über die irdischen Grenzen hinaus aus. Eine Passage zu den Sternen. (19.30 Uhr, Kulturforum Fürth, Würzburger Straße 2, Fürth)

Elfadila, 22.05.

Elfadila ist eine sechsköpfige contemporary Modern Jazz-Formation mit traditioneller Besetzung, die an die goldenen Zeiten der Hard- & Postbop-Ära à la *Lee Morgan* und *Curtis Fuller* erinnert. Gepaart mit dem modernen Sound, wie ihn *Brad Mehldau* oder *Joshua Redman* auch schon nutzten. Mit diesen Einflüssen präsentiert die Band ihre Eigenkompositionen und lässt ihrer Kreativität bei der Improvisation freien Lauf. *Elfadila* stehen für jung, modern und hip. (21.00 Uhr, Jazzstudio, Paniersplatz 27-29, Nürnberg)



Philharmonischer Chor Nürnberg
des Industriellen- und Kulturbereichs e.V.

Sonntag, 17. Mai 2026, 17 Uhr
Meistersingerhalle Nürnberg – Großer Saal

ORGANISATIONSPARTNER
KONZERTCHORE 

1. Festkonzert
60 Jahre Philharmonischer Chor Nürnberg

Gabriel Fauré, Requiem
Jake Runestad, Earth Symphony
(Nürnberger Erstaufführung)

Philharmonischer Chor Nürnberg
Nürnberger Symphoniker

Marlene Mild, Sopran
Lautaro Nolli, Bariton
Leitung: Gordian Teupke



Kartenvorverkauf
0911/54 18 36 oder info@philharmonischer-chor-nuernberg.de (ohne VVK-Gebühr)
Im Abonnement auch bei der Volksbühne Nürnberg e.V., Tel. 0911 / 801 4568
An allen VVK-Stellen der NN/NZ, z.B. im Ticketshop, Hauptmarkt 2, Nürnberg
Tel. 0911/216-2777
Online über <https://philharmonischerchor-nuernberg.reservix.de>
oder den nebenstehenden QR-Code aufrufen

Kartenpreis: € 40,- / 37,- / 33,- / 29,- / 24,- / Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte, Inhaber:innen der Nürnberg-Card





**FRAENKISCHER
SOMMER**

Foto: © Sebastian Herd

„Kubanische Nacht“
The Sarahbanda
Sarah Willis & Ensemble
17/05/26 19⁰⁰

KKK,
Bad Windsheim



BEZIEHUNGSPARTNER
MITTELFRANKEN

Infos & Karten:
0911 / 89 18 61-57
www.fraenkischer-sommer.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst 



Boppin B sind zu Gast beim 25. New Orleans Festival Fürth,
Foto © Dirk Behlau

25. New Orleans Festival Fürth, 23.–24.05.

Im Mai verwandelt sich die Fürther Freiheit wieder in eine große Open-Air-Bühne. Bei dem von der Sparda-Bank unterstützten *New Orleans Festival* ist auch in diesem Jahr der Eintritt frei. Den musikalischen Reigen eröffnet die *New Orleans Rhythm Brass Band*, gefolgt vom *Ron Spielman Trio* und den Lokalmatadoren der *Rudi Madsius Band*. Mit mitreißendem Rock 'n' Roll und Rockabilly läuten *Boppin ' B*. den Abend ein, bevor die Gewinner der German Blues Challenge 2025 – die *Sean Athens Band* – das Zepter übernehmen. Den Schlusspunkt des Live-Programms setzen *Albie Donnelly's Supercharge*, die man mit Fug und Recht als Europas führende Band in Sachen Rhythm 'n' Blues, Swing & Good-Time-Rock 'n' Roll bezeichnen darf. Erstmals startet der Sonntag mit einem Dixi-Frühschoppen mit Weißwürsten und Brezen, bei dem die *SRS Jazzmen* für die passende musikalische Stimmung sorgen. Parallel dazu beginnt ein buntes Kinderprogramm mit *Eichi und seinem Spaßkoffer*, *Perujo*, dem Seifenblasenmann auf Stelzen, sowie eine Kreativ-Werkstatt der Schule der Phantasie, bei der aus Stoffresten eigene Klanginstrumente entstehen. Der Frühschoppen geht nahtlos in den Mittagstisch über. Das Angebot reicht von Burger über Hendl bis zu vegetarischer Pasta, Falafel oder Pulled Pork und auch die fränkische Grillhütte darf nicht fehlen. Und auch der Nachmittag ist mit reichem musikalischem Programm gefüllt, bevor am Abend die *17 Hippies* zum Abschluss ein musikalisches Feuerwerk zünden. (Fürther Freiheit, Friedrichstraße, Fürth)

5/8erl in Ehr'n, 23.05.

Eine Institution der österreichischen Musiklandschaft feiert ihr 20-jähriges Bandbestehen. *5/8erl in Ehr'n* haben mit ihrem Wiener Soul möglicherweise den gemütlichsten und lässigsten Beitrag zum Austropop geleistet. Begonnen hat es als Insider-Tipp mit groovigen Mundart-Songs und Anlehnungen an das Wienerlied. Bald, mit ihrem ersten Hit „Siasse Tschick“, ging es aber Richtung FM4 und Popkultur. Vielfältig ist das Oeuvre des Quintetts, ebenso wie ihr Publikum. Ihr Song „Badeschluss“ ist der wohlige, melancholische Schlusssong in den Wiener Bädern und machte die Band legendär, vom Schafbergbad bis ins Gänsehäufel. (19.00 Uhr, Jegelscheune, Forststr. 2, Wendelstein)



Anastasija Šanina – Namensgeberin des Anastasija Šanina Trios,
Foto © Āgata Gri

Anastasija Šanina Trio, 23.05.

Den drei jungen Jazz-Musiker*innen des *Anastasija Šanina Trios* geht es bei ihrer Musik vor allem um Zusammenspiel. Einander zuhören, sich vertrauen, den anderen Raum geben, mal ineinander verzahnt, mal im Solo, immer auf einer Welle. Die aus Litauen stammende Jazz-Pianistin *Anastasija Šanina* präsentiert zusammen mit ihren Bandkollegen *Sebastian Claas* am Kontrabass und *Max Lange* am Schlagzeug, Eigenkompositionen und Standard-Arrangements, die sich stilistisch in einer Welt zwischen traditioneller Jazzausbildung und modernen Klangflächen bewegen. 2025 wurde das Trio mit dem 3. Preis beim Jazzfrühling-Wettbewerb in Kempten ausgezeichnet. (21.00 Uhr, Jazzstudio, Paniersplatz 27-29, Nürnberg)

Herbert Pixner Projekt, 24.05.

Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet oder als Frank Zappa der Alpen. Man vergleicht ihn mit Piazzolla und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Der Multiinstrumentalist *Herbert Pixner* und seine Bandmitglieder fesseln und begeistern ihr Publikum mit Traditionsmusik des Alpenlandes, die mit Rock, Blues, Jazz und Flamenco zu einem einzigartigen genialen Fluss vermischt wird. (Je 19.30 Uhr, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 2, Erlangen)



Hazmat Modine, Foto © Hazmat Modine - Pressefoto

Sunday Night Orchestra, 24.05.

Besetzt mit den besten Jazz-Musikern, die in Deutschland zu finden sind – so behauptet das Info – spielt das *Sunday Night Orchestra*, das von Anfang an in Nürnberg zuhause ist, seit über zehn Jahren regelmäßig am letzten Sonntag eines Monats. Präsentiert wird Big-Band-Jazz in den unterschiedlichsten Stilrichtungen auf hohem Niveau. Klassischer Big-Band-Sound trifft auf außergewöhnliche Solisten und ein breites Repertoire an unverbrauchten, eigens für das Orchester komponierten Songs und Arrangements. Weit über die Grenzen Nürnbergs und Deutschlands hinweg hat sich die 17-köpfige Truppe den Ruf eines erstklassigen Jazz-Orchesters erspielt. (20.00 Uhr, Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg)

Nebula, 26.05.

Die Stoner-Rock-Band *Nebula* aus Los Angeles entstand aus einer gemeinsamen Leidenschaft für Atmosphäre, Melodie und kraftvolle Live-Auftritte unter der Leitung des US-Gitaristen und Sängers *Eddie Glass*, dessen Songwriting und unverwechselbarer Gitarrenstil das kreative Rückgrat der Band bilden. Diese gründete er zusammen mit *Ruben Romano* nach ihrem Weggang von *Fu Manchu* im Jahr 1997. 2017 verkündeten sie nach einer siebenjährigen Pause ihr Comeback zusammen mit einer Serie von Wiederveröffentlichungen. Das letzte Album erschien 2024 als Trio. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Hazmat Modine, 26.05.

Hazmat Modine, gegründet vor 25 Jahren von dem Maler und Professor an der New York Academy of Art, *Wade Schumann*, bereiste neben Europa fast die ganze Welt. Ähnlich komplex wie die Musik ist auch ihr Bandname: *Hazmat* ist ein Kürzel für Hazardous Material (Gefahrgut) und *Modine* eine bekannte amerikanische Heizlüfterfirma. Fantastische Geschichten, eingebettet in fantasievolle Musik, lose basierend auf Blues, Calypso, Jazz und Folk, dazu die ungewöhnliche Instrumentierung mit Tuba, Posaune, Trompete, Mundharmonika, Geige, ergänzt durch Gitarre, Banjo, Zymbal und Perkussion – und dazu eine charismatische Bühnenpräsenz – all das macht *Hazmat Modine* zu einem Erlebnis für Sinne und Geist. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Bee Gees by MainCourse, 27.05.

Die niederländische Band *MainCourse* spielt *Bee Gees* und ist Sieger der TV-Talentshow „The Tribute – Battle of the Bands“ 2024. *MainCourse* geht weit über eine Tribute-Show hinaus: Sie transportieren die Magie von damals ins Heute, mit der Energie von 2025 und der Wucht einer Band, die die Konzertsäle zum Beben bringt. Ihre Shows sind keine bloße Imitation, sondern ein mitreißendes Erlebnis, das die zeitlosen Hits der Bee Gees in ein zeitgemäßes Licht rückt. Bei 17 Konzerten bringt *Bee Gees by MainCourse* die goldene Ära von Disco und Pop zurück – mit der Kraft und Leidenschaft von heute. (19.30 Uhr, Meistersingerhalle, Münchener Str. 21, Nürnberg)



Die irische Folkrock-Band Rend Collective ist auf Deutschlandtour,
Foto © Concerbüro Franken

Rend Collective, 28.05.

Die nordirische Band *Rend Collective* kommt nach den Erfolgen auf ihren Deutschlandtours im Mai mit neuem Album erneut nach Deutschland. Ihre Musik: irisch, mitreißend, unkonventionell, tiefgründig und mit Lagerfeuerfeeling. Die aktuelle Besetzung der Folkrock-Gruppe besteht aus *Gareth Gilkeson, Chris Llewellyn, Ali Gilkeson, Patrick Thompson* und *Steve Mitchell* und ist teilweise schon seit 19 Jahren beieinander, um ihr Publikum mit Lobpreis-Songs spirituell zu ermutigen. Folgerichtig wurde ihr Song „Boldly I Approach“ als deutsches Cover unter dem Titel „Mutig komm ich vor den Thron“ bekannt. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Joanne Shaw Taylor, 28.05.

Sie zählt längst zu den prägenden Stimmen des modernen Bluesrock. Mit bereits zehn Alben im Rücken, hat sich Joanne Shaw Taylor zu einer der begehrtesten Gitarristinnen im Rockbereich entwickelt. Ihr aktuelles Album wurde von Kevin Shirley (Joe Bonamassa, Led Zeppelin, Iron Maiden) produziert und auf Bonamassa's Label Journeyman Records veröffentlicht. Über die

Jahre konnte sich die britische Gitarristin und Sängerin als dynamische und einflussreiche Kraft in der Welt des Blues-Rock etablieren. (20.00 Uhr, Löwensaal, Schmausenbuckstr. 166, Nürnberg)

Dressed Like Boys, 29.05.

Nach einer erfolgreichen Headline-Tour im Herbst und Auftritten bei Indie-Lieblingen wie dem Haldern Pop oder Reeperbahn-Festival, kehrt der belgische Musiker *Jelle Denturck*, besser bekannt als *Dressed Like Boys*, nach Deutschland zurück. Mit im Gepäck hat er sein im August erschienenes Debüt „Dressed Like Boys“, das sich zwischen flirrender 70s-Ästhetik und ergreifendem Gesang bewegt. Er machte sich in den letzten Jahren als Sänger der Indie-Rock-Band *DIRK*. mit härteren Klängen einen Namen, doch im Bandkontext konnte der ehemalige Philosophie-Student nie allzu persönliche Einblicke gewähren oder Gedankenspiralen zu Ende denken. (21.00 Uhr, Neues Museum, Klarissenplatz, Nürnberg)

B.T.R., 31.05.

B.T.R. ist eine bulgarische Hardrock-Band, die 1984 gegründet wurde und schnell zu einer der beliebtesten Bands des Genres in Bulgarien wurde. Und auch 30 Jahre danach zählen sie zu den populärsten und von Kritikern geschätztesten Bands des Landes. Jedes Bandmitglied des Quartetts ist aktuell ein versierter Musiker nach zahlreichen Besetzungswechseln und Pausen. In Sofia spielten sie einst als Opener für *Iron Maiden*. Im Jahr 2008 veröffentlichte die Band das Album „Déjà Vu“, das Coverversionen bekannter bulgarischer Rocksongs enthält. Sie wurden außerdem vom bulgarischen Publikum zur Band des Jahres gewählt. (19.00 Uhr, Desi, Brückenstr. 23, Nürnberg)

Wir
verlosen
5×2
Karten

Foto © Pressfoto



Walls & Birds Staudengärtnerei Augustin

17. Juli 2026, 20:30 Uhr

Mit ihrem unverwechselbaren Sound und ihrer außergewöhnlichen Bühnenpräsenz haben sie sich behutsam eine Nische in der Musik- und Kulturlandschaft erarbeitet. Gekonnt spielen sie dabei ihre eigenen Lieder mit den Stilmitteln des Pop und den Erwartungen des Publikums und entziehen sich gleichzeitig erfolgreich gängigen Genre-Begriffen.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Walls“ schicken. Einsendeschluss: 15. Juni 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an die Staudengärtnerei Augustin – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.

Melt-Banana, 31.05.

Der intensive Sound von *Melt-Banana* aus Tokyo ist eine feste Instanz für Fans, Kritiker*innen sowie für die Sorte Musiker*innen, die sich von komplexen Strukturen und Arrangements ebenso wenig schocken lassen wie von Pop- und Humor-Elementen in ihrem Noise Punk. Unzählige Singles und Samplerbeiträge, 11 ½ Alben, Konzerte auf der ganzen Welt – mit ihrem harten, experimentellen und einzigartigen Sound ist das Duo zu einem Stück Musikgeschichte geworden. Es ist kein Zufall, dass Künstler wie *John Zorn, Tool, Mike Patton, Underworld, Melvins* oder *Lou Reed* mit ihnen zusammengearbeitet haben. (20.30 Uhr, Künstlerhaus Soft Spot, Königstr. 93, Nürnberg)



LNA, sprich: Elena, Foto © Ivana Marija Hope

El Khat und fitis, 02.06.

2019 begann das in Israel ansässige Trio *El Khat*, gelegentlich auch als Quartett agierend, mit unterschiedlichsten Backgrounds ihren Sound zu verfeinern. Das Experimentieren mit selbstgebauten Upcycling-Instrumenten, als Ausdruck einer minimalistischen Lebensphilosophie, brachte sie dazu, eine Sammlung arabischer Melodien jemenitischer Herkunft zu kreieren. Obwohl die Distanzierung von jeglicher Nation oder Flagge eine treibende Kraft der Gruppe darstellt, ist das Herz ihrer Musik tief in ihrem jemenitischen Kulturerbe verwurzelt. Mit seither drei veröffentlichten Alben sind sie stetig unterwegs – spielten vor drei Jahren bereits ein grandioses Konzert in der desi – und ziehen Musikliebhaber*innen weltweit in ihren Bann. Support kommt von dem Berliner Trio *fitis*, das ein Kaleidoskop aus Trip-Hop, Downtempo und Psychedelic, Fieldrecordings und Klangcollagen präsentiert. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

LNA, 04.06.

LNA verflucht mit ihrer kraftvoll-zarten Stimme Elemente, die scheinbar nichts miteinander gemein haben, zu einem Universum, in dem sich Indie, Electro-Pop und Elemente aus der Filmmusik die Hand geben. Der Sound der Künstlerin, die ihre Musik vor allem selbst produziert, ist irgendwo zwischen *Sylvan Esso* und *Radiohead* beheimatet und entzieht sich mit einer fesselnden Mischung aus catchy Basslines, organischen Samples und treibenden Drums gerne den üblichen Genreklišees. Dabei lässt er Platz für ihre Stimme, die sie wie ein Instrument einsetzt. Auf die Bühne bringt sie das Ganze zu zweit mit Live-Drums und einem Sammelsurium aus Effektgeräten und im Pop noch immer ungewöhnlichen Instrumenten wie Querflöte. (20.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Get Well Soon, 03.06.

Konstantin Gropper aka *Get Well Soon* kann stolz auf eine 15-jährige Karriere und 6 Studioalben schauen, nebst diversen Veröffentlichungen und Soundtracks zu zahlreichen Filmen und Serien. Das letzte gefeierte Album „Amen“ veröffentlichte er 2022 in den Nachwehen der Pandemie, mit vielen Komplikationen, aber trotzdem mit einer großen, meist ausverkauften Tour und Festivals. Danach ging *Get Well Soon* in eine von langer Hand geplante Pause. Nach dem angenehmen Ausflug in die edlen und bestuhnten Konzerthäuser kehrt *Get Well Soon* zu ihrer alten Besetzung als Rockband und in die Clubs zurück. Und das mit ihrem bislang energiereichsten und spielfreudigsten Album. (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Naturally7, 05.06.

Naturally 7 erzeugen völlig ohne Instrumente den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band mit Schlagzeug, Bass, E-Gitarre, Mundharmonika und Posaune. Die 7 Männer singen zwar A-Cappella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so vollkommenen Sound. Mal ist es R'n'B, Soul oder HipHop, mal Gospel, Pop oder auch Rock. Mit spielerischer Perfektion und beeindruckender musikalischer und zwischenmenschlicher Harmonie bescherten sie ihrem Publikum immer wieder unvergessliche Erlebnisse. Seit nunmehr 25 Jahren tourt die „Band ohne Band“ durch die gesamte Welt. (je 20.00 Uhr, Kulturfabrik Roth, Stieberstr. 7, Roth)

VR-Bank Open-Air im Schloss Jägersbrunn, 05.–07.06.



Vom 5. bis 7. Juni 2026 wird Schloss Jägersburg in Eggolsheim zur Bühne für ein Festival mit besonderem Flair: Das VR-Bank Open-Air bringt große Musik in historische Kulisse. Zum Auftakt am Freitag haben die Veranstalter mit den *Bamberger Symphonikern* ein Orchester von Weltrang gewonnen. Mit Werken von Mozart und Beethoven setzen sie den ersten klangvollen Akzent des Wochenendes.

Am Samstag bleibt es klassisch, schlägt aber einen deutlich moderneren Bogen. Dann verwandelt sich der Schlossgarten in eine Freilichtbühne für die *Bläserphilharmonie Forchheim*. Rund 70 Musikschaffende, dazu starke Solostimmen, sorgen für ein Programm voller Emotionen, Energie und Gänsehaut. Auf dem Spielplan stehen Highlights aus einigen der beliebtesten Musicals der Welt.

Den Abschluss des Festivals gestalten *Deine Freunde*. Ab 17.30 Uhr stehen die Hamburger auf der Bühne und begeistern nicht nur Kinder. Ex-Echt-Schlagzeuger Florian Sump, Lukas Nimscheck und DJ Markus Pauli liefern seit Jahren einen Mix aus Witz, Ohrwurm und Partylaune. Weitere Infos zum Programm gibt es unter www.vrbank-bafo.de. (Schloss Jägersburg, Fürstenweg 1, Bammersdorf)

Glühwürmchen-Open Air, 06.06.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein stimmungsvolles Open-Air-Konzert für Kids in der Nürnberger Katharinenruine: *Geraldino & die Plomster* und *Geraldino & die Giga Ohm Big Band* spielen beim *Glühwürmchen Open-Air* ein Doppel-Konzert zum Mitsingen, Mitmachen und Mitleuchten. Voluminöse Big-Band-Musik gibt es von der *Giga Ohm Big Band* unter musikalischer Leitung von *Norbert Weigand*. Dazu veredeln die stimmungswaligen *Swing-Girls* die Songs zu kleinen musikalischen Leckerbissen: Da geht der kleine rote Badeschuh im Reggae-Rhythmus auf Abenteuerreise, Piraten segeln im Swing-Style übers weite Meer und Geraldinos fast schon legendärer Pfannkuchen-Hit wird natürlich gerockt und gerollt. (20.00 Uhr, Katharinenruine, Am Katharinenkloster 6/Peter-Vischer-Str., Nürnberg)



Miriam Hanika Trio, Foto © Amelie Niederbuchner

Miriam Hanika Trio, 07.06.

Mit „*innenleben“ legt *Miriam Hanika* ein Werk vor, das ihre vielfältigen Talente als Instrumentalistin, Komponistin, Texterin und Sängerin auf eindrucksvolle Weise vereint. Ihre synkretistische Kunstform – das Zusammenspiel von Wort, Stimme und Musik – kommt auf diesem Album besonders stark zum Ausdruck. Sie interpretiert ihre Lieder mit großer Ausdruckskraft, beinahe mit schauspielerischem Feingefühl, ohne dabei den Bezug zur musikalischen Tradition zu verlieren. Ihre Kompositionen verweben eindrucksvolle Klangbilder, solistische Passagen und einen farbenreichen Kosmos aus zeitgenössischer Weltmusik, Chanson und Songwriting. Die in München lebende Künstlerin ist eine Freigeistin und kommt live im Trio. (19.00 Uhr, Casa de la Trova, Zum Sportheim 13, Wendelstein)

A Burial At Sea/newhvn, 09.06.

2025 aus der Band *A Burial At Sea* in Liverpool entspringen, verbindet *newhvn* Rock, Alternative Rock und Grunge zu einem genreübergreifenden Sound. Nachdem *newhvn* unter dem Namen *A Burial at Sea* weltweit auf Tour waren und zwei Alben veröffentlicht haben, ist bei ihnen die jahrelange Erfahrung auf der Straße und in Live-Clubs zu spüren. Um sich von ihrem Post-Rock-Sound zu lösen, begaben sich die Überreste von *A Burial at Sea* in die Black Bay Studios auf der Isle of Lewis in Schottland, und *newhvn* war geboren. Sie ließen sich von *Pinegrove* und *Cloakroom* beeinflussen und kombinierten dies mit ihrem Post-Rock-Hintergrund, sodass eine Sammlung von 10 Songs entstand, die 2026 veröffentlicht wird. (20.30 Uhr, Künstlerhaus Soft Spot, Königstr. 93, Nürnberg)

Nürnberger Symphoniker, ☀ u. Roberta Valentini 10.06.

Wo Roberta Valentini die Bühne betritt, ist das Musical zuhause – und wenn Philipp Büttner dazu kommt, verschmelzen ihre Stimmen zu einem mitreißenden Dialog voller Ausdruckskraft und Spielfreude. Beide zählen seit Jahren zu den führenden Stimmen des deutschsprachigen Musiktheaters und begeistern mit wandelbarer Klangfarbe, charismatischer Präsenz und großer Bühnenenergie. Gemeinsam mit den *Nürnberger Symphonikern* unter der Leitung von Bernd Steixner widmen sie sich den großen Klassikern des Genres – von Sound of Music über Jekyll & Hyde bis hin zu Bodyguard und Der König der Löwen. A Night on Broadway – Vorhang auf für die Welt des Musicals. (20.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzensteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)



Cristina Branco, Foto © Augusto Brazio

Cristina Branco, 11.06.

Cristina Branco ist eine von der Kritik gefeierte portugiesische Fado-Künstlerin, die das Publikum weltweit mit ihrer gefühlvollen Stimme und tiefer Musikalität in ihren Bann gezogen hat. In ihrer über zwei Jahrzehnte währenden Karriere hat sie zahlreiche erfolgreiche Alben veröffentlicht und die Zuhörer mit ihren einzigartigen Interpretationen des traditionellen Fado und ihrer Erkundung zeitgenössischer musikalischer Ausdrucksformen in ihren Bann gezogen. Ihr 2023 erschienenes Album „Mãe“ ist ein musikalisches Meisterwerk, auf dem sie ihre unverwechselbare und ausdrucksstarke Stimme einem breiten Spektrum renommierter Komponisten leiht, wie es ihrer künstlerischen Tradition entspricht. (20.00 Uhr, Redoutensaal Erlangen, Theaterplatz 1, Erlangen)



Die New Yorker Neo-Punk Band Judge, Foto © Jason Peterson

Judge, 11.06.

Als Judge 2013 wieder zusammen auftraten, war die Aufregung groß. Zwei ausverkaufte Konzerte in ihrer Heimatstadt New York waren der Startschuss für das Comeback einer der einflussreichsten Hardcore-Bands aller Zeiten. Die Straight-Edge-Band um Sänger Mike Ferraro hatte sich 22 Jahre zuvor am Höhepunkt ihres Erfolgs aufgelöst. Ende der 80er Jahre hatten sie Neo-Punk durch den neuartigen Einsatz metallischer Crunch-Sounds ergänzt und die Musikrichtung nachhaltig geprägt. Xiao aus Stockholm spielt als Support. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Kulturpalast auf ☀ Gut Wolfgangshof, 11.–14.06.

Nach vierjähriger Festival-Pause feiert der KulturPalast Anwenden ein viertägiges Comeback und bringt viel Musik, Kabarett, Literatur und Bildende Kunst von namhaften Künstler*innen an einen der schönsten Festival-Orte in der Metropolregion. Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder geben „Voll Stoff“, „Leben, Lust, Livegefühl bilden unser Erlebnis-Dreieck – und diese Sommerlaune kommt für uns alle doch wie gerufen, oder?“, fragt sich und sein Publikum der Vorstand Andreas Radlmaier. Beim Festival kommt es zu einem Humorgipfeltreffen mit Musikkabarettisten und Schauspieler Rainald Grebe und dem Comedy-Duo *Zärtlichkeiten mit Freunden*. Das renommierte Ensemble *Harmonic Brass* bringt erstklassigen Bläser-Sound auf den Wolfgangshof und *Loisach Marci* Alpen-Techno mit Alphon und Laptop, um nur einige zu nennen. Eine Gruppenausstellung und ausgesuchtes Gastro-Angebot sowie Lesungen, Performances und weitere Aktionen gehören zum Programm. (Gut Wolfgangshof, Weitersdorfer Str. 22, Zirndorf-Anwenden)

Joméé, 11.06.

Joméé, inspiriert vom isländischen Wort „ljomi“ – „der Glanz“ – vereint als Gitarristin und Sängerin soulige Melodien mit einer Mischung aus Groove, Finesse und leuchtender Präsenz. Ihre Musik ist ein spannendes Zusammenspiel von Gitarre und Stimme, das mit eingängigen Basslines und mal groovig-funkigen, mal sanft-poppigen Vibes an Künstlerinnen wie *Alicia Keys*, *Alin Coen* oder *Lianne La Havas* erinnert. Mit ihrer Debüt-EP „Rising Up“ präsentiert sie sich als reflektierte, kraftvolle und zugleich feinfühliges Musikerin. Es ist ihr Aufbruch – ein Statement voller Wärme, Mut und Glanz. (20.00 Uhr, Loft, Austr. 70, Nürnberg)



Destroy Boys, Foto © E-Werk Erlangen

Anna Depenbusch, 12.06. ☀

Anna Depenbusch ist der Inbegriff einer Liedermacherin und eröffnet das KulturSommerQuartier 2026. Eine singende Dichterin, die schon früh ihren eigenen, unverwechselbaren Stil zwischen *Edith Piaf*, *Hildegard Knef* und *Björk* kreiert hat. Mit ihrer Musik erzählt die Hamburgerin Geschichten voller Gefühl, Poesie und Lebendigkeit. Ihre Texte sind mal zärtlich, mal wortgewaltig, von tieftraurig bis urkomisch. Mittlerweile nennt sie sieben Alben ihr Eigen. Tourneen von Elbphilharmonie bis Prinzregententheater liegen hinter ihr. Vielfach ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit dem Fred-Jay-Preis und dem Deutschen Chanson-Preis, dazu kommen zwei Nominierungen für den Deutschen Musikautorenpreis. (19.00 Uhr, Königsbad, Käsröthe 4, Forchheim)

Destroy Boys, 12.06.

Direkt aus dem Herzen des Punks stammend und von Spotify als „New Noise Artist To Watch“ gekürt, lassen sich die vier Musiker*innen von *Destroy Boys* aus Sacramento von nichts aufhalten. Was 2015 als High-School-Akustik-Projekt begann, hat sich zu einer Band entwickelt, die mit viel Energie Zuschreibungen und musikalische Grenzen sprengt und sich beim Punk so freimütig bedient wie beim Indie-Rock und Garage-Rock. Underground-Liebling war die Band seit ihrem Debütalbum „Sorry, Mom“ aus dem Jahr 2017; der endgültige Durchbruch gelang ihnen mit der dritten Platte, die sich um Themen wie Isolation, Mobbing und den Druck der digitalen Welt dreht. (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Jahcoustix meets Ami Warning Band, 12.06. ☀

Jahcoustix, neben *Gentlemen* und *Patrice* seit 25 Jahren eine der prägenden Stimmen des German Reggae, trifft beim KulturPalast-Festival auf *Ami Warning* und ihre Band. In Anwanen wird *Jahcoustix*, der im Sommer sein zehntes Album „Footprints“ veröffentlicht, im Acoustic Duo zu hören sein, einem intensiven Live-Format. Auch bei *Ami Warning* geht es um die positive Wirkung von Musik, um Wärme, um Seele, um diese besonderen Momente der emotionalen Verletzlichkeit. Irgendwo zwischen *Tracy Chapman* und *Jack Johnson* einzuordnen, steht sie für ungefilterte Songs und zu Herzen gehenden Soul, mit schleppenden Beats und sanftem Kratzen. (19.00 Uhr, Gut Wolfgangshof, Weitersdorfer Str. 22, Zirndorf-Anwanen)

Rosegarden Funeral Party, 12.06.

Rosegarden Funeral Party ist eine Band aus Dallas, Texas, und hat sich seit der Veröffentlichung ihrer ersten EP im Jahr 2018 einen festen Platz in der internationalen Post-Punk- und Goth-Szene erarbeitet. Das Trio verbindet klassische Gothic-Sounds mit einem modernen Pop-Gefühl und New Wave. Dazu kommen emotionale, leicht nachvollziehbare Texte über Herzschmerz, Verarbeitung und Heilung. Support kommt von *Dato Alaplaya* aus Nürnberg, dessen Musik Elemente aus Synthpop, Wave und traumartigen elektronischen Klanglandschaften vereint – geprägt von emotionaler Tiefe und modernem Sound. (20.30 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Gruber & Gruber, 13.06.

Mit ihrem Programm „Ja, Weill!“ begeben sich *Katharina Gruber* und ihr Vater, der Gitarrist *Christian Gruber*, auf eine musikalische Reise durch die Lebensstationen *Kurt Weills* – von Berlin über Paris bis nach New York. Dabei spüren sie einem der vielseitigsten und erfolgreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts nach und lassen dessen mitreißende stilistische Wandlungsfähigkeit lebendig werden. Auf dem Programm stehen große Songs aus *Weills* unterschiedlichen Schaffensphasen – darunter Bilbao-Song, Matrosen-Tango, Youkali, J'attends un navire und Speak Low. Sie zeigen eindrucksvoll, wie er immer wieder neue Einflüsse aufnahm und kreative Antworten auf wechselnde Zeiten fand. (20.00 Uhr, Casa de la Trova, Zum Sportheim 13, Wendelstein)

Nürnberger Symphoniker ☀ u. Fetén Fetén Duo, 13.06.

Die Bühne im Serenadenhof wird unter dem Motto Fiesta y Fantasia zum Schauplatz spanischer Rhythmen, traditioneller Tanzstücke und orchestraler Glanzlichter. Beim Duo *Fetén Fetén* um *Jorge Arribas* und *Diego Galaz* treffen Geige und Akkordeon auf ungewöhnliche Instrumente: Sägen, selbstgebaute Flöten oder auch ein Campingstuhl werden zu Klangkörpern voller Überraschungen. Stücke wie „Vals para Amelia“ oder auch „Pasodoble del Patillas“ verbinden virtuose Leichtigkeit mit spanischem Temperament. Dazwischen erklingen *Bizets* L'Arlesienne-Suiten Nr. 1 & 2 – südlich, sinnlich, voller Farben. Mit präzisiertem Zusammenspiel und spielerischer Eleganz entfaltet sich unter der Leitung von *Adrien Perruchon* ein Abend, der zwischen Konzert und Fest tanzt – lebendig, farbenfroh und ganz „fetén“. (20.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzenteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

Giovanni Zarrella, 14.06. ☀

Der Mischung aus *Giovanni Zarrellas* warmer Stimme, dem unverwechselbaren Lächeln, seiner italienischen Leidenschaft vereint mit deutscher Bodenständigkeit kann niemand widerstehen. Aber auch Disziplin, Fleiß und Durchhaltevermögen gehören zum Geheimrezept seines Erfolgs, das zu Auszeichnungen wie dem Bambi und dem Deutschen Fernsehpreis führte. Die *Giovanni Zarrella Show* ist fester Bestandteil des ZDF-Primetime-Programms und wird 2026 in verschiedenen Formaten sieben Mal zu sehen sein. Dort überzeugt er als Moderator, geschickter Tänzer und stilvoller Gastgeber großer nationaler wie internationaler Stars ein Millionenpublikum. (19.00 Uhr, Burg Abenberg, Burgstr. 16, Abenberg)

OPEN-AIR IM BLÜTENMEER JULI '26



17/07 Walls & Birds

Psychedelic-Pop zwischen Traum und Takt: Musik die bleibt, wenn der letzte Ton verweht

24/07 Las Karamba

Samba, Son und Salsa. Geballte Energie und pure Lebensfreude

31/07 Mica Millar

Die britische Soul-Queen vereint Soul-, Gospel- und Jazz-Elemente zu einem einzigartigen Klangbild

Konzertbeginn jeweils um 20.30h, Einlass 19.00h
www.stauden-augustin.de/konzerte/

Staudengärtnerei
Augustin



Louis Philippson, 14.06.

Mit seinen Vlogs, humorvollen Beiträgen und packenden Klavierinterpretationen begeistert *Louis Philippson* besonders die Generation Z für klassische Musik und hat sich damit bereits 750.000 Follower erspielt. Das musikalische Talent des 22-Jährigen aus Mülheim/Ruhr wurde im Alter von sieben Jahren von seinem späteren Klavierprofessor auf YouTube entdeckt. Er wurde Jungstudent an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf und hat bis heute an zahlreichen Klavierwettbewerben teilgenommen. Neben seiner Musikkarriere studiert er Internationale Wirtschaft und Musik und arbeitet als Moderator. Auf seinem letztjährigen Debütalbum „Exposition“ verbindet er seine Eigenkompositionen mit neuen, farbenreichen Arrangements von Titeln aus unterschiedlichsten Genres. (20.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzendteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

Silent Planet, 15.06.

Von Zeit zu Zeit sprießen inmitten der kalifornischen Wüste Wildblumen in großer Zahl. Dieses als „Superbloom“ bekannte Phänomen taucht die traditionell trockene und karge Landschaft in üppige Farben. Die Entstehung und Entwicklung von *Silent Planet* spiegelt dieses Phänomen wider. Seit 2009 hat sich das kalifornische Quartett im Bereich der Heavy-Musik einen Namen gemacht. Mit hypnotischen Hooks, die sich über abwechselnd rohe und reichhaltige Klanglandschaften aus Hardcore, Post-Rock, Metal und Ambient-Texturen legen, hat die preisgekrönte Gruppe mehrere zehn Millionen Streams generiert und sich das Lob von Trendsettern verdient. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)

Shelter, 16.06.

Die US-amerikanische Band *Shelter* aus New York City vereint kompromisslosen Hardcore mit spirituellen Einflüssen und kraftvollen Melodien, die die Energie des Krishna-Glaubens in die Härte des Punk bringen. 1989 von *Ray Cappo* gegründet, widmet er sich seither ausschließlich der Krishna-Religion und ist das einzige verbliebene Gründungsmitglied. Ihr Sound ist eine Mischung aus intensiven Riffs, melodischem Gesang und tiefgründigen Botschaften – ein einzigartiger Stil, der *Shelter* als Pioniere des Krishna-Core unvergesslich gemacht hat. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)



Joana Mallwitz dirigiert Mahler, Foto © Simon Pauly

Mallwitz dirigiert Mahler, 18.–19.06.

Der Mensch in allen Facetten des Lebens und des Fühlens ist das Thema von *Gustav Mahlers* Musik – ob Menschen sich nach Erlösung sehnen oder einfach beim Heurigen zusammensitzen, sind für *Mahler* nur verschiedene Aggregatzustände einer einzigen, unendlich kostbaren Existenz. Seine 9. Sinfonie ist kein optimistisches Werk, eher eine Lebensbilanz, die zwiespältig, zweifelnd und auch angstvoll ausfällt. Die *Staatsphilharmonie Nürnberg* freut sich auf das Wiedersehen mit *Joana Mallwitz*, die als Ehrendirigentin des Orchesters nach Nürnberg zurückkehrt und mit diesen zwei Konzerten ihre Reihe der Sinfonien *Gustav Mahlers* weiterführt. (Meistersingerhalle, Münchener Str. 21, Nürnberg)

St. Katharina Open Air, 19.06.–03.07.

Mitten in der Nürnberger Altstadt wird die historische Katharinenui 2026 wieder zur schönsten Bühne für besondere Sommerkonzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen. Von Juni bis Oktober erwartet beim *St. Katharina Open Air* Besucher*innen ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten verschiedenster Genres – von Indie, Folk und Soul bis Elektro. Von der Alternative-Rock-Band *Blackout Problems* aus Kössen bei München, der legendären Hamburger Schule-Formation *Die Sterne*, dem US-amerikanischen Soulmusiker *Curtis Harding* über die deutsche Liedermacherin *Dota* bis hin zu der kalifornischen Songwriterin *Alela Diane*, um nur einige zu nennen, ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. (Katharinenui, Am Katharinenkloster 6/Peter-Vischer-Str., Nürnberg)



Musikfest ION: The King's Singers, Foto © IMG artists

75. Musikfest ION, 19.06.–05.07.

Das Musikfest ION findet vom 19. Juni bis 5. Juli 2026 in Nürnberg statt und bietet in seiner Jubiläumssaison rund 30 Konzerte und eine deutlich erhöhte Platzkapazität. Mit der Programmkonzeption und den eingeladenen Künstler:innen verfolgt das Nürnberger Festival konsequent und kreativ das Ziel einer Neubewertung und Neuausrichtung der Musica Sacra. Die Festivalarchitektur des 75. Musikfests ION setzt sich aus Gipfelwerken der Chormusik, exklusiven Eigenproduktionen, innovativen Konzertformaten, Orgelkonzerten, ikonischen Werken der Popgeschichte, Jazz-Abenden und Teilhabe-Projekten zusammen. Neben dem *Tenebrae Choir* geben sich dieses Jahr u. a. *The King's Singers*, *Anna Prohaska*, *Rebekka Bakken* und *Cameron Carpenter* die Ehre. (Historischer Rathaussaal, Rathausplatz 2, Nürnberg)

Nürnberger Symphoniker, ☀️ 19.06.

Als Vorkonzert zum Gastspiel in Wien präsentieren die *Nürnberger Symphoniker* in der Symphonischen Sommernacht ein Programm, das wenige Tage später den traditionsreichen Musikverein Wien zum Klingen bringt. Das Programm spannt dabei einen Bogen von der romantischen Opern-Ouvertüre bis zur großen Symphonie: Den Auftakt bildet *Carl Maria von Webers* Der Freischütz. Es folgt *Johannes Brahms'* Doppelkonzert für Violine und Violoncello a-Moll op. 102. Die beiden Solisten *Stefan Aprodu* und *Michiaki Ueno* werden dieses anspruchsvolle Werk gemeinsam interpretieren. Den strahlenden Abschluss bildet die lyrischste, die heiterste, die sonnigste unter den vier Symphonien von *Brahms* – die Zweite in D-Dur, entstanden im Sommer 1877 in Pörtschach am Wörther See. (20.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzendteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

FR 7.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



FR 14.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



WITH HITS FROM EARTH, WIND & FIRE | KC & THE SUNSHINE BAND | DIANA ROSS
KOOL & THE GANG | DONNA SUMMER | GLORIA GAYNOR AND MANY MORE



SA 15.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof

mit den Hits I Feel Good, Respect, Only You, Papa Was A Rolling Stone, A Change Is Gonna Come, Midnight Train To Georgia u. v. m.

FR 9.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Pink Martini

Jazz, Klassik und Oldschool-Pop:
explosiv und anmutig, berührend und verspielt...

DO 15.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Herbert Pixner Projekt & Tonkünstler Orchester

Symphonic Alps Reloaded



Rock of Fame, Foto © Rock of Fame

Rock of Fame, 19.06.

Hinter *Rock of Fame* stehen Musiker*innen, die seit vielen Jahren in der Szene aktiv sind und sich durch Beherrschung ihrer Instrumente und ihrer Liebe zur Musik auszeichnen. *Rock of Fame* präsentiert die besten Rock-Songs und auch aktuelle Klassiker. Mit einem zum Konzept entworfenen Bühnenbild mit Videoshow. Dabei sorgen eine Vielzahl an Sternen der Rockgeschichte sowie interessante Neuerscheinungen dafür, dass das Programm nicht langweilig wird. Sie spielen Songs von *Bon Jovi*, *In Extremo*, *Queen*, *Scorpions*, *Metallica*, *Die Ärzte*, *AC/DC*, die besten Songs der Neuen Deutschen Welle u.v.m. (20.00 Uhr, Königsbad, Käsröthe 4, Forchheim)

Pat Metheny, 20.06.

Pat Metheny zählt seit Jahrzehnten zu den prägendsten Gitarristen des modernen Jazz – ein Ausnahmemusiker, der technische Meisterschaft, unerschöpfliche Neugier und starken Ausdruck wie kaum ein anderer vereint. Im Juni kommt der vielfach ausgezeichnete Künstler für eine Reihe ausgewählter Konzerte nach Deutschland. Der in Lee's Summit, Missouri, geborene *Metheny* entdeckte schon früh seine Liebe zur Musik. Mit acht Jahren begann er Trompete zu spielen, wechselte jedoch mit zwölf zur Gitarre. Bereits mit 15 stand er regelmäßig mit den besten Jazzmusikern Kansas Citys auf der Bühne und entwickelte dort eine musikalische Reife, die weit über sein Alter hinausging. (19.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzensteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

Fête de la Musique, 21.06.

Der 21. Juni ist der Tag der Sommersonnenwende und in Frankreich der Tag der *Fête de la Musique*, einer großen, kostenlosen und lebendigen Musikveranstaltung. Zum fünften Mal bietet der Deutsch-Französische Club dieses Fest mit zwei Bühnen, davon zum ersten Mal eine Akustik-Bühne, in Nürnberg an. Verschiedene Bands, von Profi bis Amateur, und Musikrichtungen sowie Getränke und französische Spezialitäten werden präsentiert. Mehr Infos unter: <https://dfc-nuernberg.de/> (17.00 Uhr, Villa Leon, Philipp-Körber-Weg 1, Nürnberg)

Curtis Harding, 21.06.

Der US-amerikanische Soulsänger *Curtis Harding* kommt im Rahmen des St. Katharina Open Air 2026 mit seiner Band wieder in die Stadt. Mit seinem vierten Album „Departures & Arrivals: Adventures of Captain Curt“ nimmt er seine Fans mit auf eine spacige Reise durch Raum und Zeit. Dabei bedient er sich seiner gesamten Soundpalette: Sein Mix aus Soul, R&B, Funk und einer Prise Punk hat ihm den Ruf einer der spannendsten Künstler seiner Generation eingebracht. Eine energiegeladene Show und eine Setlist, die sowohl Klassiker als auch neue Highlights umfasst, ist quasi garantiert. (20.00 Uhr, Katharinenruine, Am Katharinenkloster 6/ Peter-Vischer-Str., Nürnberg)

Nürnberger Symphoniker u. Michael Dolak, 24.06.

Vor gut hundert Jahren wurde *Astor Piazzolla* geboren – der Mann, der den Tango revolutionierte und ihm eine neue, sinfonische Sprache verlieh. Mit seiner Musik wurde aus dem Tanz der Straßen und Hafenkneipen von Buenos Aires eine Kunstform von tiefer Emotionalität und moderner Raffinesse. Sein Erbe prägt bis heute das Bild des Tangos: voller Leidenschaft, Melancholie und Eleganz. Unter der Leitung von *Norbert Nagel* und mit *Michael Dolak* am Bandoneon entfaltet sich ein Abend, der *Piazzollas* Klangwelt feiert und zugleich die reiche Tradition des argentinischen Tangos lebendig hält. Werke wie *Adios Nonino* und *Oblivion* stehen neben Klassikern wie *Gerardo Matos Rodriguez* 'La Cumparsita' oder *Ángel Villoldos* *El Choclo*. (20.00 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzensteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

Komponistinnensommer, 25.06., 05.07., 10.07., 15.07.

Zum Komponistinnensommer 2026 unter der künstlerischen Leitung von *Sirka Schwartz-Uppendieck* und *Michael Herrschel* finden an vier Terminen an unterschiedlichen Spielstätten folgende Veranstaltungen statt: Nocturnes versprechen Romantik pur mit Musik von u.a. *Fanny Mendelssohn*, *Clara Schumann*, *Alma Mahler*. Beim Celtic Summer mit Flöte, Harfe & Klavier wird es Crossover-Musik aus Irland, England, Frankreich u.a. geben. Ein Kellerkonzert steht unter dem Motto: Tango Stories. Musik kommt von *Chiquinha Gonzaga*, *Paquita Bernardo*, etc. sowie das galaktische Konzert mit Sternemusik von Komponistinnen und Werke von *Fanny Mendelssohn*, *Izabella Effenberg* und *Yulim Kim*. (Kulturforum Fürth, Würzburger Straße 2, Fürth)



Jamkraut 2023, Foto © Micha Barth @eurasiaphoto

Jamkraut-Festival, 26.–27.06.



Das *Jamkraut-Festival* ist ein Wochenende voll edler, psychedelischer, krautiger, Hippie-Jam-Musik mitten in einem winzigen mittelfränkischen Dorf. Das kleine, aber feine Jam-Musik-Festival bietet erneut ein ausgewähltes Line-up aus internationalen und regionalen Künstler*innen auf der traditionellen Fichtenholzbühne zwischen Obstbäumen und Feuerwehrtisch. Die Atmosphäre ist ländlich, hippiesk und voller Liebe zu teils komponierter, teils spontan improvisierter, exquisiter und natürlich exzessiv tanzbarer Musik. Veranstalter und Gastgeber der fünften Ausgabe des Festivals sind die fränkische Jamband *mars mushrooms*, die das Festival auch in diesem Jahr traditionell eröffnen und beschließen; daneben stehen u. a. auf dem Line-up: *Atom Juice* aus Warschau, *Jerry Joseph and the Jackmormons* aus Oregon/US und auch das *Sunday Morning Orchestra* aus Nürnberg. (Festgelände Adelmansdorf, Adelmansdorf 9, Wolframs-Eschenbach)

ANSBACH OPEN

24.–26. Juli • Campus Hochschule Ansbach

KAMRAD

Special Guest: Loi

26.07.
Ansbach



25.07.
ANSBACH
CAMPUS HS

WWW.THEBOSSHOSS.COM

www.ansbachopen.de

26. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL HERSBRUCK

08. - 14. AUGUST 26

KLASSIK • FLAMENCO • BRAZIL • TANGO • BLUES
FINGERSTYLE • WORLD MUSIC • JAZZ & MEHR!

KONZERTE
WORKSHOPS
MASTERCLASSES
VORTRÄGE
SESSIONS
AUSSTELLUNGEN

www.eventim.de

www.gitarre-hersbruck.de

Wincent Weiss, 28.06.

Der deutsche Popsänger *Wincent Weiss* geht wieder auf große Sommertour und diesmal wird es größer, näher und intensiver als je zuvor. Mitten unter den Fans, mit voller Band und ganz viel Gefühl bringt er seine größte Open-Air-Show auf die Bühne. Ein Abend voller Lieblingsongs, Gänsehaut-Momente und tanzbarer Beats. Mit Hits wie „Musik sein“, „Wer wenn nicht wir“ und neuen Songs im Gepäck wird der Konzertabend zu einer musikalischen Sommerparty unter freiem Himmel. „Irgendwo Ankommen“, sein letztes Album, war ein intensiver Schritt zu sich selbst, messbar in Millionen von Streams und Followern. (19.00 Uhr, Stadionpark, Max-Morlock-Platz 1, Nürnberg)



Die *Bridge City Sinners* aus dem pazifischen Nordwesten der USA, Foto © Concertbüro Franken

Bridge City Sinners, 30.06.

Aus den nebligen, mit Kiefern bewachsenen Hügeln des pazifischen Nordwestens stammen die *Bridge City Sinners*, deren Musikspektrum vom Jazz der Prohibitionszeit bis zum Appalachian Death Folk reicht. Diese traditionelle Streichband sprengt die Grenzen des Genres und spielt auf Festivals wie Punk Rock Bowling, Muddy Roots und dem Bluegrass String Summit in Oregon. Sie begannen ihre Reise mit Straßenmusik auf den Gehwegen des ganzen Landes, und nun befindet sich diese Supergruppe auf einer internationalen Tournee. Sie bleiben ihrer DIY-Mentalität treu und veröffentlichen ihre Alben weiterhin auf ihrem selbst gegründeten Label. (20.00 Uhr, Z-Bau, Frankenstr. 200, Nürnberg)



Samantha Fish, Foto © Doug Hardesty Photography

Samantha Fish, 28.06.

Die US-amerikanische Blues- und Country-Gitarristin, Sängerin und Songwriterin *Samantha Fish*, eine der führenden Stimmen ihrer Generation, ist bekannt für ihre Kühnheit, ihr musikalisches Können und ihre emotionale Tiefe. Als mehrfach preisgekrönte Festival-Headlinerin wird sie für ihre explosiven Live-Auftritte, ihr furchtloses Songwriting und ihre künstlerische Souveränität gefeiert. Ihre zweite Grammy-Nominierung gilt dem Album „Paper Doll“, das neun kraftvolle, rebellische Songs enthält. Mit ihrem kommenden Live-Album „Paper Doll Live“ stellt sie die mitreißende Bühnenpräsenz unter Beweis, die ihre Karriere prägt. (20.00 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1, Erlangen)

Quadro Nuevo, 07.08.

Auch nach „30 years around the world“ klingt die Musik von *Quadro Nuevo* voller Abenteuerlust. Das Ensemble hat sich nie mit Routine begnügt: In Buenos Aires verbrachten die Musiker nächtelange Tangotouren, segelten auf den Spuren alter Mythen durch die Äolen, stiegen in Island auf rauchende Vulkane und ließen sich in Brasilien von Bossa, Samba und Chorinho anstecken. Jede Station hinterlässt Spuren, jede Begegnung erweitert den Klang. So entsteht eine extravagante Musizierkunst, die Virtuosität mit Fernweh verbindet und das Publikum auf eine Reise mitnimmt, die weit über den Konzertsaal hinausreicht. (19.30 Uhr, Serenadenhof, Am Dutzendteich / Bayernstr. 100, Nürnberg)

Fürth Festival, 10.–12.07. ☀

Das vom **10. bis 12. Juli** stattfindende Fürth Festival bietet erneut ein rundum buntes Programm, das bei freiem Eintritt jede Menge zu bieten hat. Der Stadtmarketingverein Vision Fürth setzt einmal mehr auf eine breitgefächerte Mischung aus Spielorten und Künstlern, die eine breite Palette an Genres bedient und die Vielfalt der Kleeblattstadt unterstreicht. Auf dem Gelände des Lindenhains, am Hallplatz, am Grünen Markt und auf der Fürther Freiheit gibt es an drei Tagen Live-Musik und Comedy für jeden Geschmack. Das Motto „Altstadtfestival“ lockt auf den Kirchenplatz St. Maria mit der wohl eindrucksvollsten Festival-Bühne. Diverse Stadtführungen und Aktionen des Einzelhandels runden das Festival ab.

Musiksommer im Serenadenhof, 10.06.–25.07. ☀

Ob Musical, Klassik, Filmmusik, Jazz oder Tango – der *Musiksommer 2026 im Serenadenhof der Nürnberger Symphoniker* bietet eine große Vielfalt. Besondere Highlights sind: *Coldplay goes Symphonic*, ein Abend mit Songs der britischen Erfolgsband, die Filmserenaden mit den schönsten Hollywood-Soundtracks, südländische Rhythmen mit fantasievollen Instrumenten – von der Strohvioline bis zur Campingstuhl-Flöte – des Duos *Fetén Fetén* mit *Fiesta y Fantasia*, aber auch ein Gastkonzert aus Amerika zum 250-jährigen Unabhängigkeitsjubiläum. Freuen darf man sich am Eröffnungsabend auf herzerreißende Melodien aus der Welt der Musicals: *A Night on Broadway*. *Roberta Valentini* bringt zusammen mit den *Nürnberger Symphonikern* die schönsten Songs aus *Sound of Music*, *Jekyll & Hyde*, *Bodyguard* und *König der Löwen* auf die Bühne. Die jungen Musiker*innen der Hochschule für Musik Nürnberg zeigen unter der Leitung von *Prof. Guido Johannes Rumstadt* ihr Können und präsentieren als Gastensemble Werke von *David Kirklind Garner* und *Antonín Dvořák*. Tango trifft Symphonie mit dem Konzert *Sinfonia del Tango*. Multi-Instrumentalist *Norbert Nagel* und *Michael Dolak* am Bandoneon mit Musik von *Piazzolla*, *Villoldo* und *Matos Rodriguez*. Mit *The Beauty X Jurassic Park* geht es auf musikalische Reise durch die Filmmusik – von *Beauty and the Beast* über *Jurassic Park* bis *Hook* und *Out of Africa*. Und *Haydn X Beatles* verbindet das London des 18. Jahrhunderts mit dem des 20. Jahrhunderts.

Ach Rudi!

Wie und wo soll man bei dir anfangen? Beim ersten genialen Gedanken:

Biergarten **GARAGE** – 1984 – da hast du schon dein Publikum eingefangen, und wir haben damals zeitgleich mit dir den **DOPPELPUNKT** gestartet. Damit hast du die Grundlage für den

nächsten Schritt gelegt – **RESI** – was für eine Megadiskotheke! Und was für Partys haben wir da gefeiert. Rast- und ruhelos hast du Nürnberg nach neuen Locations gescannt – und immer die passende Kurzformel gehabt.

KILIAN – einfach irre. Schlangen von 200 Metern von all denjenigen, die daran teilhaben wollten. Räume gestalten – darin warst du großartig. Du konntest die Materialien Metall, Holz und Glas zu irren Symbiosen verschmelzen. Wo immer du das Material auch her organisiert hast – Türkei, Thailand, Bali oder aus Oberfranken. Mit deiner ungewöhnlichen Vorstellungskraft konntest du große Räume verzaubern: **PLANET** – leere Lagerräume verrückt umgestaltet. Biergärten wie das **S'GÄRTLA** mit neuen Inhalten definiert. **WIES'N** – geniale Wortspiele für immer neue Ideen. Dazu gehören natürlich auch die **VILLA**, das **PARKS** und das **GOIJA** am Hauptbahnhof. Keine Location wurde mit mehr als sechs Buchstaben benannt – okay, mit einer Ausnahme: der **BALLROOM**. Und das letzte Ausrufezeichen: das **GATE** am Flughafen. Rudi, du warst nie der Zampano in der ersten Reihe. Hast nie bei einem Joint mitgezogen, backstage mit uns und Sven Våth im **KILIAN**. Kein Red Bull hat dir Flügel verliehen – mal ein Bierchen, das war das Höchste der Gefühle. Doch du hast immer den Absprung verpasst. Nach Vollendung einer Location wurde schon auf die nächste Eröffnung gesetzt – während das Alte bereits Verfallserscheinungen zeigte. Was wäre gewesen, wenn ... ja, wenn du dich bei all den irren Umsetzungen rechtzeitig hättest rausziehen können. Doch das war nie eine Option für dich. Das war eine durchdringende Konsequenz, die dir nicht immer Freunde verschafft hat – wenn andere dabei den Kürzeren gezogen haben.

Dein Leben war Gestalten – und nicht Verwalten. Es waren so viele unglaubliche, vermeintlich „never ever ending stories“ in diesen 40 Jahren – und jetzt sind sie doch so schnell zu Ende gegangen. Ein verdammter Virus hat dich erwischt und zu quälenden Lebensumständen geführt, sodass du für dich – in einer unglaublich souveränen Weise – im Februar 2026 einen Schlusstrich gezogen hast. So, wie du dein ganzes Leben gestaltet hast: souverän. So bleibt am Ende die Idee, ein Bierchen zu trinken – im **PARKS** oder auf der **WIES'N**, der jetzt Wiesenbiergarten heißt – in Memory deiner einzigartigen, wilden Ideen für Nürnberg, die so nicht mehr vorkommen werden. Verdammt, verdammt schade.

Werner Schmitt



Roman Leykam



Mitreibend, verführerisch, betörend, verlockend - so lässt sich der Albumtitel von Gitarrenmäander Roman Leykam **„enticing“ (Frank Mark Arts)** übersetzen, und in der Tat liefert Roman mit gewohntem

Equipment (analog & digital guitar synths, e-guitar, guitar treatments, field recordings) über 13 Titel mit knapp 75 Minuten Reisezeit besinnlich-melancholisch-schwebend-assoziative Soundskulpturen, die nachdenklicher, ruhiger, molliger als frühere Leykam'sche Ausflüge geraten sind, ohne deswegen nuselig abzugleiten. Als roter Faden fungieren verschiedenste field recordings um (Burano, Murano) und direkt aus Venedig (Santa Croce), die Leykam bei seinen häufigen Venedigbesuchen zusammengetragen hat, wobei z.B. „Ponte Pantalon“ oder „City of Masks“ direkt im Titel darauf Bezug nehmen, und die venezianischen Assoziationen zwischen Nebel, Wasser und Traumzuständen befeuern.

Jürgen Parr

Wasteland Clan



Atemloser postapokalyptischer Metal ist das Thema der Kulmbacher Band Wasteland Clan auch auf **„A New Era“ (Lucky Bob Records)**. 2015 unter dem Bandnamen Dying Gorgeous Lies gestartet, haben sie in der letzten Dekade fleißig an ihrer Metal-Variante zwischen

Trash-, Death-, Industrial-, Power-Metal und Metalcore gefeilt. Auf Tour mit Sepultura, Testament Suicidal Angels, Destruction, Arch Enemy, Cavalera Conspiracy, Overkill, Dirkschneider in USA, Kanda, Rußland, Europa haben sie sich fan- und stahlbewährt. Neben Ur-Mitgliedern Schlagzeuger Stony616 und Flavoured Gin- Weltmeister Mashl Jay Morningstar gehören jetzt Sängerin und Amateur-Kickbox/K1 Weltmeisterin Jessabell Blake, Bassist Stormrider (ex-Arabesque) und Gitarrist Scorpion zum neuen Line-Up, die sich in 10 Songs durch das Ödland kämpfen, mit dem Ziel, die Bewohner des Wastelands im Metal zu vereinen, Tyrannen zu bekämpfen und die Schwachen zu schützen, was sie auch in einer entsprechenden Bühnenshow umsetzen.

Jürgen Parr

Flamingosis + Diastrata



Ein warm-wohlige, gut-abgehängene Spätsommeratmosphäre verbreitet **„Sunlight Daydream“ (Philos Records)**, die erste Zusammenarbeit von NuFunk-Master Aaron Velasquez aka Flamingosis

und dem Duo Diastrata. Die acht Tracks voller goldener Abendsonne-Energie verdichten aufs smootheste Retro-Funk-Beats von Flamingosis mit Drew Birchs Gitarrenlinien und Ian Gilleys melodiosen Keyboardklängen. Flamingosis verbindet Old-School-Soul, ungestümen Funk und DIY-Elektro. Seine Vorliebe für 70ies Vintage-Funk, Disco, HipHop, Motown, Philly-Sound, Alt-Jazz und Elektronik trifft auf Diastratas Funk-, Soul- und Vintage-Hip-Hop-Beats-Affinität, somit auf zwei Brüder im Soundgeiste, was den lässigen Soundflow noch beflügelt.

Jürgen Parr

Mamas Gun



Die Young Gun-Hälfte von Young Gun Silver Fox (Shawn Lee ist der Silberrücken), Singer/Songwriter/Soulbrother Andy Platts ist seit Jahren als smoother Groove-Crooner zwischen Retro-Old School-Funk, jazzoidem Swing-Pop, wärmen-

dem Gospel und Vintage-Soul im Geiste von Bill Withers und Marvin Gaye als Mamas Gun unterwegs. Auf dem sechsten Album **„DIG!“ (Légère Recordings)** schüttelt das Quintett locker-lässig elf neue Titel raus, in denen sich wie in perfekten Analogproduktionen der US-70er der Groove des Funk und die Tiefe des Souls in kompakten Arrangements ausleben können – at its best in den Motown-verdächtigen „Food For The Flames“ und „First Time“ oder dem seeligen „Had Me A Goodbye“. Falschseteur Andy, Schlagzeuger Chris Boot, Bassist Cameron Dawson, Gitarrist Terry Lewis und Keyboarder Dave Oliver (Klavier, Wurlitzer, Hammond) schaffen einen authentisch-organischen, maximalgefühlvollen Sound, von Neil Innes direkt auf 16-Spur-Analogband aufgenommen. Andy: „Wir wollen durch die Musik eine echte Verbindung zu den Menschen herstellen“. Ihre Themen sind universell, es geht um Liebe, Familie, Hoffnung, Erlösung und natürlich in schwierigen Zeiten Trost zu finden.

Jürgen Parr

Penelope Road

„Stanky Funky Junk“ nennt Penelope Road, fünfköpfige Band aus Atlanta, ihren souligen Yacht-rockigen Sound aus 70er-Jahre-Rock, Funk und Soul. Max Moore (Lead-Gesang/Gitarre), Charles Eastman (Lead-Gesang/Keyboard), Koan Roy-Meighoo (Gesang/Gitarre), James Kopp (Bass) und Anthony Smith (Schlagzeug) hatten sich eher zufällig gegründet, als alle in derselben Straße in Atlanta - der Penelope Road - wohnten. Beeinflusst von Marvin Gaye, Stevie Wonder, Doobie Brothers, Steely Dan, Eagles, Little Feat, Hall & Oates und Paramore gelang ihnen 2024 der Durchbruch mit ihrer Debüt-EP (darunter heimliche Hits wie „2009“ und „Mercy“). Im Sommer 2025 dann die EP **„The Diamond Street Sessions“** mit weiteren entspannten Perlen wie „Out Tonight“ and „So It Goes“, schließlich im Herbst 2025 die vier Titel-EP **„Chance Encounter“ (Warner)**, auf der sie lässig eine ohrwurmig-wohlige Balance zwischen zeitlosem Songwriting der Siebziger und dem lockeren Groove der Achtziger, vielschichtigen (Gesangs-) Harmonien mit Master-Crooner Max, eingängigen Hooks und ausgeprägter Musikalität finden - real hand made music.

Jürgen Parr

Kraan



Wenn ein Name für zeitlosen RockJazz-, Fusion-, Improvisations-Krautrock im Lexicon of Music mit Evergreen-Bonus eingetragen ist, dann der von Kraan. Seit 55 Jahren (!) mit höchstem Wiedererkennungswert

Signature-Sound ausgestattet, Spielfreude und souveräner Lässigkeit gesegnet, zeigen sie auf **„All In“ (36Music)** in 12 neuen Stücken, daß und warum sie eine Ikone und Institution sind: instrumentale Ausnahmeköner zaubern ihre eigenständige musikalische Sprache: Bassist Hellmut Hattler, Gitarrist Peter Wolbrandt und Schlagzeuger Jan Fride sind das unverrückbare, präzise eingespielte Kraftzentrum, das den maximal-charakteristischen Sound entstehen lässt. Auch nach dem Tod ihres langjährigen Keyboarders Ingo Bischof 2019 haben sie weder ihre Identität noch den Soundhunger verloren. Gast-Keyboarder Martin Kasper passt organisch ins Bandgefüge und erweitert den Sound. So strahlen raffinierte Grooves, melodische Klarheit und elektrische Spannung zwischen treibenden und eher melancholisch-nachdenklichen Stücken: Hellmuts gewohnt akzentuiertes energetisch-starkes Bassspiel, die melancholisch singend-schwingende

Gitarre Peter Wolbrandts und der treibend-druckvolle Jan Fride sind im Kraan-Universum verwurzelt, aber hungrig und smart genug, stilistisch neue Facetten in ihren Sound einzubringen (wie z.B. Popidiome). Auch 2026 sind Kraan noch unvermindert kreativ-relevant ohne Retro-Wehmut.

Jürgen Parr

Amanzi



Die aus Brighton stammende Amanzi mit südafrikanischen Wurzeln überzeugt auf ihrem stilistisch vielseitigen Debütalbum **„The Village“ (BigTop Records)** zwischen OldSchool-Soul, Funk, Blues, Gospel, Jazz mit einer ausdrucksstarken, bluesig-jazzigen Soulstimme, die eine gute Portion Amy, Caren Wheeler oder Duffy vereint, von Nina Simone inspiriert und doch ganz bei sich selbst ist. Das liegt vor allen daran, daß es ein sehr persönliches Album ist: eine Reise durch Amanzis Leben, chronologisch erzählt von den Schmerzen des Erwachsenwerdens bis zur Klarheit der Erkenntnis. Jeder Song ein Brief: mal an die Menschen, die sie liebt, mal an jene, die sie loslassen musste, und mal an sich selbst. Im Kern geht es darum, aus Schmerz Stärke zu gewinnen, Amanzi reflektiert hochempathisch über Trauer, Sucht, Familie, psychische Gesundheit, Liebe und Freundschaft und verbindet so ihre vergangenen Kämpfe mit ihrem heutigen Ich, Durchhaltevermögen, Neuerung und Selbstverwirklichung sind die Hauptdeterminanten ihres Storytellings. Der Albumtitel ist eine Hommage an ihr „Dorf“, Menschen die sie in ihrer Entwicklung geprägt haben.

Jürgen Parr

Joe Jackson



New Wave-Ikone Joe Jackson hat sich im Laufe seiner Karriere zu einem sophisticated Stil-Chamäleon entwickelt, jetzt kehrt er mit **„Hope and Fury“ (earMUSIC)** und seinem „Bassisten fürs Leben“ Graham Maby (seit 1979 „Look Sharp“), Gitarrist Teddy Kumpel, Schlagzeuger Doug Yowell und Percussionist Paulo Stagnaro zu seinen knackigen Rockkursprüngen zwischen zornigem

Up tempo und introspektiver Melancho-Ballade zurück. Gleich einer Mischung aus „Fool“ (2019), „Laughter and Lust“ (1991) und „Night and Day“ (1982) beschreibt Joe seine neue Mischung als „Bicoastal LatinJazzFunkRock“, geografisch und musikalisch, pendelt er zwischen New York City und Portsmouth. In seine neun neuen, zwischen Berlin und New York aufgenommenen Songs, beobachtet scharf er den alltäglichen Wahnsinn im Kleinen und im Großen, und packt seine pointierten Kommentare mit seiner ambivalenten Beziehung zu Großbritannien in die typische JJ-Stil-Melange Rock, Jazz, Latin und Pop, kümmert sich dabei um keine Sounderwartung: „Ich mache heute bessere Platten, und da ich keine falsche Bescheidenheit kenne, ist die neue verdammt großartig“, erklärt er trocken. Die meisten seiner Alben gehören, wie er sagt, zu seinem „eigenen Mainstream“ – Sammlungen raffinierter Popsongs, die sich verschiedener Rhythmen und Instrumentenkombinationen bedienen. Gleichzeitig nimmt er sich das Recht, von diesem Mainstream abzuweichen: „Ich wusste immer, dass ich fürs Leben in dieser Musik bin. Also werde ich hin und wieder etwas anderes machen – einfach, um es interessant zu halten. Und wirft locker einen hymnischen „Night and Day“, „Steppin’ Out“-Gedächtnis-Smash wie „Fabulous People“ raus.

Jürgen Parr

Robbie Williams



Durch und durch 90er-Jahre-Klassik-Pop mit Augenzwinkern an sich selbst, Pulp und Oasis ist das 13. Album von Altmeister Robbie Williams „**Britpop**“ (Columbia/Sony). Das Cover zeigt ein Gemälde von Robbies ikonischem

Glastonbury-Outfit 1995 im roten Trainingsanzug und baut damit auf den nostalgischen Bezug zur Britpop-Ära. „Ich wollte das Album schreiben, das ich direkt nach meinem Ausstieg bei Take That veröffentlichen wollte – zur Blütezeit des Britpop. Es ist roh, gitarrenlastig und noch hymnischer als sonst. Ich habe mit einigen meiner musikalischen Helden zusammengearbeitet. Da steckt eine Menge „Brit“ drin – und natürlich auch eine Menge „Pop“, erklärt Robbie. Es ist laut-ungehobelt, melodios-melancholisch-hymnen-poppig, direkt-ungekünstelt, selbstironisch-selbstkritisch – und hat alles, wofür wir Robbie zwischen schmachttenden Balladen, Grandezza-Großpop und prollenden Rockern lieben. Ein überzeugendes Britpop-Comeback-Album.

Jürgen Parr

DJ'S CHOICE



Die Compilation-Reihe „DJ's Choice“ startete 2008 und hatte u.a. Kuratoren wie Keb Darge, Marc Hype oder DJ Suspect. Auf dem aktuellen „**Vol. 6 – 2b Fuzzy & Oonops**“ (Unique Records/Schubert Music Europe) packen die beiden erfahrenen DJs 2b Fuzzy (seit 20

Jahren als DJ aktiv) & Oonops (Moderator auf Brooklyn Radio eine breit-bunte Vielfalt in die Compilation-Wundertüte: von Downbeat über Oldschool HipHop und Reggae bis zu aktuellem Jazz, Afrohouse und Breakbeat. So nimmt sich Oonops u.a. SIDE, Linski, Kingston Rudiska, John Reed & The Automatics, 2b Fuzzy u.a. Dubmatix, Kerbside Collection, Jembaa Groove, Kutiman und World Hifi League vor, insgesamt 14 durchweg highgroovend-tanzbare Stücke.

Jürgen Parr

Thee Marloes



Soul aus Indonesien? Das aus Surabaya stammenden Psych-Soul-Trio Thee Marloes haben es auf ihrem zweiten Album „**Di Hotel Malibu**“ (Big Crown Records) geschafft, in ihrem Soundmix mit 60ies-Retro-Soul-80erJazzPop-Einschlag

und Sade-hafter Gesangsvignette verschiedene Genres und kulturelle Einflüsse zu verschmelzen. Sängerin und Keyboarderin Natassya Sianturi, Gitarrist und Produzent Sinatrya Dharaka und Schlagzeuger Tommy Satwick haben ihre Arrangements mit neuen instrumentalen Farben, smarten rhythmischen Wendungen und Texturen erweitert. Ihre Themen sind die sozialen Realitäten, Liebesleben im Wandel und all das, was der Erfolg in ihr Leben gebracht hat, oft in indonesischer Sprache. So ist der Album-Opener „Under the Silver Moon“ ein kühler Two-Stepper, der die bitteren und süßen Seiten von Fernbeziehungen vor einem luftigen musikalischen Hintergrund thematisiert, „Six Years“ beleuchtet Sängerin Natassya Sianturis Kampf, den Schritt zu wagen, einen bequemen und sicheren Tagesjob aufzugeben, um ihrem Traum von einem erfüllten Leben zu folgen. Eine exotische Soulvariante mit Verve, Groove und eigener Soundidentität.

Jürgen Parr

Nubiyen Twist



Wo Afrobeat auf Future Soul trifft, dort ist Nubiyen Twist. Auf ihrem fünften Album „**Chasing Shadows**“ (**Strut**) pflegen sie konsequent ihre erfrischende Melange aus Jazz, Afrobeat, Hip-Hop und elektronischen Texturen zwischen Analog-Organischem und Digitalem, bunt-vibrant-

quirilig-lebendig. Bandleader und Produzent Tom Excell (Teil von Africa Express, Damon Albarns interkulturellem Projekt): „Wir wollten etwas schaffen, das Freude vermittelt und ganz und gar menschlich ist – etwas, das ohne diese Verbindung zwischen Menschen nicht existieren könnte. Man kann eine KI dazu bringen, innerhalb von Sekunden eine Fuge zu schreiben, aber sie kann die Chemie und das Chaos nicht einfangen, die entstehen, wenn Musiker im Einklang miteinander spielen.“ „Chasing Shadows“ ist unsere Art, daran festzuhalten.“ Kreativ-unterstützt von der neuen Leadsängerin Eniola, der malischen Sängerin Fatoumata Diawara, Joe Armon-Jones (Keyboarder-sonst bei Ezra Collective), Patrice Rushen (amerikanische R'n'B-Sängerin/Pianistin) Bootie Brown (The Pharcyde), dem ghanaischen MC Manifest und dem Londoner Dancehall-Spezi Mr Williamz. Das 2011 am Leeds College of Music gegründete 9-köpfige Kollektiv hat seine Fusion aus Jazz, Afrobeat, Soul und Hip-Hop mit seiner filigran-frischen Musikalität weiterentwickelt, um Genre- und geografische Grenzen hinter sich zu lassen.

Jürgen Parr

Fcukers



Treibenden, ultra-tanzbaren Rave-Elektro-Pop hat sich das New Yorker Duo Fcukers auf ihrem Debütalbum „**Ö**“ (**Technicolour Records/Ninja Tune**) vorgenommen. Von Kenneth Blume (fka Kenny Beats) in einer zweiwöchigen Studiosession

aufgenommen und produziert, toben sich die beiden New Yorker Feiernäuse Shanny Wise (Stimme, ehemals The Shacks) und Jackson Walker Lewis (Bass, Keyboard-früher Indiecombo Spud Cannon) ordentlich aus, einer der Titel „if you wanna party come over to my house“ steht programmatisch dafür, wo die Zappel-Philipp-Reise hingehit. Sie drehen PumpBeats, Dubstep, Mutantenhouse auf links und poltern hedonistisch-cool, lässig-lasziv drauf los durch die Nacht.

Jürgen Parr

Arlo Parks



Die englische Singer/Songwriterin Anaïs Oluwatoyin Estelle Marinho besser bekannt als Arlo Parks hatte sich in den letzten zwei Jahren völlig in nächtlichen Welten und Tanzflächen verloren, inspiriert vom queeren Hedonismus des New Yorker „Paradise Garage“, The

Streets, Burial, LCD Soundsystem oder auch Theo Parrish. Ihr drittes Album „**Ambiguous Desire**“ (**Transgressive Records**) zeigt Parks von ihrer selbstbewusstesten und experimentellsten Seite: Live-Band-Sessions werden durch modulare Synthesizer, Ableton-Plugins und Sampler ersetzt, dazu ihre sehr persönlichen, introspektiven Texte. „Dieses Album dreht sich um das Verlangen. Sehnsucht ist eine Lebenskraft, sie ist ein Wollen, ein Verlangen, ein Antrieb – wir alle leben, weil es etwas oder jemanden gibt, den wir wollen – Sehnsucht ist ein Motor. Aber sie ist auch geheimnisvoll, verworren, zufällig, erleuchtend und menschlich.“ Mit Produzent Baird (Brockhampton, Kevin Abstract) zwischen dem pulsierenden New Yorker Nachtleben und langen, nachdenklichen Tagen in Bairds Loft hat Parks ihren clubtauglichen Singer/Songwriter-Pop zwischen Sehnsucht und energetischer Spannung veredelt.

Jürgen Parr

Les Imprimés



Retro-klassisch und doch smooth-zeitgemäß zaubert der norwegische Multiinstrumentalist Morten Martens aus Kristiansand mit seinem Bandprojekt Les Imprimés aus dem Soul der 60er und 70er Jahre, dem Songwriting des Doo-Wop,

Hip-Hop-beeinflussten Drum-Patterns und popmelodischem Rock einen geschmeidigen Blue Eyed-Wehmut-Soul. „Es ist Soulmusik, aber ich habe nicht unbedingt die typische Soulstimme, ich mache es auf meine eigene Art“, erklärt Morten. Das zweite Album „**Fading Forward**“ (**Big Crown Records**) wurde nahezu im Alleingang von ihm geschrieben, eingespielt und produziert. Er reflektiert über Themen wie Liebe, Herzschmerz, Verlust, Resilienz, Sterblichkeit, Realitätsflucht und Missgeschicke des Alltags und bleibt häufig in einem molligen-melancholischen Schmachtbereich, kann aber auch unbeschwert tanzbar wie im groovigen „With You“.

Jürgen Parr

Club News

Zu den bekanntesten Labels aus Lissabon zählt auch das auf afro-portugiesischen Clubsound ausgerichtete Príncipe Discos, das sein 15-jähriges Bestehen dort sowie in London und Paris feiert und mich schon vor Jahren beim niederländischen Le Guess Who? Festival beeindruckte. Aktuell erschien **„DJs Di Guetto Vol. II“ von DJs Di Guetto**, hinter denen **DJ Marfox** und **DJ Nervoso** und auch noch **Fofuxo**, **Jesse**, **NK** und **Pausas** stecken. Hard Techno verkörpert die Intention des Albums: ein Feuer zu entfachen, wo immer die Beats erklingen. Die Musik sprühte nur so vor Energie. Alle waren 2007 noch jung und die Jugend spielt definitiv eine Rolle bei der furchtlosen Präsentation puristischer Dance-Musik-Produktion. Volume 2 kommt direkt aus dem Archiv der Crew und enthält fast ausschließlich unveröffentlichte Tracks. Live wär das schon mal wieder toll...!

Begeben wir uns mal wieder nach Uganda. Von **Kinact** erschien **„Kinshasa in Action“** [nyege nyege tapes] auf dem Label aus Kampala. Das in Kinshasa ansässige Street-Art-Kollektiv bewegt sich an der Schnittstelle von Klang, Bewegung und Skulptur und verschmilzt Performance und Ritual auf seinem Debütalbum mit basslastiger und perkussiver Musik. Gegründet 2015 von Eddy Eketé, hat Kinact den öffentlichen Raum Kinshasas in ein lebendiges Theater verwandelt, in dem Abfall zu Insignien wird und StraßenprozeSSIONen Zeugnis von Umweltverschmutzung, Aberglauben, geschlechtsspezifischer Gewalt und postkolonialen Narben ablegen. Bekannt für ihre aufwendigen Kostüme aus Flaschen, Drähten, Reifen, Puppen und Abfall, verbindet ihre Arbeit Skulptur, Aktivismus und Ahnenverehrung. Kostüme dienen dabei gleichzeitig als Instrumente, und Werkzeuge werden zu rhythmischen Waffen umgedeutet. 2022 reiste eine Kerngruppe unter der Leitung von Eketé für einen zweimonatigen Aufenthalt zum Nyege Nyege HQ nach Kampala und betrat dort zum ersten Mal das Studio. Kinact, ursprünglich ein Straßenkünstler*innenkollektiv mit über 10 Personen, verwandelte dies in eine provisorische Werkstatt. Kostüme wurden zu Instrumenten umfunktionierte, und mit Bohrmaschinen, Motorradteilen, Sägen, Hämmern und Nägeln wurden selbstgebaute Xylophone und improvisierte Trommeln erweitert. Das Ergebnis ist ein Werk, das sich auf schockierende Weise in die kongolesische Landschaft einfügt und gewiss nicht nur in diese. Afrofuturismus at its best!

Auf dem gleichem Label kommt von **Serokolo 7** **„Maramfa Musick Pro“** [nyege nyege tapes]. Mapanta ist eine in Ga Skhukhune in Limpopo, der Heimat der Bapedi, verwurzelte elektronische Musikform. Lange vor Streaming-Plattformen und Clubs diente Mapanta



EDU & JUDGITZU, Foto © nyege nyege tapes

als sozialer Soundtrack, gespielt bei Hochzeiten, traditionellen Festen und Jugendtreffen. Es ist kein Clubgenre im herkömmlichen Sinne, sondern eine lebendige, gemeinschaftliche Praxis – Musik als soziales Bindemittel, Zeremonie und kollektiver Ausdruck von Emotionen. Im Zentrum des aktuellen Mapanta-Revivals steht Serokolo No. 7, ein 27-jähriger Produzent, DJ und Sound-System-Betreiber, der weithin als Pionier der heutigen Form des Sounds gilt. Seine Arbeit verbindet jüngere Generationen mit einer Musik, die sowohl traditionsreich als auch zukunftsorientiert ist. Der Gesang wird hauptsächlich in Sepedi vorgetragen und dient weniger als eingängige Melodie, denn als Lobpreis und Anrufung. Diese Veröffentlichung dokumentiert Mapanta als lebendige Dorfpraxis, die durch Tanz, Erinnerung, Software, Lautsprecher und gemeinsam genutzte Festplatten weitergegeben wird.

Ein weiterer Release auf dem Label kommt von **Edu & Judgitzu** mit **„Nuku“** [nyege nyege tapes], zwei jeweils ca. 30-minütige Tracks, die einen Mix ergeben. Das togolische Vodou-Ensemble **Edu** und der französische Produzenten **Judgitzu** sind tief in der Vodou-Praxis verwurzelt. Trommeln, Glocken und Wechselgesang stehen im Zentrum. Wiederholung ist die Methode. „Nuku“, das Ewe-Wort für „Auge“, verweist auf Aufmerksamkeit und Instinkt. Die Methoden sind uralte. Die Werkzeuge sind aktuell. Das Ziel ist Trance.

Auf dem Schwesterlabel kündigt sich **„Abizmo“** von **Ansiedad1000** [hakuna kulala] an. Mit diesem Album präsentiert Tony Gallardo – der unberechenbare mexikanische Musiker hinter María y José und einem Dutzend weiterer Kultprojekte – sein bisher persönlichstes und zugleich seltsam schönstes Werk. Er tauscht Reggaeton-Verfremdungen und Noise-Cumbia-Experimente gegen eine Indie-Pop-Vision im Breitwandformat: ängstlich, psychedelisch und unerwartet zart. Shoegaze-Verzerrung, Lo-Fi-Nebel und ein rastloser Experimentalismus, wie er auf frühen Anticon-Veröffentlichungen zu finden war, finden sich hier. In diesem Sinne, habt einen schönen Frühling!

stefan wagner

Programmkalender

01.05.–
30.06.2026



© Bernhard Schimm

12.05.2026

Fiva

E-Werk Erlangen

Egal zu welcher
Jahreszeit man sich trifft,
es wird ein Sommer lang
getanzt.

17.05.2026

Sarah Willis & The Sarah- banda

*Kur- & Kongresszen-
trum Bad Windsheim*

„Kubanische Nacht“
– Begegnung von
Klassik und kubanische
Rhythmen, Mozart und
Mambo, Konzertsaal und
karibische Lebensfreude.



© Sebastian Haenel



© Jochen Quast

24.06.2026

Die Herzogin von Chicago

Stadttheater Fürth

Das Landestheater
Detmold ist mit der
Operette von Emmerich
Kálmán in Fürth zu Gast.

» Adressen der Veranstaltungsorte: S. 144-145

Highlights

01. – 14.05.

01.05. 10Saitig & Band

Von sanft verträumt bis virtuos fetzig, von klassisch bis jazzig, von Celtic Folk bis Klezmer und Weltmusik – mit dem Gitarristen & Songwriter Benjamin Haupt und dem Geiger Thomas Buffy treffen zwei Musiker aufeinander, die bei jeder Gelegenheit die Möglichkeiten des Zusammenspiels im Duo neu ausloten und ihre weitverzweigten musikalischen Wurzeln in spannenden Dialog treten lassen. Nach fünf Jahren als Duo Infernale haben sie sich Sabrina Damiani (Kontrabass) und Daniel Feldmeier (Schlagzeug) eingeladen und gastieren unter dem Namen 10Saitig & Band. (Sophienhöhle Burg Rabenstein, Ahorntal, 20.00 Uhr)



© Axel Buchinger

© Martin Kaufhold



04.05. Brauner Schnee über Franken

Zwei Menschen erschossen. Eine Tat ohne Urteil. Ein Netzwerk im Schatten. Und alle schauen weg. Am 19. Dezember 1980 wurden der Rabbiner Shlomo Lewin und seine Partnerin Frida Poeschke in ihrem Haus in Erlangen kaltblütig ermordet. Die Spuren führten zur rechtsextremen Wehrsportgruppe Hoffmann – doch eine Verurteilung blieb aus. Natalie Baudy und Matthias Köhler rollen den Mord neu auf und entwickeln am Schauspiel Erlangen ein dokumentarisches Theaterstück zwischen True Crime und politischer Recherche. (Markgrafentheater, Erlangen, 19.30 Uhr)



© Ludwig Olah

03.05. La Finta Giardiniera

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln präsentiert die Oper Nürnberg „Die Gärtnerin aus Liebe“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Libretto von Giuseppe Petrosellini. Etwas ist vorgefallen zwischen Violante und dem Grafen Belfiore. Sie waren ein Liebespaar, nun sucht sie wieder seine Nähe, doch zu erkennen gibt sie sich nicht. In den Gärten des lebenslustigen Würdenträgers Don Anchise verwickeln sich junge Menschen in mehr oder weniger aussichtsreiche Beziehungen. (Opernhaus, Nürnberg, 19.00 Uhr)



© Ralph Ruchmeier

05.05. One Moment In Time

One Moment In Time ist nicht nur ein Nummer-eins-Hit einer der größten Musikköniginnen, sondern auch ein Name, der Programm verspricht. Das Whitney-Houston-Tributkonzert bietet allen Fans die Gelegenheit, die größten Hits der Pop-Ikone noch einmal live zu erleben. Die wunderschöne Ballade über die positive Kraft des Glaubens an sich selbst und viele weitere Megahits gibt die Soulsängerin des Ensembles in einer großartigen Livedarbietung zum Besten. Unterstützt wird sie von einem Chor, einer erstklassigen Band und einer kompetenten Tanzgruppe. (Meistersingerhalle, 19.30 Uhr)



08.05. Katie Freudenschuss

Nichts bleibt, wie es wird. Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mit-tendr in ist Katie Freudenschuss. Eine Frau, ein Flügel, eine große Sanduhr. Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Improvisationen sind. Mutig, emotional, spontan und mit offenem Visier. (Fifty-Fifty, Erlangen, 20.00 Uhr)



10.05. Björn Bergmann

Ballroom, Charleston und Babylon Berlin treffen auf Geschichten aus dem Berlin von heute. Was tun im Burnout? Was kommt nach der Nacht im Berg-hain? Björn Bergmann nimmt etwas Altes und macht daraus etwas völlig Neues. Der studierte Jazzsänger feiert die neuen Roaring 20s und verteilt Nostalgie sowie beste Laune. Seine Stimme trägt und umarmt, seine Band swingt und reißt mit, sein Humor wirkt der Schwerkraft entgegen. Tanzen, aber ganz anders als man es kennt? Wer bisher mit Swing nichts am Hut hatte: Nach einem Konzert von Björn Bergmann könnte sich das fundamental ändern. (Theater Rote Bühne, 18.00 Uhr)



© 190a GmbH

07.05. Iris Gavric & Matthias Renger

Iris Gavric & Matthias Renger sind bekannt durch ihren Comedy-Podcast „Couple Of“ und ihre Bestseller „Shitmoves“ und „Du bist das Problem, das ich mir wünsche“. Mit ihrer neuen Show „Was ist dein Sch***problem?“ wagen sie jetzt den nächsten Schritt. Das Programm ist mehr als eine Comedy-Show – da werden die Grenzen im Kopf mit Humor und Kreativität aufgesprengt, und deine Probleme werden zu wertvollem Material. Iris und Matthias arbeiten live mit dem, was die Community mit-bringt oder im Vorfeld einsendet – jedes Mal neu, jedes Mal anders. (Löwensaal, 20.00 Uhr)

09.05. Im Auge des Sturms

Eine Gruppe Jugendlicher sucht in einer rätselhaften Kirche Schutz vor einem ebenso rätselhaften Sturm. Sie leben dort teilweise schon seit langer Zeit, abgeschottet von der Außenwelt. Mit der Zeit entstehen Spannungen: Nic Schilling, Annabell Strobel und Isa Fallenbacher erzählen im Coming-of-Age-Musical „Im Auge des Sturms“ von der Akzeptanz diverser Lebensentwürfe in einer dynamischen Gemeinschaft. Das Musical verarbeitet dabei Themen wie Queerness, Identität, Religion, Freundschaft und Heimat. (Kulturforum Fürth, 19.30 Uhr)



© Jonas Würding

FR. 01.05.

Musik

12.00 **Wendelstein, Altort/Hauptstraße:** „Jazz & Blues Open“: Al Jones Band, 14.00 San2 & His Soul Patrol, 16.30 Hermeto Pascoal Ensemble

17.00 **Bad Staffelstein, Kloster Banz:** Bamberger Streichquartett und Daniela Koch (Flöte): Werke von Mozart, Beethoven u. Stamitz

17.00 **Gefrees, Konzertscheune:** Steve Morgen Band (Country/Rock)

19.00 **Martha-Café:** Miller und Kola (Rock'n'Roll)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Ganz Gut Für 'Ne Frau“, Songwriterinnen-Festival mit Bea von Herzen, Edda Caretta Ruß & Mrs Flow

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Vocal Standard Combo feat. Scanv

20.00 **Ahorntal, Sophienhöhle:** 10Saitig & Band (Irish Folk/Klezmer/Gypsy Jazz)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Temtris (Metal)

Bühne

18.00 **Gemeindehaus Kraftshof:** „Krimi-Dinner“: Theater mit 3-Gänge-Menü

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Premiere: Queeres Musiktheater e.V.: „Im Auge des Sturms“, Musical

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Hervé Koubi, Frankreich/Algerien: „Sol Invictus“, Tanztheater

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **Löwensaal:** Willy Astor: „Reimart und Lachkunde“, Musik-Comedy

20.00 **Nürnberg Burgtheater:** Martin Zingsheim: „Kannst du dir nicht ausdenken“, Kabarett (bis 02.05.)



Das Duo Hülsmann-Dupont spielt im Rahmen von „Young Lions on Stage“ am 02.05. im Jazzstudio, Foto © privat

20.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** Ines Procter – I don't kehr!

20.00 **Theater Rote Bühne:** Ausverkauft: „Prima Facie“, Theaterstück von Suzie Miller

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Die Schule der magischen Tiere 4, ab 10 J.
18.00 Crocodile Tears
20.00 Gavagai

Kommkino
19.00 Great Expectations: Die Ratte von Soho
21.15 Nahaufnahme

Erlangen, E-Werk Kino
17.45 Das Drama
19.45 Babystar

Allerhand

FÜ, Fürther Freiheit: Fürther Gartenmarkt (bis 03.05.)

15.00 **KuNo:** „1. Mai-Fest“: mit Livemusik mit Court of Mercy u.a.

19.00 **Bamberg, Brose Arena:** The Harlem Globetrotters (Basketball-Show)

19.30 **Johanneskirche Eichbach:** Gemeindehaus: „Bier & Bibel“, mit Live-Musik mit Autumn Leaves

21.00 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 03.05.)

Party

19.00 **Schloss Almoshof:** „Einfach Tanzen“, Party

22.00 **ER, E-Werk:** „College Party“: Party/Techno/Bierpong

SA. 02.05.

Musik

14.00 **Orchestersaal der HfM:** „Internationale Woche“: Lilo Kraus Trio, „Harp & Harp“

20.00 **MUZclub:** „Radio Z Schwarzfunk“ mit Bleib Modern, Twin Noir und Daniel Knutz (Postpunk, Darkwave, Coldwave)

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Duo Hülsmann-Dupont feat. The Groove Quarter

20.00 **PSD Bank Nürnberg Arena:** Joe Bonamassa (Blues/Rock)

20.00 **ER, E-Werk:** Clubbühne: Hard'n'Heavy Night: Mass, Leaves in Flames und Bloody Angels

20.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: „Umsonst & Drinnen“: Die Umverteiler (Punk-Rock)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Son De Luz (Kubanische Rhythmen)

20.30 **Oberweiling/Velburg, Kneipenbühne:** Mamadou Diabate (Afrikan. Musik)

Bühne

15.00 **Theater Rootslöffel:** „Mücke und Motte – unterm Sofa, hinten links“, ab 4 J.

15.00 **Kammerspiele:** „Ritter Eisenfraß“, Kinderoper von Wiebke Hetmanek und Johann Casimir Eule (auch um 16.45 Uhr)

16.00 **Theater Pfütze:** Premiere: „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Hervé Koubi, Frankreich/Algerien: „Sol Invictus“, Tanztheater

19.30 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Queeres Musiktheater e.V.: „Im Auge des Sturms“, Musical

19.30 **Schauspielhaus:** „Die erste Liebe hält 5 Jahre“, politische Toy-Story mit Musik

19.30 **Opernhaus:** Premiere: „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

20.00 **Theater Rote Bühne:** „Al Capone – Bösewicht wider Willen“, Gangsterrevue

20.00 **ER, Fifty Fifty:** TBC – Totales Bamberger Cabaret: „Womerschomadasin“, Kabarett

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** „Offenes Podium“

Ausstellungen

13.00 **Forchheim, Div. Ateliers:** Offenes Atelier im Landkreis Forchheim

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Die Schule der magischen Tiere 4, ab 10 J.
18.00 Crocodile Tears
20.00 Gavagai

Kommkino
16.30 Reprise: Nouvelle Vague
19.00 Great Expectations: Tochter der Finsternis
21.15 Colors – Farben der Gewalt

Erlangen, E-Werk Kino
18.15 Babystar

Allerhand

16.00 **Desi:** Biergarten-Eröffnung, 22.00 Uhr Live-Musik von Durian (NDW/Postpunk/Wave)

18.00 **Z-Bau:** „Vultures“, Drum'n'Bass im Biergarten

Party

21.00 **ER, E-Werk:** Saal/Etage 1: „80er Party“ mit DJ Dani u. DJ Micha

SO. 03.05.

Musik

11.00 **Opernhaus:** Kinderkonzert: „Melodie mit dem Paukenschlag“, mit Musik von J. Haydn, E. Smyth u.a.

15.00 **ER, E-Werk:** Clubbühne: Astrid Hauke und Freunde (Kinderkonzert)

17.00 **Meistersingerhalle:** Symphonisches Blasorchester u. Chor der Musikschule Nürnberg: „Kino für die Ohren“, Filmmusik

18.00 **Desi:** „Drums on stage“, junge Talente live

Bühne

14.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Queeres Musiktheater e.V.: „Im Auge des Sturms“, Musical

15.00 **Theater Rootslöffel:** „Mücke und Motte - unterm Sofa, hinten links“, ab 4 J.

15.00 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

16.00 **Theater Pfüzte:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

18.00 **Kammerspiele:** „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

18.00 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

18.00 **Theater Rote Bühne:** „Al Capone – Bösewicht wider Willen“, Gangsterrevue

18.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** Ausverkauft: Stephan Bauer: „Am Ende der Nerven und noch so viel Ehe übrig“, Comedy

19.00 **Opernhaus:** „La Finta Giardiniera“, Oper von Mozart

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Hervé Koubl, Frankreich/Algerien: „Sol Invictus“, Tanztheater

20.00 **ER, E-Werk:** Saal: Poetry Slam

Ausstellungen

11.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Vernissage: „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“, Arbeiten von Walter Moers (bis 13.09.)

11.00 **Forchheim, Div. Ateliers:** Offenes Atelier im Landkreis Forchheim

15.00 **Buni Treff:** „Flirt in den Mai“, Tanznachmittag

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Die Schule der magischen Tiere 4, ab 10 J.
17.30 Crocodile Tears
19.30 Gavagai

Kommkino
16.30 Reprise: Nouvelle Vague
19.00 Béla Tarr-Werkschau: Das Turner Pferd

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Das Drama
20.15 Babystar

Allerhand

11.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Führung mit Günther Distler u. Stefan Hippel zu ihrer Ausstellung: „72 Augenblicke“

11.30 **Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände:** Führung durch die Interimsausstellung: „Nürnberg – Ort der Reichsparteitage“

14.00 **Z-Bau:** „Comic-Café“, mit Comics, Kaffee & Kuchen

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

16.00 **ER, Stadtbibliothek Erlangen:** „Woche der Meinungsfreiheit“: Vortrag: „Wege aus der Zensur: Minecraft – The Uncensored Library“

JAZZ & KLASSIK AM FLUSS

13.07.26 mit **Martynas Levickis**
14.07.26 mit **Candy Dulfer**

Kulturinsel Wöhrmühle
Erlangen

DEEP PURPLE

07.1.26
PSD Bank Arena | Nürnberg

SIX PACK

18. & 19.09.26
Theater fifty-fifty | Erlangen

Hollywood Vampires

25.08.26
PSD Bank Arena | Nürnberg

VON WEGEN LISBETH Erlangen

19.07.2026
Kulturinsel Wöhrmühle

Das ist was wir tun!
Die Musicalshow der KaGe Ellingen kehrt zurück
10. – 12.07.26
Bergwaldtheater | Weißenburg



Tickets sichern unter reservix.de

Alle Angaben ohne Gewähr

reservix
dein ticketportal



Blond auf ihrer „Ich träum doch nur von Liebe“-Tour am 04.05. im Erlanger E-Werk., Foto © Mia Morgan@mialisamarie_via_@defloriert



Turfu bringen am 06.05. im MUZClub die Crowd zum tanzen., Foto © Lea Troulard

MO. 04.05.

Musik

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Fulgoromatic (Jazz-Rock)

20.00 **ER, E-Werk:** Saal: Blond (Indie-Rock/Pop)

Bühne

18.30 **Luise – The Cultfactory:** Offene Improtheatergruppe

19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Brauner Schnee über Franken“, Drama von Natalie Baudy und Matthias Köhler

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Hervé Koubi, Frankreich/Algerien: „Sol Invictus“, Tanztheater

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Crocodile Tears
20.00 Gavagai

Kommkino
19.00 Reprise: Nouvelle Vague

Erlangen, E-Werk Kino
18.15 Babystar

Allerhand

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

Party

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Community-Dance: Tanz & Begegnung

DI. 05.05.

Musik

19.00 **Orchestersaal der HfM:** „Ask the Composer“ – Porträtkonzert m. Helena Tulve

20.00 **Löwensaal:** Ennio (German Pop)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz./Funk./Soul./Impro)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Worlds of Song“: Vielfalt mit Loah, Laura Silverstone & Brian Gore

Bühne

19.30 **Meistersingerhalle:** „One Moment In Time – The Whitney Houston Story“, Musik-Show

19.30 **Schauspielhaus:** „Orbit – Geschichte einer Band“, Komödie mit Livemusik nach Philipp Löhle

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Drill Baby Drill“, von Sarah Calört-scher

Literatur

19.30 **Z-Bau:** Ausverkauft: Poetry-Lesung mit Clara Lösel: „Wehe du gibst auf“

20.00 **Loft:** „Gostners Supp-Kultur“, musikal. Lesung, zu Gast: Matthias Egersdörfer

Ausstellungen

14.30 **Kulturladen Röthenbach:** Ausstellungseröffnung: „Innen & Außen“, Malerei und Fotografie von Johanna Klose

Film

Filmhaus Nürnberg
20.00 Gavagai

Kommkino
18.00 Reprise: Nouvelle Vague
19.00 AdBK-Projekttag: The Halfmoon Files
21.15 Tuesday Trash Night: Omega Code 2 (2001)

Erlangen, E-Werk Kino
15.30 La Dolce Vita - Kino am Nachmittag: Extrawurst (14.30 Uhr Kaffee u. Kuchen) (bis 06.05.)

Allerhand

17.30 **Hochschule für Musik:** Vorträge & künstlerische Impulse: „Gender & Diversity: Die Stimme erheben“

19.00 **ER, Markgrafentheater:** Theaterführung

21.00 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 10.05.)

MI. 06.05.

Musik

19.00 **St. Jakob Kirche:** Svensday (Songwriter)

19.00 **Orchestersaal der HfM:** „Gabriel Fauré: Requiem“, Chorkonzert

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Rolando Villazón (Tenor) & Lautten Compagnie: „Viaggio dell’anima – Seelenreise“, Werke von Monteverdi u. Zeitgenossen

19.45 **Club Stereo:** Rong Kong Koma (Violent-Pop)

20.00 **Hirsch:** Keimzeit (Rock)

20.00 **MUZclub:** Turfu (Elektronik/Trance)

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Butter-Fly-Trio feat. FM Plus

Bühne

18.30 **Opernhaus:** Öffentliche Probe: „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **Kulturladen Ziegelstein:** Lesung mit Jürgen Leuchauer: „Deutsche Sprache – lustige Sprache. Humorvolle Eigenheiten der deutschen Hochsprache“

19.30 **Schauspielhaus:** „Bunbury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

19.30 **Kammerspiele:** Seniorentheater Tempo 100: „Gefährliche Zufälle“, 3 Einakter von Curt Goetz u. Lotte Ing-risch

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Underground Comedy Open Mic“, offene Bühne für Stand-Up Comedy

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** 6aufkraut: „Mit Künstlerischer Intelligenz“, Impro-Theater

20.00 **Nürnberger Burgtheater:** Frank Goosen: „Lovely Rita“, Kabarett (bis 07.05.)

20.00 **Vischers Kulturladen:** „Vischers Witze“, Stand-Up-Comedy

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „I kill you back“, von Anita Augustin und Natalie Baudy, ab 13 J.

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Do you love me
18.00 Crocodile Tears
20.00 Gavagai

Kommkino

19.00 Reprise: Nouvelle Vague
21.15 Delta Force

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Das Drama
20.15 La Grazia

Allerhand

19.00 **Zelterschloss:** „Notfälle im Alltag mit Kindern“, Gespräch, Diskussion, Vortrag

DO. 07.05.

Musik

13.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg: Lunchkonzert

19.30 **Meistersingerhalle:** „Musical goes Symphonic“, Musical-Hits

19.45 **Club Stereo:** Remote Bondage (Rough-Pop)

20.00 **Hirsch:** Visions of Atlantis (Metal)

20.00 **Bamberg, Brose Arena:** Michael Patrick Kelly (Songwriter/Pop/Rock)

20.00 **Brown Sugar:** Think Lizzy (Thin Lizzy-Tribute)

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Roger Stein & Band (Singer/Songwriter)

20.00 **Gutmann:** Django 3000 (Gypsy/Folk/Rock)

20.00 **ER, Heinrich-Lades-Halle:** Ausverkauf: Sportfreunde Stiller (Indie-Rock)

20.30 **MUZclub:** LIN (Loop/Synth-Pop)

21.00 **Z-Bau:** Galerie: Kafvka (Punkrock, Deutschpunk)

Bühne

18.00 **Z-Bau:** Saal: ARD Sounds Festival: „Bergfreundinnen“, mit Toni, Kaddi und Lisa

19.00 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

19.30 **Kammerspiele:** „Druck!“, von Arad Dabiri

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern, Variété-Festival“: Dirk Denzers „Traumwelten“

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Anatevka“, Musical von J. Bock, J. Stein & S. Harnick

19.30 **FÜ, Comédie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „I kill you back“, von Anita Augustin und Natalie Baudy, ab 13 J.

20.00 **Z-Bau:** Roter Salon: ARD Sounds Festival: „Kaff Crimes“, mit Katjana Gerz und Anna Dushime

20.00 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Michl Müller: „Limbo of Life“, Comedy

20.00 **Löwensaal:** Iris Cavric & Matthias Renger: „Was ist dein Sch***problem?“, Beziehungs-Comedy

20.00 **Haßfurt, Stadthalle Haßfurt:** DOTA-Duo (Songwriter)

21.00 **Z-Bau:** Saal: ARD Sounds Festival: „Deutschland 3000“, mit Eva Schulz

Literatur

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Autorenlesung mit Michael Bukowski: „Deutsches Sonnenmärchen“

19.00 **FÜ, Stadtmuseum Fürth:** Autorenlesung mit Johannes Wilkes: „Mord im Knoblauchsland“

Ausstellungen

19.00 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Vernissage: „Geschichten aus Collagen“ Werke von Minh Voll

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Gavagai
20.15 Do you love me

Kommkino

18.45 Great Expectations: Ausgestoßen
21.15 POPCore: Wild Zero

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 La Grazia
20.30 Wild Foxes

Allerhand

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

FR. 08.05.

Musik

17.00 **Ahorntal, Sophienhöhe:** The Gregorian Voices (Gregorianik/Pop), auch um 20 Uhr

18.00 **Museum 22 20 18:** Ulrike Bergmann: „Ritter, Räuber, Rüpel“ (Alte Musik)

19.00 **Hirsch:** „Punkrockalarm“: Benefizkonzert mit TeLuxe, 33RPM, Elfmorgen, Rantanplan

19.00 **Orchestersaal der HfM:** „Wechselspiel“, Werke von Schubert, Lohse, C. Schumann u. Ravel

19.30 **Buni Treff:** Tiger Walk (Rock/Blues/Soul/Funk)

20.00 **Roth, Glashauss:** The Folkettes + Gents (Irish Folk)

20.00 **Luise – The Cultfactory:** „Funke“, die Newcomer-Bühne

HALLERSCHLOSS

Estiatorio
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Griechische & kretische
Spezialitäten seit 1979

Montag bis Samstag
11–15 und 17–23.30 Uhr

Sonntag 11–23 Uhr

Durchgehend Küche
bis 22.30 Uhr

Schöne Terrasse!

Herbartstraße 71
90461 Nürnberg
Tel./Fax 0911 49 26 71
nikos@hallerschloss.com
www.hallerschloss.com



Traumwelten beim Intern. Varieté Festival am 08. & 09.05. im Schlosspark Werneck., Foto © Maizucker Daggi Binder

20.00 **Roth, Kulturfabrik Roth:** „Rother Percussionfestival“: Eröffnungsfestival

20.00 **Z-Bau:** Voodoo Jürgens & die „Ansa Panier“ (Austropop)

20.00 **Jazz Studio Nürnberg:** Young Lions on Stage: Lukubi u. Cel & The Phones

20.00 **Gutmann:** Ausverkauft: Django 3000 (Gypsy/Folk/Rock)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Karo 66 (Funk/Pop/Soul)

Bühne

17.00 **Theater Rootslöffel:** „Sternenhimmel“, Weltraumgeschichte mit Musik, ab 4 J.

19.00 **Schloss Almoshof:** Offener Spieletreff im Schlosscafé

19.00 **ER, E-Werk Kulturzentrum:** Unter einem Dach Festival 2026

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Premiere: „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Varieté-Festival“: Dirk Denzers „Traumwelten“

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Anatevka“, Musical von J. Book, J. Stein & S. Harnick

19.30 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Queeres Musiktheater e.V.: „Im Auge des Sturms“, Musical

19.30 **Meistersingerhalle:** „This is the Greatest Show“, die größten Musical-Hits aller Zeiten

19.30 **Schauspielhaus:** „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **Kammerspiele:** „Kurz & nackig“, Komödie von Jan Neumann

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

20.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Improtheater mit Holterdiepolder

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** Katie Freudenschuss: „Nichts bleibt wie es wird“, Comedy

20.00 **Theater Rote Bühne:** Burlesque – Golden Glamour Show

20.00 **Nürnberger Burgtheater:** Ausverkauft: Matthias Treter: „Souverän“, Kabarett

Literatur

19.00 **Kulturladen Röthenbach:** „38. Fränkischer Preis für junge Literatur“ mit 10 Teilnehmenden, Endauscheidung und Preisverleihung

19.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Autorinnenlesung von Elli Kolb: „9 Grad“, Roman

20.00 **Kaiserburg:** Rittersaal: „Blues & Kusz“, Musikalische Lesung mit Fitzgerald Kusz & Klaus Brandl

20.00 **Villa Leon:** Oliver Fritsch und Sebastián Volco: „Tango und Fußball – zwei (argentinische) Leidenschaften“, musikalische Lesung

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Zoomania 2, ab 9 J.
18.00 Gavagai
20.15 Do you love me

Kommkino
19.00 Great Expectations: Ich weiß wohin ich gehe
21.15 Filament

Allerhand

18.00 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** Mittelalterfest: Lagerleben, Livemusik u. Aktionen

19.00 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Theater-Kneipen-Quiz

19.30 **Zelterschloss:** Multivisionsshow: „Reise ins Land der Pagoden – Fantastisches Burma“

22.00 **Schauspielhaus:** Foyer: „Nachtetage“, im Rahmen von Yalla Yalla

Party

23.00 **Z-Bau:** „SCAM – 2 years“, Bass Soundsystem Culture

SA. 09.05.

Musik

17.00 **Luise – The Cultfactory:** „STAGE4GENZ“, Newcomerbühne mit Musik und DJing

19.00 **St. Thomas Kirche:** Blueskonzert

19.00 **Aldorf, Fahrzeugbau Meier:** „MIA-Festival“: Thorbjørn Risager & The Black Tornado, Support: The Sonic Brewery u. Sonnie Ronnie & The Shotguns

19.00 **Pellerhaus:** Salonorchester Ferenc Babari (Walzer/Csárdás/Salonmusik)

19.30 **FÜ, Auferstehungskirche Fürth:** Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier/Orgel), Michael Herrschel (Text): Werke von Mozart u. Strübing

19.45 **Club Stereo:** Dueja (HipHop)

20.00 **Desi:** Funk.infusion (Jazzrock/Funk)

20.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: „Umsonst & Drinnen“: Welsner & Mautz (Singer/Songwriter)

20.00 **Opernhaus:** Exkursionskonzert mit Roland Böer: „Symphonie Nr. 4“, von Brahms

20.00 **Meistersingerhalle:** Nürnberger Symphoniker, Baiba Skride (Violine), Jonathan Darlington (Ltg.): Werke von Schumann u. Brahms

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Veyra feat. Four Sale

20.30 **Oberweiling/Velburg, Kneipenbühne:** The Mergers (Brit-Pop/Rock)

20.30 **FÜ, Kath. Kirche Christkönig:** Aco Bišević (Kammermusik)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Suspekte Elemente (Lieder)

Bühne

12.00 **Z-Bau:** Saal: „ARD Sounds Festival“: Tigerenten-Club, die Hör-Spiel-Show

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

16.00 **Theater Mumpitz:** „Der Dachs hat heute schlechte Laune“, ab 4 J.

16.00 **Z-Bau:** Ausverkauft: Saal: „ARD Sounds Festival“: „Lachlabor“

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Premiere: Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

18.00 **Z-Bau:** Saal: „ARD Sounds Festival“: Kein Mucks – der Krimi-Podcast mit Bastian Pastewka und Lina Kokaly

18.30 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Culinartheater: „Dolce Vita – Der Süden ist überall“, mit 4-Gänge-Menü

19.00 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Künstlerkollektiv LightsDownLow: „Legenden“, Live-Hörspiele

DER **20.** JUBILÄUMS

SOMMER NACHTS

Ball



18. JULI 2026

STADTPARK FÜRTH

**BAYERNS GRÖSSTER OPEN AIR BALL
FEIERT JUBILÄUM UNTERM
STERNENHIMMEL**

www.sommer-nachts-ball.de

COMÖDIE
FÜRTH BEROLZHEIMER RING



mit **Sterne-Koch**
Alexander Herrmann
und seinem
IMPERIAL-TEAM





Im Theater Rote Bühne ein Dauerbrenner: Die Golden Glamour Show (am 09.05.). Foto © Thomas Ebert



Stöbern und Schlendern am 09.05. beim Kunsthandwerker-Markt am Pfalzmuseum Forchheim. Foto © Pfalzmuseum Forchheim

19.30 Kammerspiele: „Der Ursprung der Liebe“, Pop-Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

19.30 FÜ, Comödie Fürth: Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

19.30 FÜ, Kulturforum Fürth: Queeres Musiktheater e.V.: „Im Auge des Sturms“, Musical

19.30 ER, Markgrafentheater: „Endsieg“, von Elfriede Jelinek

19.30 Schauspielhaus: „Die Räuber“, von Friedrich Schiller

19.30 Werneck, Schlosspark Werneck: „Intern. Variété-Festival“: Dirk Denzers „Traumwelten“

20.00 ER, Fifty Fifty: Simon Pearce: „Funny Bones“, Kabarett

20.00 Forchheim, Junges Theater Forchheim: Jarod McMurrain: „Jenseits der Vernunft“, Zauber-Comedy

20.00 Gostner Hoftheater: „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 Z-Bau: Roter Salon: „ARD Sounds Festival“: Die Peter Thiel Story

20.00 Theater Rote Bühne: Burlesque – Golden Glamour Show

20.00 Theater Salz+Pfeffer: Gastspiel: „Zimmer | Rooms“, von Jo Posenenske

20.00 Schauspielhaus/3. Etage: XRT-Bühne: „Drill Baby Drill“, von Sarah Calört-scher

20.00 Zirndorf, Paul-Metz-Halle: Eisi Gulp: „Tagebuch eines Komikers“, Comedy

20.00 Haßfurt, Stadthalle Haßfurt: Schlongonges: „Themaverfhlung“, Comedy

21.00 Z-Bau: Galerie: „ARD Sounds Festival“: „Fuck you very, very much“ mit Jennifer Weist und Markus Kavka

21.00 Z-Bau: Saal: „ARD Sounds Festival“: „Psychologie to go!“, mit Franca Cerutti und Christian Weiss

Ausstellungen

09.00 Schwabach, Ev. Stadtkirche Schwabach: Ausstellungsbeginn: „Hinter den Dingen“, Arbeiten von Renate Gehrcke (bis 07.06.)

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Zoomania 2, ab 9 J.
18.00 Gvagai
20.15 Do you love me

Kommkino
19.00 Great Expectations: Hafen der Versuchung
21.15 Delta Force 2

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Babystar
20.00 Wild Foxes

Allerhand

06.00 Großparkplatz Gugelstraße/Ecke Humboldtstraße: Steinbühler Trödelmarkt

09.00 Herzogenaurach, Innenstadt Herzogenaurach: „Fahrradmesse u. Freizeitmeile“: Fahrrad-/Zubehör- u. Ausflugsmesse

10.00 Forchheim, Pfalz-museum: Kunsthandwerker-Markt (bis 10.05.)

10.00 Herrieden, Playmobil-Logistikzentrum: Playmobil-Sonderverkauf: Playmobil-Artikel u. Lechuzapflanzgefäße

11.00 Schauspielhaus: Führung im Schauspielhaus

11.00 Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein: Mittelalterfest: Lagerleben, Livemusik u. Aktionen (bis 10.05.)

13.00 St. Kunigund Kirche: Fest für Menschenrechte: Live-Musik, Jahrmarkt u. Mitmachaktionen

13.00 ER, Kulturpunkt Bruck: Stadteilfest „Grüne Art“: Kleinkunstmarkt, Live-Musik u. Aktionen (rund ums Brucker Seela)

13.00 FÜ, Kofferfabrik: Repair Café

17.00 Z-Bau: „Ende Gelände goes Massenaktion!“, Infovor-trag und Netzwerktreffen

18.00 Z-Bau: Saal: „ARD Sounds Festival“: „11 KM: der Tagesschau-Podcast“

19.00 Lauf, Dehnberger Hof Theater: Theater-Kneipen-Quiz

Party

21.00 Brown Sugar: „Nagel“-Party mit Nageln und Freige-tränken

22.00 ER, E-Werk: Saal: „Re-turn of the 90s“ mit DJ Carlos

SO. 10.05.

Musik

11.00 Heilig-Geist-Saal: „Klang:Festival“ der Musik-schule Nürnberg: „UNISONO“, Chorkonzert

11.00 Bamberg, Kreuzgang ehem. Karmelitenkloster: Bamberger Streichquartett und Daniela Koch (Flöte): Werke von Mozart, Haydn u. Stamitz

11.00 Opernhaus: Matinée: Exkursionskonzert mit Rol-land Böer: „Symphonie Nr. 4“, von Brahms

17.00 Orpheum: Bettina Ostermeier u. Hans Kittelmann: „In meiner Badewanne bin ich Kapitän“ (Evergreens/Schlagler/20s)

17.00 Ahorntal, Burg Ra-benstein: Hildegard Pohl & Victoria Pohl (Jazz/Klassik)



Kindertheater am 10.05. im Theater Mumpitz: Der Dachs hat heute schlechte Laune, Foto © Rudi Ott

18.00 **Theater Rote Bühne:** Björn Bergmann (20s/Swing/Jazz)

18.00 **St. Sebald:** Sebaldor Kammerorchester

18.00 **Haßfurt, Stadthalle Haßfurt:** Jonas Göbel (Film-musik)

19.00 **Orchestersaal der HfM:** „Young Lions on Stage“: Festivalensemble feat. Mariana Zwarg (Querflöte)

Bühne

11.00 **Schauspielhaus:** Spielplanvorstellung: Schauspiel 2026/2027

12.00 **Z-Bau:** Galerie: „ARD Sounds Festival“: „In einem tiefen dunklen Wald“, Hörspiel von Paul Maar

15.00 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

15.00 **Theater Mumpitz:** „Der Dachs hat heute schlechte Laune“, ab 4 J.

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

16.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

16.30 **Tafelhalle:** Dichtercafé mit ensemble Kontraste: „Hope is the Thing with Feathers“, Texte u. Musik

18.00 **Kammerspiele:** „Das Abschiedsdinner“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

18.00 **Schauspielhaus:** „Die erste Liebe hält 5 Jahre“, politische Toy-Story mit Musik

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

18.00 **ER, Markgrafentheater:** „Endsieg“, von Elfriede Jelinek

18.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** Ingo Appelt: „Männer neben stark“, Comedy

18.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Paride ed Elena“, Musikdrama im Rahmen der Gluck Festspiele

20.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

Film

Filmhaus Nürnberg
17.30 Béla Tarr-Werkschau: The Man from London
20.15 Do you love me

Kommkino
18.00 Stummfilm mit Live-Musik: Stella Dallas
20.45 Gavagai

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Wild Foxes
20.00 Babystar

Allerhand

11.00 **DB Museum:** Tag der offenen Loks

13.00 **Opernhaus:** Führung unters Dach des Opernhauses

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Führung durch das Deutsche Spielearchiv

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Mitmachführung: „Komm mit ins Dürer-Haus“, für Kinder

15.00 **Memorium Nürnberger Prozesse:** Führung: „Der Saal 600 – seine Bedeutung früher und heute“

MO. 11.05.

Musik

13.15 **Hirsvogelsaal/Museum Tucherschloss:** Labenwolf-Gymnasium: Musikalische Kostproben

19.00 **Hirsch:** Uli Jon Roth (Rock)

19.45 **Club Stereo:** moon-doggy (Alternative), Support: Philipp Onel

Bühne

19.00 **Schauspielhaus:** Foyer: „Yalla Yalla meets“

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Varieté-Festival“: Dirk Denzers „Traumwelten“

20.00 **ER, Studiobühne:** Gastspiel: „Kompromisslos in die Wiedergeburt“, von Oscar Werner

Film

Filmhaus Nürnberg
17.30 Gavagai

Kommkino
21.00 Do you love me

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Weitsicht Erlangen: Requiem in Weiß
20.15 Babystar

Allerhand

15.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Musikalischer Damen-tee

18.30 **Albrecht-Dürer-Haus:** Vortrag: „MMP sieht AD. Michael Mathias Prechtl auf den Spuren Dürers“

Party

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Community-Dance: Tanz & Begegnung

DI. 12.05.

Musik

18.00 **Orchestersaal der HfM:** „Jazz Geschichte – Swing Tanzen verboten!“, moderiertes Konzert mit Prof. Bernhard Pichl



Tango Argentino

... einer der kreativsten Tänze zu zweit bei

Steffitango

Kaiserstrasse 177
90763 Fürth
st@steffitango.de
www.steffitango.de

20.00 **ER, E-Werk:** Clubbühne: Fiva (Deutsch-Rap/Hip-Hop)

20.00 **Hirsch:** MilleniumKid (German Pop)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

Bühne

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

19.00 **Südpunkt:** Premiere: ArtiSchocken: „Zeichne mir ein Schaf“, nach Antoine de Saint-Exupery, für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung

19.30 **FÜ, Stadthalle Fürth:** Ausverkauft: Monika Gruber: „Es huift ja nix“, Kabarett

19.30 **Schauspielhaus:** „Orbit – Geschichte einer Band“, Komödie mit Livemusik nach Philipp Löhle

19.30 **Kammerspiele:** „Druck!“, von Arad Dabiri

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Volkstheater Wien: „Meisterklasse Maria Callas“, von Terrence McNally

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Varieté-Festival“: Dirk Denzers „Lachen Machen“

20.00 **ER, Studiobühne:** Gastspiel: „Kompromisslos in die Wiedergeburt“, von Oscar Werner

Literatur

18.30 **ER, Stadtbibliothek Erlangen:** „Woche der Meinungsfreiheit“: Lesung und Gespräch mit Irina Rastorgueva und Thomas Martin: „Georgi Demidow und die Sprache der Repression“

Film

Filmhaus Nürnberg
19.30 Frames & Frequencies: Kurzfilmprogramm „Echoes of the Past“

Kommkino
18.45 Gavagai
21.15 McQuade – Der Wolf

Erlangen, E-Werk Kino
18.15 Wild Foxes



Am 13.05. im *Gemeinschaftshaus Langwasser* zu *Gast: Sonnie Ronnie & The Shotgun* mit Blues und R'n'B, Foto © Ottmar Wiesenegger

Allerhand

14.00 **Zeltmerschloss:** „Mit offenen Ohren und Herzen: Die Magie der Wildtierbeobachtung“, Lesung mit Tierstimmen, Texten und Bildern

15.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Musikalischer Damenteat

19.00 **Memorium Nürnberger Prozesse:** Vortrag zur Eröffnung von „Der Volksgerichtshof 1934–1945“

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

21.10 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 17.05.)

20.00 **Haßfurt, Rathausallee:** Lina Bö (Songwriter/Folk/Weltmusik)

20.00 **Hirsch:** Saló (Pop/Punk)

20.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Ain't Talkin (Rock'n'Roll)

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Astem Lab feat. The Wänkstars

20.30 **MUZclub:** iedereen (Punk-Duo)

20.30 **Künstlerhaus Soft Spot:** Bruit und Endless Dive (Post-Rock)

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Varieté-Festival“: Dirk Denzers „Lebensfreude“

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Volkstheater Wien: „Meisterklasse Maria Callas“, von Terrence McNally

19.30 **Kammerspiele:** „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

19.30 **FÜ, Stadthalle Fürth:** Ausverkauft: Monika Gruber: „Es huift ja nix“, Kabarett

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Kleiner Mann, was nun?“, Figurentheater

20.00 **Schwabach, Markgrafensaal Schwabach:** Ines Procter: „I don't kehr“, Kabarett

Film

Filmhaus Nürnberg
11.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.15 Do you love me

MI. 13.05.

Musik

18.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Sonnie Ronnie & The Shotgun (R'n'B)

19.00 **Meistersingerhalle:** Nürnberger Symphoniker, Ensembles der Peter-Vischer-Schule, David Johnston (Dudelsack): „Vischer's Symphony No. 116 – Very British“, Werke von Händel, Queen, Elgar u.a.

19.30 **Schauspielhaus:** Jewish Orchestra Munich: „Paul Ben-Haim – Eine Konzert-Biografie“, Orchesterkonzert

15.30 **Kulturladen Ziegelstein:** Lesung mit Anja Weigmann: „Die Frau des Weisen“ von Arthur Schnitzle

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 14.05.)

19.00 **Südpunkt:** ArtiSchocken: „Zeichne mir ein Schaf“, nach Antoine de Saint-Exupery, für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck



Hans Gerzlich hatte sich jünger in Erinnerung – am 14.05. im Fifty Fifty in Erlangen, Foto © Harald Hoffmann

Kommkino

15.00 I only rest in the storm (OmU)
 18.00 Gavagai
 19.00 Great Expectations: Unterwelt
 21.15 Kalte Wut

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 La Grazia
 20.30 Babystar

Allerhand

16.00 **Z-Bau:** Wochenmarkt
 17.00 **Villa Leon:** „15. Kurdische Kulturtage – Kurd Kurdi Kurdistan“

18.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Lebe & Rette“, theatral-dokumentarische Recherche zu ziviler Seenotrettung und Migration

19.00 **Kulturladen Röthenbach:** „Über die Mitte“ mit Impulsvortrag und Austausch

Party

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Crowdsinging“, Mitsing-Event mit 6aufKraut

22.00 **Desi:** „PaLeobathymetrie“-Club-nacht

DO. 14.05.

Musik

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Posaunen- und Tubaklasse der Hochschule (Jazz)

18.00 **Heroldsberg, St. Mathäus Kirche:** Trio2: Werke für drei Klarinetten u. Trompeten

19.00 **Rudolf-Steiner-Haus:** Pavaka & Friends (Meditationskonzert)

19.45 **Club Stereo:** Rummelsnuff (Elektropunk)

20.00 **Brown Sugar:** Frunken Fear (Funk/Rock)

20.00 **Z-Bau:** JBS (NNDW/Synthiepop/Indie)

20.00 **Meistersingerhalle:** Tim Bendzko (Songwriter/Pop)

20.00 **ER, E-Werk:** Ausverkauft: Saal: Green (HipHop/Reggae)

Bühne

18.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

18.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Schüler:innen der Tanzstelle Erlangen: „Bewegte Zeiten“, Tanztheater

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Brauner Schnee über Franken“, Drama von Natalie Baudy und Matthias Köhler

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Variété-Festival“: Dirk Denzers „Lebensfreude“

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Hans Gerzlich: „Ich hatte mich jünger in Erinnerung“, Kabarett

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **ER, E-Werk:** David Jokerst und Victor Söll: „His-2Go“, Live-Podcast

Filmhaus Nürnberg

15.00 15. Kurdische Kulturtage: Die Ritter von Shingal (auch um 19:30 Uhr)

18.00 15. Kurdische Kulturtage: Gespräch mit Hagar Hussein

Kommkino

15.00 Der kleine Rabe Socke, ab 5 J.

17.30 Do you love me

19.15 Was an Empfindsamkeit bleibt

21.15 Der Gigant

Erlangen, E-Werk Kino

18.15 Wild Foxes

Allerhand

14.00 **Museum Tucher-schloss:** Führung: „Ausgrenzung. Aufstieg. Agonie. Jüdisches Vermächtnis für Nürnberg“ (zum Pellerhaus u. Fembo-Haus)

20.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Big Keys Kneipenquiz

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

Ausstellungen

10.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Ausstellungsbeginn: „Genie, Idol, Star. Verehrung im 19. Jahrhundert“ (bis 06.09.)

Film

Künstlerhaus Glasbau

13.00 15. Kurdische Kulturtage: Gespräch mit Selim Temo

Zusammenleben – Miteinander feiern



Eröffnung mit Soroush Mawlahi • The Busters
 Yarin Dünja • The Jules Band • Schrödingers Taube
 Death Star Disco • Ill Twin • Between my head and heart
 The Lovebites • Malaka Hostel

WWW.SUEDSTADTFEST.DE • U1 MAFFEIPLATZ • EINTRITT FREI



Südstadtfest e.V., mit Unterstützung des Amts für Kultur und Freizeit (KUF im südpunkt) der Stadt Nürnberg

Highlights

15. – 28.05.

15.05. Christian Springer

Christian Springer fängt immer da an, wo andere sagen: „Es geht nicht. Leider.“ Bremser, Blockierer und Bedenkenträger machen unser Leben zäh. Aber er ist im Bayern des Franz Josef Strauß aufgewachsen, hat als Student Nazis aufgespürt, und eine linke Partei gegründet, aus der er sich dann selbst rausgeschmissen hat. Das hat seinen Blick geschärft und die Leidenschaft zur Realsatire genährt. Springer redet schnell, lässt keine Pointe aus und prescht mit seinem Publikum lässig durch ernste Themen. Er zeigt: Auch politische Themen können rocken. (Kulturfabrik Roth, 20.00 Uhr)



© Sina-Maria Schweikle

© Sascha Wernicke



17.05. Gregor Hägele

Nachdem der gebürtige Schwabe Gregor Hägele, einstiger Kandidat bei „The Voice of Germany“, 2025 nur Sommer-Shows und Support-Slots bei Acts wie Rea Garvey, Philipp Dittberner oder Unheilig absolvierte, geht's jetzt auf die Tour. „Tour, was Du nicht lassen kannst“ mit einer neuen Show, neuen Songs und vielleicht sogar einem neuen Album. Songs wie „Mama hatte immer recht“ und „Shoot Shoot Shoot“ haben nach seinem Top-10-Album „Prototyp Liebe“ die neue, zweite Ära bereits eröffnet. (Z-Bau, 18.30 Uhr)



© Moritz Schell

15.05. Stefan Jürgens

Ein Abend mit Stefan Jürgens ist ein Gesamtkunstwerk. Der Schauspieler, Liedermacher und Entertainer bietet seinem Publikum ein ständiges Wechselbad aus hochemotionalen Songs mit fantastischen Texten, tiefgehender Poesie, bissiger Stand-up-Comedy und einer wohlthuenden Selbstironie. „Liebe! Erstmals Dich selbst!“ In Zeiten der allgemeinen Gefechtsbereitschaft sucht Jürgens lieber den Weg zurück ins innere Kinderzimmer, dort wo das Lachen wohnt und die Abenteuerlust. Begleitet wird er dabei von seinem langjährigen musikalischen Partner Ralf Kiwit, der mit Saxofon, Gitarre und Gesang die akustischen und puren Arrangements virtuos bereichert. (Junges Theater Forchheim, 20.00 Uhr)



© Jochen Quast

22.05. Shockheaded Peter

Einhundertfünfzig Jahre nach Erscheinen des „Struwwelpeter“ hat die britische Kultband The Tiger Lillies den pädagogisch fragwürdigen Stoff zusammen mit den Autoren Julian Crouch und Phelim McDermott zu einer wunderbar anarchischen Junk-Oper umgearbeitet. Mit viel groteskem Witz und einer musikalischen Mischung aus abgefahrenen, mitreißenden Zirkusklänge und schrill-makabrem Sound bietet das mehrfach preisgekrönte Musical einen „Mordsspaß“ für alle, die Vergnügen an einer gehörigen Portion schwarzen Humors haben. (Stadttheater Fürth, 19.30 Uhr)



23.05. 5/8erl in Ehr'n

Eine Institution der österreichischen Musiklandschaft feiert ihr 20-jähriges Bandbestehen. 5/8erl in Ehr'n haben mit ihrem Wiener Soul möglicherweise den gemütlichsten und lässigsten Beitrag zum Austropop geleistet. Begonnen hat es als Insider-Tipp mit groovigen Mundart-Songs und Anlehnungen an das Wienerlied. Ihr Song „Badeschluss“ ist der wohlige, melancholische Schlussong in den Wiener Bädern und machte die Band legendär, vom Schafbergbad bis ins Gänsehäufel. (Jegelscheu-Weindelstein, 19.00 Uhr)



24.05. Ballroomshakers und 17 Hippies

Am zweiten Abend des New Orleans Festivals geht es Schlag auf Schlag mit mitreißendem Sound: The Ballroomshakers geben packend und stiehlt die Musik der wilden 1940er- und 1950er-Jahre zum Besten, bevor das Festival dem großen Finale entgegensteuert. Mit 17 Hippies erwartet das Publikum zum Abschluss ein musikalisches Feuerwerk, wenn die Berliner Weltmusik-Abenteurer mit Spiel Freude und Energie zum Tanzen einladen. Bei der akustischen Großformation verschmelzen osteuropäische Melodien und Rhythmen, Americana und Chanson mit dem anglo-amerikanischen Rock/Pop/Jazz. (Fürther Freiheit, 17.00 Uhr)

24.05. Herbert Pixner Projekt

Er wird als Jimi Hendrix der Volksmusik bezeichnet oder als Frank Zappa der Alpen. Man vergleicht ihn mit Piazzolla und Paganini und dennoch hat der gebürtige Südtiroler Musiker über die Jahre einen völlig unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Der Multiinstrumentalist Herbert Pixner und seine Bandmitglieder fesseln und begeistern ihr Publikum mit Traditionsmusik des Alpenlandes, die mit Rock, Blues, Jazz und Flamenco zu einem einzigartigen genialen Fluss vermischt wird. (Konzerthalle Bamberg, 19.30 Uhr)

26.05. Hazmat Modine

Hazmat Modine, gegründet vor 25 Jahren von dem Maler und Professor an der New York Academy of Art, Wade Schumann, bereite neben Europa fast die ganze Welt. Ähnlich komplex wie die Musik ist auch ihr Bandname: Hazmat ist ein Kürzel für Ha-zardous Material (Gefahrgut) und Modine eine bekannte amerikanische Heizlüfterfirma. Fantastische Geschichten, eingebettet in fantasievolle Musik, lose basierend auf Blues, Calypso, Jazz und Folk, dazu die ungewöhnliche Instrumentierung mit Tuba, Posaune, Trompete, Mundharmonika, Geige, ergänzt durch Gitarre, Banjo, Zymbal und Perkussion macht Hazmat Modine zu einem Erlebnis für Sinne und Geist. (Z-Bau, 20 Uhr)





Am 15.05. in den Kammerspielen am Staatstheater: „Das Abschiedsdinner“, Foto © Konrad Ferstner

FR. 15.05.

Musik

17.00 Weißenburg, Bergwaldtheater: Heimspiel Festival: Milleniumkid, RIAN, Alc & Band, Lina Bo, Falschgeld uvm.

17.30 FÜ, Festivalgelände: Open-Air: Open Air am Lindenhain: The Cloverhearts, Los Fastidios uvm.

19.00 MUZclub: Eröffnung: „Ost Anders Festival“ mit Performance und Live-Musik

19.30 ER, Neustädter Kirche: „Kammermusikfestival“: Christoph Orendi & Ensemble: „Vom Ende der Zeit II“

19.30 ER, Neustädter Kirche: „Kammermusikfestival“: Sirkka Schwartz-Uppendieck (Klavier/Orgel), Michael Herrschel (Text): „Vom Ende der Zeit“, Werke von Hofmann, Messiaen u.a.

19.30 FÜ, Stadttheater Fürth: Götz Alsmann & Band (Schlager/Jazz)

20.00 Hirsch: San Dalen & Fallen Angels (Tribute to Van Halen & Poison)

20.00 Ahorntal, Sophienhöhle: Frank Wendeborg (Weltmusik/Jazz/Naturklang)

20.00 Z-Bau: Lambert (Neo-klassik)

20.00 Jazzstudio: „Young Lions on Stage“: Hülsmann-Selbherr-Bopp feat. Path to Peace

Bühne

19.00 Südpunkt: Artischocken: „Zeichne mir ein Schaf“, nach Antoine de Saint-Exupéry, für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung (bis 17.05.)

19.00 FÜ, Kulturforum Fürth: „Heimsuchung“, Live-Hörspiel nach Jenny Erpenbeck

19.30 Schauspielhaus: „The Legend of Georgia McBride“, von Matthew Lopez

19.30 ER, Markgrafentheater: „Brauner Schnee über Franken“, Drama von Natalie Baudy und Matthias Köhler

19.30 Werneck, Schlosspark Werneck: „Intern. Variété-Festival“: Dirk Denzers „Lebensfreude“

19.30 FÜ, Kofferfabrik: Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, satirisch-märchenhafte Parabel v. Jura Soyfer

19.30 Kammerspiele: „Das Abschiedsdinner“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière



Das Fight Back Festival am 16.05. in der Desi, u.a. mit Laut Fragen, Foto © Pia Meyer

19.30 FÜ, Comödie Fürth: Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

20.00 ER, E-Werk: Kellerbühne: Holterdiepolter, Impro-Theater

20.00 ER, Fifty Fifty: Mathias Tretter: „Souverän“, Kabarett

20.00 Forchheim, Junges Theater Forchheim: Stefan Jürgens: „Liebe! (erstmal Dich selbst)“, Comedy

20.00 Gostner Hoftheater: „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 Roth, Kulturfabrik Roth: Christian Springer: „Leider“, Kabarett

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der kleine Rabe Socke, ab 5 J.
18.15 Do you love me
20.00 Was an Empfindsamkeit bleibt

Kommkino

18.30 Viva Super 8: Kurzfilme von Dagie Brundert
21.15 Missing in Action

Erlangen, E-Werk Kino

17.00 Weekend of Fear

Allerhand

17.00 Z-Bau: Biergarten: Com:pute & KeV, Jungle

20.00 ER, E-Werk Kulturzentrum: Kneipensingen für Alle, mit Livemusik

22.00 Schauspielhaus: Foyer: „Nachtetage“, im Rahmen von Yalla Yalla

Party

20.00 FÜ, Babylon Kellerbühne: „Gute Laune Indie Disco“, Indie-Pop/Rock/Crossover der 90er/00er mit DJ Marc

23.00 Z-Bau: Roter Salon: „DubWorXx“, Drum'n'Bass, Dubstep, Bass

SA. 16.05.

Musik

13.00 Desi: „18 Jahre Fight Back Festival“ mit The Dead End Kids, We Hate You Please Die, The Lovebites, Dosenstolz, Laut Fragen u.a.

13.00 Weißenburg, Bergwaldtheater: Heimspiel Festival: H-Blockx, Montreal, Chapo102, The Magic Mumble Jumble uvm.

15.00 MUZclub: „Ost Anders Festival“ mit Kulturbazar, lokalen Vereinen & Institutionen, abends Live-Musik

19.00 KaKuZe: Fett + Fertig (Rock/Blues)

19.30 Z-Bau: Saal: Ki'Luanda (Soul/Funk/Jazz)

20.00 Z-Bau: Christoph Sakwerda (Singer/Songwriter)

20.00 Zirndorf, Paul-Metz-Halle: Wulli & Sonja (Blues/Jazz/Folk)



Stefan Waghubinger ist auf der Suche nach den Versunkenen Sätzen – am 16.05. im Casa de la Trova in Wendelstein, Foto © Josua Waghubinger

20.00 **Jazzstudio:** „Young Lions on Stage“: Albatros feat. Belo Oceano

20.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: „Umsonst & Drinnen“: Dying Hummingbirds (Grunge)

20.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Duo Duva: „Midsommar“, alte, nordische Lieder

20.00 **Haßfurt, Rathaushalle:** Lazuli (Progrock/Weltmusik/Folk)

20.30 **Oberweiling/Velburg, Kneipenbühne:** Muddy What? (New Blues)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Billy Goodman & Oliver Lange

Bühne

16.00 **Theater Pfüze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

18.30 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Culinartheater: „Captain Cook – Herr der 7 Herde“, mit 4-Gänge-Menü

19.00 **Opernhaus:** „La Finta Giardiniera“, Oper von Mozart

19.30 **Kammerspiele:** „Der Ursprung der Liebe“, Pop-Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörrische Theaterwerkstatt: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, satirisch-märchenhafte Parel v. Jura Soyfer

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

19.30 **Schauspielhaus:** „Bunbury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Die Vodkagespräche“, von Arne Nielsen

19.30 **Werneck, Schlosspark Werneck:** „Intern. Variété-Festival“: Abschluss-Gala mit den Highlights des Festivals

20.00 **Meistersingerhalle:** Serdar Karibik: „Mein Dschungel“, Comedy

20.00 **Wendelstein, Casa de la Trova:** Stefan Waghubinger: „Versunkene Sätze“, Kabarett

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Christoph Kuch: „Selten so gedacht“, Mental-Magie-Show

Ausstellungen

14.00 **Roth, Div. Ateliers:** Offenes Atelier: Künstler:innen und Kunstver-eine aus dem Landkreis

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Der kleine Rabe Socke, ab 5 J.
18.15 Do you love me
20.00 Was an Empfindsamkeit bleibt

Kommkino
19.00 Great Expectations: Kleines Herz in Not
21.15 Missing in Action 2

Erlangen, E-Werk Kino
15.00 Weekend of Fear

Allerhand

10.00 **Herrieden, Playmobil-Logistikzentrum:** Playmobil-Sonderverkauf: Playmobil-Artikel u. Lechuzapflanzgefäße

10.00 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Dorf-Flohmarkt in Dehnberg und Höflas

11.00 **Design Offices Nürnberg City:** „Elma“-Familien-festival: Mitmachaktionen, Workshops, Infos uvm.

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

17.00 **Z-Bau:** Biergarten: „Black Culture Garden“, Musik, Pain & Sip, Kunst, Tanz u.m.

Party

20.00 **Z-Bau:** Roter Salon: „Die Früh-ins-Bett Party“ mit Amecelli & MelaSoul

21.00 **Gate:** „Abflug 90 2000 10“-Party mit DJ Prime u. DJ Mad

22.00 **ER, E-Werk:** Saal: „20XXer“-Party mit DJ Lisa Smaragd

22.00 **Z-Bau:** Kunstverein: „Tsunami Sound System“, Jungle, Reggae, Drum'n'Bass, Dub



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

#FAUwissenwollen

Wissenschaft für alle

27.5.2026 // 18:00–21:00 Uhr
Feminismus – damals wie heute?
Casablanca Kino, Brosamerstraße 12, Nürnberg

30.6.2026 // 18:00–20:00 Uhr
Die USA nach dem Zusammenbruch der Demokratie: Entwicklung und Szenarien
FAU WiSo, Lange Gasse 20, Nürnberg

Eintritt
frei

Mehr Informationen
und Anmeldung:
wissenwollen.fau.de

NN.de

Illustration: Adobe Stock/Anita Penning

Musik

- 10.00 **Orchestersaal der HfM:** Öffentliche Probe: Probeneublick Jugendorchester Staatstheater Nürnberg
- 11.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Rund um die Blockflöte“, Konzert
- 15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Canto da Lua (brazil. Jazz)
- 17.00 **Heroldsberg, St. Mathäus Kirche:** Ensemble Nürnberg Barock: Werke von Charles Burney
- 17.00 **Meistersingerhalle:** Philharmonischer Chor Nürnberg, Nürnberger Symphoniker: Festkonzert zum 60. Chorjubiläum mit Werken von Fauré u. Runestad
- 18.00 **Haßfurt, Rathaushalle:** Jazz mal anders feat. Viviane Farias (Brazil-Jazz)

18.30 **Z-Bau:** Gregor Hägele (Pop)

19.00 **Bad Windsheim, Kur- & Kongress-Center:** Sarah Willis & The Sarahbanda: „Kubanische Nacht“ (Klassik/kuban. Musik)

19.30 **ER, Heinrich-Lades-Halle:** Francis Rossi (Rock/Singer-Songwriter)

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Salut Salon (Klassische Musik)

20.00 **ER, E-Werk:** Clubbühne: Engin (Indie)

20.30 **Z-Bau:** Roter Salon: Löwenzahnhonig und Ehekrach (Psychopop/Indie/Gobal Beat)

21.00 **Mitte Soundbar:** Abschluss: „Ost Anders Festival“ mit elektronischem Abend

Bühne

11.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Spielplanvorstellung: Opern 2026/2027

15.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Chapeau Claque Kindertheater: „Das NEINHorn“

15.00 **FÜ, Comödie Fürth:** Volker Heißmann, Martin Rassau und Ensemble: „Weekend im Paradies“, Schwank von Franz Arnold & Ernst Bach

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.



Eine aufregende Mischung aus Bossa Nova und Jazz spielen am 17.05. „Jazz mal anders feat. Viviane de Farias“ in Haßfurt., Foto © Pierre Pallaz

16.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Kleiner Mann, was nun?“, Figurentheater

18.00 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

18.00 **Opernhaus:** Premiere: „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, satirisch-märchenhafte Parabel v. Jura Soyfer

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Kofferflam: Poetry Slam

20.00 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Ulan & Bator: „Undsinn“, Kabarett

Ausstellungen

11.00 **Roth, Div. Ateliers:** Offenes Atelier: Künstler:innen und Kunstver-eine aus dem Landkreis

15.00 **Schloss Almoshof:** Vernissage: „Ein Schloss und sein Dorf – 40 Jahre Kultur-laden Schloss Almoshof“ (bis 16.08.)

15.00 **Zelterschloss:** Vernissage: „Zwerge oder Giganten?“, Open-Air-Kunstinstalla-tion von Sascha Banck (bis 31.08.)

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der kleine Rabe Socke, ab 5 J.
18.00 Kurzfilme aus Franken: Filmbüro Fanken Kurzfilm-Soiree 20.15 Was an Empfindsamkeit bleibt

Kommkino

11.00 Béla Tarr-Werkschau: Satanstango
19.00 Was an Empfindsamkeit bleibt

Erlangen, E-Werk Kino

18.15 Wild Foxes

Allerhand

10.00 **DB Museum:** Internationaler Museumstag

10.00 **Hilpoltstein, Altstadt Hilpoltstein:** Hilpoltsteiner Pfingstmarkt mit Kunsthandwerk u. Kinderprogramm

10.00 **Design Offices Nürnberg City:** „Elma“-Familien-festival: Mitmachaktionen, Workshops, Infos uvm.

10.30 **Museum Tucher-schloss:** Führung: „Ein Schloss im Grünen. So wohnte Nürnbergs High Society“

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Spielenachmittag

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

15.00 **Buni Treff:** Offenes Atelier

15.30 **Stadtmuseum Fembobhaus:** Führung: „Das Nürn-berger Stadtmuseum – Rundgang zum Kennenler-nen“

MO. 18.05.

Bühne

19.00 **Opernhaus:** „La Finta Giardiniera“, Oper von Mozart

Film

Filmhaus Nürnberg

18.15 Do you love me
20.00 Great Expectations: Kleines Herz in Not

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Andor Hirsch
20.30 Wild Foxes

Allerhand

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Spieleabend

Party

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Community-Dance: Tanz & Begegnung



Die spektakuläre Light-Show mit Musik: Luminiscence u.a. am 19.05. in der Lorenzkirche, Foto © Mikhail Sytenkov

DI. 19.05.

Musik

19.30 **Buni Treff:** Mitch Otlačan (Jazz/Soul/Blues)

19.45 **Club Stereo:** Polynation (Electro)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

Bühne

19.30 **Kammerspiele:** „Kurz & nackig“, Komödie von Jan Neumann

19.30 **Schauspielhaus:** „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „My Personal Ten Years: Wir schaffen das!“

Ausstellungen

12.00 **Kulturladen Gartensstadt:** Ausstellungsbeginn: „Fotomarathon 2026“

13.00 **Zelterschloss:** Ausstellungsbeginn: „Gleichgewicht“, Malerei von Sascha Bank (bis 07.07.)

Film

Filmhaus Nürnberg

18.15 Do you love me
20.00 Was an Empfindsamkeit bleibt

Kommkino

18.45 Great Expectations: Ausgestoßen
21.15 Cusack – Der Schweigsame

Erlangen, E-Werk Kino

20.00 Andor Hirsch

Allerhand

14.00 **Schloss Almoshof:** Seniorencafé: Vortrag: „Das Knoblauchsland in Bildern“, von Roland Lumm

17.30 **Hochschule für Musik:** Vorträge und künstlerische Impulse: „Gender & Diversity: Die Stimme erheben“

21.20 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 21.05.)

MI. 20.05.

Musik

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Louis Protzer Trio feat. Sebastian Gille (Jazz)

18.00 **Schloss Almoshof:** Biergartenkonzert: Eröffnung mit The Crown Jewels



Die Undertones feiern 50-jähriges Bandjubiläum und spielen ihren Rock'n'Roll am 20.05. im Hirsch, Foto © Concertbüro Franken

19.00 **Historischer Rathssaal:** Benefizkonzert des Klinikums Nürnberg zug. des Neubauprojektes „Kinderklinikum mit Geburtshilfe“

20.00 **Hirsch:** The Undertones (Alternative/Indie)

20.00 **DB Museum:** Ausverkauft: Blechbläserquintett der Nürnberger Symphoniker

Bühne

19.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Poetry Slam Forchheim

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: U20 Poetry Slam

19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Endsieg“, von Elfriede Jelinek

19.30 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

19.30 **Kammerspiele:** Seniorentheater Tempo 100: „Gefährliche Zufälle“, 3 Einakter von Curt Goetz u. Lotte Ingriß

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Klaus Karl-Kraus: „Kerwa Gschmarri“, fränk. Kabarett

20.00 **Meistersingerhalle:** Daniel Luis: „Hyperaktiv“, Comedy

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „My Personal Ten Years: Wir schaffen das!“

Film

Filmhaus Nürnberg

17.30 Was an Empfindsamkeit bleibt

19.30 Nürnbergger Autorinnenstipendium Drehbuch: Karla

Kommkino

18.30 Afrikanische Kinowelten: Sorry for the Genocide
21.15 Invasion USA

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Andor Hirsch
20.30 Wild Foxes

Allerhand

16.00 **Z-Bau:** Wochenmarkt

18.00 **Melanchthonplatz:** KommVorZone Kulturwagen: „Nagetusch – Ein Cafewagen macht Circus“

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

19.00 **Zelterschloss:** Vortrag: „Der Vogel des Jahres 2026“

20.00 **Loft:** „Level up?“, Literatur-Game-Show



Am 21.05. ist wieder Bluesjam im Vischers Kulturladen, diesmal mit Roots and Fruits, Foto © KuF Nürnberg

DO. 21.05.

Musik

- 19.30 **Opernhaus/Gluck-Saal:** „Lieder im Gluck“ mit Veronika Loy
- 19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Peter (Tribute to Peter Maffay)
- 20.00 **Brown Sugar:** Dr. Love (70s-Rock)
- 20.00 **Vischers Kulturladen:** Jamsession mit Roots and Fruits

Bühne

- 19.00 **ER, Markgrafentheater:** Foyergespräch: „Endsieg: Trump 2024“
- 19.00 **ER, Theater in der Garage:** Öffentliche Probe: „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher
- 19.30 **Schauspielhaus:** „Die Räuber“, von Friedrich Schiller
- 19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Landestheater Detmold: „Shockheaded Peter“, Musical nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“
- 19.30 **Kammerspiele:** „74 Minuten“, von Raphaela Bartducky
- 20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby

Kommkino

19.00 Great Expectations: Auf falscher Spur
21.15 Missing in Action 2

Villa Leon

19.00 „Lila Fimmern: Die geschützten Männer“, feministische Filmabend

Allerhand

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

11.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** „Kunst und Transformation“, Myriam Kat tatiert Dürer und Polke (Tattoo-Sessions) (bis 22.05.)

14.00 **Schloss Almoshof:** Seniorencafé: Sprechstunde Handy & Co.

14.00 **Zelterschloss:** Infoveranstaltung: „Queere Lebenswelten verstehen“

16.00 **Herzogenaurach, Innenstadt Herzogenaurach:** „1. Feierabendmarkt“: Spezialitäten, Live-Musik, Streetfood

16.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Mobiles Begegnungssofa meets Betonliebe“, Performance

18.00 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Culinartheater: „Artenschutz für die Zukunft“



Die queere Komödie „Bunbury“ von Oscar Wilde ist am 22.05. im Schauspielhaus am Staatstheater zu sehen., Foto © Konrad Fersterer

19.00 **Evang. St. Paul Kirche:** Cinema Paradiso: Kinabend mit Gespräch: „Die Herrlichkeit des Lebens“

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Uku-lele Live Jam: Kneipensingen

20.00 **St. Sebald:** Musikalische Nachtführung

FR. 22.05.

Musik

14.30 **Eichstätt, Festivalgelände am Berg:** Open Air am Berg: Über 30 Acts auf 2 Bühnen, u.a. Lord of the Lost, PA69, Bibiza, Kytes uvm.

18.00 **Johanneskirche Eichbach:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.30 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Das Pulsar Trio (Schlager/Jazz)

19.30 **Meistersingerhalle:** Staatsphilharmonie Nürnberg, Timothy Ridout (Viola): Werke von Skrjabin, Wagner & Walton

20.30 **MUZclub:** Vroudenspil und Tir Nan Og (bayr. und irischer Folk)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Triple Trinity (Doom/Sludge/ProgRock)

21.00 **Jazzstudio:** Elfadila (Contemporary Modern Jazz)

Bühne

10.00 **Gostner Hoftheater:** Ausverkauft: „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

14.00 **Theater Rootslöffel:** „Kasper und der Mülteufel“, ab 5 J.

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, satirisch-märchenhafte Parabel v. Jura Soyfer

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Alexander Kerbst: „Falco – Die Konzert Show“

19.30 **Schauspielhaus:** „Bunbury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Landestheater Detmold: „Shockheaded Peter“, Musical nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“

20.00 **Löwensaal:** Mirja Regebensburg: „Happy“, Comedy

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekadenz Brixen

Literatur

18.00 **Museum 22 20 18:** Autorenlesung mit Eberhard Schellenberger: „Deckname Antenne“

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, ab 7 J.
18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby

Gemeinschaftshaus Langwasser

15.00 Nachmittagskino: „Father Mother Sister Brother“
19.00 Kinoabend: „Nürnberg“

Kommkino

19.00 Great Expectations: Gejagt
21.15 Cusack – Der Schweigsame

Allerhand

15.00 **Würzburg, Mainwiesent/Alavera:** „International Africa Festival“: Live-Musik, Basar, Aktionen

20.00 **St. Peterskapelle:** Kappellenkino: „Der Salzpfad“

22.00 **Schauspielhaus:** Foyer: „Nachtetage“, im Rahmen von Yalla Yalla

Party

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Die Daggel Disco“, Musik der 60er, 70er & 80er

SA. 23.05.**Musik**

11.00 **Opernhaus:** Spielplanvorstellung: Konzerte 2026/2027

12.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** New Orleans Festival: New Orleans Rhythm Brass Band, 13.30 Ron Spielman Trio, 15.30 Rudi Madsius Band

14.30 **Eichstätt, Festivalgelände am Berg:** „Open Air am Berg“: Über 30 Acts auf 2 Bühnen, u.a. Lord of the Lost, PA69, Bibiza, Kytes uvm.

17.30 **FÜ, Fürther Freiheit:** New Orleans Festival: Bop-pin' B, 19.30 Sean Athens Band, 21.30 Albie Donnelly's Supercharge

19.00 **Wendelstein, Jegelscheune:** „Jazz & Blues Open“: 5/Berl in Ehr'n (Wiener Soul/Austropop)

19.30 **PSD Bank Nürnberg Arena:** „Electro Symphony vol. 2“, mit Orchester, Live-DJ u., Rockband

20.30 **MUZclub:** Retrogott & Hulk Hodn (Rap/Funk)

20.30 **Oberweiling/Velburg, Kneipenbühne:** Bananz Solo (Songwriter)

21.00 **Jazzstudio:** Anastasija Šanina Trio (Jazz)

21.08 **Musiksaal in der Kongresshalle:** Ausverkauft: Nürnberger Symphoniker: „There's No Business Like Show Business“, Musik jüdischer Komponisten

Bühne

15.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Das beste Brot der Welt“, ab 3 J.

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

19.30 **Kammerspiele:** „Wei-ßes Kaninchen, rotes Kaninchen“, von Nassim Soleiman-pour mit Roxy Rued

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Katrin Bauerfeind: „Halftime Show – Jetzt oder Nie“, Comedy

19.30 **Meistersingerhalle:** „Dan Browns Da Vinci Code – Sakrileg“, Musik-Theater

19.30 **Schauspielhaus:** „The Legend of Georgia McBride“, von Matthew Lopez

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Drill Baby Drill“, von Sarah Calört-scher

20.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

20.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** theaterNEUN: „Ein Inspektor kommt“

20.00 **Gostner Hoftheater:** „Echt wahr?“, Schauspiel in Kooperation mit der Dekan-zen Brixen

Literatur

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Jutta Speidel: „Amaryllis“, Lesung mit Musik

Film**Filmhaus Nürnberg**

15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, ab 7 J.
18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby



30 JAHRE!
**CULINARTHEATER
IM TIERGARTEN**
DAS ORIGINAL SEIT 1996

**GESCHENK
GUTSCHEINE**



**30 JAHRE
THEATER
UMS ESSEN**

**TIERGARTENRESTAURANT WALDSCHÄNKE**

Noventa GmbH · Am Tiergarten 8
90480 Nürnberg · Tel. 0911 543 01 20
www.culinartheater.de
www.tiergartenrestaurant.de
Sonderveranstaltungen jederzeit



Kommkino

19.00 Great Expectations: Die große Leidenschaft
21.15 McQuade – Der Wolf

Allerhand

10.00 **DB Museum:** Ehrentag für Ehrenamtliche Arbeit

12.00 **Würzburg, Mainwiesentaverna:** „International Africa Festival“: Live-Musik, Basar, Aktionen (bis 25.05.)

12.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** „Kunst und Transformation“, Myriam Black tätowiert Dürer und Polke (Tattoo-Sessions) (bis 24.05.)

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Inklusiver Spielernachmittag

14.00 **Abenberg, Altstadt:** Abenberger Stadtfest: Live-Musik, Kinderprogramm, Führungen uvm.

18.00 **St. Egidien:** Musikalische Vesper: „10. Nürnberger Bildungsrede – 500 Jahre später“ mit Pater Anselm Grün

20.25 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 24.05.)

SO. 24.05.

Musik

11.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** New Orleans Festival: SRS Jazzmen, 13.00 Paul Batto Duo, 15.00 Siiri

17.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** New Orleans Festival: The Ballroomshakers, 19.00 Brass-Palast, 20.30 17 Hippies

19.30 **Bamberg, Konzert- und Kongresshalle:** Herbert Pixner Projekt (Volksmusik/ Jazz/Blues)

20.00 **Tafelhalle:** Sunday Night Orchestra feat. The Music of Claudia Döffinger

Bühne

11.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Foyer: Theater im Gespräch: „Istanbul“ (Premiere am 05.06.)

15.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Das beste Brot der Welt“, ab 3 J.



Old-style R'n'B und Swing vom Feinsten: Ballroomshakers am 24.05. beim New Orleans Festival in Fürth, Foto © Stadt Fürth

15.30 **Opernhaus:** „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Biene im Kopf“, von Roland Schimmelpfennig, ab 8 J.

17.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** theaterNEUN: „Ein Inspektor kommt“

18.00 **Schauspielhaus:** „The Legend of Georgia McBride“, von Matthew Lopez

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, satirisch-märchenhafte Parabel v. Jura Soyfer

19.30 **Kammerspiele:** „Der Ursprung der Liebe“, Pop-Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Christoph Kuch: „Gala der Zauberkunst“, Mental-Magie-Show

Literatur

19.00 **FÜ, Comödie Fürth:** Lesung mit Heinz Rudolf Kunze: „Gebrauchsgegenstand“

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, ab 7 J.
17.30 Was an Empfindsamkeit bleibt
19.30 B wie Bartleby

Kommkino
16.00 Reprise: Marty Supreme

19.00 Great Expectations: Simon und Laura

Allerhand

11.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** New Orleans Festival: Kinderprogramm mit Spaßkoffer, 12.00 Perjujo Stelzenmann mit Riesen Seifenblasen, 13.30 Schule der Phantasie

11.00 **Opernhaus:** Familienführung im Opernhaus

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Führung durch das Deutsche Spielearchiv

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

Party

20.00 **Hirsch:** Disco Night: 70er & 80er

MO. 25.05.

Musik

11.30 **Kirche St. Lorenz:** Pfingstmatinée: „Giro d'Italia“, Werke von Scarlatti, Gabrielli u.a.

Bühne

15.00 **Kammerspiele:** „Ritter Eisenfraß“, Kinderoper von Wiebke Hetmanek und Johann Casimir Eule (auch um 16.45 Uhr)

18.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, ab 7 J.
18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby

Kommkino

19.00 Reprise: Marty Supreme

DI. 26.05.

Musik

18.00 **St. Nikolaus u. St. Ulrich:** Stefan Grasse (Gitarre/ Neo Classic/Ambient)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

20.00 **Z-Bau:** Hazmat Modine (Blues/World/Jazz)

20.00 **Z-Bau:** Nebula (Stoner-Rock)

Bühne

20.00 **Loft:** „Im Schatten der Dämmerung“, Gostner-Soap

Film

Schlosshof Museum

Tucherschloss
21.30 „MittelmeerFilmtage“: Mediterrane Filmreihe (bis 07.06.)

Filmhaus Nürnberg

18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby

Kommkino

18.15 Reprise: Marty Supreme
21.15 Abbuzze

Allerhand

16.00 **Schauspielhaus:** Führung in den Theaterwerkstätten

18.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** 3. Etage: „Gastarbeiter: The Non-History of my grandfather“, Präsentation im Rahmen von Yalla Yalla

19.30 **Kulturscheune der Altstadtfreunde:** Vortrag: „Hexenverbrennung“

20.30 **Kirche St. Lorenz:** „Luminiscence“, 360°-Lichtshow mit Livemusik (bis 31.05.)

MI. 27.05.

Musik

19.30 **Meistersingerhalle:** Bee Gees by MainCourse (Bee Gees Tribute Show)

19.45 **Club Stereo:** Bird's View (Alternative Rock/Punk)

20.00 **Löwensaal:** Gypsy Kings feat. Tonino Baliardo (Flamenco/Rumba/Pop)

Bühne

18.00 **Kammerspiele:** „Katze & Sack“, Impro-Theater mit dem Schauspielensemble

Literatur

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Lesung mit Christian Schulte-Loh: „Import-Export“

20.30 **Kammerspiele:** Lesung mit Alice Hasters im Rahmen von Yalla Yalla

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Only rest in the storm
18.00 Was an Empfindsamkeit bleibt
20.00 B wie Bartleby

Kommkino

18.15 Reprise: Marty Supreme
21.15 Abzuzze

Allerhand

18.00 **Casablanca Filmkunsttheater:** Reihe „#FAU-wissenswert“: Vortrag u. Gespräch: „Feminismus – damals wie heute?“

DO. 28.05.

Musik

18.00 **St. Peterkapelle:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.00 **Memmelsdorf, Orangerie Schloss Seehof:** „Frühling in Schloss Seehof“: Bamberger Streichquartett: „Von Bach bis Jazz“

20.00 **Z-Bau:** Rend Collective (irischer Folkrock)

Bühne

19.00 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Michl Müller: „Limbo of Life“, Comedy

20.00 **Meistersingerhalle:** „NightWash“, Stand-up Comedy mit Robert Alan, Kristina Bogansky, Maria Clara Groppler u.a.

20.15 **Kammerspiele:** „Not Too Late Night Show“, im Rahmen von Yalla Yalla

Ausstellungen

10.00 **Weißenburg, Kunstschranne:** Ausstellungsbeginn: Ausstellung zum 7. Weißenburger Kunstpreis (bis 13.06.)

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 B wie Bartleby
19.30 I only rest in the storm

Kommkino

19.00 Great Expectations: Ich weiß wohin ich gehe
21.15 Invasion USA

Allerhand

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.



**Schloss Jägersburg
in Egolsheim**

VR Bank - OpenAir 2026
bamberger symphoniker
5. Juni | 20 Uhr

MAGIC MUSICAL
Moments
VR Bank - OpenAir 2026
6. Juni | 20 Uhr

DEINE FREUNDE
KINDS KÖPFE IM PARK
7. Juni | 17:30 Uhr

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS



DUNKELGRAUE LIEDER EINE HOMMAGE AN LUDWIG HIRSCH
RINGLSTETTER - BODO WARTKE
SARAH LESCH - MAYBEBOP - DOTA
FRANZ BENTON - GREGOR MEYLE
SOWIE DIE NACHWUCHSPREISTRÄGER:INNEN DER HANNS-SEIDEL-STIFTUNG 2026:
LINA BÓ - HOLZA - CHRIS & HENNI
MODERATION: HANNES RINGLSTETTER

03.07. und 04.07.2026
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN



05.07.2026
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

HEISSMANN & RASSAU
LUISE KINSEHER - MIRJA REGENSBURG
OTI SCHMELZER - WOLFGANG KREBS
SARA BRANDHUBER



Highlights

29.05. – 11.06.

30.05. Christian Ehring

Christian Ehring, bekannt als Moderator von „extra 3“ und Ensemblemitglied der „Heute Show“, tourt wieder mit einem Soloprogramm „Veröhnug“ durchs Land. Und das ist auch gut so. Denn sein Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Vor allem hier, vor allem jetzt. Das Land ist gespalten. Von Tag zu Tag werden die Gräben tiefer, die Fronten härter und die Sitten rauer. Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. (Comödie Fürth, 19.30 Uhr)



31.05. The Ten Tenors

Nach einer Tournee im Jahr 2025 mit ausverkauften Häusern, stehenden Ovationen und durchweg begeisterten Kritiken freuen sich The Ten Tenors, kurz TTT, ihre Erfolgsgeschichte mit der „Time of Your Life“-Tour fortzusetzen. Das zehnköpfige Vokalensemble aus Australien, das 1995 anlässlich des Jubiläums eines Fernsehsenders seinen ersten Auftritt in Brisbane hatte, präsentiert seine Mischung aus Klassik, Rock und Pop live. Ihr Repertoire ist eine Mischung aus Opern- und Operettenstücken, Eigenkompositionen sowie Coverversionen von Titeln bekannter Bands wie Queen, Bee Gees und Beach Boys. (Markgrafenschwabach, 20.00 Uhr)



05.06. Naturally 7

Naturally 7 erzeugen völlig ohne Instrumente den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band mit Schlagzeug, Bass, E-Gitarre, Mundharmonika und Posaune. Die 7 Männer singen zwar A-Cappella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so vollkommenen Sound. Mal ist es R'n'B, Soul oder HipHop, mal Gospel, Pop oder auch Rock. Seit nunmehr 25 Jahren tourt die „Band ohne Band“ durch die gesamte Welt. (Meistersingerhalle, 20.00 Uhr)



03.06. Get Well Soon

Konstantin Gropper aka Get Well Soon kann stolz auf eine 15-jährige Karriere und 6 Studioalben schauen, nebst diversen Veröffentlichungen und Soundtracks zu zahlreichen Filmen und Serien. Das letzte gefeierte Album „Amen“ veröffentlichte er 2022 mit vielen Komplikationen, aber trotzdem mit einer großen, meist ausverkauften Tour und Festivals. Danach ging Get Well Soon in eine von langer Hand geplante Pause. Nach dem angenehmen Ausflug in die edlen und bestuhnten Konzerthäuser kehrt Get Well Soon zu ihrer alten Besetzung als Rockband und in die Clubs zurück. Und das mit ihrem bislang energiereichsten und spielfreudigsten Album. (E-Werk Erlangen, 20.00 Uhr)



11.06. Jomée

Jomée, inspiriert vom isländischen Wort „Jomi“ – „der Glanz“ – vereint als Gitarristin und Sängerin soulige Melodien mit einer Mischung aus Groove, Finesse und leuchtender Präsenz. Ihre Musik ist ein spannendes Zusammenspiel von Gitarre und Stimme, das mit eingängigen Basslines und mal groovig-funkigen, mal sanft-poppigen Vibes an Künstlerinnen wie Alicia Keys, Alin Coen oder Lianne La Havas erinnert. Mit ihrer Debüt-EP „Rising Up“ präsentiert sie sich als reflektierte, kraftvolle und zugleich feinfühligere Musikerin. Es ist ihr Aufbruch – ein Statement voller Wärme, Mut und Glanz. (Loft/Gostner Hoftheater, 20.00 Uhr)



10.06. Nürnberger Symphoniker u. Roberta Valentini

Wo Roberta Valentini die Bühne betritt, ist das Musical zuhause – und wenn Philipp Büttner dazu kommt, verschmelzen ihre Stimmen zu einem mitreißenden Dialog voller Ausdruckskraft und Spielfreude. Beide zählen seit Jahren zu den führenden Stimmen des deutschsprachigen Musiktheaters. Gemeinsam mit den Nürnberger Symphonikern widmen sie sich den großen Klassikern des Genres – von Sound of Music über Jekyll & Hyde bis hin zu Bodyguard und Der König der Löwen. A Night on Broadway – Vorhang auf für die Welt des Musicals. (Serenadenhof, 20.00 Uhr)



04.06. Der Große Gatsby

„Der große Gatsby“ ist ein Schauspiel mit Musik nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald. Die etwa zweistündige Fassung für die Kreuzgangspiele Feuchtwangen entstand unter Leitung von Johannes Kaetzler. Im Zentrum steht der geheimnisvolle Millionär Jay Gatsby, umgeben von schillernden Figuren: ein wohlhabendes Paar, ein ehrgeiziger Spekulant und eine unglücklich verheiratete Frau. Ihre Wege kreuzen sich unausweichlich. Geheimnisse, Sehnsüchte und Abgründe treten zutage – ein intensives Panorama der 1920er-Jahre voller Leidenschaft, Musik und großer Gefühle. Premiere des Open-Air Theaters ist am 4. Juni. (Kreuzgang Feuchtwangen, 20.30 Uhr)

11.06. Cristina Branco

Cristina Branco ist eine von der Kritik gefeierte portugiesische Fado-Künstlerin, die das Publikum weltweit mit ihrer gefühlvollen Stimme und tiefer Musikalität in ihren Bann gezogen hat mit ihren einzigartigen Interpretationen des traditionellen Fado und die Erkundung zeitgenössischer musikalischer Ausdrucksformen. Ihr 2023 erschienenes Album „Mãe“ ist ein musikalisches Meisterwerk, auf dem sie ihre unverwechselbare und ausdrucksstarke Stimme einem breiten Spektrum renommierter Komponisten leiht, wie es ihrer künstlerischen Tradition entspricht. (Redoutensaal Erlangen, 20.00 Uhr)



FR. 29.05.

Musik

18.00 **Gustav-Adolf-Ge-dächtniskirche:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.00 **Orchestersaal der HfM:** „Virtuose Flötenklänge“, mit Prof. Alice Morzenti & Holger Spegg

19.30 **Memmelsdorf, Orangerie Schloss Seehof:** „Frühling in Schloss Seehof“: Duo Esculando (andalus. Musik)

19.45 **Club Stereo:** Carlo Karacho (Synthpop/Post-Punk/NDW)

20.00 **Hirsch:** Los Brudalos (Bayerischer Rap/HipHop)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Roda de Choro“, offener Abend für brasilianische Musik mit Quinteto Tuiúú

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** The Lovebites u. Stunk (Punk)

21.00 **Neues Museum:** Dressed Like Boys (Singer/Songwriter)

Bühne

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Michl Müller: „Limbo of Life“, Comedy

19.30 **Kammerspiele:** „Das Abschiedsdinner“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

19.30 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

20.00 **Kia Metropol Arena:** Ausverkauf: Chris Tall: „Keep Laughing“, Comedy

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Lilly und die Kängurus, ab 8 J.
19.15 I only rest in the storm
19.30 B wie Bartleby

Kommkino
19.00 Great Expectations: Die Ratte von Soho
21.15 Delta Force

Allerhand

12.00 **Langenzenn, Altstadt Langenzenn:** Langenzenner Kirchweih



Carlo Karacho zwischen Synthpop, Postpunk und 80er NDW - am 29.05. im Club Stereo, Foto © Club Stereo

14.00 **Schloss Almoshof:** Seniorencafé: Spielerunde am Nachmittag

16.00 **Memorium Nürnberger Prozesse:** Führung: „Der Justizpalast und die Nürnberger Prozesse“

22.00 **Schauspielhaus:** Foyer: „Nachtetage“, im Rahmen von Yalla Yalla

Party

20.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** „Bayern 1 Disco“, 70er/80er/90er/2000er Hits mit DJ Jürgen Kaul

SA. 30.05.

Musik

18.00 **St. Egidien:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.30 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Hot Cargo (Jazz)

19.30 **Memmelsdorf, Orangerie Schloss Seehof:** „Frühling in Schloss Seehof“: Silke Aichhorn (Harfe): „Musik aus vier Jahrhunderten“

19.30 **Meistersingerhalle:** Hamburg Stage Ensemble: „Vivaldi meets Piazzolla – Die Acht Jahreszeiten“

20.00 **PSD Bank Nürnberg Arena:** DJ Bobo (Pop/Dance/Electronic)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Ramrods (60s/70s-Rock)

Bühne

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Christian Ehring: „Versöhnung“, Kabarett

19.30 **Kammerspiele:** „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

19.30 **Schauspielhaus:** „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Brauner Schnee über Franken“, Drama von Natalie Baudy und Matthias Köhler

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Lilly und die Kängurus, ab 8 J.
17.30 B wie Bartleby
19.15 I only rest in the storm

Kommkino
19.00 Great Expectations: Augen der Angst
21.15 Kalte Wut

Allerhand

11.00 **Langenzenn, Altstadt Langenzenn:** Langenzenner Kirchweih

12.00 **Absberg, Festplatz:** „SeenLandMarkt“: Kunsthandwerk mit Livemusik u. Rahmenprogramm

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

15.00 **Spielzeugmuseum:** Vorführung der hist. Modelleisenbahn: „Omaha in Nürnberg“ (alle 45 Min.)

15.00 **Spielzeugmuseum:** Kurator:innen-Führung zur Ausstellung: „Games-Geschichte(n).“

Party

21.00 **Brown Sugar:** „Warm Up“-Party für Rock im Park

21.00 **Hirsch:** 80er-90er-2000er Party

22.00 **Gate:** „80er/90er Gate“, mit DJ Sigi di Colini u. DJ Mad

SO. 31.05.

Musik

11.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Kammerkonzert: „Cello! Cello!“ mit Maximilian Hornung

15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** K36 Bigband

17.00 **Memmelsdorf, Orangerie Schloss Seehof:** „Frühling in Schloss Seehof“: Rudi Zapf & Zapfstreich (Weltmusik)

19.00 **Desi:** B.T.R. (Hard Rock)

20.00 **Schwabach, Markgrafensaal Schwabach:** The Ten Tenors (Klassik/Rock/Pop)

20.30 **Künstlerhaus Soft Spot:** Melt Banana (Japan. Noise-Pop)

Bühne

18.00 **Opernhaus:** „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

Literatur

11.00 **Memmelsdorf, Orangerie Schloss Seehof:** „Frühling in Schloss Seehof“: Musikalische Lesung mit Gerd Anthonoff und dem Bamberger Streichquartett: „Mon très cher Père“

16.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Poet“innenkoffer – Emily Elizabeth Dickinson“, szenische Lesung

19.30 **Z-Bau:** Biergarten: Autorinnenlesung mit Dana von Suffrin: „Toxy Baby“

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Lilly und die Kängurus, ab 8 J.
17.30 B wie Bartleby
19.15 I only rest in the storm

Kommkino
17.00 Kinema Kurabu: Im Reich der Sinne



Gerd Anthoff ist am 31.05. bei „Frühling in Schloss Seehof“ mit einer musikalischen Lesung im Memmelsdorf zu Gast, Foto © Oskar Funke/Onkel Lina

Allerhand

10.00 **Schloss Almoshof:** Flohmarkt rund ums Schloss

10.00 **Absberg, Festplatz:** „SeenLandMarkt“: Kunsthandwerk mit Livemusik u. Rahmenprogramm

11.00 **Wendelstein, Casa de la Trova:** Jubiläums-Streetfest, 40 Jahre Casa de la Trova: Live-Musik u. Rahmenprogramm

11.00 **Langenzenn, Altstadt Langenzenn:** Langenzenner Kirchweih

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

14.00 **Museum 22 20 18:** Märchenstunde zu Kaffee und Kuchen

14.30 **Stadtmuseum Fembohaus:** Familienführung im Stadtmuseum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnès Dürer“, von 5-14 J.

MO. 01.06.

Bühne

18.15 **Opernhaus:** Öffentliche Probe: „Ein Fall für Figaro“, Musikalische Komödie nach Gioacchino Rossini

18.30 **Luise – The Cultfactory:** Offene Improtheatergruppe

19.30 **Eltmann, Kirche St. Michael & Johannes der Täufer:** Volker Heißmann: „Introitus Interruptus“, Kabarett

Film

Filmhaus Nürnberg
19.00 I only rest in the storm

Kommkino
19.15 Great Expectations: Die große Leidenschaft

Allerhand

10.00 **Langenzenn, Altstadt Langenzenn:** Langenzenner Kirchweih

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

DI. 02.06.

Musik

18.00 **St. Sebald:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.00 **Orchestersaal der HfM:** Varianten von György Kurtág

20.00 **Z-Bau:** Biergarten: „Noize Circuits“ mit El Khat und fitis (Global Beat, Psychedelic)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

20.00 **Löwensaal:** Ausverkauf: Anthrax (Thrash Metal), Support: Decapitated

Bühne

19.00 **ER, Markgrafentheater:** Öffentliche Probe: „Eat my Fear“, von Caroline Finn

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

Literatur

20.00 **Loft:** „Gostners Supp-Kultur“, musikal. Lesung, zu Gast: Matthias Egersdörfer

Film

Filmhaus Nürnberg
19.00 I only rest in the storm

Kommkino
19.15 Great Expectations: Unterweilt

Allerhand

14.00 **Langenzenn, Altstadt Langenzenn:** Langenzenner Kirchweih

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnès Dürer“, von 5-14 J.

17.30 **Hochschule für Musik:** Vorträge und künstlerische Impulse: „Gender & Diversity: Die Stimme erheben“

MI. 03.06.

Musik

18.00 **Schloss Almoshof:** Biergartenkonzert mit Tony Barkham

20.00 **ER, E-Werk:** Clubbühne: Get Well Soon (Indie-Rock)

Bühne

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Underground Comedy Open Mic“, offene Bühne für Stand-Up Comedy

Film

Filmhaus Nürnberg
19.00 I only rest in the storm

Kommkino
19.00 Great Expectations: Augen der Angst

Allerhand

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Aufseßsaal: Gespräch mit Matthias Egersdörfer: „Mein Gombrich“

DO. 04.06.

Musik

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Fröhliche Fagottmusik

20.00 **Z-Bau:** Galerie: Acid King und Kytaara (Stoner/Doom Metal)

20.00 **Haßfurt, Marktplatz:** „Abend.licht“: Jamaram meets Jahcoustix (Reggae/Ska/Rock'n'Roll)

20.30 **Z-Bau:** Roter Salon: LNA (Indie/Dreampop)

Bühne

18.00 **Kammerspiele:** „Das Abschiedsdirnen“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

18.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

20.00 **ER, Theater in der Garage:** Premiere: „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Premiere: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Reprise: Rose

Kommkino
15.00 I only rest in the storm (OmU)
19.00 Marilyn Monroe 100: Ein Sommer in Paris (OmU)

Allerhand

12.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

12.00 **ER, Schlossplatz:** Intern. Comic-Salon: Messe für Verlage, Künstlergruppen, Einzelkünstler uvm.

18.00 **Z-Bau:** Biergarten: „We Fear Ghosts“, Shoegaze, Dreampop, Wave



Int. Comic-Salon: Die Katze des Rabbiners. Joann Sfar – Livezeichnungen in der Ausstellung (2024). Foto © Internationaler Comic-Salon Erlangen – Foto: Erich Malter, 2024

Party

21.00 **Brown Sugar**: „Warm Up“-Party für Rock im Park

FR. 05.06.

Musik

13.00 **Zeppelinfeld**: „Rock im Park“: Electric Callboy, Volbeat, Marteria u.a.

18.00 **Museum 22 20 18**: Ulrike Bergmann: „Bauer, Bürger, Bettelmann“ (Alte Musik)

20.00 **Haßfurt, Marktplatz**: „Abend.licht“: Keller Steff

20.00 **Loft**: Gymmick (Liedermacher)

20.00 **Meistersingerhalle**: Naturally7 (R'n'B/Soul/Pop-A-Capella)

20.00 **Bammersdorf, Schloss Jägersburg**: „VR Bank Open Air“: Bamberger Symphoniker, Tianwa Yang (Violine): Werke von Beethoven u. Mozart

20.30 **MUZclub**: Ambiviolenz (Indie-Rock)

Bühne

19.30 **FÜ, Comödie Fürth**: Sebastian Reich & Amanda: „Purer Zufall“, Comedy

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth**: Premiere: „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

20.30 **Kammerspiele**: „Der Ursprung der Liebe“, Pop-Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der kleine Eisbär 2, ab 5 J.
18.00 Reprise: Rose
20.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

15.00 | only rest in the storm (OmU)
19.00 Marilyn Monroe 100: Ein Sommer in Paris (OmU)

Allerhand

10.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein**: Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

10.00 **ER, Schlossplatz**: Intern. Comic-Salon: Messe für Verlage, Künstlergruppen, Einzelkünstler uvm. (bis 07.06.)

18.00 **Herzogenaurach, Innenstadt Herzogenaurach**: Altstadtfest: Live-Musik, Vereinsstände u. Aktionen

SA. 06.06.

Musik

13.00 **Zeppelinfeld**: Ausverkauf: „Rock im Park“: Sabaton, Iron Maiden, The Offspring u.a.

18.00 **St. Jakob Kirche**: Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

19.30 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark**: John Q Irritaded (Funk/Soul)

20.00 **Bammersdorf, Schloss Jägersburg**: „VR Bank Open Air“: Bläserphilharmonie Forchheim: „Magical Musical Moments“, Musical-Hits

20.00 **Katharinenruine**: „st. katarina open air“: Glühwürmchen Open Air mit Geraldino & die Plomster u. Geraldino & die Giga Ohm Big Band

20.00 **Haßfurt, Marktplatz**: „Abend.licht“: Wirtschaftswunder (Schlager)

Bühne

19.00 **Opernhaus**: „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

19.30 **Kammerspiele**: „Katze & Sack“, Impro-Theater mit dem Schauspielensemble

19.30 **FÜ, Comödie Fürth**: Sebastian Reich & Amanda: „Purer Zufall“, Comedy

19.30 **Schauspielhaus**: „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth**: „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

20.00 **ER, Theater in der Garage**: „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

20.00 **Loft**: „Burlesca“, Burlesque-Show mit Alyssa Tessari & Workshop-Teilnehmenden

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der kleine Eisbär 2, ab 5 J.
18.00 Reprise: Rose
20.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

15.00 | only rest in the storm (OmU)
19.00 Marilyn Monroe 100: Ein Sommer in Paris (OmU)

Allerhand

10.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein**: Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

11.00 **Herzogenaurach, Innenstadt Herzogenaurach**: Altstadtfest: Live-Musik, Vereinsstände u. Aktionen (bis 07.06.)

13.00 **Opernhaus**: Führung im Opernhaus

20.00 **FÜ, Kofferfabrik**: 6aufKraut: „Wandern und wundern!“, Theaterexpedition

Party

22.00 **Z-Bau**: „Tekkno Raw“ – Rave mit Paragek, Maniacina, Stuckeyrella, Laura Foxx und Assityler

SO. 07.06.

Musik

11.00 **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche**: Reihe „Dreiklang“: Konzert mit der Staatsphilharmonie Nürnberg

13.00 **Zeppelinfeld**: Ausverkauf: „Rock im Park“: Limp Bizkit, Linkin Park, Papa Roach u.a.

15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark**: The Magictones (Soul/Pop/Blues)

17.30 **Bammersdorf, Schloss Jägersburg**: „VR Bank Open Air“: Deine Freunde (Musik für Kids)

19.00 **Wendelstein, Casa de la Trova**: Miriam Hanika Trio (Chansons/Weltmusik)

Bühne

11.00 **ER, Theater in der Garage**: „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

15.00 **Kulturladen Ziegelstein**: „WunderWelten“, Familienachmittag mit Zauberer Hannes

15.00 **FÜ, Comödie Fürth**: Sebastian Reich & Amanda: „Purer Zufall“, Comedy

17.00 **Opernhaus**: „Ein Fall für Figaro“, Musikalische Komödie nach Gioacchino Rossini

18.00 **Kammerspiele**: „Kurz & neckig“, Komödie von Jan Neumann

18.00 **Schauspielhaus**: „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth**: „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

Literatur

16.00 **FÜ, Kofferfabrik**: Dörringsche Theaterwerkstatt: „Der Poet“ Innenkoffer – Joachim Ringelnatz“, szenische Lesung



Die Neo-Punk-Band Judge lassen's am 11.06 im Z-Bau krachen,
Foto © Jason Peterson

4.–11. Juni

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der kleine Eisbär 2, ab 5 J.
17.30 Reprise: Rose
19.30 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

18.00 Frames in Flames: Die verlorene Welt (Stummfilm m. Musik)

Allerhand

10.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

MO. 08.06.

Bühne

19.00 **Opernhaus:** Spielplanvorstellung: Ballett 2026/2027

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

19.00 | only rest in the storm (OmU)

DI. 09.06.

Musik

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

20.30 **Künstlerhaus Soft Spot:** A Burial At Sea/newshwn

Bühne

19.30 **Kammerspiele:** „Kurz & nackig“, Komödie von Jan Neumann

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

19.30 **Opernhaus:** „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

19.15 Reprise: Rose

Allerhand

20.00 **Loft:** „Aufgelegt und Aufgeschlagen 33 1/3“: Lesung. Musikabend (Lieblings-Bücher/Platten bitte mitbringen)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

MI. 10.06.

Musik

18.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Die Folkettes + Gents (Irish Folk)

20.00 **Serenadenhof:** Nürnberger Symphoniker, Roberta Valentini u. Philipp Büttner (Vocals), Bernd Steixner (Ltg.): „A Night on Broadway“, Musicalmelodien

Bühne

19.00 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

Literatur

15.30 **Kulturladen Ziegelstein:** Autorinnenlesung von Margit Begbieg: „Das Blaue vom Himmel“

19.30 **ER, E-Werk:** Saal: Autorinnenlesung mit Tanja Söllner/Die Clementa: „Schmiss auf Yoga“

20.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** Bücherbühne: Andreas Stock - ... liest Lizzy Aumeiers „Freudenschmaus“

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Meine Frau weint
18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Kommkino

19.15 Reprise: Rose

Allerhand

16.00 **Z-Bau:** Wochenmarkt

19.00 **Zeltnerschloss:** Vortrag: „Beikost einführen: wann, was, wie?“

DO. 11.06.

Musik

13.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg: Lunchkonzert

17.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** „Kulturgarten“: Livemusik im Hof und Garten

19.00 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: The Magic Mumble Jumble (Folk/Pop)

19.00 **FÜ, Stadtmuseum Fürth:** Sonnie Ronnie & The Shotgunns (Blues/R'nB/Rock)

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Münchner Freiheit (Deutsch-Pop/Schlager)

20.00 **Fenster zur Stadt:** MierZwaa (Jazz/Blues/Pop)

20.00 **Vischers Kulturladen:** Hillman's Blues Band

20.00 **ER, Redoutensaal Erlangen:** Cristina Branco (Fado/Weltmusik)

20.00 **Z-Bau:** Judge (Neo-Punk), Support: Xiao

20.00 **Z-Bau:** Kunstverein: MakaBar (Ska)

20.00 **Loft:** Jomée (Pop/Soul/Funk)

Bühne

15.00 **Opernhaus:** „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

19.30 **Kammerspiele:** „Kurz & nackig“, Komödie von Jan Neumann

20.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:

„Kulturpalast“-Festival: Claudia Schulz, Matthias Egersdörfer, Andy Maurice Mueller: „Carmen oder Worte, die das Herz berühren“, Kabarett

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Premiere: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

19.30 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Fem Slam“, Open Air Poetry Slam von Frauen*, für alle

20.00 **ER, Fifty Fifty:** „Bücherbühne“: Lesung mit Helmut Haberkamm & Tom Haydn: „Ein franko-österreichischer Abend“

Film

Filmhaus Nürnberg

17.30 Ein Sommer in Paris (OmU)
19.30 Frames in Flames: Dante's Peak, Fire of Love & Pompeji (OmU)

Herzogenaurach, Schlosshof
21.00 Open-Air Kino (bis 20.06.)

Kommkino

15.00 | only rest in the storm (OmU)
15.00 Silberfilm: Mein Weg – 780 km zu Dir
19.00 Meine Frau weint

Allerhand

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

17.00 **Z-Bau:** Biergarten: „Low Frequency Assaults“, Doom, Sludge, Stoner

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Ukulele Live Jam: Kneipensingen

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Big Keys Kneipenquiz

Highlights

12. – 30.06.

13.06. Gruber & Gruber

Mit ihrem Programm „Ja, Weill!“ begeben sich Katharina Gruber und ihr Vater, der Gitarrist Christian Gruber, auf eine musikalische Reise durch die Lebensstationen Kurt Weills – von Berlin über Paris bis nach New York. Dabei spüren sie einem der vielseitigsten und erfolgreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts nach und lassen dessen mitreißende stilistische Wandlungsfähigkeit lebendig werden. Auf dem Programm stehen große Songs aus Weills unterschiedlichen Schaffensphasen – darunter Bilbao-Song, Matrosen-Tango, Youkali, J'attends un navire und Speak Low. (Casa de la Trova, Wendelstein, 20 Uhr)



© Christoph Franke



© Veronika Müller Kulturpalast Anwandten

12.06. Jahxoustix meets Ami Warning

Jahxoustix, neben Gentlemen und Patrice seit 25 Jahren eine der prägenden Stimmen des German Reggae, trifft beim KulturPalast-Festival auf Ami Warning und ihre Band. In Anwandten wird Jahxoustix im Acoustic Duo zu hören sein, einem intensiven Live-Format. Auch bei Ami Warning geht es um die positive Wirkung von Musik, um Wärme, um Seele, um diese besonderen Momente der emotionalen Verletzlichkeit. Irgendwo zwischen Tracy Chapman und Jack Johnson einzuordnen, steht sie für ungefilterte Songs und zu Herzen gehenden Soul, mit schlep-penden Beats und sanftem Kratzen. (Gut Wolfgangshof Zirndorf, 19.00 Uhr)



© Carlotta Weiß

19.06. Robin Hood

Wie war das wirklich, mit diesem Robin Hood? Gewitzt und skurril stellt sich das Stück „Robin Hood oder die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“ dieser Frage und kommt zu ganz neuen, unvermuteten Einsichten. Zwar plant der Sheriff von Nottingham, wie in der altbekannten Legende, einen Komplott und will nichts sehnächtiger, als Maid Marian zur Frau, doch schon bald geht die Geschichte ihren eigenen Weg. Marco Steeger inszeniert das Stück für das Dehnberger Sommer-Hoftheater. (Dehnberger Hoftheater, Lauf, 19.30 Uhr)



© Nathini van der Meer

20.06. The BossHoss

„Back To The Boots“ ist eine Hommage an die eigenen Anfänge – musikalisch, stilistisch und live. Ihr Sound: moderner, international inspirierter Country-Rock mitten im aktuellen Genre-Revival, das Acts wie Beyoncé, Post Malone oder Shaboozey weltweit feiern. The BossHoss surfen dabei authentisch und mit viel Spielfreude ganz vorne auf dieser Welle und bringen ihren unverwechselbaren Mix aus Country, Americana und Southern-Rock mit. Natürlich inklusive der spektakulären Single „I'll Be Back“ mit Arnold Schwarzenegger. (Kulturfabrik Cortendorf, Coburg, 19.30 Uhr)



21.06. Curtis Harding

Der US-amerikanische Soulsänger Curtis Harding kommt im Rahmen des St. Katharina Open Air 2026 mit seiner Band wieder in die Stadt. Mit seinem vierten Album „Departures & Arrivals: Adventures of Captain Curt“ nimmt er seine Fans mit auf eine spacige Reise durch Raum und Zeit. Dabei bedient er sich seiner gesamten Soundpalette: Sein Mix aus Soul, R&B, Funk und einer Prise Punk hat ihm den Ruf einer der spannendsten Künstler seiner Generation eingebracht. Eine energiegeladene Show und eine Setlist, die sowohl Klassiker als auch neue Highlights umfasst, ist quasi garantiert. (Katharinenruine, 20.00 Uhr)



22.06. Román y sus Timberos

Im schönen Ambiente des Kulturgartens bringt die Reihe „Jazz in the Garden“ internationale Jazz-Acts neben regionalen Newcomer-Bands auf die Bühne. Román y sus Timberos ist eine Neugründung junger Musiker, die sich der modernen kubanischen Musik verschrieben haben. Jeder der Musiker hat bereits in anderen renommierten Latino-Formationen Erfahrungen gesammelt. Die kubanischen Sängerinnen und Sänger bringen mit dem authentischen Klang ihrer Stimmen und der Energie aus Kuba alles mit, was das Publikum so an Salsa liebt. Es kann und soll also getanzt werden! (Kulturgarten Künstlerhaus, 20 Uhr)



© Dovile Sermokas

21.06. Cameron Carpenter

Er ist ein Pop-Star an der Orgel und einer der großen Interpreten unserer Tage. Kaum eine durchdringt musikalische Werke so wie er und transformiert seine Gedanken in eine vielfarbige Orgel-Registrierung. Carpenters zweiter Abend beim 75. Musikfest ION steht im Zeichen der Moderne: Es erklingt Dmitri Schostakowitschs „Festliche Ouvertüre op. 96“, von Carpenter für Orgel solo arrangiert und eine eigene Version der „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. Im zweiten Teil des Konzerts gibt es eine groß angelegte Improvisation in vier Teilen. (St. Sebald, 19 Uhr)

28.06. Samantha Fish

Die US-amerikanische Blues- und Country-Gitarristin, Sängerin und Songwriterin Samantha Fish, eine der führenden Stimmen ihrer Generation, ist bekannt für ihre Kühnheit, ihr musikalisches Können und ihre emotionale Tiefe. Als mehrfach preisgekrönte Festival-Headlinerin wird sie für ihre explosiven Live-Auftritte, ihr furchtloses Songwriting und ihre künstlerische Souveränität gefeiert. Mit ihrem kommenden Live-Album „Paper Doll Live“ stellt sie die mitreißende Bühnenpräsenz unter Beweis, die ihre Karriere prägt. (E-Werk Erlangen, 20.00 Uhr)



© Doug Handesty Photography



Im KultursommerQuartier in Forchheim gibt sich die Liedermacherin Anna Depenbusch am 12.06. die Ehre., Foto © Steven Haberland

FR. 12.06.

Musik

13.00 Aabenberg, Burg Abenberg: Ausverkauft: Feuertanz-Festival

16.30 ER, E-Werk Garten: Open-Air, „Live & Lokal“-Festival: DJ Dr. Zons, Mojo Rojo, Paddy's Last Order u. La Boum

19.00 Forchheim, Königsbad: „KulturSommerQuartier“: Anna Depenbusch (Liedermacherin/Chansons)

19.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: Open-Air: „Kulturpalast“-Festival: Jahcoustix meets Ami Warning Band (Weltmusik/Soul)

19.30 Buni Treff: Robin Bartosch (Gitarre/Loop/Songs)

19.30 Schwaig, St. Paul Kirche Schwaig: David Lugert: „Töne, Thesen, Temperamente“, Lieder und Geschichten

20.00 Z-Bau: Galerie: Der Dicke Polizist, Missstand und ParkPunk (Punkrock)

20.00 Ahorntal, Sophienhöhle: Boogiemens Friends & Albert Koch (Boogie Woogie/Blues)

20.00 ER, E-Werk: Clubbühne: Destroy Boys (Punk)

20.30 Z-Bau: Roter Salon: Rosegarden Funeral Party und Dato Alaplaya (Post-Punk/Dark Wave/80s Synth)

21.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: „Kulturpalast“-Festival: Smo-kestack Lightnin' (Rockabilly/Country/Soul)

Bühne

18.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: „Kulturpalast“-Festival: Hans Well & Wellbappn, „Neues aus Zankenhausen“, Musik-Kabarett

19.00 Schloss Almoshof: Offener Spieletreff im Schloss-café

19.30 Kammerspiele: „Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen“, von Nassim Soleimanpour mit Lara Ermer

19.30 FÜ, Kofferfabrik: Dörringsche Theaterwerkstatt: „Momo“, ab 12 J.

19.30 FÜ, Comödie Fürth: Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

19.30 FÜ, Stadttheater Fürth: „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

19.30 Opernhaus: „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

20.00 Loft: Carla Lux: „Hotel GPT“, Kabarett

20.00 Theater Rote Bühne: „Mein Körper gehört mir“ Weibliche Genitalverstümmelung/-Beschneidung muss enden!“, Benefiz-Show zug. betroffener Frauen und Mädchen

20.00 ER, Theater in der Garage: „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

20.00 Weidenburg, Bergwaldtheater: „Und täglich grüßt das Murmeltier“, Musik-Komödie



Ein vielfältiges Festival auf Gut Wolfgangshof in Zirndorf. Beim Kulturpalast spielen am 13.06. u.a. The Great Bertolinis., Foto © Frank Schuh

20.00 Schauspielhaus/3. Etage: Premiere: XRT-Bühne: „Happy Birthday“, von Malika Scheller

Literatur

20.00 ER, Fifty Fifty: „Bücherbühne“: Lesung mit Das Eich: „Asterix“ auf Oberfränkisch

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der Wunderweltenbaum
18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)
20.00 Meine Frau weint

Kommkino

15.00 I only rest in the storm (OmU)
19.00 Frames in Flames: Fire of Love & Pompeji (OmU)

Allerhand

12.00 Kulturwerkstatt Auf AEG: „Idyllerei 2026“: Barrierefreies Festival der Künste (bis 14.06.)

15.00 Spielzeugmuseum: Kurator:innen-Führung zur Ausstellung: „Games-Geschichte(n).“

18.00 Z-Bau: Biergarten: „Get Your Hits Out“, Britpop, Indie, Punk

SA. 13.06.

Musik

15.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: „Kulturpalast“-Festival: Mago Masin als Toni Komisch (Kinderlieder)

18.00 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: „Kulturpalast“-Festival: The Great Bertolinis (Folk/Pop/Indie/Weltmusik)

18.30 Z-Bau: Biergarten: „Tiefbasskommando: Chaos Tage Open Air“, Rap

19.00 St. Emmaus Kirche: Gospeltrain

19.30 FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark: Eazz. (Jazz/Funk/Soul)

19.30 Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein: Austria Project: Best of Austropop

20.00 Serenadenhof: Nürnberger Symphoniker, Fetén Fetén Duo, Adrien Perruchon (Ltj.): „Fiesta y Fantasia“, Werke von Bizet u. Fetén Fetén

20.00 Wendelstein, Casa de la Trova: Gruber & Gruber: „Ja, Weill!“; Songs von Kurt Weill

21.30 Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof: „Kulturpalast“-Festival: Loisach Marci (Alpenhorn-Techno)

Bühne

16.00 Kammerspiele: Senio-rentheater Tempo 100: „Gefährliche Zufälle“, 3 Einakter von Curt Goetz u. Lotte Ing-risch

18.30 Tiergartenrestaurant Waldschänke: Culinarcabaret Show-Biss: „Ein Hoch auf uns...“, mit 4-Gänge-Menü

19.00 **Opernhaus:** „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber

19.00 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: Rainald Grebe & die bekannte Band Zärtlichkeiten mit Freunden: „Wir erinnern uns – glauben wir“, Musik-Kabarett

19.00 **Schauspielhaus:** Premiere: „Die Orestie“, nach Aischylos

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Momo“, ab 12 J.

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Ladies Night: „Ganz oder gar nicht“, Comedy

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Istanbul“, musikalischer Abend von S. Kara, T. Kindermann & A. E. Şipal

20.00 **Theater Rote Bühne:** Burlesque – Golden Glamour Show

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Happy Birthday“, von Malika Scheller

20.00 **Loft:** „Burlesca“, Burlesque-Show mit Alyssa Tessari & Workshop-Teilnehmenden

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

20.00 **ER, Theater Fifty-Fifty:** „Bücherbühne“: Autorenlesung mit Oliver Wnuk

Ausstellungen

19.00 **Kulturladen Röthenbach:** Vernissage: „Passanten“, Gedichte und Collagen von Gabi Fitzner und Gerd Fürstenberger (bis 23.07.)

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Der Wunderweltenbaum
17.30 Ein Sommer in Paris (OmU)
19.30 Meine Frau weint
21.30 Christoph Hochhäusler: Der Tod wird kommen (OmU)

Allerhand

11.30 **Schauspielhaus:** Bühnentechnikführung im Schauspielhaus

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

15.00 **MUZclub:** Das große MuZ-Sommerfest mit viel Musik und mehr

Party

15.00 **Gate:** „Pink Air“, T-Dance Rooftop-Party: Pop/Charts/House

15.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Funky Summer“, Open-Air Hip Hop-Party mit den DJs Mirco, Zimbo und T-Low

22.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Hinterbühne: „Sounds of Istanbul“, Party zum Theaterstück

SO. 14.06.

Musik

11.00 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: Harmonic Brass (Klassik/Weltmusik)

18.00 **St. Thomas Kirche:** Trio Tromba Cordiale (Barock-Musik)

19.00 **St. Nikolaus u. St. Ulrich:** 4 Bones 4 Fun (Jazz)

19.00 **Abenberg, Burg Abenberg:** Giovanni Zarrella (Schlager/Italo-Pop)

19.00 **FÜ, Comödie Fürth:** David Lugert: „Töne, Thesen, Temperamente“, Lieder und Geschichten

19.00 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: Pino Barone Band (Italo-Pop)

19.30 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: Nagel & Kälberer (elektro-akustische Klangwelten)

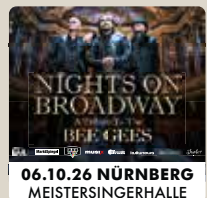
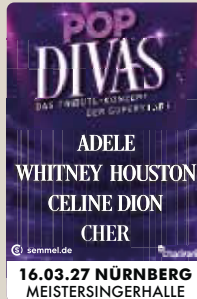
20.00 **Serenadenhof:** Louis Philippson (Singer/Songwriter)

Bühne

15.30 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

16.00 **Zirndorf-Anwanden, Gut Wolfgangshof:** „Kulturpalast“-Festival: Hannes Ringlstetter liest und singt (vielleicht)

KONZERTWERK.DE | EVENTIM.DE





Still wird es sicher nicht mit Silent Planet aus Kalifornien, sie am 15.06. bringen Hardcore und Metal in den Z-Bau., Foto © Aaron Marsh

19.00 Theater Rote Bühne: Burlesque – Golden Glamour Show

19.30 FÜ, Kofferfabrik: Dörringsche Theaterwerkstatt: „Momo“, ab 12 J.

19.30 Bad Staffelstein, See-bühne Bad Staffelstein: Willy Astor & Das Eich, Musik-Kabarett

20.30 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Literatur

18.00 ER, Fifty Fifty: „Bücherbühne“: Musikalische Lesung mit Klaus Karl-Kraus

Ausstellungen

10.00 Galerie Von & Von: Ausstellungsbeginn: „Unfolding“, Arbeiten von Roberto Bernardi (bis 20.06.)

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Der Wunderweltenbaum
18.00 Meine Frau weint
20.00 Christoph Hochhäusler: Der Tod wird kommen (OmU)

Kommkino
17.00 Ein Sommer in Paris (OmU)
19.00 Frames in Flames: Stromboli

Allerhand

10.30 Museum Tucherschloss: Führung: „Ein Schloss im Grünen. So wohnte Nürnbergs High Society“

11.00 Opernhaus: Familienführung im Opernhaus

11.00 Museum 22 20 18: Museumsfest: 15 Jahre Museum Kühnertsgasse

11.00 FÜ, Stadttheater Fürth: Theaterführung (auch um 14 Uhr)

14.00 Albrecht-Dürer-Haus: Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

15.00 Albrecht-Dürer-Haus: Mitmachführung: „Komm mit ins Dürer-Haus“, für Kinder

15.00 Buni Treff: Offenes Atelier

15.00 Schauspielhaus: Führung im Schauspielhaus

15.30 Stadtmuseum Fembohaus: Führung: „Das Nürnberger Stadtmuseum – Rundgang zum Kennenlernen“

19.00 Brown Sugar: Public Viewing zur Fußball-WM: Deutschland – Curacao

MO. 15.06.

Musik

20.00 Z-Bau: Galerie: Silent Planet u. Rain City Drive (Hardcore/Post-Rock/Metal)

20.00 Künstlerhaus im KunstKulturQuartier: „Jazz in the Garden“: Hot Cargo (60s-Funk/Samba/Jazz)

Ausstellungen

17.00 Scheßlitz, Giechburg: Vernissage: „In der Schwebe – 100 Jahre GEDOK“, Arbeiten von Künstlerinnen der GEDOK Franken (bis 07.06.)



Shelter kombinieren kompromisslosen Hardcore und die Härte des Punks – am 16.05. im Z-Bau., Foto © JC Carey

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Christoph Hochhäusler: Der Tod wird kommen (OmU)

Kommkino
19.00 Meine Frau weint
21.00 Ein Sommer in Paris (OmU)

Allerhand

19.00 FÜ, Kofferfabrik: Spieleabend

DI. 16.06.

Musik

20.00 Kulturwerkstatt Auf AEG: „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

20.00 Serenadenhof: Sinfonieorchester der Hochschule für Musik, Guido Johannes Rumstadt (Ltg.); „Stars von morgen“, Werke von Garner, Bottesini, Williams u.a.

20.00 Z-Bau: Shelter (Hardcore/Punk)

Bühne

19.30 Kammerspiele: „Druck!“, von Arad Dabiri

19.30 Schauspielhaus: „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

20.30 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)
20.00 Meine Frau weint

Allerhand

14.00 Schloss Almoshof: Seniorencafé: Vortrag von der Polizei zum Thema Trickbetrug

15.00 Albrecht-Dürer-Haus: Kuratorinnen-Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

17.30 Hochschule für Musik: Vorträge und künstlerische Impulse: „Gender & Diversity: Die Stimme erheben“

MI. 17.06.

Musik

18.00 Schloss Almoshof: Biergartenkonzert mit Daniel MacFarlane

20.00 Orchestersaal der HfM: Einweihungskonzert des neuen Bechsteinflügels

20.00 Kulturfabrik Cortendorf: Mark Forster (Pop)

Bühne

19.30 Kammerspiele: „74 Minuten“, von Raphaela Barutzky

19.30 FÜ, Comödie Fürth: Wolfgang Krebs: „Bayern liebt dich!“, Kabarett

19.30 Schauspielhaus: „Die erste Liebe hält 5 Jahre“, politische Toy-Story mit Musik

20.30 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald



Die besten Rocksongs ever – Rock of Fame spielt sie alle! Am 19.06. im Jungen Theater Forchheim., Foto © Rock of Fame

Literatur

15.30 **Kulturladen Ziegelstein:** Lesung von Anja Weigmann: „Der Gelehrte und die Kurtisane“ von Tjin Tschun

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Dao (OmU)
18.00 Ein Sommer in Paris (OmU)
20.00 Meine Frau weint

Allerhand

18.00 **Melanchthonplatz:** KommVorZone Kulturwagen: Audiowalk: „Über Leben in der Südstadt“

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

DO. 18.06.

Musik

19.30 **Meistersingerhalle:** Staatsphilharmonie Nürnberg, Joana Mallwitz (Ltg.): „Sinfonie Nr. 9“; von Mahler

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Simon & Garfunkel Revival Band (Tribute to Simon & Garfunkel)

20.00 **Kulturfabrik Cortendorf:** Alvaro Soler (Pop)

Bühne

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: U20 Poetry Slam

19.00 **ER, E-Werk Garten:** Open-Air: U20 Poetry Slam

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Premiere: „Eat my Fear“, von Caroline Finn

19.30 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

19.30 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

19.30 **Kammerspiele:** „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Panagiota Petridou: „Was letzte Preis?“, Comedy

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Meine Frau weint
20.00 Dao (OmU)

Kommkino

19.00 Frames in Flames: Vulcano

Allerhand

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

14.00 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Kinderolympiade

14.00 **Museum Tucher-schloss:** Führung: „Ausgrenzung. Aufstieg. Agonie. Jüdisches Vermächtnis für Nürnberg“ (zum Pellerhaus u. Fembo-Haus)

18.00 **Luise – The Cultfactory:** „Fierce Flow – all gender“, open Decks und Raum für alle

19.00 **Kulturladen Röthenbach:** Philosophisches Nachtcafé: „Benedikt (Baruch) Spinoza – der Rebell“

19.00 **Z-Bau:** Biergarten: „Birdi's Bohemian Brezel Biergarten Bingo“

FR. 19.06.

Musik

19.00 **Historischer Rathausaal:** „Musikfest ION“: Eröffnung mit Maayan Licht, Solomon's Knot u. Chantic-leer

19.00 **Meistersingerhalle:** Staatsphilharmonie Nürnberg, Joana Mallwitz (Ltg.): „Sinfonie Nr. 9“, von Mahler

19.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „st. katharina open air“: Blackout Problems (Alt Rock)

19.30 **Vischers Kulturladen:** Like peppermint and honey (Duo Gitarre + Ukulele)

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Jan Plewka (Tribut an Rio Reiser)

19.30 **Kulturfabrik Cortendorf:** Sportfreunde Stiller (Indie-Rock)

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Simon & Garfunkel Revival Band (Tribute to Simon & Garfunkel)

20.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Rock of Fame (Coverrock)

20.00 **Forchheim, Königsbad:** „KulturSommerQuartier“: Rock of Fame (Rock-Cover)

20.00 **Villa Leon:** Duo Taekadasch (Tango/Klezmer/Celtic)

20.00 **Serenadenhof:** Nürnberger Symphoniker, Stefan Aprodou (Violine), Michiaki Ueno (Violoncello), Yuki Mi-

yagi (Ltg.): „Symphonische Sommernacht“, Werke von Brahms u. Weber

20.00 **Ahorntal, Sophienhöhle:** Andy Lang & Friends (Celtic Folk)

20.30 **Z-Bau:** Kunstverein: Malm, Maggot Shoesund Meth'n'Weapons

Bühne

19.00 **ER, Theater in der Garage:** Premiere: Spielclub Höhenflug: „Girl“, ab 12 J.

19.30 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Premiere: Open-Air im Hof: „Robin Hood – oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Komödie

19.30 **Kammerspiele:** „Druck!“, von Arad Dabiri

19.30 **Schauspielhaus:** „Bunbury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Momo“, ab 12 J.

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Martin Luding: „Caveman – Du sammelst, ich jagen.“, Comedy

20.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** „Und täglich grüßt das Murmeltier“, Musik-Komödie

20.00 **Opernhaus:** „Latidos de Tango“, eine Zeitreise in die Welt des Tango

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald



Tango Argentino

... einer der kreativsten Tänze zu zweit bei

Steffitango

Kaiserstrasse 177

90763 Fürth

st@steffitango.de

www.steffitango.de

Ausstellungen

10.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Ausstellungsbeginn: „Und wenn alles besser wäre – Eine Geschichte der Nürnberger Utopien“ (bis 18.12.)

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Meine Frau weint
20.00 Dao (OmU)

Kommkino

19.00 Frames in Flames: Hanami (OmU)

Allerhand

13.00 Baidersdorf, Altstadt:

Baidersdorfer Johanniskirchweih

16.00 Museum 22 20 18:

Filmvorführung mit Adolf Mahl: „Nürnberger Stadtmauer im Fokus“

Party

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Die Daggel Disco“, Musik der 60er, 70er & 80er

22.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Tangoball: „Milonga“ mit Live-Musik

SA. 20.06.

Musik

18.00 **Opernhaus:** Sommerkonzert mit Sänger:innen des Opernensembles

19.00 **Serenadenhof:** Pat Metheny (Jazz)

19.00 **Kirche St. Lorenz:** „Musikfest ION“: Chanticleer: „Our American Journey“ (Gospel/Jazz)

19.00 **St. Sebald:** „Musikfest ION“: Cameron Carpenter: Werke von Bach, Brahms & Franck

19.00 **St. Egidien:** „Musikfest ION“: The King's Singers

19.30 **Forchheim, Königsbad:** „KulturSommerQuartier“: Keller Mountain Blues Band (Blues/R'n'B/Soul)

19.30 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Michael Flügel Quartett (Jazz)

19.30 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** Keller Mountain Blues Band



Die King's Singers geben sich im Rahmen des Musikfestes ION am 20.06. in St. Egidien die Ehre, Foto © IMG artists

19.30 **Kulturfabrik Cortendort:** The Bosshoss (Country/Rock)

20.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „st. katharina open air“: Die Sterne (Deutsch-Pop)

Bühne

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“; Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

16.30 **Feuchtwangen, Nixelgarten:** Premiere: Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J.

18.30 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Culinatheater: „Captain Cook – Herr der 7 Herde“, mit 4-Gänge-Menü

19.00 **ER, Theater in der Garage:** Spielclub Höhenflug: „Girl“, ab 12 J.

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dörringsche Theaterwerkstatt: „Momo“, ab 12 J.

19.30 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Open-Air im Hof: „Robin Hood – oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Komödie

19.30 **FÜ, Comédie Fürth:** Martin Lüding: „Caveman – Du sammelst, ich jagen“, Comedy

19.30 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

20.00 **Loft:** „Im Schatten der Dämmerung“, Gostner-Sop

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Claudia Bill: „Passwort vergessen?“, Kabarett

20.00 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Open-Air: Stefan Leonhardsberger & Stephan Zinner: „Kaffee und Bier“, musikal. Lesung

21.00 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
17.30 Meine Frau weint
19.30 Dao (OmU)

Kommkino
17.00 Frames in Flames: Infra-Man
19.00 Frames in Flames: Sans Soleil (OmU)

Allerhand

10.00 **Baidersdorf, Altstadt:** Baidersdorfer Johanniskirchweih (bis 21.06.)

11.30 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Intern. Kulturbrunch (bitte Essen mitbringen)

12.00 **Schloss Almoshof:** Kunst- und Designmarkt

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

14.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Führung zur Ausstellung: „Und wenn alles besser wäre...“

15.00 **Zeltnerschloss:** „Komm auf die Insel“-Festival rund ums Zeltnerschloss mit Musik, Workshops u.m.

16.00 **Desi:** DESI-Sommerfest mit Musik, Party u.m.

22.00 **Brown Sugar:** Public Viewing zur Fußball-WM: Deutschland – Elfenbeinküste

Party

21.00 **Gate:** Abflug 90 2000 10“: Party mit DJ Uwe Bell u. DJ Mad

SO. 21.06.

Musik

11.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** Kammerkonzert: „Ge-statten, Sebastian Casleanu, erster Konzertmeister“

11.00 **Museum Tucherschloss Renaissancegarten:** Nürnberger Akkordeon-Ensemble (Jazz/Folk/Filmmusik)

15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Blue Train Orchestra meets Blech & Wood (Big Band/Latin/Jazz)

15.00 **Buni Treff:** Fantastico (Veeh-Harfen-Gruppe)

16.00 **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche:** „Musikfest ION“: Mitsingkonzert „Messiah“, von Händel (13 Uhr Probe)

17.00 **Rückersdorf, St. Georg:** Sommerkonzert des Kirchenchores

17.00 **Villa Leon:** „Fête de la Musique“ des dt.-franz. Clubs auf 2 Bühnen mit Live-Musik

19.00 **St. Egidien:** „Musikfest ION“: The King's Singers

19.00 **St. Sebald:** „Musikfest ION“: Cameron Carpenter: „Bilder einer Ausstellung & Impro“, Werke von Schostakowitsch u. Mussorgsky

19.30 **FÜ, Stadttheater**
Fürth: Blechschaden (Blas-
musik)

20.00 **Kulturfabrik Corten-
dorf:** Donots & Sondaschule
(Punk/Hska)

20.00 **Roth, Schloss Rati-
bor:** Stefan Eichner spielt
Reinhard Mey (Liedermacher)

20.00 **Katharinenruine:**
Open-Air: „st. katharina open
air“: Curtis Harding (Soul/
R&B/Funk)

Bühne

14.00 **Roth, Kulturfabrik**
Roth: Theater Fritz und
Freunde: „Der Räuber Hot-
zenplotz“, nach Otfried
Preußler, ab 4 J.

16.15 **Feuchtwangen,**
Kreuzgang: Kreuzgangspie-
le: „Die kleine Hexe“, nach Ot-
fried Preußler, ab 5 J.

16.30 **Feuchtwangen, Nixel-
Garten:** Kreuzgangspiele:
„Die Prinzessin auf der Erbse“
nach Hans Christian Ander-
sen, ab 3 J.

17.00 **Opernhaus:** „Ein Fall
für Figaro“, Musikalische Ko-
mödie nach Gioacchino Ros-
sini

17.00 **Weißenburg, Berg-
waldtheater:** „Pippi in Taka-
Tuka-Land“, nach Astrid Lind-
gren

18.00 **Schauspielhaus:** „Die
Orestie“, nach Aischylos

18.00 **ER, Markgrafentheater:** „Eat my Fear“, von Caroli-
ne Finn

19.00 **Meistersingerhalle:**
Andreas Fröhlich u. Kai
Schwind: „Der Bobcast: Die
drei ??? und der Sound der
Kindheit“, Live-Podcast

19.00 **FÜ, Komödie Fürth:**
Guido Canz: „Komische Zei-
ten“, Comedy

19.30 **FÜ, Kofferfabrik:** Dö-
ringsche Theaterwerkstatt:
„Momo“, ab 12 J.

20.00 **Schauspielhaus/3.**
Etage: XRT-Bühne: „Happy
Birthday“, von Malika Scheller

20.30 **Feuchtwangen,**
Kreuzgang: Kreuzgangspie-
le: „Der große Gatsby“, Schau-
spiel mit Musik nach F. Scott
Fitzgerald

Film

Filmhaus Nürnberg
17.30 Meine Frau weint
19.00 Dao (OmU)

Kommkino
17.00 Frames in Flames: Dante's
Peak
19.45 Frames in Flames: Ixcanul
(OmU)

Allerhand

11.00 **Forchheim, Königs-
bad:** „KulturSommerQuar-
tier“: Kinder-Zirkusfestival
mit Mitmachzirkus, Spielen u.
Shows

11.00 **Schloss Almoshof:**
Kunst- und Designmarkt

14.00 **Kulturladen Loni Ü-
bler Haus:** Loni Sommerfest:
Infostände, Kinderaktionen,
Bühnenprogramm

14.00 **Haus des Spiels im**
Pellerhaus: Führung durch
das Deutsche Spielearchiv

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:**
Kinderführung mit „Agnes
Dürer“, von 5-14 J.

15.30 **Museum Tucher-
schloss:** Führung mit Claudia
Endres zu ihrer Ausstellung:
„Azzurro“

MO. 22.06.

Musik

13.15 **Hirsvogelsaal/Muse-
um Tucherschloss:** Laben-
wolf-Gymnasium: Musikali-
sche Kostproben

19.00 **Katharinenruine:**
Open-Air: „st. katharina open
air“: Dota (Deutsch-Pop)

20.00 **Künstlerhaus im**
KunstKulturQuartier: „Jazz
in the Garden“: Román y sus
Timberos (Salsa)

Bühne

09.15 **Roth, Kulturfabrik**
Roth: Kindertheaterwoche:
„Das Dschungelbuch“, Thea-
ter vom Rabenberg

19.30 **Opernhaus:** „Der Frei-
schütz“, Oper von Carl Maria
von Weber

Film

Filmhaus Nürnberg
17.30 FAU Erlangen: The Sound
of Metal

Kommkino
19.00 Dao (OmU)

Allerhand

10.00 **div. Orte Nürnberg**
und Metropolregion: „Nürn-
berg Digital“-Festival: Events
zu Themen der Digitalisie-
rung in Wirtschaft, Wissen-
schaft, Bildung und Kultur
(bis 02.07.)

DI. 23.06.

Musik

20.00 **Katharinenruine:**
Open-Air: „st. katharina open
air“: Triggerfinger (Rock)

Bühne

09.15 **Roth, Kulturfabrik**
Roth: Kindertheaterwoche:
„Der kleine Rabe Socke – Al-
les erlaubt?“, Schwabacher
Marionettenbühne

19.30 **FÜ, Komödie Fürth:**
Stefan Kräö: „Schee wuid“,
Kabarett

19.30 **Schauspielhaus:** „Die
erste Liebe hält 5 Jahre“, poli-
tische Toy-Story mit Musik

20.00 **ER, Theater in der Ga-
rage:** „Der Letzte löscht das
Licht“, Live-Hörspiel nach To-
bias Aeschbacher

20.30 **Feuchtwangen,**
Kreuzgang: Kreuzgangspie-
le: „Der Diener zweier Her-
ren“, Komödie von Carlo
Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Meine Frau weint
20.00 Dao (OmU)

Allerhand

19.30 **Kulturscheune der**
Altstadtfreunde: Vortrag:
„Vom finanziellen Desaster
zur ‚Stadtkrone‘ – Geschichte
und Kunstschätze des Nürn-
berger Opernhause“

RTL PRÄSENTIERT
Let's Dance
DIE LIVE TOUR 2026
DIE NEUE SHOW
Moderator: Daniel Hartmann
23.11.2026 Nürnberg
PSD Bank Nürnberg ARENA



„Nach dem Leben“ von Jack Thorne – am 24. Juni im Schauspielhaus, Foto © Konrad Fersterer

MI. 24.06.

Musik

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: The Art Of Piano Trio (Jazz)

20.00 **Serenadenhof:** Nürnberger Symphoniker, Michael Dolak (Bandoneon), Norbert Nagel (Klarinette/Ltg.): „Sinfonia del Tango“, Werke von Piazzolla u.a.

Bühne

09.15 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Kindertheaterwoche: „Pumuckl zieht das große Los“, Theater Knuth

19.00 **ER, Markgrafentheater:** Spielzeitpräsentation 2026/2027

19.30 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Landestheater Detmold: „Die Herzogin von Chicago“, Operette von E. Kálmán

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Christoph Kuch: „Selten so gedacht“, Mental-Magie-Show

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „Der Letzte löscht das

Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Filmhaus Nürnberg
20.00 Dao (OmU)

Kommkino
21.00 Meine Frau weint

Allerhand

16.00 **Z-Bau:** Wochenmarkt

19.00 **Zeltnerschloss:** Vortrag: „Tatort Natur: Die illegale Verfolgung von Greifvögeln in Bayern“

DO. 25.06.

Musik

17.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** „Kulturgarten“: Livemusik im Hof und Garten

19.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Komponistinnensommer“: Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier), Michael Herrschel (Text) u. Laura Demjan (Gesang): „Nocturnes“, Werke der Romantik u. Fotografien

19.00 **Luise – The Cultfactory:** „Open Stage“, bei gutem Wetter im Biergarten

20.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „st. katharina open air“: Ella Stern (Deutsch-Pop/Singer-Songwriter)

Bühne

09.15 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Kindertheaterwoche: Dornerei-Theater mit Puppen: „Meine Mama Muh“

19.00 **Schauspielhaus:** Die Orestie“, nach Aischylos

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Matthias Egersdörfer: „langsam“, Kabarett

19.30 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** Ingo Appelt: „Männer nerven stark“, Comedy

19.30 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Open-Air im Hof: „Robin Hood – oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Komödie (bis 27.06.)

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Landestheater Detmold: „Die Herzogin von Chicago“, Operette von E. Kálmán

19.30 **Hubertussaal:** Premiere: „Die Erben“, Schauspiel m. Didier Poiteaux (Regie)

20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Scheune:** Premiere: Kreuzgangspiele: „Orwell: 1984“, nach George Orwell

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Happy Birthday“, von Malika Scheller

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Premiere: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Sommer-Wandeltheater

Ausstellungen

13.00 **Kongresshalle Segment #16:** Ausstellungsbeginn: „Die Macht der Zeit – Über Würde, Vergänglichkeit und Freiheit. Künstlerische Positionen im Diskurs“, Arbeiten von 9 Künstler:innen (bis 19.07.)

Film

Kommkino
19.00 Frames in Flames: Hanami (OmU)

Allerhand

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** Kneipenquiz

22.00 **Brown Sugar:** Public Viewing zur Fußball-WM: Deutschland – Equador



Das beliebte Jamkraut-Festival am 26. & 27.06. in Wolframs-Eschenbach, Foto © Micha Barth @eurasiaphoto

FR. 26.06.

Musik

- 15.00 **Kirche St. Lorenz:** „Musikfest ION“: Singbach (Kinderchor und Jazzband)
- 18.00 **Villa Leon:** „Villa FreiluftFestival“ mit vier Live-Bands
- 18.00 **Wolframs-Eschenbach, Festgelände Adelmansdorf:** „Jamkraut“-Festival: Mars Mushrooms, Smo-kestack Lightnin' u. Atom Juice
- 19.30 **Buni Treff:** The Chillers (Oldies)
- 19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** I Dolci Signori (Italo-Pop)
- 20.00 **St. Egidien:** „Musikfest ION“: Tenebrae Choir
- 20.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** Viva Voce: „Dito!“ (A-Cappella)
- 20.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „st. katarina open air“: HE/RO (Rock/Pop)
- 20.00 **Schlossplatz Coburg:** Roland Kaiser (Schlager)
- 21.00 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Open-Air: Gunther Rissmann (Jazz/Swing)

Bühne

- 09.15 **Roth, Kulturfabrik Roth:** Kindertheaterwoche:

„Wie Findus zu Petterson kam“, Theater en miniature

- 18.30 **Forchheim, Königsbad:** „KulturSommerQuartier“: Zirkus-Show des Kinder- u. Jugendzirkus KiZiBu
- 19.30 **FÜ, Comédie Fürth:** Luise Kinseher: „Mary from Bavary – endlich solo“, Kabarett
- 19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Endsieg“, von Elfriede Jelinek
- 19.30 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck
- 20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Scheune:** Kreuzgangspiele: „Orwell: 1984“, nach George Orwell
- 20.00 **ER, Fifty Fifty:** Gilly Alfeo: „Gilly Con Carne“, Kabarett
- 20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Sommer-Wandtheater
- 20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

- Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein**
21.30 Burganger: Open Air-Kino (bis 28.06.)

Filmhaus Nürnberg
17.00 Dao (OmU)

Kommkino
19.00 Frames in Flames: Under the Volcano (OF)

Allerhand

FÜ, Fürther Altstadt: Graff-Imarkt Fürth (bis 27.06.)

14.00 **Schloss Almoshof:** Seniorencafé: Spielrunde am Nachmittag

16.00 **Memorium Nürnberger Prozesse:** Führung: „Der Justizpalast und die Nürnberger Prozesse“

18.00 **Museum 22 20 18:** Vortrag: „Schätze aus dem Fotoarchiv der Altstadtfreunde“

18.30 **ER, E-Werk Kulturzentrum:** Kneipensingen für Alle, mit Livemusik

SA. 27.06.

Musik

- 11.00 **Kirche St. Lorenz:** „Musikfest ION“: Singbach (Kinderchor und Jazzband)
- 17.00 **Wolframs-Eschenbach, Festgelände Adelmansdorf:** „Jamkraut“-Festival: Jerry Joseph und die Jackmormons, Schluff Jull, Mars Mushrooms
- 18.30 **Forchheim, Königsbad:** „KulturSommerQuartier“: Forchheimer Gesangs- und Musikensembles
- 19.30 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** GoodFellas (Ital. Songs/Jazz)
- 19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Los Aurora (Flamenco/Jazz/Rock)
- 19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Viva Voce: „Dito!“ (A-Cappella)
- 19.30 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Open-Air: Crawlers from Venus (David-Bowie-Tribute)
- 19.30 **Schlossplatz Coburg:** Deep Purple (Rock)
- 20.00 **Serenadenhof:** Nürnberger Symphoniker, Chor des Labenwolf-Gymnasiums, Evan-Alexis Christ (Ltg.): „The Beauty x Jurassic Park – Kino für die Ohren“, Film-Musik (bis 28.06.)
- 20.00 **Kirche St. Lorenz:** „Musikfest ION“: Tenebrae Choir: Werke von Bruckner, Poulenc u.a.
- 20.00 **St. Sebald:** „Musikfest ION“: Stegreif: „Free Eroica“

Bühne

15.00 **ER, Theater in der Garage:** Premiere: „Heute für die Zukunft gegen Mobbing“, Spielclub Aufbruch, ab 8 J.

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Offried Preußler, ab 5 J. (bis 28.06.)

16.30 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 28.06.)

17.00 **Opernhaus:** Wiederaufnahme: „Der Rosenkavalier“, nach Richard Strauss

19.30 **FÜ, Comédie Fürth:** Matthias Walz: „Der böse Mann am Klavier“, Kabarett

20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Scheune:** Kreuzgangspiele: „Orwell: 1984“, nach George Orwell

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Christine Schütze: „Also mir wär sie zu dünn“, Kabarett

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Sommer-Wandtheater

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
18.15 Frames in Flames: Pompeii
20.30 Frames in Flames: Infra-Man

Kommkino
15.30 Dao (OmU)

Allerhand

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

14.00 **Zelterschloss:** „TeeRhythmen“-Festival rund um die chinesische Teezeremonie

15.00 **Spielzeugsammlung:** Vorführung der hist. Modelleisenbahn: „Omaha in Nürnberg“ (alle 45 Min.)

15.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Betonliebe“, Streetart-Festival mit Live-Graffiti, Musik u.m.

18.00 **Melanchthonplatz:** KommVorZone Kulturwagen: Audiowalk: „Über Leben in der Südstadt“

18.00 **ER, Schlossgarten:** „Schlossgartenfest“: Live-Musik, Licht-Shows, Wissensparcour u. Feuerwerk

Party

21.00 **Gate:** „80er/90er Gate“, mit DJ Planet Blue u. DJ Mad

SO. 28.06.

Musik

15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Ki'Luanda (Soul/Funk/Jazz)

17.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Claraluz Mora (Harfe & Sopran) & Oliver Pürckhauer (Bassbariton)

17.00 **St. Sebald:** „Musikfest ION“: Windsbacher Knabenchor & Spark: Werke von Bach, Mendelssohn u. Reger

18.00 **St. Nikolaus u. St. Ulrich:** Mögeldorf Kantorei u. Solisten: Motetten u. geistl. Lieder

19.00 **Stadionpark:** Wincent Weiss (German Pop), Support: KAYEF

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Malte Müller & Suzan Baker (Klassik/Rock)

20.00 **Schlossplatz Coburg:** Roxette (Pop)

20.00 **St. Martha Kirche:** „Musikfest ION“: Johanna Soller & Barockensemble: Werke von Bach

20.00 **ER, E-Werk:** Samantha Fish (Blues/Country/Songwriterin)

20.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „st. katharina open air“: Udo West (Deutsch-Pop/Funk)

Bühne

15.00 **ER, Theater in der Garage:** „Heute für die Zukunft gegen Mobbing“, Spielclub Aufbruch, ab 8 J.



Ein Konzert voller Gefühl versprechen Claraluz Mora und Oliver Pürckhauer am 28.06. auf Burg Rabenstein., Foto © Burg Rabenstein

18.00 **Schauspielhaus:** „Die Orestie“, nach Aischylos

18.00 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Ausverkauft: „Wolf“, nach Saša Stanišić, ab 10 J.

19.00 **FÜ, Comödie Fürth:** Hans Werner Olm: „Luise Koshinsky – Pullover voll Frau“, Kabarett

20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Scheune:** Kreuzgangspiele: „Orwell: 1984“, nach George Orwell

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Ausstellungen

12.00 **FÜ, div. Orte:** Ausstellungsbeginn: „Frei Luft Galerie“: Künstlerische Positionen im Stadtbild (bis 27.09.)

Film

Filmhaus Nürnberg
17.00 Dao (OmU)

Allerhand

11.00 **Opernhaus:** Führung unters Dach des Opernhauses

11.00 **Zeltmerschloss:** „TeeRhythmen“-Festival rund

um die chinesische Teezermomnie

14.00 **Museum 22 20 18:** Märchenstunde zu Kaffee und Kuchen

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Spielenachmittag

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung zur Ausstellung: „Mit Dürer im Herzen“

14.30 **Stadtmuseum Fembohaus:** Familienführung im Stadtmuseum

14.30 **Spielzeugmuseum:** International Day of Play

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Mitmachführung: „Komm mit ins Dürer-Haus“, für Kinder

MO. 29.06.

Bühne

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „I kill you back“, von Anita Augustin und Natalie Baudy, ab 13 J.

Film

Filmhaus Nürnberg
17.00 Dao (OmU)

Kommkino
19.00 Frames in Flames: Ixcanul
21.15 Frames in Flames: Dante's Peak

DI. 30.06.

Musik

09.30 **Opernhaus:** Kinderkonzert: „Olé, Olé, Olé!“, mit Musik von J. Francais, G. Rossini, L. v. Beethoven u.a.

11.15 **Opernhaus:** Kinderkonzert: „Olé, Olé, Olé!“, mit Musik von J. Francais, G. Rossini, L. v. Beethoven u.a.

19.30 **Kulturscheune der Altstadtfreunde:** Vokalensemble Generation XVI (Unterhaltungsmusik der Renaissance)

20.00 **Z-Bau:** Galerie: Bridge City Sinners (Folk Punk/Dark Folk)

20.00 **Serenadenhof:** AMA Blue Tour Honors Band, Donald Magee (Ltg.): „Stars & Stripes Forever“, Broadway-Hits, Swing-Klassiker uvvm.

20.00 **Historischer Rathausaal:** „Musikfest ION“: Anna Prohaska (Sopran): Liederabend mit Werken von Beethoven, Schubert u.a.

Bühne

20.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Rampenschweineerei“, offene Kleinkunstabühne

21.00 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

Film

Filmhaus Nürnberg
17.00 Dao (OmU)

Kommkino
19.00 Frames in Flames: Stromboli

Allerhand

17.30 **Hochschule für Musik:** Vorträge und künstlerische Impulse: „Gender & Diversity: Die Stimme erheben“

18.00 **FAU Wirtschaftswissenschaften:** Reihe „#FAU-wissenwollen“: Vortrag: „Die USA nach dem Zusammenbruch der Demokratie: Entwicklung und Szenarien“

Klein Anzeigen

Kaufen

Verkaufen

Dies & Das

Wohnen

Grüße

Kontakte

Musik

Kleinanzeigen
einfach online
aufgeben!

Keine schriftlichen
Einsendungen und
keine schriftlichen
Antworten mehr!

Wie gebe ich eine Kleinanzeige auf?

Ab sofort ganz einfach online!

Auf www.doppelpunkt.de registrieren, Kleinanzeigen eingeben und absenden.

Die Redaktion prüft jede Anzeige und schaltet sie anschließend frei.

Wie funktioniert die Chiffre?

Das System vergibt automatisch eine einmalige Chiffre-Nummer zu jeder Anzeige.

Interessent:innen können über die Website direkt und anonym mit dem/der Inserent:in Kontakt aufnehmen – ausschließlich über das interne Nachrichtensystem.

Schriftliche Einsendungen oder Antworten per Post sind nicht mehr möglich!

Noch Fragen?

Einfach eine Mail an kleinanzeigen@doppelpunkt.de schreiben, wir können sicher weiterhelfen.

Was kostet was?

Private Kleinanzeigen: bis zu 5 Zeilen, maximal 50 Anschläge/Zeile: kostenlos

Gewerbliche Kleinanzeigen: bis 4 Zeilen: 25,- Euro, jede weitere Zeile: 6,25 Euro (inkl. 19 % MwSt.)

Vorkasse per PayPal an buchhaltung@kulturmedienverlag.de oder per **Überweisung** an Sparkasse Bamberg – IBAN: DE88 7705 0000 0303 8247 00

Annahmeschluss

Jeweils der 15. eines Monats vor Erscheinen der gedruckten Ausgabe.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Anzeigenangaben und behält sich die Zurückweisung von Anzeigen ausdrücklich vor.

Dies und Das

suche Brunch Sonntags - Suche Lokale, die das in Nürnberg/Fürth anbieten und noch genügend Platz für eine Gruppe von 12-15 Personen haben. info@singletreff-nbg.de o. Tel: 0176/91388582 (Chiffre: **NZD6MA4**)

Suche Tanzpartner Für Tango Argentino-Kurs, Mittelstufe, in Fürth. Bin w. 59 uta.engel@gmail.com (Chiffre: **FIUTTP1**)

Organisations- und Sortierhilfe Hallo, ich bin ein Organisationsstalent. Du findest den Anfang nicht. Es ist schwer überschaubar, du hast wenig Zeit oder Motivation es zu tun und du möchtest dich endlich freier fühlen? Benötigt du Begleitung beim Sortieren, ordnen von... oder Dokumenten? Schreibe mir gerne, wir können einen Termin vereinbaren. (Chiffre: **90B0F4D**)

Sieglitzhofer Bürgerfest am 21.06.2026 Am Sonntag, den 21. Juni 2026, ist es wieder so weit: Das traditionelle *Sieglitzhofer Bürgerfest** lädt Sie herzlich zum Mitfeiern ein! Gemeinsam mit *St. Theresia in action* verwandeln wir den Parkplatz des Einkaufszentrums (Lange Zeile 61) sowie das Gelände rund um die Kirche in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein. Starten Sie den Tag um 11:00 Uhr mit einem stimmungsvollen Familiengottesdienst in St. Theresia. Anschließend erwartet Sie von 12:00 bis 18:00 Uhr ein buntes Festprogramm voller Freude, Begegnungen und guter Laune. Freuen Sie sich auf leckeres Essen und erfrischende Getränke – von Bratwürsten und Hähnchen über Pommes bis hin zu Kaffee und Kuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zahlreiche Info- und Verkaufsstände laden zum gemütlichen Bummeln ein. Auch für unsere kleinen Gäste gibt es jede Menge zu entdecken: Hüpfburgen, eine KinderOlympiade, Kasperle-Theater und vieles mehr sorgen für strahlende Kinderaugen. Dazu bieten örtliche Vereine spannende und unterhaltsame Vorführungen. Kommen Sie vorbei, treffen Sie Freunde und Nachbarn und genießen Sie einen fröhlichen Tag in geselliger Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie! (Chiffre: **6XCNUTN**)

Minijob gesucht ab 01.06.2026 Abiturient / Kaufmann (21 J.) zuverlässig, pünktlich, engagiert - sucht Minijob - am besten vormittags, im Büro oder auch andere Tätigkeiten in Nürnberg / Fürth. Minijob_2026@online.de (Chiffre: **WH8ZG1D**)

IKEA Kinderzimmer Mädchen zu verschenken gut erhaltene und unbeschädigte Kinderzimmer Möbel (IKEA) für Mädchen (Farbe rosa) mit leichten Gebrauchsspuren komplett abzugeben. 1. ein Hoch Schrank H130 B60 T50 2. eine Kombination bestehend aus: zwei Elementen je H65 B60 T50 (verschraubt), davon ein Teil mit 2 Schubladen! 3. eine Kommode mit Auszug H50 B90 T50 (alle Angaben in cm) NUR SELBSTABHOLUNG in 90409 NÜRNBERG (Chiffre: **ANQBZ80**)

Mann für viele Fälle...! Welcher Mensch 60+ braucht gelegentlich Hilfe oder Unterstützung bei z.B. Schriftverkehr, PC-Problemen, Reiseplanung oder ähnlichem mehr? (Chiffre: **UHYKEJ2**)

Gut erhaltene Seniorinnen und Senioren Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, besuchen die Erfurter Gartenschau. Info: verein@gehniessen.de (Chiffre: **9R86G6H**)

Kaufen

kaufe Kaufe Smartphones mit Google Sperre - Meldung „Konto bestätigen: Das Gerät wurde zurückgesetzt“, bei dem der google-account vergessen wurde (Chiffre: **RW2IEN5**)

SCHALLPLATTEN

KAUFT

musicandbooks

Nbg • Jakobstr. 46 • T. 0911 - 22 39 67

Kontakte

Singletreff Nürnberg Singles aufgepaßt! Nächstes Treffen am 17.1. um 20 Uhr, Brunch 1.3., Wanderungen, Bowling u. weitere Termine siehe Website - für alle unternehmungslustigen Leute zwischen Mitte 40 und Ende 50, Neuzugänge sind herzlich willkommen! Infos unter www.singletreff-nbg.de oder Tel: 0911/613174 (Chiffre: **5GIQFDZ**)

Dinner & Flirt Beim Essen andere Singles unkompliziert kennenlernen. Es treffen sich immer 3 Männer und 3 Frauen, passend zusammengestellt. Keine Partnervermittlung. www.dinner-flirt.de oder Tel. 0911/6160516 (Chiffre: **5XY52R**)

speed Dating speed dating: 7 Frauen treffen 7 Männer in je 7 Min.- Nette Singles oder die große Liebe kennenlernen! <http://speed-dating.dinner-flirt.de> Tel: 0911/6160516 (Chiffre: **DQCNTUU**)

Therme Sauna Welche nette Therme-Besucherin wünscht sich ab und zu einen netten und unterhaltsamen Begleiter für entspannte Stunden? Bin Jahrgang 1968, kommunikativ, kann natürlich auch sehr gut zuhören und bin humorvoll. Würde mich sehr freuen, wenn ich dich begleiten dürfte. (Chiffre: **DA3INBA**)

Familienstammtisch Hallo zusammen, wer möchte denn neue Freunde finden bzw. neue Leute kennenlernen? Dann seid ihr bei uns genau richtig. kostenloser Treffpunkt/Stammtisch für Familien mit Jugendlichen!!! (Smartphonefreie Zeit) Gemeinsam macht vieles mehr Spaß Z.B. grillen, Bouldern, Nachtwanderung mit Schnitzeljagd, escape rooms, Bowling, skaten, Picknick, Spiele etc. Der Treffpunkt ist in Schwabach. Die Gruppe ist kostenlos. (Chiffre: **SOC29RE**)

Ich suche einen Partner fürs Leben. Ich bin 32 Jahre alt. Wenn mein Alter für Sie ein Problem ist, dann schreiben Sie mir bitte nicht, verschwenden Sie weder Ihre noch meine Zeit und wechseln Sie zu einer anderen Anzeige. Ich bin eine braunäugige Brünnette, 165 cm groß und schlank. Ich bin ein Mensch, der das Leben mit Herz und Verstand lebt mit all seinen Höhen und Tiefen. Was mir fehlt, ist jemand, mit dem ich lachen, träumen, schweigen und wachsen kann. Ich wünsche mir eine ehrliche, liebevolle Partnerschaft auf Augenhöhe - geprägt von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung. Ich liebe tiefgründige Gespräche genauso wie spontane Ausflüge, bin naturverbunden, zuverlässig und humorvoll manchmal nachdenklich, manchmal albern, aber immer echt. Wenn du auch auf der Suche nach einer Beziehung bist, die über das Oberflächliche hinausgeht, dann freue ich mich sehr, dich kennenzulernen. Schreib mir eine E-Mail helena.lehrer@gmx.at (Chiffre: **D9ZY955**)

NATUR- UND WANDERBEGEISTERTE GESUCHT Für Ausflüge und Wanderungen in die Natur (Fränkische/Herzucker Schweiz, Alpen) werden interessierte Personen zwischen 35 und 55 Jahren gesucht. Die Wanderungen können von leicht bis mittel und schwierig gestaltet werden. (Chiffre: **HX012XS**)

Gebrauchte Räder fahren besser Attraktiver Akademiker (185/53) sucht eine gebildete, interessante groß gewachsene Partnerin für dauerhafte gemeinsame Radtouren durch dick und dünn. (Chiffre: **BYT4VYA**)

Nette Leute gesucht Paar, Mitte 60 sucht nette Leute für Kneipe (Palais Schaumburg, Balazzo Brozzi usw.), Kino, aufs Land fahren und nette Gespräche. (Chiffre: **B1AD3P1**)

Metalheads gesucht Du hörst gern Metal, Rock, geht gern auf Konzerte und Star fm ist der Radiosender deines Vertrauens? Freue mich auf Nachrichten von euch, bin W, Anfang 60 8-) (Chiffre: **G60AMR1**)

Ich suche die echte Partnerschaft, gibt es sie überhaupt noch? Guten Tag ihr lieben Männer. Ich weiblich, wünsche mir einen Mann für eine feste Beziehung. Ich bin 45 Jahre alt, 170 gross, 56 kg. Ich bin treu, ehrlich, zuverlässig. War nie verheiratet und habe keine Kinder. Aufeinander ehrlich zu gehen, gemeinsam reden, sich respektieren, sich vertrauen, sich wertschätzen, Nähe suchen, sich geborgen fühlen, sich aufeinander verlassen können, füreinander da sein, sich verstanden fühlen, Zeit für das Wir zu haben und es zu leben. Gibt es das Alles überhaupt noch? Sympathie zieht sich an, Liebe entwickelt sich Würde mich über eine Antwort sehr freuen. Schreib mir eine Email obststrudel@gmx.de (Chiffre: **U61MFA0**)

Zusammen macht alles doppelt Spaß Frau 53, natürlich, emphatisch, naturverbunden. Interessen: Theater, Nachhaltigkeit, Ostsee, Lesen, Yoga, Achtsamkeit zu Tieren, Pflanzen und Mensch. Kochen, Schwimmen, Radfahren, sucht Partner fürs Leben. peace22@gmx.de (Chiffre: **Z55T5Y**)

Reisegefährtin Dauerhafte Reisepartnerin für Fernreisen, Roadtrips und Wellness gesucht. (Chiffre: **OP61FFG**)

Gemeinsam durchs Leben gehen! Lebenslustige Frau mit Tiefgang, Herz und Träumen, 55 Jahre, sucht ebensolchen Mann, ungebunden, Nichtraucher, bis 60 Jahre, treu, ehrlich und mit Humor, um gemeinsam glücklich zu sein. Ich mag Spaziergänge, Reisen, Kultur, Genuss, Kino und würde gute und schlechte Tage gerne wieder gemeinsam genießen oder auch zusammen meistern. (Chiffre: **4LNH4DK**)

Stammtisch der Freundesgruppe Nürnberg Servus wir sind Freundesgruppe. Am 20.03.2026 ist unser nächster Stammtisch. Hier geht's drum neue Menschen kennenlernen zu lernen. Es ist eine Mischung von Singles und nichts Singles. Jeder ist willkommen Männer Frauen und Paare. Es gibt verschiedene Treffen vom Spielabende Kino usw. Aber auch Treffen mit Kindern. Das ganze läuft über eine whatsapp Gruppe. Wir haben noch eine Facebook-Gruppe hier geht's mehr darum Mitspieler für Brettspiele Kartenspiele Rollenspiele Tapetolp und Larpu zu finden. Mit über 6500 Mitgliedern sehr große Gruppen wo im Nürnberger Raum aktiv ist. Gerne können andere Stammtische oder Gruppen die sich regelmäßig treffen sich bei uns vorstellen und kostenlos Werbung machen. Bei Fragen oder mehr Infos bitte über Mail. Grüße Peter Neueliebeinfranken@gmx.de (Chiffre: **0NBVZ13**)

E-Bike(Pedelec) Fahrrad Fahrer gesucht Wir, m 54 und w 51 aus Fürth suchen E-Bike Radler(bis 25 Km/h),für entspannte gemeinsame Fahrrad Touren in FÜ/N bis maximal 100 km Gesamtstrecke,(so weit reicht unser Akku),gerne dabei auch mit Gaststätten Einkehr, Alter 40-65 , Mail an bingo.bongo.110@gmail.com (Chiffre: **W0GXM90**)

Frühlübler Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiß, wie Wolken schmecken. Welche SIE (35 bis 60) möchte mit mir (m, 56, geb.) Glücksmomente pflücken? (Chiffre: **VPDZPKG**)

Freizeit gemeinsam gestalten Hallo Leute, wir betreiben eine private, nicht-kommerzielle Internetseite für private(!) Events in Franken. Wir laden Euch herzlich ein Eure Treffen und Unternehmungen kostenlos und unverbindlich auf <http://www.freizeitevents-franken.de> einzustellen. Natürlich könnt Ihr auch erst mal nur teilnehmen oder schnuppern. Schaut einfach mal auf die Seite und überzeugt Euch selbst. Freuen uns auf Neue und Neues. - FEF ist privat, regional, nicht-kommerziell, überparteilich, kostenlos und werbefrei- Events können ausschließlich von Mitgliedern für Mitglieder. - Wir sind kein Veranstaltungskalender, daher bitte keine Einträge kommerzieller Anbieter. - Fragen beantwortet wir gerne unter infomail@freizeitvents-franken.de (Chiffre: **TZP74QF**)

Tischtennis Spieler/innen gesucht Suche Tischtennisspieler/innen in Fürth beim Stadtpark (4 öffentliche Platten vorhanden)Spielestärke egal,Hauptsache Spaß dabei,ab 40 bis 65 Jahren. (Chiffre: **PY16FP1**)

Romantische Beziehung unter unkonventionellen Umständen gesucht Ich (m) 54 bin sportlich, intelligent, verantwortungsbewusst, zuverlässig, tanzbegeistert, tiefgründig, tolerant und lebe mit meiner Familie zusammen. Wir haben uns schon vor längerem für eine romantisch-körperliche Co-Beziehung freigegeben. Also, keine Heimlichkeiten, kein Versteckspielen! Das Leben ist nicht Schwarz oder Weiß, die Zwischentöne lassen es lebendig werden. Ich freu mich, DICH kennen zu lernen! (Chiffre: **F70SUPO**)

Travel Buddy gesucht Sportliche Sie, 56 Jahre, sucht attraktive Reisebegleitung. Männlich/NR 50 bis 60 Jahre, mit ausgeprägter Reiseerfahrung und Freude an Wandern, MTB, Segeln. (Chiffre: **05L92YF**)

Ich suche eine feste Beziehung Ich bin 45 und auf diesem Wege suche ich eine feste Beziehung, Lebenspartner mit dem ich alles teilen kann, durch dick und dünn gehen kann, ich möchte lieben und geliebt werden, die Zweisamkeit genießen. Ich wünsche mir eine harmonische Beziehung ohne Streit und Stress, man kann über alles reden und die Kompromisse finden. Ich bin humorvoll, lebensfroh, liebevoll, sehr feminin, unkompliziert, ehrlich, treu, habe viele Interessen und mache vieles mit. Wenn ich dein Interesse geweckt habe dann melde dich einfach: Ich freu mich auf deine Nachricht! Auf die Nachrichten wie „Hallo“ „Hi“ „Hey“ oder „Wie gehts Süße“ verzichte ich! Bitte direkt weiter blättern! Vielen Dank! treueherz@gmx.de (Chiffre: **U9CH104**)

Den Sommer gemeinsam genießen Den Sommer genießen im Biergarten und beim Baden; bei Kultur und Open-Air-Veranstaltungen, beim Radfahren und Wandern/Spaziergänge, im Cafe oder bei Ausflügen. Wer hat Lust mich (w, 59) dabei zu begleiten. Freue mich auf deine Antwort (Chiffre: **XIPIIME**)

Nietzsche sagte „Gott ist tot“ weil der Begriff den Menschen erdrückt. Ich sage „die Liebe lebt“ und weiss doch dass die Hoffnung zu stirbt zerlässt. Oder? M59 (Chiffre: **M45BQ6F**)

Lady in Black im Café Mitterer am 25.3.26 Hallo Lady in Black, Du hast im Café (Konditorei) Mitterer am 25.3.26 um 15 Uhr mir schräg gegenüber gegessen (ich: dunkelgrüne Jacke mit Brille). Du warst schwarz gekleidet, hast leuchtend feuerrote Fingernägel, gestylte etwas graue Haare und Dich mit einem süßen Lächeln von mir verabschiedet. Du hast mich so gefascht, dass ich Dich nicht aus dem Kopf bekomme. Bitte melde Dich, denn ich möchte Dich gerne wiedersehen. (Chiffre: **60GEH18**)

Zusammen bei Rot über die Ampel laufen Welche Sie möchte mit mir (m, 51 Jahre), zusammen über rote Ampeln laufen, neue (Food-/Event-) Spots in Nürnberg (und Umgebung) auskundschaften und Gespräche auf Augenhöhe führen? Gegenseitige Sympathie muss auch nicht gleich immer „Beziehung“ bedeuten. Eine tolle Freundschaft ist nämlich auch sehr viel Wert! arlington74@web.de (Chiffre: **0TXKSR**)

Wachsen M 60 sucht F 50-55 mit kleinem Haus und großem Garten um aus dem scheuen Pflänzchen Liebe einen üppigen Selbstversorger-Garten zu erschaffen, der die Liebe dann durch den Magen führt. (Chiffre: **ESPXQX**)

Siegltzhofher Bürgervein sucht Unterstützung Am Sonntag, den 21. Juni 2026, ist es wieder so weit: Das traditionelle **Siegltzhofher Bürgerfest** lädt Sie herzlich zum Mitfeiern ein! Gemeinsam mit *St. Theresia in action* verwandeln wir den Parkplatz des Einkaufszentrums (Lange Zeile 61) sowie das Gelände rund um die Kirche in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein. Für den Auf- und Abbau, sowie zur Mithilfe am Kuchenstand und bei den Bratwürsten freuen wir uns über Helfer, die uns unterstützen. Bitte melde Dich unter kontakt@erlangen-siegltzhof.de, oder komme einfach vorbei und sage am Kuchenstand Bescheid. Wir freuen uns auf dich. (Chiffre: **L7NOZ2X**)

Suche Hallo, ich (w63) suche Menschen, die immer noch sehr aktiv sind und gerne wandern, Natur und Kultur genießen oder auch gerne mal einen Städteurlaub unternehmen. Gerne auch mit dem Rad! Ich freue mich auf nette und viele Zuschriften! (Chiffre: **Y5RLV9Y**)

Verbindungen, die tragen. Feine, echte, achtsame und wertvolle Begegnungen. Präsenz. Verlässlichkeit im Miteinander. Gespräche, die in die Tiefe gehen. Kontakt, der sich entwickelt und Bestand hat. Wenn Dich das anspricht, entsteht hier Resonanz und Verbindung: echte_resonanz@gmx.de (Chiffre: **HQBFVSE**)

Musiker sucht Muse Gutsaussehender Mann 42 Jahre alt, Musiker, vielseitig interessiert, kreativ, sucht ebensolche Sie, gerne jünger/älter für ein Kennenlernen. Gerne für eine feste Beziehung. Raum Nürnberg und Umgebung. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften! (Chiffre: **QNCWU9D**)

ein Traum Mann, 61, Nichtraucher und vor allem ungebunden, wünscht sich eine zärtliche, sinnliche und empathische Frau für schöne gemeinsame Momente, gemeinsame Kurztrips, Spaziergänge und vieles mehr. Zusammen ab und an dem Alltag entfliehen. Wenn du dann noch gerne einmal hinter mir auf meinem Bike Platz nehmen möchtest, dann wäre das ein Traum...Aber träumen darf man ja! (Chiffre: **HPBD7LN**)

M sucht W für Freizeit Möchtest Du auch gerne zusammen spazieren, Essen gehen, über dies und das reden? Bin gerne in der Stadt unterwegs oder außerhalb. Etwas Kunst, Kultur und Kulinarik. Ich bin 50/181/NR aus Nürnberg. Und Du? (Chiffre: **MRBEKW6**)

Conversación en español Pareja (unos 60 y tantos) busca gente simpática para practicar la conversación en español. También nos encantaría hacer un intercambio de idiomas (aprendizaje en tandem). Nuestro nivel de idioma está aproximadamente A2. (Chiffre: **Y3I37QL**)

Nette Leute gesucht Paar, Mitte 60 sucht nette Leute für Kneipe (Palais Schaumburg, Balazzo Brozzi usw.), Kino, aufs Land fahren und nette Gespräche. (Chiffre: **G4X54NG**)

Reisebegleiterin zu Foreigner in Stuttgart gesucht Wenn du zu Foreigner nach Stuttgart fährst und alleine keine Lust hast, dann könntest dich gern bei mir melden. Ob mit der Bahn oder mit dem Auto, das ist mir egal. Bin ein 1968iger Jahrgang, nett, unterhaltsam und humorvoll. Freue mich auf deine Antwort. (Chiffre: **54C3QSE**)

Reisepartner/in für Motorradurlaub gesucht Ich (m/58 J) suche eine/n SF Reisepartner/in für eine Motorrad-Reise nach Frankreich (z.B. Gorges du Tarn) im Juni 2026. Fahrstil gemäßigt, Übernachtung in einfachen Unterkünften, Route nach gem. Absprache. Kontakt: VZHB1416@web.de (Chiffre: **38FRJAY**)

Gedankenaustausch gesucht: Gerne mit Frau „Typ frustrierte Henne“, mit verkorkstem Berufs- und Privatleben und mit sich und der Welt sehr unzufrieden. (Chiffre: **YNH0E4F**)

Fürth Königstraße - Wiedersehen An die sympathische blonde Frau, die ich am 09.04.2026 gegen 17.30 Uhr in Fürth in der Königstraße (etwa auf Höhe der Hausnummer 112 bei der Bar) aus dem Auto (schwarzer Kombi) heraus erspäht hatte. Unsere Blicke haben sich getroffen und keiner konnte mehr wegsehen. Sogar deine dunkelhaarige Freundin hat es bemerkt und sich zu mir herübergedreht. Ich konnte Euch nur noch kurz zuwinken und musste dann leider weiterfahren. Dein Lächeln war so erfrischend und ich möchte Dich so gerne wiedersehen. Bitte melde Dich! (Chiffre: **ZOUOLW1**)

Mystik & Spiritualität Erfahrungsaustausch jenseits einengender Gedankenmuster - mit Horizontenerweiterung und Weitblick. Natürlich nur in persönlichen Gesprächen! (Chiffre: **CPA00VD**)

Kampf dem Schweinehund, dem inneren Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, fahren Bus + Bahn, wandern gemächlich über Stock + Stein und kehren gesellig ein. Info: verein@gehnissen.de (Chiffre: **8USZN8L**)

Besuch im Gartenparadies Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, besuchen das Gartenparadies. Info: verein@gehnissen.de (Chiffre: **0PB042I**)

Zeit am Wochenende? Wir (w 45 vhr. + w 3) aus Allersberg suchen am Wochenende jemand für Treffen und Ausflüge. Bücherliebe und Tiefgang von Vorteil! Kein Sex! (Chiffre: **FAICWMJ**)

W, 54 sucht nette Leute für Freizeitgestaltung Unternehmungen machen zu zweit viel mehr Spaß. Gehst Du gerne Spazieren, schwimmen, radeln, ins Kino/Theater, zum Essen, ins Cafe, kochst Du gerne, bist tierlieb und Nichtraucher/in? Dann melde Dich. Ich komme aus Nürnberg. (Chiffre: **4ZVI245**)

Verkaufen

HP Compaq 6735s > HP Compaq 6735s AMD Athlon Dual Core Notebook, 15" Bildschirm, mit Windows 7 home premium und Netzteil, 55 EU > Tel: 0911/6160516 > (Chiffre: **9GCCASA3**)

FritzBox FritzBoxen z.B 7270 22-, 7330 32-, 7412 VDSL 25-, 7360 VDSL 39-, 7560 VDSL 70-, (DSL-Modem mit allem: WLAN ISDN DECT 4x 100MBIT LAN, Faxempfang, SIP, Media-Center, SmartPhone, eingebaute Anrufbeantworter) Tel. 0911/614361 (Chiffre: **0BHWK97**)

Musik

Fett + Fertig - RollaTour 2026 Letzte Gelegenheit nach 40 Jahren Bühne die alten Herren nochmals zu erleben. Save one of the dates: Fett + Fertig RollaTour 2026. 07.03.2026 Künstlerhaus Nürnberg 20 Uhr 22.03.2026 Spektrum Ansbach ab 11 Uhr 16.05.2026 KaKuZe Nürnberg, 19 Uhr 21.11.2026 Kleinenbühne Oberweiling 20 Uhr 28.11.2026 MZ Club Nürnberg Schlüssakkord mit Friends ab 20 Uhr (Chiffre: **KTSXSCD**)

Rockband Deserted horizon am 25.7.2026 live im Pfarrgarten in Vach Rock on the Wall: Rockband Deserted horizon am 25.7.2026 ab 18.30 Uhr live im Pfarrgarten in Vach! (Chiffre: **HU4EM2I**)

Rockband Deserted horizon am 25.7.2026 live im Pfarrgarten in Vach 25.7.2026: Rock on the Wall im Pfarrgarten der St.Matthäus-Kirche Vach Herzliche Einladung Pfarrer Markus Pöllinger www.kirchevach.de (Chiffre: **ZM45KKH**)

Entrümpelung Übungsraum Biete PM 184X t-mix Powermischer (80.-), Peavey Speaker (40.-) und 2 Boxenständer (a10.-), Coreco Tischkühltruhe (80.-), 2 Uher Mikrofone M 534 (a 40.-), Gitarrenständer und Sonstiges. Alles VB. Abholung in Nürnberg (Chiffre: **C90910Y**)

Professioneller Schlagzeugunterricht & Cajonunterricht für Kinder und Erwachsene alle Levels, individuell mit Spaß, Geduld & Struktur praxisnah lernen. Zentral und gut erreichbar. www.bjoemirlinger.com/schlagzeugunterricht (Chiffre: **FEM5KYH**)

Adressen der Veranstaltungsorte

Albrecht-Dürer-Haus,
Albrecht-Dürer-Str. 39

Altort/Hauptstraße, Wendelstein

Altstadt, Baiersdorf

Altstadt, Abenberg, Marktplatz

Altstadt Langenzenn, Langenzenn

Auferstehungskirche Fürth,
FÜ, Nürnberger Str. 15

Babylon Kellerbühne, FÜ,
Nürnberger Str. 3

Bergwaldtheater, Weißenburg,
Ludwigshöhe/Holzgasse

Brose Arena, Bamberg,
Forchheimer Str. 15

Brown Sugar, Königstorgraben 3

Buni Treff, Bertolt-Brecht-Str. 6 RG

Burg Abenberg, Abenberg, Burgstr. 16

Burg Hilpoltstein, Hilpoltstein

Burg Rabenstein, Ahorntal,
Rabenstein 33

Casa de la Trova, Wendelstein,
Zum Sportheim 13

Casablanca Filmkunsttheater,
Brosamerstr. 12

Club Stereo, Klaragasse 8

Comödie Fürth, FÜ, Comödien-Platz 1

DB Museum, Lessingstr. 6

Defet Atelier- und Galeriehaus,
Gustav-Adolf-Str. 33

Dehnberger Hof Theater,
Lauf, Dehnberg 14

Desí, Brückenstr. 23

Design Offices Nürnberg
City, Königstorgraben 11

Div. Ateliers, Roth, im Landkreis Roth

Div. Ateliers, Forchheim, im
Landkreis Forchheim

Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände,
Bayernstraße 110

Ev. Stadtkirche Schwabach,
Schwabach, Martin-Luther-Platz 1

Evang. St. Paul Kirche, Ebermayerstr. 15

E-Werk, ER, Fuchsenwiese 1

E-Werk Garten, ER, Fuchsenwiese 1

E-Werk Kino, ER, Fuchsenwiese 1

E-Werk Kulturzentrum,
ER, Fuchsenwiese 1

Fahrzeugbau Meier, Altdorf,
Äußere Fischbacher Straße 20

FAU Wirtschaftswissenschaften,
Lange Gasse 20

Fenster zur Stadt, Vord. Sterngasse 1

Festgelände Adelmansdorf,
Wolframs-Eschenbach, Adelmansdorf 9

Festivalgelände, FÜ, Kapellenstraße 47

Festivalgelände am Berg,
Eichstätt, Kinderdorfstraße

Festplatz, Absberg, Grausenbuck 25

Festplatz Roth, Roth, Am Stadtpark

Fifty Fifty, ER, Südliche Stadtmauerstr. 1

Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93

Fränkisches Freilandmuseum,
Bad Windsheim, Eisweiherweg 1

Fürther Altstadt, FÜ

Fürther Freiheit, FÜ, Friedrichstraße

Galerie Von & Von, Lorenzer Str. 31

Gate, Flughafenstraße 100

Gemeidehaus Kraftshof,
Kraftshofer Hauptstr. 170a

Gemeinschaftshaus
Langwasser, Glogauerstr. 50

Germanisches Nationalmuseum,
Kartäusergasse 1

Giechburg, Scheßlitz

Glashaus, Roth, Münchner Str. 45

Gostner Hoftheater, Austr. 70

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Str. 114

Gut Wolfgangshof, Zirndorf-
Anwanden, Weikersdorfer Str. 22

Gutmann, Bayernstr. 150

Haus des Spiels im Pellerhaus,
Egidienplatz 23

Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2

Heinrich-Lades-Halle, ER, Rathausplatz 2

Hirsch, Vogelweiher Str. 66

Hirsvogelsaal/Museum
Tucherschloss, Eingang Treibberg 6

Historischer Rathaussaal,
Rathausplatz 2

Hochschule für Musik, Veilhofstr. 34-40

Hubertussaal, Dianastr. 28

Jazz Studio Nürnberg, Paniersplatz 27/29

Jazzstudio, Paniersplatz 27-29

Jegelscheune, Wendelstein, Forststr. 2

Johanneskirche Eibach,
Eibacher Hauptstr. 61

Jüdisches Museum, Schnaittach,
Museums-gasse 12 - 16

Jüdisches Museum Franken,
Schwabach, Synagogengasse 10

Junges Theater Forchheim,
Forchheim, Kasernstr. 9

Kaiserburg

KaKuZe, Lausitzer Str. 6/
Eingang Kurlandstr.

Kammerspiele, Richard-
Wagner-Platz 2-10

Kath. Kirche Christkönig,
FÜ, Friedrich-Ebert-Str. 5

Katharinenruine, Am Katharinenkloster
6/Peter-Vischer-Str.

Kia Metropol Arena, Dr.-
Ingeborg-Bausenwein-Str. 1

Kirche St. Lorenz, Lorenzer Platz

Kirche St. Michael & Johannes
der Täufer, Eltmann, Marktplatz

Kloster Banz, Bad Staffelstein

Kneipenbühne, Oberweiling/
Velburg, Pfarrweg 6

Kofferfabrik, FÜ, Lange Str. 81

Kommkino, Königstr. 93

Kongresshalle Segment
#16, Bayernstr. 100

Königsbad, Forchheim, Käsröthe 4

Konzert- und Kongresshalle,
Bamberg, Mußstraße 1

Konzertscheune, Gefrees,
Bayreuther Str. 1

Kreuzgang, Feuchtwangen, Marktplatz 5

Kreuzgang ehem. Karmelitenkloster,
Bamberg, Karmelitenplatz 1

Kronacher Kunstverein e. V.,
Kronach, Siechenangerstr. 13

Kulturfabrik Roth, Roth, Stieberstr. 7

Kulturforum Fürth, FÜ,
Würzburger Straße 2

Kulturladen Gartenstadt,
Frauenlobstr. 7

Kulturladen Loni Übler
Haus, MarthasträÙe 60

Kulturladen Röthenbach,
Röthenbacher Hauptstraße 74

Kulturladen Ziegelstein,
Ziegelsteinstr. 104

- Kulturpunkt Bruck**, ER, Fröbelstr. 6
- Kulturscheune der Altstadtfreunde**, Zirkelschmiedgasse 30
- Kulturwerkstatt Auf AEG**, Fürther Straße 244d
- KuNo**, Wurzelbauerstr. 29/35
- Kunst Galerie Fürth**, FÜ, Königsplatz 1
- Kunsthalle**, Lorenzer Str. 32
- Kunsthhaus**, Königstr. 93
- Künstlerhaus Glasbau**, Königstr. 93
- Künstlerhaus im KunstKulturQuartier**, Königstraße 93
- Künstlerhaus Soft Spot**, Königstr. 93
- Kunstmuseum**, Bayreuth, Maximilianstraße 33
- Kunstpalais**, ER, Marktplatz 1
- Kunstschränne**, Weißenburg, An der Schranne 12
- Kunstvilla**, Blumenstr. 17
- Kur- & Kongress-Center**, Bad Windsheim, Erkenbrechtallee 2
- Loft**, Austr. 70
- Löwensaal**, Schmausenbuckstr. 166
- Luise - The Cultfactory**, Scharrerstr. 15
- Mainwiesen/Talavera**, Würzburg, Mainaust.
- Markgrafensaal Schwabach**, Schwabach, Ludwigstraße 16
- Markgrafentheater**, ER, Theaterplatz 2
- Marktplatz**, Haßfurt
- Martha-Café**, Marthastr. 35
- Meistersingerhalle**, Münchener Str. 21
- Memorium Nürnberger Prozesse**, Bärenschanzstraße 72
- Mitte Soundbar**, Hallplatz 27
- Museum 22 20 18**, Kühnertsgasse 22
- Museum Georg Schäfer**, Schweinfurt, Brückenstr. 20
- Museum Lothar Fischer**, Neumarkt, Weiherstr. 7a
- Museum Schloss Ratibor**, Roth
- Museum Tucherschloss**, Hirschelgasse 9-11
- Museum Tucherschloss Renaissancegarten**, Hirschelgasse 9-11
- Musiksaal in der Kongresshalle**, Bayernstr. 100
- MUZclub**, Fürther Str. 63
- Neues Museum**, Klarissenplatz
- Neustädter Kirche**, ER, Neustädter Kirchenplatz
- Nixel-Garten**, Feuchtwangen, Rothenburger Str. 2
- Nixel-Scheune**, Feuchtwangen, Rothenburger Str. 2
- Nürnberger Burgtheater**, Füll 13
- Opernhaus**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Opernhaus/Gluck-Saal**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Orangerie Schloss Seehof**, Memmelsdorf
- Orchestersaal der HfM**, Veilhofstr. 34
- Orpheum**, Johannisstr. 32 a
- Paul-Metz-Halle**, Zirndorf, Volkhardtstr. 33
- Pellerhaus**, Egidienplatz 23
- Pfalzmuseum**, Forchheim, Kapellenstr. 16
- Playmobil-Logistikzentrum**, Herrieden, Horst-Brandstätter-Str. 1
- PSD Bank Nürnberg Arena**, Kurt-Leucht-Weg 11
- Rathaushalle**, Haßfurt, Marktplatz 1
- Raum für zeitgenössische Kunst**, Laurentiu Feller, Bergstr. 11
- Redoutensaal Erlangen**, ER, Theaterplatz 1
- Rudolf-Steiner-Haus**, Rietestr. 20
- Schauspielhaus**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Schauspielhaus/3. Etage**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Schloss Almoshof**, Almoshofer Hauptstr. 49-53
- Schloss Jägersburg**, Bambersdorf, Fürstenweg 1
- Schloss Ratibor**, Roth, Hauptstr. 1
- Schlosshof**, Herzogenaurach, Marktplatz 11
- Schlosshof Museum Tucherschloss**, Hirschelgasse 9-11
- Schlosspark Werneck**, Werneck, Am Schloßpark
- Schlossplatz**, ER
- Seebühne Bad Staffelstein**, Bad Staffelstein, Am Kurpark 1
- Serenadenhof**, Am Dutzendteich / Bayernstr. 100
- Sophienhöhle**, Ahorntal, Rabenstein 33
- Spielzeugmuseum**, Karlstr. 13 - 15
- St. Egidien**, Egidienplatz 37
- St. Emmaus Kirche**, Pachelbelstr. 15
- St. Georg**, Rückersdorf, Hauptstr. 30
- St. Jakob Kirche**, Jakobsplatz 1
- St. Kunigund Kirche**, Scharrerstraße
- St. Martha Kirche**, Königstr. 79
- St. Matthäus Kirche**, Heroldsberg, Kirchenweg 2
- St. Nikolaus u. St. Ulrich**, Kirchenberg 15
- St. Paul Kirche Schwaig**, Schwaig, Moritzbergstr. 14
- St. Peterskapelle**, Kapellenstr. 12
- St. Sebald**, Winklerstraße 26
- St. Thomas Kirche**, Winterstr. 20
- Stadionpark**, Max-Morlock-Platz 1
- Stadtbibliothek Erlangen**, ER, Marktplatz 1
- Stadhalle Fürth**, FÜ, Rosenstr. 50
- Stadhalle Haßfurt**, Haßfurt, Hauptstr. 3
- Stadtmuseum Erlangen**, ER, Martin-Luther-Platz 9
- Stadtmuseum Fembohaus**, Burgstr. 15
- Stadtmuseum Fürth**, FÜ, Ottostr. 2
- Stadttheater Fürth**, FÜ, Königstr. 116
- Studiobühne**, ER, Drausnickstr. 29
- Südpunkt**, Pillenreuther Str. 147
- Tafelhalle**, Äußere Sulzbacher Str. 62
- Theater Fifty-Fifty**, ER, Südliche Stadtmauerstr. 1
- Theater in der Garage**, ER, Theaterstraße 5
- Theater Mumpitz**, Michael-Ende-Str. 17
- Theater Pfütze**, Äußerer Laufer Platz 22
- Theater Rootslöffel**, Troststr. 6
- Theater Rote Bühne**, Vordere Cramergasse 11
- Theater Salz+Pfeffer**, Frauentorgraben 73
- Tiergartenrestaurant Waldschänke**, Am Tiergarten 8
- Villa Leon**, Philipp-Körber-Weg 1
- Vischers Kulturladen**, Hufelandstraße 4
- Weißes Ross**, Immeldorf, Hauptstr. 25
- Z-Bau**, Frankenstr. 200
- Zeltnerschloss**, Gleißhammerstr. 6
- Zeppelinfeld**, Zeppelinstr.

Eventvorschau

- 01.07.** Annenmaykanterreit
PSD Bank Nürnberg Arena
- 03. & 04.07.** Shamrock Castle 2026
Schloss Jägersburg Bammersdorf
- 03. & 04.07.** Lieder auf Banz
Bad Staffelstein
- 10.07.** Fürth Festival
Fürther Innenstadt
- 13.–26.07.** Kulturinsel
Wöhrmühle
Erlangen
- 18.07.** Lieder am See
Enderndorf Brombachsee
- 26.07.** Kamrad
Campus Hochschule Ansbach
- 26.7.** Klassik Open Air
Staatsphilharmonie
Luitpoldhain
- 28.07.** Sophia
Serenadenhof
- 31.07.** Mica Millar
Staudengärtnerei Augustin Effeltrich
- 31.07.–02.08.** Bardentreffen
Nürnberger Altstadt
- 31.07.–24.08.** SommerNachtFilm-Festival
Nürnberg, Fürth u. Schwabach
- 07.08.** Quadro Nuevo
Serenadenhof
- 07.–08.08.** Schlosshof Festival
Höchstadt
- 07.–09.08.** Weinturm Open Air
Bad Windsheim
- 08.08.** Klassik Open Air
Nürnberger Symphoniker
Luitpoldhain
- 09.08.** Stars im Luitpoldhain
Luitpoldhain
- 11.08.** Schiller
Serenadenhof
- 15.08.** Sweet Soul Summer Night
Serenadenhof
- 25.08.** Hollywood Vampires
PSD Bank Arena

Impressum

Jahrgang: 40
Herausgeber: KMW Kulturmedienverlag
GmbH & Co. KG
Kapellenstraße 11 · 96103
Hallstadt
Telefon: 0951 – 700 56 17
E-Mail: anzeigen@doppelpunkt.de
info@doppelpunkt.de
Redaktion: Ludwig Märthesheimer (Vi.S.d.P.),
Andi Bär, Annika Benthe, Christian
Endres, Manfred Kunz, Sonja
Mutterlose, Peter Neugebauer
(pen), Dieter Oßwald, Jürgen Parr,
Rainer Scheer, Martin Schwarz,
Vroni Sterner, Stefan Wagner
Kalender: Vroni Sterner, Carmen Naumann

Layout/Grafik: 2mcon GmbH & Co. KG,
Hallstadt
Akquise: Katrin Dittmann
Anzeigenpreisliste: derzeit gültig Nr. 23-2025
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg
DE88 7705 0000 0303 8247 00
Druck: be1druckt GmbH, Nürnberg
Verteilung: kostenlos in über 600 Stellen in
Nürnberg, Fürth und Erlangen
Agentur Bingo UG, Erlangen

Doppelpunkt erscheint zweimonatlich zum 1. eines
Monats.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats
Gewerblicher Anzeigenschluss ist der 15. des
Vormonats.

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit Genehmigung des Verlages. Für eingesandte Manuskripte, Vorlagen, Kleinanzeigen und Programminweise kann leider keine Gewähr übernommen werden, sie sind uns aber herzlich willkommen. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Doppel
Punkt**



Stadttheater
Fürth

Zuversicht zuMUTen




**Große
Spielplanpräsentation**
am 23. Mai 2026, 11.00 Uhr
Eintritt frei – Tickets unter
www.stadttheater.de

Neue Spielzeit 2026/2027



Entdecken Sie unsere neuen Abos unter www.stadttheater.de/karten-abos

Für unser neuestes Familienfoto:

Die Kleinen nach vorne!

NEU!
Jetzt auch in
0,33 l



Echte Brauspezialitäten

